

KUNSTGEWERBESCHULE DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS  
FÜR KUNST UND INDUSTRIE (BUNDESLEHRANSTALT), WIEN,  
I., STUBENRING NR. 3

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1924/25

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, kunstgebildete Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.  
Prospekte durch die Direktion.

## BESUCHSAUSWEIS.

		Eingeschrieben waren	hievon				
			männlich	weiblich	Ordentliche Schüler	Gastschüler	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Professor Franz Cizek	35	22	13	33	2	
	Zeichnen und Formen nach der Natur: Professor Viktor Schufinsky	16	5	11	15	1	
	Zeichnen und Formen nach der menschlichen Figur: Professor Adolf Boehm	25	14	11	24	1	
Fachklassen für	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	46	15	31	36	10
		Professor Dr. Oskar Strnad	36	28	8	33	3
	Maler	Professor Bertold Löffler	37	21	16	30	7
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	17	7	10	13	4
	Bild- hauer	Professor Anton Hanak	5	3	2	5	.
		Professor Eugen Steinhof	28	12	16	23	5
Werkstätten für	Emalarbeiten: Professor Dr. Josef Hoffmann	13	2	11	10	3	
	Keramik: Professor Michael Powolny	17	4	13	10	7	
	Textilarbeiten: Professor Rosalia Rothansl	20	3	17	7	13	
	Gürtlerei: Professor Dr. Josef Hoffmann	12	9	3	8	4	
	Gobelinweberei: Professor Rosalia Rothansl	6	.	6	4	2	
	Tischlerei und Möbelbau: Professor Karl Witzmann	9	9	.	6	3	
	Glasmalerei und Verbleiung: Lehrer Reinhold Klaus	1	.	1	1	.	
	Glasbearbeitung: Professor Michael Powolny	1	.	1	.	1	
Silikatchemie: Professor Dr. Emmerich Seich	.	.	.	.	.		
Gäste für Hilfsfächer	27	13	14	.	27		
Zusammen	351	167	184	258	93		

In die KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek) waren 49 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Mallina, Prutscher, Schufinsky) sind in 33 Betriebswochen 3189 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 49 Schüler, die in die Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die 27 Gastschüler, die bloß einzelne Vortragsfächer hörten, nicht berücksichtigt.

Staatszugehörigkeit der 324 Ordentlichen und Gastschüler:

Österreich .....	255,	hievon Deutsche:	255
Tschecho-Slowakei .....	31,	„	25
Deutsches Reich .....	10,	„	10
Amerika, Vereinigte Staaten v. N. A. ....	6,	„	—
Polen .....	5,	„	1
Rumänien ..	4,	„	1
Jugoslawien .....	3,	„	—
Schweiz .....	3,	„	3
Ungarn .....	2,	„	1
Palästina .....	2,	„	—
Italien .....	1,	„	1
England ..	1,	„	—
Norwegen .....	1,	„	—

Der Geburt nach stammten von den 255 nach Österreich zuständigen Schülern:

aus Wien .....	149	aus Steiermark .....	8
„ Niederösterreich .....	23	„ Tirol .....	7
„ Oberösterreich .....	16	„ Kärnten .....	4
„ Salzburg .....	9	„ dem Burgenlande .....	1
aus dem Auslande .....	38		

Der Volkszugehörigkeit nach waren von den 324 Ordentlichen und Gastschülern:

300 Deutsche,	3 Polen,	2 Engländer,
7 Hebräer,	2 Jugoslawen,	1 Norweger,
5 Amerikaner,	2 Tschechen,	1 Rumäne.
	1 Ungar,	

Dem Glaubensbekenntnis nach waren von den 324 Ordentlichen und Gastschülern:

212 römisch-katholisch,	54 mosaisch,
46 evangelisch,	6 konfessionslos,
6 griechisch-orientalisch.	

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 258 Ordentlichen Schülern waren 121 bereits praktisch tätig gewesen.  
Von den 66 Gastschülern waren 28 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN.

In diesem Schuljahr verließen 21 männliche und 27 weibliche Schüler die Anstalt. 41 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 7 von diesen fanden Stellen als: Innenarchitekten (2), Zeichner in einem kunstgewerblichen Atelier (1), Zeichner in einer Möbelfabrik (2), Posamentier- und Textilmusterzeichner (1), Keramiker (1). 14 Absolventen machen sich selbständig als: Graphiker (2), Holzbildhauer (1), Metall- und Steinbildhauer (2), Goldarbeiter (1), Metall- und Emailarbeiter (2), Emailmaler (1), Textil- und Musterzeichner (2), Kunstgewerbler (2), Bau- und Innenarchitekt (1). 20 Absolventen suchen Stellen als: Bau- und Innenarchitekten (7), Theater- und Filmarchitekten (3), Graphiker (1), Modezeichner und Entwerfer für Textiles (6), Musterzeichner (1), Leiterin in einem kunstgewerblichen Atelier (1), im Lehrfach (1).

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN

des Bundes .....	98 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule .....	2598 S

## UNTERSTÜTZUNGEN DER SCHÜLER.

Für Bespeisung von Schülern durch die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule .....	5706 S
Einmalige Aushilfen der Gesellschaft an einzelne Schüler .....	331 S
Sammlung unter der Schülerschaft für das Weihnachtsfest unbemittelter Kollegen	239 S
Widmung durch Regierungsrat Prof. Franz Cizek an seine Abteilung zur Förderung der Arbeit .....	1183 S

## PREISVERLEIHUNGEN.

STAATS-PREIS, zuerkannt dem Schüler Hans Cornaro (Schule Prof. Bertold Löffler) für seine Gesamtleistungen .....	500 S
EITELBERGER - PREIS, zuerkannt der Schülerin Camilla Birke (Schule Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann) für ihren in der Wiener Werkstätte ausgeführten Stoffentwurf .....	100 S
LOBMEYR-PREIS, zuerkannt dem Schüler Hans Bren (Schule Prof. Adolf Boehm) für seine Gesamtleistungen .....	200 S
13 Werkstättenprämien .....	43 S

# VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

## A. PROFESSOREN.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Mitglied der Kommission für die Angelegenheiten des Kunstgewerbes beim Bundesministerium für Handel und Verkehr. Leiter des Ausstattungswesens an den Staatstheatern.

BOEHM ADOLF, Maler. — Allgemeine Abteilung. — Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Allgemeine Abteilung, Allgemeine Formenlehre. Klassen für Jugendkunst. — Fortsetzung der großen Ausstellung von Arbeiten der Allgemeinen Abteilung und der Jugendkunstklassen in einer größeren Anzahl amerikanischer Städte. Ausrüstung einer kleineren Ausstellung der Jugendkunstklassen für amerikanische Sommerschulen. Vortrag in der Vereinigung zur Förderung moderner Kunst. Arbeiten an den Werken: „Das bildnerische Gestalten der Jugend“ und „Rhythmische Gestalten“. Beteiligung beider Klassen an der internationalen Kunstgewerbeausstellung in Paris 1925.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Monumentalbrunnen für die Stadt Wien. Denkmal für die Gefallenen des Weltkrieges am Wiener Zentralfriedhof. Vollendungsarbeiten an Marmor- und Bronzefiguren.

HOFFMANN JOSEF, Dr., Oberbaurat, Architekt. — Fachklasse für Architektur. Werkstätte für Emailarbeiten und Gürtlerei. — Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. — Hauptsächlich Arbeiten für die internationale Kunstgewerbeausstellung in Paris 1925. Fertigstellung des Palais Knips und des Volkwohnhauses im XIX. und XX. Bezirk, Stromstraße. Landhaus Ast in Velden, Kärnten. Arbeiten in Silber, Metall und Leder. Bucheinbände, Glas. Herbstausstellung 2 Räume.

KENNER ANTON, Maler. — Stilgeschichte. Anatomisches Zeichnen und Formen. Abend-Aktzeichensaal. — Fachwissenschaftliche Studien, Bildmalerei.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung. — Verschiedene Glasfenster und Mosaiken für in- und ausländische, kirchliche und Profanbauten.

LÖFFLER BERTOLD, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. Mitglied des leitenden Ausschusses und der Ausstellungsjury der Genossenschaft bildender Künstler Wiens. — Malereien, Illustrationen und Kunstgewerbliches. Beteiligung mit Arbeiten an verschiedenen Ausstellungen des In- und Auslandes.

MALLINA ERICH, Maler. — Allgemeines Aktzeichnen. Abend-Aktzeichensaal. — Graphik.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Staffeleibilder. Kunstgewerbliche Arbeiten.

POPPER CHARLOTTE, Lehrerin. — Kurs für Gobelinweberei. Verwaltung und Pflege der Lehrmittelsammlung sowie Führung der Bücher der Werkstätte für Textilarbeiten. — Gobelinweberei und Teppichknüpferei.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Werkstätte für Keramik. — Gerichtlicher Sachverständiger für Keramik. — Entwürfe für Glasgegenstände. Originalkeramik. Modelle für die Wiener Porzellanmanufaktur. Beteiligung an der internationalen Kunstgewerbeausstellung in Paris. Auskünfte und Ratschläge.

PRUTSCHER OTTO, Architekt. — Offener Entwurf-Zeichensaal für Gewerbetreibende. — Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. Künstlerischer Beirat der Firma Melzer & Neuhardt, Wien. — Wohnungseinrichtungen. Installation der 40jährigen Jubiläumsausstellung des Wiener Kunstgewerbevereins. Fünf Interieurs in derselben Ausstellung. Silberservice für die Firma Klinkosch, M. L. Gaspardi, Jarosinsky & Vaugoin, Henn. Verschiedene Einzelmöbel und kunstgewerbliche Gegenstände. Wohnküche auf der Hygieneausstellung (Abteilung „Der moderne Haushalt“). Wohnhausbau der Gemeinde Wien, V., Stöbergasse 4–20.

ROTHANSL ROSALIA. — Werkstätte für Textilarbeiten. Kurs für Gobelinweberei. Verwaltung und Pflege der Kostümsammlung. — Privatunterricht in Entwurf und Ausführung von Textilien, auch in Gobelinwirkerei. Mitarbeit an der illustrierten Monatschrift „Moderne Welt“, Abteilung „Die Dame“, bis November 1924.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Allgemeine Abteilung. Nachmittags-Aktzeichensaal. — Graphische Arbeiten. Buch- und Papierausstattung.

SELCH EMMERICH, Dr., Regierungsrat. — Leiter des Chemischen Laboratoriums. Gewerbliche Chemie. — Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“. Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Plakate für das Musikfest, Wien. Inszenierungen: „Glückliche Hand“, Schönberg, im Auftrage des Musikfestes der Stadt Wien; Walküreinszenierung für die Volksoper in Wien. Bronzefigur im Auftrage der Ausstellungskommission der Pariser Ausstellung. Plastik und Malerei. An Vorträgen: 1 Vortrag im Rahmen der Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst. 1 Vortrag an der Sorbonne, Paris.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Fachklasse für Architektur. — Inszenierungen für Wien, Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Bauentwürfe und Ausführung. Arbeiten für die internationale Kunstgewerbeausstellung in Paris 1925. Öffentliche Vorträge über „Architektur“ und „Theater“.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Werkstätte für Tischlerei. — Wohnhausbauten und Einrichtung in Wien XIII. Entwurf und Leitung der internationalen Kunstgewerbeausstellung der österreichischen Schulen in Paris.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Architekt. — Technisches Zeichnen.

FRANK JOSEF, Dr., Professor, Architekt. — Baukonstruktionslehre. — Einrichtungen. Kleinwohnungshäuser.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Gewerblich-kaufmännische Fächer. — Vorstandsmitglied der Lehrerkammer der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten. Unterrichtserteilung an der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I und am Technologischen Gewerbemuseum.

LARISCH RUDOLF, Professor, Regierungsrat. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — „Über Schreibwerkzeuge und ihren Einfluß auf die Schriftentwicklung.“ Vorträge am Pädagogischen Institut der Stadt Wien. Schulführungen. Arbeiten für die internationale Ausstellung für angewandte Kunst in Paris.

LEISCHING EDUARD, Dr., Hofrat, Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie. — Kunstgeschichte. — Präsident der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule. Obmann des Verwaltungsrates der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. Vorsitzender des Sachverständigenkollegiums in Sachen des Urheberrechtes für den Bereich der bildenden Künste. Mitglied des Sachverständigenbeirates der Staatsdruckerei. Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen. Mitglied der österreichischen Kommission der Pariser Ausstellung des internationalen modernen Kunsthandwerks. — Mitarbeit am österreichischen Kataloge dieser Ausstellung. Mitarbeit an in- und ausländischen Kunstzeitschriften und volkswirtschaftlichen Publikationen. Abhaltung von Vorträgen. Beteiligung an den Arbeiten der „Museumskommission“ und der „Kommission zur Förderung des Kunstgewerbes“.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. — Kirchliche Kunst.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor. — Deutsch.

## C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Fachklasse für Architektur Oberbaurat Dr. Hoffmann. — Architektur, verschiedene Projekte und ausgeführte Arbeiten. Malereien. Beteiligung an verschiedenen in- und ausländischen Ausstellungen. Mitarbeit an verschiedenen Fachzeitschriften.

KIRNIG PAUL, Maler. — Fachklasse für Malerei Prof. Löffler. — Staffeleibilder, Plakate und sonstige Reklamegraphik.

MAYER EUGEN. — Werkstatt für Gürtlerei. (Technische Leitung.) — Plastische Metallarbeiten in Blech und Guß. Gefäße, figurale Studien und emailtechnische Versuche.

NIEDERMOSER OTTO, Architekt. — Fachklasse für Architektur Dr. Strnad. — Bauprojekte, Wohnungen, Möbel, Inszenierungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Chemisches Laboratorium.

RAMSAUER HERTHA. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — Briefkopfwürfe. Buchtitel. Bucheinbände. Handgeschriebene Bücher. Adressen. Arbeiten für die internationale Kunstgewerbeausstellung in Paris.

SCHMID-JESSER HILDE. — Fachklasse für Bildhauerei Prof. Steinhof. — Wandmalereien im Café Palmhof. Wandmalerei für einen Ausstellungsraum. Bemalung der Wände eines Damenschlafzimmers, Wien III. Farbige Ausschmückung der Wände eines Wintergartens, Palais, Wien IV. Entwurf und Ausführung des Papeterieraumes für die internationale Kunstgewerbeausstellung in Paris 1925. Entwürfe für Damenmode, Tapeten, Stoffe, Papiere, Studien.

STAUDEK CHARLOTTE. — Klassen für Jugendkunst. — Lehrerin an der Bundes-Erziehungsanstalt für Mädchen in Wien III. — Vorträge für die Landes-Kindergärtnerinnen und für die Elternschaft des Kindergartens der Bundes-Erziehungsanstalt in Wien III.

STIERSCHNEIDER FRANZ. — Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Praktische Versuche in Behandlung und Beizen der verschiedenen Hölzer. Verschiedene Entwürfe für Inneneinrichtung. Praktische Durchführung der Ausstellung der österreichischen Schulen in Paris.

WAGNER OTTO. — Allgemeine Formenlehre. — Wohnungseinrichtungen. Glasplastikentwürfe für die Firma Lobmeyr. Titelblätter und Bucheinbände für einen Münchner Verleger. Kleinere kunstgewerbliche Arbeiten.

ZANOSKAR ELEONORE. — Werkstätte für Emailarbeiten. (Technische Leitung.) — Emailarbeiten in den verschiedensten Techniken (als Studien und für den Verkauf). Privatunterricht. Beteiligung an der internationalen Kunstgewerbeausstellung in Paris 1925.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR TONWAREN, GLAS UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 70, gegenüber 113 im Vorjahre, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

Auch im Berichtsjahre gingen dem Laboratorium Aufträge aus dem Auslande zu, darunter aus Ländern, welche über eigene Prüfungsanstalten verfügen.

FOLGENDER WETTBEWERB HAT HEUER AN DER SCHULE STATT-  
GEFUNDEN:

Ausschreiber: Firma Max Schmidt, Wien I.

Entwürfe für Tapeten. Vier Preise, zusammen ..... 450 S  
Einlauf: 111 Entwürfe. — I. Preis: Schule Professor BOEHM.  
II., III. und IV. Preis: Schule Professor LÖFFLER.

ÖFFENTLICHE WETTBEWERBE, AN DENEN SICH SCHÜLER DER ANSTALT  
BETEILIGT HABEN:

1. Ausschreiber: Gewerbeförderungsamt.

Entwürfe für Wohnküchen (Schule Professor Dr. STRNAD). I., II. und  
III. Preis und ein Ankauf.

2. Ausschreiber: Verlagshaus Alexander Koch in Darmstadt.

Farbige Entwürfe moderner Innenräume (Schule Professor Dr. STRNAD).  
I. Preis, II. Preis, drei IV. Preise und ein Ankauf.

3. Ausschreiber: Niederösterreichischer Gewerbeverein in Wien.

Entwürfe für Malerschablonen (Schule Professor LÖFFLER). Ein Preis und  
zwei Anerkennungspreise.

4. Ausschreiber: „Ligue des sociétés de la croix rouge.“

Plakatentwürfe (Schule Professor LÖFFLER). Ein Preis.

AUSSTELLUNG IN PARIS:

Die Anstalt hat auf der „Exposition des Arts décoratifs et industriels modernes  
Paris 1925“ einen Raum von 24 m Länge, 12 m Breite und 6 m Höhe mit Schülerarbeiten  
beschickt. Ferner einen anschließenden Raum mit Arbeiten der Jugendkunst-Klasse Prof.  
Cizek. Zahl der Ausstellungsobjekte 547. Entwurf und Ausführung der Installation ist  
teils in Wien, teils in Paris durch die Schüler des Professors WITZMANN besorgt worden.

AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Vom 22. Juni bis 6. Juli 1925.

Studien und ausgeführte Arbeiten einzelner Kursteilnehmer.

Schule Professor Eugen STEINHOF:

Vom 1. Juli bis 31. August 1925.

Ausstellung von Schülerarbeiten.

Schule Professor Franz CIZEK:

Während des ganzen Jahres Ausstellungen von Arbeiten der Allgemeinen Abteilung und der Jugendkunstklassen in einer größeren Anzahl amerikanischer Städte.

Vom 1. Juli bis 30. September 1925.

Ausstellung von Schülerarbeiten der Abteilung „Allgemeine Formenlehre“ in den Schulräumen I., Fichtegasse 4.

Schule Professor Dr. Oskar STRNAD:

Vom 4. Juli bis 14. Juli 1925.

Ausstellung von Architektur-Modellen, Zeichnungen und Plänen.

AUFTRÄGE DES GEWERBES UND DER INDUSTRIE, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für jene Arbeiten, die nicht auf Betriebsfondskosten hergestellt waren, flossen den Schülern ungeschmälert zu.

Abteilung Regierungsrat Professor Franz CIZEK:

Der indische Unterrichtsminister Dr. George Arundale erwarb eine Holzplastik (rhythmisch bewegte Gestalt) von dem Schüler Domenig, für ein Museum in Madras. Prof. Thom. Munro von der Universität Philadelphia kaufte eine kubische Holzplastik von dem Schüler Honeder, für die Baonet Foundation in Philadelphia (die größte Sammlung moderner Kunst). Mr. Rob. Schey, New York, bezog neuerdings eine größere Anzahl von Musterentwürfen. Die Schülerin Erika Klien entwarf die Strafportomarken, sowie Buchumschläge für Publikationen, welche der Verlag Pichler-Hölder-Tempsky A. G. herausgebracht hat.

Abteilung Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Es wurden Entwürfe für Stoffe aller Art, Teppiche, Stickereien, Schmuck, Spielwaren, Mode, Papierindustriewaren, Tapeten und Möbel geliefert. Für die internationale Kunstgewerbeausstellung in Paris wurden unzählige Entwürfe gemacht, die vielfach auch ausgeführt wurden. Die Bemalung der Vitrinenräume wurde von drei Schülerinnen an Ort und Stelle durchgeführt,

Abteilung Professor Dr. Oskar STRNAD:

Die Schüler betätigten sich im Architekturbüro der „Gesiba“, ferner an Arbeiten für die Hygieneausstellung, an Arbeiten und Modellherstellungen für Paris, an Arbeiten für die Theaterausstellung in Wien, an Arbeiten für die Ofenfabrik Thurnwald in Wien, ebenso an Arbeiten für Dekorationen für das Staatstheater in Wiesbaden und an Arbeiten für diverse Wohnungseinrichtungen und Hausbauten.

Abteilung Professor Bertold LÖFFLER:

Für die Firma Schmidt in Wien, Tapeten; die Bestellungen erfolgten durch eine Schülerkonkurrenz. Firma Meinel, Plakate, darunter das jetzt schon bekannte für Marmelade und verschiedene Packungen. Jaedika, Berlin (Lebensmittelplakat). Danubia A. G. (Plakat und Flugblätter). Graphische Industrie, Brüder Rosenbaum (Plakate). Das bekannte „Kaiser Borax Macks“-Plakat. Telephonfabrik A. G. (Ankündigung einer Neuerzeugung). Architekt Jost, Bestellung dekorativer Entwürfe. Firma „Persil“-Waschmittel, dreibogiges Straßenplakat. Österreichisches Handelsmuseum, Werbeschrifttafel.

Abteilung Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:

Firma Julius Hoffmann, Verlag Stuttgart. Bestellung figuraler Reproduktionen von Fliesen.

Abteilung Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:

Durchführung der Tischlerarbeiten für die Pariser Ausstellung und Installierung der Ausstellung der Kunstgewerbeschule, der österreichischen Fachschulen und der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt.

Abteilung Professor Rosalia ROTHANSL:

Für eine Prager Firma Entwürfe für Klöppelspitzen und für Filet. Verkauf von 15 Betriebsfondsarbeiten. Veröffentlichung der Arbeiten von Schülern der Textilwerkstätte in der „Modernen Welt“.

Abteilung Regierungsrat Professor POWOLNY:

Verkauf von Betriebsfondsarbeiten, als: freihändig gedrehte Topfkeramiken und Gebrauchsservice, freigedrehte und dann zusammengesetzte figurale und Tierplastiken. Originalkeramiken und überschlagene Ofenarbeiten.

Werkstätte für Emailarbeiten Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Verkauf von Betriebsfondsarbeiten, ausgeführt in Limousiner Email, Maleremail, Champlevé, Cloisonné, Email à jour und plastischem Email.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Im abgelaufenen Schuljahr besuchten den Offenen Entwurfzeichensaal Angehörige verschiedener Berufszweige, und zwar: Bauzeichner, Steinmetze, Bildhauer, Bau- und Kunstschlosser, Kunst- und Möbeltischler, Möbelzeichner, Drechsler, Modezeichner, Lithographen, Buchbinder, Gold- und Silberarbeiter, Tapezierer, Kunststickerinnen, Modistinnen, Graveure, Industriemaler, Bronzearbeiter sowie zwei Bauleiter der städtischen Wohnhausbauten der Gemeinde Wien.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4000 Werke.  
Zahl der Entlehnungen im Berichtsjahre: 1157.

## DIREKTIONSKANZLEI.

FITZTHUM JOSEF, Sekretär, Leiter der Direktionskanzlei.

WALLISHAUSER JOSEF, Verwaltungsbeamter, Stellvertreter des Leiters der Direktionskanzlei.

TESAR HERMINE, Kanzleibeamtin.

WESTHOFF EMMA, Kanzleibeamtin.

JENISCH WILHELM, Rechnungsführer, Ober-Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

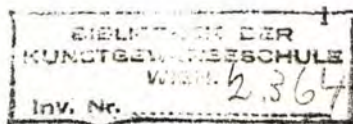
KUNSTGEWERBESCHULE DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS  
FÜR KUNST UND INDUSTRIE (BUNDESLEHRANSTALT), WIEN,  
I., STUBENRING NR. 3

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1926/27

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, kunstgebildete Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.  
Prospekte durch die Direktion.

## BESUCHSAUSWEIS.

		Eingeschrieben waren	hievon				
			männlich	weiblich	Ordentliche Schüler	Außer- ordent- liche Schüler	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Professor Franz Cizek		50	22	28	41	9
	Zeichnen und Formen nach der Natur: Professor Viktor Schufinsky		25	16	9	21	4
	Zeichnen und Formen nach der menschlichen Figur: Professor Erich Mallina		21	7	14	21	.
Fachklassen für	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	33	15	18	21	12
		Professor Dr. Oskar Strnad	45	33	12	33	12
	Maler	Professor Bertold Löffler	56	26	30	50	6
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	18	14	4	11	7
	Bild- hauer	Professor Anton Hanak	12	9	3	12	.
		Professor Eugen Steinhof	20	5	15	17	3
Werkstätten für	Emailarbeiten: Professor Dr. Josef Hoffmann		9	2	7	2	7
	Keramik: Professor Michael Powolny		12	5	7	8	4
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer		21	3	18	19	2
	Metallarbeiten: Professor Dr. Josef Hoffmann		10	6	4	9	1
	Modewesen: Professor Eduard Josef Wimmer		40	1	39	34	6
	Tischlerei und Möbelbau: Professor Karl Witzmann		21	21	.	15	6
	Glasmalerei und Verbleiung: Professor Reinhold Klaus		2	2	.	1	1
	Glasbearbeitung: Professor Michael Powolny		1	.	1	1	.
Stilkatchemie: Professor Dr. Emerich Selch		2	2	.	2	.	
Gäste für Hilfsfächer		8	4	4	.	8	
Zusammen		406	193	213	318	88	



In die KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) waren 65 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 35 Betriebswochen 2962 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 65 Schüler, die in die Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die 8 Gast Schüler, die bloß einzelne Vortragsfächer hörten, nicht berücksichtigt.

Staatszugehörigkeit der 398 ordentlichen und außerordentlichen Schüler:

Österreich	288,	hievon Deutsche:	288
Tschechoslowakei	32,	„	30
Deutsches Reich	26,	„	26
Ungarn	12,	„	2
Polen	8,	„	1
Amerika, Vereinigte Staaten v. N. A.	7,	„	—
Jugoslawien	4,	„	—
Schweiz	4,	„	—
Italien	4,	„	4
Rumänien	3,	„	—
Palästina	3,	„	—
England	1,	„	—
Schweden	1,	„	—
Luxemburg	1,	„	1
Bulgarien	1,	„	—
Estland	1,	„	—
Holland	1,	„	—
Heimatlos	1,	„	—

Der Geburt nach stammten von den 288 nach Österreich zuständigen Schülern:

aus Wien	165	aus Steiermark	5
„ Niederösterreich	39	„ Tirol	5
„ Oberösterreich	16	„ Kärnten	3
„ Salzburg	6	„ dem Burgenlande	1
	aus dem Auslande		48

Der Volkszugehörigkeit nach waren von den 398 ordentlichen und außerordentlichen Schülern:

352 Deutsche,	3 Rumänen,	1 Bulgare,
10 Ungarn,	2 Jugoslawen,	1 Engländer,
7 Anglo-Amerikaner	2 Serben,	1 Estländer,
7 Polen,	2 Tschechen,	1 Holländer,
4 Schweizer,		1 Russe,
3 Hebräer,		1 Schwede.

Dem Glaubensbekenntnis nach waren von den 398 ordentlichen und außerordentlichen Schülern:

271 römisch-katholisch,	56 mosaisch,	5 griechisch-orientalisch,
57 evangelisch,	7 konfessionslos,	2 episkopal.

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 318 ordentlichen Schülern waren 139 bereits praktisch tätig gewesen.  
Von den 80 außerordentlichen Schülern waren 49 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN.

Es verließen heuer 85 Schüler die Anstalt: 47 männliche und 38 weibliche. 40 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 4 Absolventen setzen ihre Studien an anderen Anstalten fort.

10 Absolventen machen sich selbständig als: Innenarchitekt (1), Architekt (1), Graphiker (3), Metall- und Schmiedearbeiter (1), Entwerfer für Innenausstattung, Teppiche, Stoffe (1), Bildhauer und Maler (1), Keramiker (1), Weber (1); 6 andere fanden Stellen als: Architekt für Hochbau in Hamburg (1), Graphiker bei Waldheim in Wien (1), Architektin in Polen (1), Zeichnerin und technische Leiterin in einer Strickwarenfabrik (1), Architekt (1), Entwerferin in einem Handarbeitsgeschäft (1); 20 Absolventen suchen Stellen als: Majolikamalerin (1), Mode- und Kostümzeichnerin (1), Bildhauerin (3), Graphiker (3), Architekt für Hochbau (1), Entwerferin für Stoffmuster (1), Entwerferin für Stoffmuster, Tapeten, Plakate, Mode (1), Dekorations- oder Plakatmaler (1), Innenarchitekt (1), in der Textil- oder Tapetenbranche für den Entwurf (1), Keramiker (2), für das Modefach (1), im Lehrfach (3).

## PREISVERLEIHUNGEN.

Der heurige STAATSPREIS wurde der Schülerin Marie Stadlmayer (Klasse Prof. Dr. Josef Hoffmann) für ihre Gesamtleistungen zuerkannt . . . . .	500 S
Den EITELBERGER-PREIS erhielt der Schüler Ernst Anderl (Klasse Prof. Wilhelm Müller Hofmann) für eine figurale Komposition . . . . .	100 S
und den LOBMEYR-PREIS der Schüler Hans Andre (Klasse Prof. Eugen Steinhof) für seine Gesamtleistungen . . . . .	200 S
Im Laufe des Berichtsjahres wurden 6 Werkstättenprämien zuerkannt . . . . .	166 S

## DIESJAHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	156 S
der Länder, Gemeinden und Kammern . . . . .	1105 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	2247 S
Bespeisung von Schülern durch diese Gesellschaft . . . . .	5348 S
Die Schülerschaft für unbemittelte Kollegen . . . . .	300 S

# VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

## A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Mitglied der Kommission für die Angelegenheiten des Kunstgewerbes beim Bundesministerium für Handel und Verkehr. Leiter des Ausstattungswesens an den Staatstheatern.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Allgemeine Abteilung, Allgemeine Formenlehre. Klassen für Jugendkunst. — Malereien und Studien. Arbeiten an mehreren Publikationen und Werken. Aufsätze für deutsche, englische und amerikanische Fachzeitschriften. Ausstellungen in den U. S. A. und in Kanada.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Ein Josef-Haydn-Denkmal für Oberberg-Eisenstadt.

HOFFMANN JOSEF, Dr., Oberbaurat, Architekt. — Fachklasse für Architektur. Werkstätte für Email- und Metallarbeiten. — Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. — Arbeiten für die Eisenbahnverwaltung. Verschiedene Einrichtungen. Ausstellungsraum im Grassi-Museum in Leipzig. Ausstellung „Kunstschau“ und Entwurfsausstellung im Österreichischen Museum. Möbel für die „Gesiba“. Möbel für den Mittelstand für die Firma Pospischil. Mitarbeit an der Jury für das Völkerbundpalais in Genf. Arbeiten in Metall, Leder, Glas, Silber, Keramik für die Wiener Werkstätte. Prospekt für die Beethovenhalle. Jury für Packungen im Stuttgarter Museum.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Stilgeschichte. Anatomisches Zeichnen und Formen. Abend-Aktzeichensaal. — Malerische und graphische Arbeiten.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung. — Glasfenster aller Arten, kirchliche und profane für das In- und Ausland. Urheber des Gschnas- und Kinderfestes im Künstlerhaus 1927. Bei dem Plakatwettbewerb der Fremdenverkehrskommission für Wien und Niederösterreich I., II. und III. Preis erworben. Wandmalereien im Hotel Gasteiner Hof in Bad Gastein. Wettbewerb für den Künstlerhauskeller 1926, II. Preis erworben.

LÖFFLER BERTOLD, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens. — Fertigstellung des Entwurfes der neuen 10-Schilling-Note der Oesterreichischen Nationalbank. Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung verschiedener Ausstellungen.

MALLINA ERICH, Maler. — Allgemeine Abteilung. Allgemeines Aktzeichnen. —

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Staffeleibilder.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Werkstätte für Keramik und  
Arbeitsbearbeitung. — Gerichtlicher Sachverständiger für Keramik. Künstlerischer Beirat  
für Porzellanmanufaktur Augarten. — Keramische Reliefs für den Kindergarten und  
Kunstort der Gemeinde Wien. Ratschläge und Auskünfte an Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Architekt. — Offener Entwurf-Zeichensaal für Gewerbe-  
betreibende. — Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Vortrag im  
Wissenschaftlichen Klub am 27. Dezember 1927: „Wiener Kunstgewerbe.“ Installation der  
Wiener Presse-Ausstellung 1927. Inneneinrichtung eines Einfamilienhauses in Wien, XIX.  
Wohnhausbau der Gemeinde Wien, XII., Längenfeldgasse — Klährgasse. Beteiligung an  
Ausstellungen: Buchausstellung in Salzburg 1926. Internationale Buchausstellung Leipzig  
1927. Wiener Kunstschau 1926. Kunstgewerbeausstellung Leipzig 1927. Verschiedene  
kunstgewerbliche Gegenstände.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Allgemeine Abteilung. Nachmittags-Aktzeichnen-  
kurse. Jugendkunstklassen. — Graphische Arbeiten. Buch- und Papierausstattung.

SELCH EMERICH, Dr., Regierungsrat. — Leiter des Chemischen Laboratoriums.  
Angewandte gewerbliche Chemie. — Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“-  
Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische  
Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Verschiedene  
Arbeiten der Plastik und Malerei sowie kunstschriftstellerische Tätigkeit.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Fachklasse für Architektur. — Szenische  
und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD. — Werkstätte für Modewesen und Textilarbeiten. — Künst-  
lerische Mitarbeit bei Wohnungseinrichtungen, Theaterkostümen und Mode-Modell-  
häusern.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Werkstätte für Tischlerei und  
Möbelbau. — Umbau eines Hauses Wien, XIII. Gesamtinstallation der österreichischen  
Kunstgewerbeausstellung in Essen. Mitarbeit bei der Ausstellung „Wien und die Wiener“.

STIERSCHNEIDER FRANZ. — Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Praktische  
Versuche in Behandlung und Beizen der verschiedenen Hölzer. Verschiedene Entwürfe  
für Inneneinrichtung. Aufnahme von Möbeln im Österreichischen Museum für Kunst  
und Industrie in Wien.

ANGER ANNA. — Werkstätte für Textilarbeiten. — Stofffärbung für historische  
Reliquie. Privatunterricht in Gobelin und allen textilen Arbeiten.

ZANOSKAR ELEONORE. — Werkstätte für Emailarbeiten. (Technische Leitung.) —  
Beteiligung an der Verkaufsausstellung in Essen. Arbeiten in allen Emailtechniken als  
Versuche und für den Verkauf. Silberschmuck mit Anwendung von Email.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Architekt. — Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Architekt. — Baukonstruktionslehre. — In St. Gotthardt  
(Ungarn) eine Wohnung eingerichtet.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I. — Gewerblich-kaufmännische Fächer. — Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Neubearbeitung der „Stübiger, Geschäftsaufsätze und allgemeine Gewerbevorschriften“ und „Gruber-Wallantschek, Gewerbliche Buchführung und Wechselkunde“.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Verfassung des Tafelwerkes „Das Bautechnische Zeichnen“. Vom Bundesministerium für Handel und Verkehr approbiert mit Z. 88.507/15—1925 und Z. 104.437/15—1926. Verfassung des Handbuhfes „Freihandschreibweisen und ihre Anwendung“. Approbiert: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Z. 13.080/3/1—1927. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher. Instruktor für Baustofflehre, Baukunde und bautechnisches Zeichnen an Mödlinger Reform-Ferialkursen zur Heranbildung von Fortbildungsschullehrkräften.

LARISCH RUDOLF, Professor, Regierungsrat. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — „Unterricht in ornamentaler Schrift.“ 9. Auflage, Wien 1926, Staatsdruckerei. „Beispiele künstlerischer Schrift aus vergangenen Jahrhunderten. V. Serie“ Wien, 1926, Staatsdruckerei.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. — Kirchliche Kunst. — Dozent für kirchliche Kunst an der Universität. Liturgischer Beirat der österreichischen Gesellschaft für christliche Kunst. Kustos der Gemäldesammlung des Schottenstiftes.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor. — Deutsch.

### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Fachklasse für Architektur Oberbaurat Dr. Hoffmann. — Verschiedene Bauprojekte und ausgeführte Arbeiten.

KIRNIG PAUL, Maler. — Fachklasse für Malerei Prof. Löffler. — Staffeleibilder, Plakate, Graphik.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Werkstätte für Metallarbeiten. (Technische Leitung.) — Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz. Theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihr Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Chemisches Laboratorium.

RAMSAUER HERTHA. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — Geschriebene Bücher, Adressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände. Beteiligung an der Internationalen Buchausstellung in Leipzig mit 15 Objekten.

SCHMID-JESSER HILDE. — Fachklasse für Bildhauerei Prof. Steinhof. — Wandmalereien in einem Damenmodegeschäft Wien, VI. Malerei für ein Ausstellungslokal.

Entwürfe für Packungen, Tapeten, Stickereien, Kostüme etc. Entwurf und Bemalung verschiedener Möbel. Ausstellungsarbeiten.

STAUDEK CHARLOTTE. — Klassen für Jugendkunst. — Lehrerin an der Bundes-Erziehungsanstalt für Mädchen in Wien, III.

WAGNER OTTO. — Allgemeine Formenlehre. — Arbeiten für den Münchner Barth-Verlag, Innenarchitektur, malerische und plastische Studien.

PUTZ ERNA. — Werkstätte für Modewesen. — Entwürfe und Kontrolle der Ausführung für die Trikotindustrie.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR TONWAREN, GLAS UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 78, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

Auch im Berichtsjahre gingen dem Laboratorium Aufträge aus dem Auslande zu, darunter aus Ländern, welche über eigene Prüfungsanstalten verfügen.

### FOLGENDE WETTBEWERBE HABEN HEUER AN DER SCHULE STATT- GEFUNDEN:

1. Ausschreiber: Firma F. Humhal, Wien, I.

Entwürfe für einen Bucheinband.

Sechs Preise, zusammen ..... 300 S

Zwei I. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN und Klasse Professor LÖFFLER.

Vier II. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Klasse Professor LÖFFLER, Klasse Professor Dr. STRNAD und Klasse Professor WIMMER.

2. Ausschreiber: Firma Hermann Spielmann & Sohn, Wien, I.

Entwürfe für seidene gewebte Krawattenstoffe.

Vier Preise, zusammen ..... 210 S

Zwölf Ankäufe, zusammen ..... 240 S

I. und IV. Preis sowie fünf Ankäufe Klasse Professor WIMMER.

II. und III. Preis sowie sieben Ankäufe Klasse Professor Dr. HOFFMANN.

3. Ausschreiber: „The Londoner Press Exchange Ltd. London.“

Entwürfe von Schachteln für Schokolade-Bonbons.

Sechs Preise, zusammen ..... 775 S

- I., zwei II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.
4. Ausschreiber: Gemeindevorsteherung Hinterbrühl, Mödling.  
Entwürfe für ein Außenplakat.  
Sieben Preise, zusammen ..... 700 S  
Vier Preise Klasse Professor LÖFFLER,  
zwei Preise Klasse Professor WIMMER,  
ein Preis Klasse Professor CIZEK.
5. Ausschreiber: Bernhard Altmann, Wien.  
Entwürfe für eine Fabrikmarke.  
Sechs Preise, zusammen ..... 300 S  
I. Preis, ein II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein II. und ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.
6. Ausschreiber: Schodnica A. G., Wien, I.  
Entwürfe für ein geprägtes Blechplakat.  
Sechs Preise, zusammen ..... 220 S  
Drei Preise (ein Schüler) Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
drei Preise Klasse Professor LÖFFLER.
7. Ausschreiber: Generaldirektion der Österreichischen Tabakregie, Wien, IX.  
Entwürfe für Packungen von zwei neuen Zigarettensorten.  
Sechs Preise, zusammen ..... 560 S  
I. Preis, zwei II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.

#### SONSTIGE WETTBEWERBE.

- Bei dem vom Gewerbeförderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe  
und Industrie in Wien für die Klasse Professor LÖFFLER ausgeschriebenen  
Wettbewerb zur Erlangung von Diplomentwürfen wurden zuerkannt sechs Preise.  
Ein Entwurf wurde angekauft, zusammen ..... 720 S
- Bei dem an derselben Klasse veranstalteten Wettbewerb der „Shell“-Florids-  
dorfer Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H. zur Erlangung eines Werbe-  
plakates wurden zuerkannt elf Preise, zusammen ..... 300 S
- Bei einem Wettbewerb der Bleistiftfabrik E. Faber erhielt ein Schüler der  
Klasse Professor LÖFFLER einen III. Preis von ..... 10 S
- Bei dem vom Verlag Koch in Darmstadt ausgeschriebenen allgemeinen Wett-  
bewerb zur Erlangung von Entwürfen für neuzeitliche Seidenkissen (Einlauf  
1525 Entwürfe) gewannen von den ausgeschriebenen 12 Preisen Schüler der An-  
stalt vier Preise, und zwar den I., II., III. und V. Preis und außerdem zwei lobende  
Anerkennungen ..... 500 Mk.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Oktober bis Dezember 1926:

Ausstellung von Keramiken der Klasse Professor POWOLNY im bayrischen  
Nationalmuseum in München.

Oktober bis Dezember 1926:

Klasse Professor Dr. HOFFMANN: Spielzeugentwürfe auf den Ausstellungen in Breslau und Dresden.

1. Jänner bis 30. Jänner 1927:

Ausstellung „Künstler im Kunsthandwerk und in der Industrie“ im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor KLAUS, Professor LÖFFLER, Professor POWOLNY, Professor Dr. STRNAD, Professor STEINHOF und Email- und Metallwerkstätte.

20. Jänner bis 15. Februar 1927:

Ausstellung der Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor MÜLLER-HOFMANN, Professor POWOLNY, Professor WIMMER auf der Ausstellung modernen Kunstgewerbes in Essen.

6. März bis 15. September 1927:

Ausstellung modernen Kunstgewerbes im Grassi-Museum in Leipzig. Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor POWOLNY.

März bis September 1927:

Ausstellung von Entwürfen, Photos und Modellen auf der Architekturausstellung in New York (International Exposition New Systems of Architecture New York 1927). Klasse Professor Dr. HOFFMANN.

15. Mai bis 30. September 1927:

Ausstellung des Bundes Österreichischer Künstler, „Kunstschau“ im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor POWOLNY.

Juni bis September 1927:

Beteiligung der Klasse Reg.-R. Professor Rudolf LARISCH an der Internationalen Buchkunstausstellung in Leipzig.

23. Juni bis 10. Juli 1927:

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:  
Studien und ausgeführte Arbeiten einzelner Kursteilnehmer, I., Stubenring 3.

1. Juli bis 9. Juli 1927:

Klasse Professor Eugen STEINHOF: Ausstellung von Arbeiten der Fachklasse für Bildhauerei, I., Stubenring 3.

Permanente Ausstellungen, I., Stubenring 3:

Klasse Professor Michael POWOLNY: Keramiken.  
Werkstätte für Emailarbeiten, Werkstätten für Metallbearbeitung: Metall- und Emailarbeiten.

AUFTRÄGE DES GEWERBES UND DER INDUSTRIE, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für jene Arbeiten, die nicht auf Betriebsfondskosten hergestellt waren, flossen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Professor Franz CIZEK:

Textilfirma Scheu in New York kauft Musterentwürfe um zusammen 100 Dollar. Zigarettenfabrik Schnabel & Co. kauft 70 Entwürfe.

Klasse Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Assistent Oswald HAERDTL.

Entwurf von einfachen Wohnhäusern, Kartonmodellen derselben, Stellung des Baues in die Umgebung, Garten- und Hofbildungen. Textilmuster. Entwürfe für Kostüme und Mode, Ledergalanterie, Krawatten, Gebrauchsgraphik, Reklame, Packungen, Schablonen, Vorsatzpapiere, Möbel, Innenräume.

Die Textilfirma Julius Hoffmann, Stuttgart, kauft 15 Stoffentwürfe um zusammen 420 S, die Firma Spira kauft Strickmusterentwürfe um zusammen 65 S, die Dresdner Gardinen- und Spitzenfabrik kauft 18 Vorhangentwürfe um 900 S an. Die Firma Ravasi, Como, kauft Stoffentwürfe, Firma Carel Begeer, Haag, Holland, Kostümentwürfe, Firma Warde, London, Zeichnungen, Frau Levetus, Skizzen für Portale an. Reproduktionen von Schülerarbeiten wurden veröffentlicht: in der „Stickerzeitung“, in „Deutsche Kunst und Dekoration“, Verlag Alexander Koch, Darmstadt, in „Moderne Bauformen“, mit einem Sonderheft über architektonische Arbeiten, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Klasse Professor Bertold LÖFFLER:

Hilfslehrer Paul KIRNIG.

Lithographien, Radierungen, Holz- und Linolschnitte, graphische Einzelblätter, Handdrucke, Handzeichnungen, mehrere Spezialwettbewerbe der Abteilung. Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien ließ durch Schüler dieser Abteilung Beschriftungen für die Ausstellung „Wien und die Wiener“ herstellen.

Klasse Professor Wilhelm MÜLLER-HOFMANN:

Entwurf und Ausführung von Bildteppichen, gemalten Truhen und Schränken, Vasen, Tellern; Reproduktion eines Bildteppiches in „Deutsche Kunst und Dekoration“, Verlag Alexander Koch, Darmstadt.

Klasse Professor Michael POWOLNY:

Freigedrehte Gefäßkeramik, plastische Originalkeramik, sowie geformte Fayencekeramik. Verkauf von Keramiken um 1400 S.

Versuche in plastisch gekugelter Schrift, Versuche in Glasgravierung.

Modelle (Negativschnitte) für Waffeln und Wachsmotivbilder.

Klasse Professor Eugen STEINHOF:

Assistentin Hilde SCHMID-JESSER.

Arbeiten in Stein, Holz, Metall und Töpferton. Studien im Drechseln und Drehen. Verkauf von Steinplastiken, Reliefs, freigedrehten Vasen und von Entwürfen für Plakate.

on Zeichnungen, Illustrationen, Holzschnitten. Entwürfe für Gläser (tschechoslowakische Glasindustrie). Entwurf und Ausführung der Wanddekorationen für eine große Ausstellungshalle in Tirol, für ein Kaffeehaus, einen Pavillon. Entwurf und Modell für eine Filmarchitektur (ausgeführt).

Werkstätte für Modewesen und Textilarbeiten, Professor Eduard WIMMER:  
Technische Leitung: Lehrerin Anna ANGER, Hilfslehrerin Erna PUTZ.

Modeentwürfe und deren Ausführung, Konfektionsstickerei, Modezeichnen und illustrative Modeaufgaben. Gobelins, verschiedenartige Webereien, Stickereien, Spitzen, Lecht- und Knüpfarbeiten. Theaterkostüme, Krawatten und Druckstoffentwürfe. Entwurf und Ausführung von Stepparbeiten für Amerika.

Die Strickwarenfabrik Hertha Spira hat eine große Anzahl von Mustern für Trikots bezogen. Die Schweizerische Strickwarenfabrik Rheininsel A. G., Schaffhausen, bezog Entwürfe für Strickwaren.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leiterin: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Ausführung von Bestellungen auf Dosen und Schalen für Amerika. Schalen und Messingdosen mit eingelegten Emailplatten, Filigranemail, Cloisonné, farbige Schmelze, Studien mit Paillons und Folien.

Werkstätte für Metallbearbeitung Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technischer Leiter: Assistent Eugen MAYER.

Entwerfen und Ausführen von Metallobjekten, größeren Schalen, Gefäßen, Tellern, teilweise mit transparentem Email über graviertem Grund. Freiplastische Improvisationen und figurale Studien in Blech und geschnittenem Stein.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe zum großen Teil auch selbst zur Ausführung, und zwar: Möbel, Silbertreiarbeiten, Kostüme, Kinderkleider, Damenkleider, Bilderrahmen, Tischdecken, Schaufensterdekorationen, Schuhmodelle, Juwelen, Netzarbeiten.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ersuchen Entwurfskräfte aus der Reihe der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen, teilweise auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. So wurden der Firma Herrmann Pollaks Söhne, 5 Zeichner für Jacquardweberei nachgewiesen, von denen 1 angestellt wurde.

Der Baumwollwarenfabrik Benedikt Schrolls Sohn, Braunau, 6 Entwerfer für das Musteratelier, den

Werkstätten für Wohnungseinrichtungen „Tuskulum“, Brünn, als Möbelzeichner 2 Absolventen der Schule empfohlen, der

Österreichischen Wachstuch- und Kunstlederfabrik A. G., Wien-Traiskirchen, als Entwerfer für das Atelier empfohlen 2 Schüler, der

Strickwarenfabrik „Enka“, Wien, als Direktrice empfohlen 1 Lehrkraft und 1 Absolventin, der

Österreichischen Gartenbaugesellschaft, Wien, als Diplomentwerfer empfohlen 12 Schüler, der

Baby- und Kinderkleiderfabrik E. Gramatke, Erfurt, empfohlen als Leiter des Entwurfsbureaus 2 Absolventen, der

Firma Ignaz Brechers Söhne, Wien, V., als Packungsentwerfer empfohlen 10 Schüler, der

Firma Franz Bujatti, Wien, als Entwerfer für Krawattendessins empfohlen 6 Absolventen und ehemalige Schüler, der

Firma Schmeichler und Spitzer, als Entwerfer empfohlen 2 Schüler, nach

Buenos Aires als Möbelarchitekten empfohlen 3 ehemalige Schüler, nach

Lugoj in Rumänien, Graphische Kunstanstalt Josif Sidon, als Plakatentwerfer empfohlen einen ehemaligen Schüler, der

Firma Josef Sieß Söhne, Wien, als Entwerfer empfohlen 6 Schüler, der

Leinenfabrik Emmerich Machold, Freudenthal, Schlesien, als Entwerfer empfohlen 6 Schüler (einer davon ständig aufgenommen), der

Firma Wilhelm Bachrach, Wien, als Entwerfer für das Atelier empfohlen 8 Absolventen und Schüler, der

Firma Johann Bedroneks Neffe, empfohlen als Möbelarchitekten 2 Schüler.

Eine englische Firma bestellte bei der Firma Riedl in Josefthal bei Gablonz diverse Gläser und Parfümflaschen, mit dem Auftrag, daß die Entwürfe von Lehrern oder Absolventen der Wiener Kunstgewerbeschule stammen müssen.

## SCHÜLEREXKURSIONEN.

Es fanden statt:

20. Oktober 1926: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Dozenten ANKER und Professor Dr. WEISSENHOFER.

23. Oktober 1926: Ganztägige Wanderung Baden — Heiligenkreuz. Führer: Lehrer Eugen MAYER.

21. November 1926: Besichtigung der Burg Kreuzenstein. Führer: Dozent ANKER.

22. März 1927: Besichtigung der Seidenweberei der Firma Hans Göbl, Wien, XIII., mit 45 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

Anschließend Besichtigung der Bierbrauerei der Hütteldorfer Bierbrauerei Akt. Ges. mit 45 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

14. April 1927: Besuch der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses des Herrn Professors Dr. Pirquet, Wien, IX., mit 65 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

Anschließend Besichtigung der Groß-Küchenanlagen des Allgemeinen Krankenhauses bei den neuen Kliniken mit 65 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

22. Mai 1927: Besichtigung der Feste Liechtenstein, der Stadt Mödling und der HELLERAUER Schule in Laxenburg. Führer: Dozent ANKER.

8. und 9. Juni 1927: Exkursion nach Kirchberg am Wechsel zwecks Schaffung eines Projektes für die künstlerische Ausstattung der aus dem 15. Jahrhundert stammenden St. Wolfgangskirche. Führung: Univ. Professor Dr. KREBS, die Professoren ANKER, LÖFFLER, WEISSENHOFER.

17. Juni 1927: Besichtigung der Ausstellung „Wien und die Wiener“. Führung: Dozent ANKER, Professor LÖFFLER, Lehrer STIERSCHNEIDER.

22. Juni 1927: Ganztägige Exkursion nach Heiligenkreuz unter Führung der Dozenten ANKER und Dr. WEISSENHOFER.

27. Juni 1927: Besichtigung des Wohnhausbaues in der Heiligenstädter Straße. Führer: Architekt BÖHM.

28. Juni 1927: Exkursion nach Burg Kreuzenstein. Führer: Studienrat Professor KENNER.

Führung der Münchner Kunstgewerbeschüler in der Zeit vom 11. Juni bis 18. Juni 1927, durch die Schüler Karl BIEBER, Karl JOSEFOVICZ und Johann BICHLER der Klasse Professor Dr. STRNAD.

## BESUCHER.

Die Anstalt ist im Berichtsjahr wiederholt von Sektionschef WOHLGEMUTH und Ministerialrat PFERSMANN inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So vom Präsidenten HERRIOT, ferner von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus: Berlin, München, Hamburg, Essen, Stuttgart, Stettin, St. Gallen, Genf, Paris, Brüssel, Amsterdam, Den Haag, Utrecht, Wassenar, Kopenhagen, Glasgow, New York, Chicago, Ockland, Kalifornien, Tokio, Ahmedabad.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4200 Werke.

Zahl der Entlehnungen im Berichtsjahre: 720.

## DIREKTIONSKANZLEI.

FITZTHUM JOSEF, Sekretär, Leiter der Direktionskanzlei.

WALLISHAUSER JOSEF, Verwaltungsbeamter, Stellvertreter des Leiters der Direktionskanzlei.

TESAR HERMINE, Kanzleiadjunkt.

WESTHOFF EMMA, Kanzleibeamtin.

TICHELKA GRETE, Kanzleibeamtin.

JENISCH WILHELM, Rechnungsführer, Ober-Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

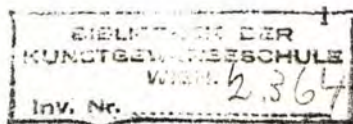
KUNSTGEWERBESCHULE DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS  
FÜR KUNST UND INDUSTRIE (BUNDESLEHRANSTALT), WIEN,  
I., STUBENRING NR. 3

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1926/27

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, kunstgebildete Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.  
Prospekte durch die Direktion.

## BESUCHSAUSWEIS.

		Eingeschrieben waren	hievon				
			männlich	weiblich	Ordentliche Schüler	Außer- ordent- liche Schüler	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Professor Franz Cizek	50	22	28	41	9	
	Zeichnen und Formen nach der Natur: Professor Viktor Schufinsky	25	16	9	21	4	
	Zeichnen und Formen nach der menschlichen Figur: Professor Erich Mallina	21	7	14	21	.	
Fachklassen für	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	33	15	18	21	12
		Professor Dr. Oskar Strnad	45	33	12	33	12
	Maler	Professor Bertold Löffler	56	26	30	50	6
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	18	14	4	11	7
	Bild- hauer	Professor Anton Hanak	12	9	3	12	.
		Professor Eugen Steinhof	20	5	15	17	3
Werkstätten für	Emailarbeiten: Professor Dr. Josef Hoffmann	9	2	7	2	7	
	Keramik: Professor Michael Powolny	12	5	7	8	4	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	21	3	18	19	2	
	Metallarbeiten: Professor Dr. Josef Hoffmann	10	6	4	9	1	
	Modewesen: Professor Eduard Josef Wimmer	40	1	39	34	6	
	Tischlerei und Möbelbau: Professor Karl Witzmann	21	21	.	15	6	
	Glasmalerei und Verbleiung: Professor Reinhold Klaus	2	2	.	1	1	
	Glasbearbeitung: Professor Michael Powolny	1	.	1	1	.	
Stilkatchemie: Professor Dr. Emerich Seich	2	2	.	2	.		
Gäste für Hilfsfächer	8	4	4	.	8		
Zusammen		406	193	213	318	88	



In die KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) waren 65 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 35 Betriebswochen 2962 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 65 Schüler, die in die Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die 8 Gast Schüler, die bloß einzelne Vortragsfächer hörten, nicht berücksichtigt.

Staatszugehörigkeit der 398 ordentlichen und außerordentlichen Schüler:

Österreich	288,	hievon Deutsche:	288
Tschechoslowakei	32,	"	30
Deutsches Reich	26,	"	26
Ungarn	12,	"	2
Polen	8,	"	1
Amerika, Vereinigte Staaten v. N. A.	7,	"	—
Jugoslawien	4,	"	—
Schweiz	4,	"	—
Italien	4,	"	4
Rumänien	3,	"	—
Palästina	3,	"	—
England	1,	"	—
Schweden	1,	"	—
Luxemburg	1,	"	1
Bulgarien	1,	"	—
Estland	1,	"	—
Holland	1,	"	—
Heimatlos	1,	"	—

Der Geburt nach stammten von den 288 nach Österreich zuständigen Schülern:

aus Wien	165	aus Steiermark	5
„ Niederösterreich	39	„ Tirol	5
„ Oberösterreich	16	„ Kärnten	3
„ Salzburg	6	„ dem Burgenlande	1
	aus dem Auslande		48

Der Volkszugehörigkeit nach waren von den 398 ordentlichen und außerordentlichen Schülern:

352 Deutsche,	3 Rumänen,	1 Bulgare,
10 Ungarn,	2 Jugoslawen,	1 Engländer,
7 Anglo-Amerikaner	2 Serben,	1 Estländer,
7 Polen,	2 Tschechen,	1 Holländer,
4 Schweizer,		1 Russe,
3 Hebräer,		1 Schwede.

Dem Glaubensbekenntnis nach waren von den 398 ordentlichen und außerordentlichen Schülern:

271 römisch-katholisch,	56 mosaïsch,	5 griechisch-orientalisch,
57 evangelisch,	7 konfessionslos,	2 episkopal.

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 318 ordentlichen Schülern waren 139 bereits praktisch tätig gewesen.  
Von den 80 außerordentlichen Schülern waren 49 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN.

Es verließen heuer 85 Schüler die Anstalt: 47 männliche und 38 weibliche. 40 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 4 Absolventen setzen ihre Studien an anderen Anstalten fort.

10 Absolventen machen sich selbständig als: Innenarchitekt (1), Architekt (1), Graphiker (3), Metall- und Schmiedearbeiter (1), Entwerfer für Innenausstattung, Teppiche, Stoffe (1), Bildhauer und Maler (1), Keramiker (1), Weber (1); 6 andere fanden Stellen als: Architekt für Hochbau in Hamburg (1), Graphiker bei Waldheim in Wien (1), Architektin in Polen (1), Zeichnerin und technische Leiterin in einer Strickwarenfabrik (1), Architekt (1), Entwerferin in einem Handarbeitsgeschäft (1); 20 Absolventen suchen Stellen als: Majolikamalerin (1), Mode- und Kostümzeichnerin (1), Bildhauerin (3), Graphiker (3), Architekt für Hochbau (1), Entwerferin für Stoffmuster (1), Entwerferin für Stoffmuster, Tapeten, Plakate, Mode (1), Dekorations- oder Plakatmaler (1), Innenarchitekt (1), in der Textil- oder Tapetenbranche für den Entwurf (1), Keramiker (2), für das Modefach (1), im Lehrfach (3).

## PREISVERLEIHUNGEN.

Der heurige STAATSPREIS wurde der Schülerin Marie Stadlmayer (Klasse Prof. Dr. Josef Hoffmann) für ihre Gesamtleistungen zuerkannt . . . . .	500 S
Den EITELBERGER-PREIS erhielt der Schüler Ernst Anderl (Klasse Prof. Wilhelm Müller Hofmann) für eine figurale Komposition . . . . .	100 S
und den LOBMEYR-PREIS der Schüler Hans Andre (Klasse Prof. Eugen Steinhof) für seine Gesamtleistungen . . . . .	200 S
Im Laufe des Berichtsjahres wurden 6 Werkstättenprämien zuerkannt . . . . .	166 S

## DIESJAHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	156 S
der Länder, Gemeinden und Kammern . . . . .	1105 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	2247 S
Bespeisung von Schülern durch diese Gesellschaft . . . . .	5348 S
Die Schülerschaft für unbemittelte Kollegen . . . . .	300 S

# VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

## A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Mitglied der Kommission für die Angelegenheiten des Kunstgewerbes beim Bundesministerium für Handel und Verkehr. Leiter des Ausstattungswesens an den Staatstheatern.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Allgemeine Abteilung, Allgemeine Formenlehre. Klassen für Jugendkunst. — Malereien und Studien. Arbeiten an mehreren Publikationen und Werken. Aufsätze für deutsche, englische und amerikanische Fachzeitschriften. Ausstellungen in den U. S. A. und in Kanada.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Ein Josef-Haydn-Denkmal für Oberberg-Eisenstadt.

HOFFMANN JOSEF, Dr., Oberbaurat, Architekt. — Fachklasse für Architektur. Werkstätte für Email- und Metallarbeiten. — Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. — Arbeiten für die Eisenbahnverwaltung. Verschiedene Einrichtungen. Ausstellungsraum im Grassi-Museum in Leipzig. Ausstellung „Kunstschau“ und Entwurfsausstellung im Österreichischen Museum. Möbel für die „Gesiba“. Möbel für den Mittelstand für die Firma Pospischil. Mitarbeit an der Jury für das Völkerbundpalais in Genf. Arbeiten in Metall, Leder, Glas, Silber, Keramik für die Wiener Werkstätte. Prospekt für die Beethovenhalle. Jury für Packungen im Stuttgarter Museum.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Stilgeschichte. Anatomisches Zeichnen und Formen. Abend-Aktzeichensaal. — Malerische und graphische Arbeiten.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung. — Glasfenster aller Arten, kirchliche und profane für das In- und Ausland. Urheber des Gschnas- und Kinderfestes im Künstlerhaus 1927. Bei dem Plakatwettbewerb der Fremdenverkehrskommission für Wien und Niederösterreich I., II. und III. Preis erworben. Wandmalereien im Hotel Gasteiner Hof in Bad Gastein. Wettbewerb für den Künstlerhauskeller 1926, II. Preis erworben.

LÖFFLER BERTOLD, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens. — Fertigstellung des Entwurfes der neuen 10-Schilling-Note der Oesterreichischen Nationalbank. Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung verschiedener Ausstellungen.

MALLINA ERICH, Maler. — Allgemeine Abteilung. Allgemeines Aktzeichnen. —

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Fachklasse für Malerei. — Staffeleibilder.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Werkstatt für Keramik und  
Arbeitsbearbeitung. — Gerichtlicher Sachverständiger für Keramik. Künstlerischer Beirat  
für Porzellanmanufaktur Augarten. — Keramische Reliefs für den Kindergarten und  
Kunstort der Gemeinde Wien. Ratschläge und Auskünfte an Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Architekt. — Offener Entwurf-Zeichensaal für Gewerbe-  
betreibende. — Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Vortrag im  
Wissenschaftlichen Klub am 27. Dezember 1927: „Wiener Kunstgewerbe.“ Installation der  
Wiener Presse-Ausstellung 1927. Inneneinrichtung eines Einfamilienhauses in Wien, XIX.  
Wohnhausbau der Gemeinde Wien, XII., Längenfeldgasse—Klährgasse. Beteiligung an  
Ausstellungen: Buchausstellung in Salzburg 1926. Internationale Buchausstellung Leipzig  
1927. Wiener Kunstschau 1926. Kunstgewerbeausstellung Leipzig 1927. Verschiedene  
kunstgewerbliche Gegenstände.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Allgemeine Abteilung. Nachmittags-Aktzeichnen-  
kurse. Jugendkunstklassen. — Graphische Arbeiten. Buch- und Papierausstattung.

SELCH EMERICH, Dr., Regierungsrat. — Leiter des Chemischen Laboratoriums.  
Angewandte Chemie. — Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“-  
Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische  
Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Fachklasse für Bildhauerei. — Verschiedene  
Arbeiten der Plastik und Malerei sowie kunstschriftstellerische Tätigkeit.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Fachklasse für Architektur. — Szenische  
und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD. — Werkstatt für Modewesen und Textilarbeiten. — Künst-  
lerische Mitarbeit bei Wohnungseinrichtungen, Theaterkostümen und Mode-Modell-  
häusern.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Werkstatt für Tischlerei und  
Möbelbau. — Umbau eines Hauses Wien, XIII. Gesamtinstallation der österreichischen  
Kunstgewerbeausstellung in Essen. Mitarbeit bei der Ausstellung „Wien und die Wiener“.

STIERSCHNEIDER FRANZ. — Werkstatt für Tischlerei und Möbelbau. — Praktische  
Versuche in Behandlung und Beizen der verschiedenen Hölzer. Verschiedene Entwürfe  
für Inneneinrichtung. Aufnahme von Möbeln im Österreichischen Museum für Kunst  
und Industrie in Wien.

ANGER ANNA. — Werkstatt für Textilarbeiten. — Stofffärbung für historische  
Reliquie. Privatunterricht in Gobelin und allen textilen Arbeiten.

ZANOSKAR ELEONORE. — Werkstatt für Emailarbeiten. (Technische Leitung.) —  
Beteiligung an der Verkaufsausstellung in Essen. Arbeiten in allen Emailtechniken als  
Versuche und für den Verkauf. Silberschmuck mit Anwendung von Email.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Architekt. — Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Architekt. — Baukonstruktionslehre. — In St. Gotthardt  
(Ungarn) eine Wohnung eingerichtet.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I. — Gewerblich-kaufmännische Fächer. — Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Neubearbeitung der „Stübiger, Geschäftsaufsätze und allgemeine Gewerbevorschriften“ und „Gruber-Wallantschek, Gewerbliche Buchführung und Wechselkunde“.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Verfassung des Tafelwerkes „Das Bautechnische Zeichnen“. Vom Bundesministerium für Handel und Verkehr approbiert mit Z. 88.507/15—1925 und Z. 104.437/15—1926. Verfassung des Handbühlfes „Freihandschreibweisen und ihre Anwendung“. Approbiert: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Z. 13.080/3/1—1927. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher. Instruktor für Baustofflehre, Baukunde und bautechnisches Zeichnen an Mödlinger Reform-Ferialkursen zur Heranbildung von Fortbildungsschullehrkräften.

LARISCH RUDOLF, Professor, Regierungsrat. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — „Unterricht in ornamentaler Schrift.“ 9. Auflage, Wien 1926, Staatsdruckerei. „Beispiele künstlerischer Schrift aus vergangenen Jahrhunderten. V. Serie“ Wien, 1926, Staatsdruckerei.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. — Kirchliche Kunst. — Dozent für kirchliche Kunst an der Universität. Liturgischer Beirat der österreichischen Gesellschaft für christliche Kunst. Kustos der Gemäldesammlung des Schottenstiftes.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor. — Deutsch.

### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Fachklasse für Architektur Oberbaurat Dr. Hoffmann. — Verschiedene Bauprojekte und ausgeführte Arbeiten.

KIRNIG PAUL, Maler. — Fachklasse für Malerei Prof. Löffler. — Staffeleibilder, Plakate, Graphik.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Werkstätte für Metallarbeiten. (Technische Leitung.) — Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz. Theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihr Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Chemisches Laboratorium.

RAMSAUER HERTHA. — Ornamentale Schrift, Heraldik. — Geschriebene Bücher, Adressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände. Beteiligung an der Internationalen Buchausstellung in Leipzig mit 15 Objekten.

SCHMID-JESSER HILDE. — Fachklasse für Bildhauerei Prof. Steinhof. — Wandmalereien in einem Damenmodegeschäft Wien, VI. Malerei für ein Ausstellungslokal.

Entwürfe für Packungen, Tapeten, Stickereien, Kostüme etc. Entwurf und Bemalung verschiedener Möbel. Ausstellungsarbeiten.

STAUDEK CHARLOTTE. — Klassen für Jugendkunst. — Lehrerin an der Bundes-Erziehungsanstalt für Mädchen in Wien, III.

WAGNER OTTO. — Allgemeine Formenlehre. — Arbeiten für den Münchner Barth-Verlag, Innenarchitektur, malerische und plastische Studien.

PUTZ ERNA. — Werkstätte für Modewesen. — Entwürfe und Kontrolle der Ausführung für die Trikotindustrie.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR TONWAREN, GLAS UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 78, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

Auch im Berichtsjahre gingen dem Laboratorium Aufträge aus dem Auslande zu, darunter aus Ländern, welche über eigene Prüfungsanstalten verfügen.

### FOLGENDE WETTBEWERBE HABEN HEUER AN DER SCHULE STATT- GEFUNDEN:

1. Ausschreiber: Firma F. Humhal, Wien, I.

Entwürfe für einen Bucheinband.

Sechs Preise, zusammen ..... 300 S

Zwei I. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN und Klasse Professor LÖFFLER.

Vier II. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Klasse Professor LÖFFLER, Klasse Professor Dr. STRNAD und Klasse Professor WIMMER.

2. Ausschreiber: Firma Hermann Spielmann & Sohn, Wien, I.

Entwürfe für seidene gewebte Krawattenstoffe.

Vier Preise, zusammen ..... 210 S

Zwölf Ankäufe, zusammen ..... 240 S

I. und IV. Preis sowie fünf Ankäufe Klasse Professor WIMMER.

II. und III. Preis sowie sieben Ankäufe Klasse Professor Dr. HOFFMANN.

3. Ausschreiber: „The Londoner Press Exchange Ltd. London.“

Entwürfe von Schachteln für Schokolade-Bonbons.

Sechs Preise, zusammen ..... 775 S

- I., zwei II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.
4. Ausschreiber: Gemeindevorsteherung Hinterbrühl, Mödling.  
Entwürfe für ein Außenplakat.  
Sieben Preise, zusammen ..... 700 S  
Vier Preise Klasse Professor LÖFFLER,  
zwei Preise Klasse Professor WIMMER,  
ein Preis Klasse Professor CIZEK.
5. Ausschreiber: Bernhard Altmann, Wien.  
Entwürfe für eine Fabrikmarke.  
Sechs Preise, zusammen ..... 300 S  
I. Preis, ein II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein II. und ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.
6. Ausschreiber: Schodnica A. G., Wien, I.  
Entwürfe für ein geprägtes Blechplakat.  
Sechs Preise, zusammen ..... 220 S  
Drei Preise (ein Schüler) Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
drei Preise Klasse Professor LÖFFLER.
7. Ausschreiber: Generaldirektion der Österreichischen Tabakregie, Wien, IX.  
Entwürfe für Packungen von zwei neuen Zigarettensorten.  
Sechs Preise, zusammen ..... 560 S  
I. Preis, zwei II. und zwei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein III. Preis Klasse Professor WIMMER.

#### SONSTIGE WETTBEWERBE.

- Bei dem vom Gewerbeförderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe  
und Industrie in Wien für die Klasse Professor LÖFFLER ausgeschriebenen  
Wettbewerb zur Erlangung von Diplomentwürfen wurden zuerkannt sechs Preise.  
Ein Entwurf wurde angekauft, zusammen ..... 720 S
- Bei dem an derselben Klasse veranstalteten Wettbewerb der „Shell“-Florids-  
dorfer Mineralölfabrik und Vertriebs-Ges. m. b. H. zur Erlangung eines Werbe-  
plakates wurden zuerkannt elf Preise, zusammen ..... 300 S
- Bei einem Wettbewerb der Bleistiftfabrik E. Faber erhielt ein Schüler der  
Klasse Professor LÖFFLER einen III. Preis von ..... 10 S
- Bei dem vom Verlag Koch in Darmstadt ausgeschriebenen allgemeinen Wett-  
bewerb zur Erlangung von Entwürfen für neuzeitliche Seidenkissen (Einlauf  
1525 Entwürfe) gewannen von den ausgeschriebenen 12 Preisen Schüler der An-  
stalt vier Preise, und zwar den I., II., III. und V. Preis und außerdem zwei lobende  
Anerkennungen ..... 500 Mk.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Oktober bis Dezember 1926:

Ausstellung von Keramiken der Klasse Professor POWOLNY im bayrischen  
Nationalmuseum in München.

Oktober bis Dezember 1926:

Klasse Professor Dr. HOFFMANN: Spielzeugentwürfe auf den Ausstellungen in Breslau und Dresden.

1. Jänner bis 30. Jänner 1927:

Ausstellung „Künstler im Kunsthandwerk und in der Industrie“ im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor KLAUS, Professor LÖFFLER, Professor POWOLNY, Professor Dr. STRNAD, Professor STEINHOF und Email- und Metallwerkstätte.

20. Jänner bis 15. Februar 1927:

Ausstellung der Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor MÜLLER-HOFMANN, Professor POWOLNY, Professor WIMMER auf der Ausstellung modernen Kunstgewerbes in Essen.

6. März bis 15. September 1927:

Ausstellung modernen Kunstgewerbes im Grassi-Museum in Leipzig. Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor POWOLNY.

März bis September 1927:

Ausstellung von Entwürfen, Photos und Modellen auf der Architekturausstellung in New York (International Exposition New Systems of Architecture New York 1927). Klasse Professor Dr. HOFFMANN.

15. Mai bis 30. September 1927:

Ausstellung des Bundes Österreichischer Künstler, „Kunstschau“ im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Klasse Professor Dr. HOFFMANN, Professor LARISCH, Professor POWOLNY.

Juni bis September 1927:

Beteiligung der Klasse Reg.-R. Professor Rudolf LARISCH an der Internationalen Buchkunstausstellung in Leipzig.

23. Juni bis 10. Juli 1927:

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER: Studien und ausgeführte Arbeiten einzelner Kursteilnehmer, I., Stubenring 3.

1. Juli bis 9. Juli 1927:

Klasse Professor Eugen STEINHOF: Ausstellung von Arbeiten der Fachklasse für Bildhauerei, I., Stubenring 3.

Permanente Ausstellungen, I., Stubenring 3:

Klasse Professor Michael POWOLNY: Keramiken.

Werkstätte für Emailarbeiten, Werkstätten für Metallbearbeitung: Metall- und Emailarbeiten.

AUFTRÄGE DES GEWERBES UND DER INDUSTRIE, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für jene Arbeiten, die nicht auf Betriebsfondskosten hergestellt waren, flossen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Professor Franz CIZEK:

Textilfirma Scheu in New York kauft Musterentwürfe um zusammen 100 Dollar. Zigarettenfabrik Schnabel & Co. kauft 70 Entwürfe.

Klasse Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Assistent Oswald HAERDTL.

Entwurf von einfachen Wohnhäusern, Kartonmodellen derselben, Stellung des Baues in die Umgebung, Garten- und Hofbildungen. Textilmuster. Entwürfe für Kostüme und Mode, Ledergalanterie, Krawatten, Gebrauchsgraphik, Reklame, Packungen, Schablonen, Vorsatzpapiere, Möbel, Innenräume.

Die Textilfirma Julius Hoffmann, Stuttgart, kauft 15 Stoffentwürfe um zusammen 420 S, die Firma Spira kauft Strickmusterentwürfe um zusammen 65 S, die Dresdner Gardinen- und Spitzenfabrik kauft 18 Vorhangentwürfe um 900 S an. Die Firma Ravasi, Como, kauft Stoffentwürfe, Firma Carel Begeer, Haag, Holland, Kostümentwürfe, Firma Warde, London, Zeichnungen, Frau Levetus, Skizzen für Portale an. Reproduktionen von Schülerarbeiten wurden veröffentlicht: in der „Stickerzeitung“, in „Deutsche Kunst und Dekoration“, Verlag Alexander Koch, Darmstadt, in „Moderne Bauformen“, mit einem Sonderheft über architektonische Arbeiten, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Klasse Professor Bertold LÖFFLER:

Hilfslehrer Paul KIRNIG.

Lithographien, Radierungen, Holz- und Linolschnitte, graphische Einzelblätter, Handdrucke, Handzeichnungen, mehrere Spezialwettbewerbe der Abteilung. Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien ließ durch Schüler dieser Abteilung Beschriftungen für die Ausstellung „Wien und die Wiener“ herstellen.

Klasse Professor Wilhelm MÜLLER-HOFMANN:

Entwurf und Ausführung von Bildteppichen, gemalten Truhen und Schränken, Vasen, Tellern; Reproduktion eines Bildteppiches in „Deutsche Kunst und Dekoration“, Verlag Alexander Koch, Darmstadt.

Klasse Professor Michael POWOLNY:

Freigedrehte Gefäßkeramik, plastische Originalkeramik, sowie geformte Fayencekeramik. Verkauf von Keramikern um 1400 S.

Versuche in plastisch gekugelter Schrift, Versuche in Glasgravierung.

Modelle (Negativschnitte) für Waffeln und Wachsmotivbilder.

Klasse Professor Eugen STEINHOF:

Assistentin Hilde SCHMID-JESSER.

Arbeiten in Stein, Holz, Metall und Töpferton. Studien im Drechseln und Drehen. Verkauf von Steinplastiken, Reliefs, freigedrehten Vasen und von Entwürfen für Plakate.

on Zeichnungen, Illustrationen, Holzschnitten. Entwürfe für Gläser (tschechoslowakische Glasindustrie). Entwurf und Ausführung der Wanddekorationen für eine große Ausstellungshalle in Tirol, für ein Kaffeehaus, einen Pavillon. Entwurf und Modell für eine Filmarchitektur (ausgeführt).

Werkstätte für Modewesen und Textilarbeiten, Professor Eduard WIMMER:  
Technische Leitung: Lehrerin Anna ANGER, Hilfslehrerin Erna PUTZ.

Modeentwürfe und deren Ausführung, Konfektionsstickerei, Modezeichnen und illustrative Modeaufgaben. Gobelins, verschiedenartige Webereien, Stickereien, Spitzen, Lecht- und Knüpfarbeiten. Theaterkostüme, Krawatten und Druckstoffentwürfe. Entwurf und Ausführung von Stepparbeiten für Amerika.

Die Strickwarenfabrik Hertha Spira hat eine große Anzahl von Mustern für Trikots bezogen. Die Schweizerische Strickwarenfabrik Rheininsel A. G., Schaffhausen, bezog Entwürfe für Strickwaren.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leiterin: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Ausführung von Bestellungen auf Dosen und Schalen für Amerika. Schalen und Messingdosen mit eingelegten Emailplatten, Filigranemail, Cloisonné, farbige Schmelze, Studien mit Paillons und Folien.

Werkstätte für Metallbearbeitung Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technischer Leiter: Assistent Eugen MAYER.

Entwerfen und Ausführen von Metallobjekten, größeren Schalen, Gefäßen, Tellern, teilweise mit transparentem Email über graviertem Grund. Freiplastische Improvisationen und figurale Studien in Blech und geschnittenem Stein.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe zum großen Teil auch selbst zur Ausführung, und zwar: Möbel, Silbertreiarbeiten, Kostüme, Kinderkleider, Damenkleider, Bilderrahmen, Tischdecken, Schaufensterdekorationen, Schuhmodelle, Juwelen, Netzarbeiten.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ersuchen Entwurfskräfte aus der Reihe der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen, teilweise auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. So wurden der Firma Herrmann Pollaks Söhne, 5 Zeichner für Jacquardweberei nachgewiesen, von denen 1 angestellt wurde.

Der Baumwollwarenfabrik Benedikt Schrolls Sohn, Braunau, 6 Entwerfer für das Musteratelier, den

Werkstätten für Wohnungseinrichtungen „Tuskulum“, Brünn, als Möbelzeichner 2 Absolventen der Schule empfohlen, der

Österreichischen Wachstuch- und Kunstlederfabrik A. G., Wien-Traiskirchen, als Entwerfer für das Atelier empfohlen 2 Schüler, der

Strickwarenfabrik „Enka“, Wien, als Direktrice empfohlen 1 Lehrkraft und 1 Absolventin, der

Österreichischen Gartenbaugesellschaft, Wien, als Diplomentwerfer empfohlen 12 Schüler, der

Baby- und Kinderkleiderfabrik E. Gramatke, Erfurt, empfohlen als Leiter des Entwurfsbureaus 2 Absolventen, der

Firma Ignaz Brechers Söhne, Wien, V., als Packungsentwerfer empfohlen 10 Schüler, der

Firma Franz Bujatti, Wien, als Entwerfer für Krawattendessins empfohlen 6 Absolventen und ehemalige Schüler, der

Firma Schmeichler und Spitzer, als Entwerfer empfohlen 2 Schüler, nach

Buenos Aires als Möbelarchitekten empfohlen 3 ehemalige Schüler, nach

Lugoj in Rumänien, Graphische Kunstanstalt Josif Sidon, als Plakatentwerfer empfohlen einen ehemaligen Schüler, der

Firma Josef Sieß Söhne, Wien, als Entwerfer empfohlen 6 Schüler, der

Leinenfabrik Emmerich Machold, Freudenthal, Schlesien, als Entwerfer empfohlen 6 Schüler (einer davon ständig aufgenommen), der

Firma Wilhelm Bachrach, Wien, als Entwerfer für das Atelier empfohlen 8 Absolventen und Schüler, der

Firma Johann Bedroneks Neffe, empfohlen als Möbelarchitekten 2 Schüler.

Eine englische Firma bestellte bei der Firma Riedl in Josefthal bei Gablonz diverse Gläser und Parfümflaschen, mit dem Auftrag, daß die Entwürfe von Lehrern oder Absolventen der Wiener Kunstgewerbeschule stammen müssen.

## SCHÜLEREXKURSIONEN.

Es fanden statt:

20. Oktober 1926: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Dozenten ANKER und Professor Dr. WEISSENHOFER.

23. Oktober 1926: Ganztägige Wanderung Baden — Heiligenkreuz. Führer: Lehrer Eugen MAYER.

21. November 1926: Besichtigung der Burg Kreuzenstein. Führer: Dozent ANKER.

22. März 1927: Besichtigung der Seidenweberei der Firma Hans Göbl, Wien, XIII., mit 45 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

Anschließend Besichtigung der Bierbrauerei der Hütteldorfer Bierbrauerei Akt. Ges. mit 45 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

14. April 1927: Besuch der Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses des Herrn Professors Dr. Pirquet, Wien, IX., mit 65 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

Anschließend Besichtigung der Groß-Küchenanlagen des Allgemeinen Krankenhauses bei den neuen Kliniken mit 65 Schülern. Führer: Dozent ANKER.

22. Mai 1927: Besichtigung der Feste Liechtenstein, der Stadt Mödling und der HELLERAUER Schule in Laxenburg. Führer: Dozent ANKER.

8. und 9. Juni 1927: Exkursion nach Kirchberg am Wechsel zwecks Schaffung eines Projektes für die künstlerische Ausstattung der aus dem 15. Jahrhundert stammenden St. Wolfgangskirche. Führung: Univ. Professor Dr. KREBS, die Professoren ANKER, LÖFFLER, WEISSENHOFER.

17. Juni 1927: Besichtigung der Ausstellung „Wien und die Wiener“. Führung: Dozent ANKER, Professor LÖFFLER, Lehrer STIERSCHNEIDER.

22. Juni 1927: Ganztägige Exkursion nach Heiligenkreuz unter Führung der Dozenten ANKER und Dr. WEISSENHOFER.

27. Juni 1927: Besichtigung des Wohnhausbaues in der Heiligenstädter Straße. Führer: Architekt BÖHM.

28. Juni 1927: Exkursion nach Burg Kreuzenstein. Führer: Studienrat Professor KENNER.

Führung der Münchner Kunstgewerbeschüler in der Zeit vom 11. Juni bis 18. Juni 1927, durch die Schüler Karl BIEBER, Karl JOSEFOVICZ und Johann BICHLER der Klasse Professor Dr. STRNAD.

## BESUCHER.

Die Anstalt ist im Berichtsjahr wiederholt von Sektionschef WOHLGEMUTH und Ministerialrat PFERSMANN inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So vom Präsidenten HERRIOT, ferner von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus: Berlin, München, Hamburg, Essen, Stuttgart, Stettin, St. Gallen, Genf, Paris, Brüssel, Amsterdam, Den Haag, Utrecht, Wassenar, Kopenhagen, Glasgow, New York, Chicago, Ockland, Kalifornien, Tokio, Ahmedabad.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4200 Werke.

Zahl der Entlehnungen im Berichtsjahre: 720.

## DIREKTIONSKANZLEI.

FITZTHUM JOSEF, Sekretär, Leiter der Direktionskanzlei.

WALLISHAUSER JOSEF, Verwaltungsbeamter, Stellvertreter des Leiters der Direktionskanzlei.

TESAR HERMINE, Kanzleiadjunkt.

WESTHOFF EMMA, Kanzleibeamtin.

TICHELKA GRETE, Kanzleibeamtin.

JENISCH WILHELM, Rechnungsführer, Ober-Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1927/28

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, schöpferische Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Gürtler, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche Sprache.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer **AUFNAHMSPRÜFUNG**, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 9. November 1927, Z. 120.835—15.

# BESUCHSAUSWEIS.

(Die Klammerzahlen bedeuten die zugeteilten, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)		Eingeschrieben waren	hievon						
			männlich	weiblich	Ordentliche Schüler	Außerordentliche Schüler	Gastschüler		
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Regierungsrat Professor Franz Cizek	65(+1)	30(+1)	35	52	12	1(+1)		
	Naturstudium (zeichnerisch u. plastisch) Professor Viktor Schufinsky	41	13	28	38	3	.		
	Studium d. menschl. Gestalt (zeichn. u. plastisch): Prof. Erich Mallina	26(+2)	10	16(+2)	24(+2)	.	2		
Fachklassen für	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	47	18	29	27	18	2	
			Professor Dr. Oskar Strnad	34	24	10	24	7	3
	Mal.	Professor Bertold Löffler	67	30	37	49	9	9	
			Professor Wilhelm Müller Hofmann	21	15	6	19	2	.
	Bildhauer	Professor Anton Hanak	11	9	2	8	3	.	
			Professor Eugen Steinhof	35(+2)	17(+1)	18(+1)	14	15(+1)	6(+1)
Werkstätten für	Emailarbeiten: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	13(+11)	1	12(+11)	8(+10)	4(+1)	1		
	Metallbearbeitung: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	10(+2)	5(+1)	5(+1)	8(+1)	1(+1)	1		
	Keramik: Regierungsrat Professor Michael Powolny	14(+7)	6(+2)	8(+5)	9(+6)	3(+1)	2		
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	15(+5)	4(+2)	11(+3)	13(+5)	.	2		
	Modewesen: Professor Eduard Josef Wimmer	20(+4)	2(+2)	18(+2)	16(+4)	1	3		
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	16(+9)	16(+8)	. (1)	16(+9)	.	.		
	Glasschliff u. Glasschnitt: Regierungsrat Professor Michael Powolny	. (2)	. (1)	. (1)	. (2)	.	.		
	Glasmalerei und Verbleiung: Professor Reinhold Klaus	3(+8)	1(+4)	2(+4)	2(+7)	1(+1)	.		
	Druckverfahren: Professor Bertold Löffler	. (50)	. (25)	. (25)	. (40)	. (10)	.		
	Zimmermalerei: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	1	1	.	1	.	.		
Silikatchemie: Regierungsrat Professor Dr. Emerich Selch		1	1	.	1	.	.		
Chem. techn. Übungskurs: Regierungsrat Professor Dr. Emerich Selch		. (2)	. (2)	.	. (1)	. (1)	.		
Gäste für Hilfsfächer	Anatomisches Zeichnen und Formen: Studienrat Professor A. Kenner	1	1	.	.	.	1		
	Allgemeines Aktzeichnen: Professor Reinhold Klaus	3	1	2	.	.	3		
	Ornamentale Schrift: Regierungsrat Prof. Rudolf Larisch	8	2	6	.	.	8		
Zusammen		452	207	215	329	79	44		

Ferner waren in den KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Regierungsrat Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) 92 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben und für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 34 Betriebswochen 3.383 Karten ausgegeben worden.

Der auf Selbsterhaltung gestellte FECHTKURS (Lehrer Major a. D. Oskar Zambach) wurde von 39 Frequentanten (33 weiblich, 6 männlich) besucht.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 92 Schüler, die in die Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

STAATZUGEHÖRIGKEIT			
Von den 452 ordentlichen, außerordentlichen und Gastschülern waren zuständig nach:			
Österreich	310	Palästina	3
Deutschland	36	Estland	3
Tschechoslowakei	33	Polen	1
Ungarn	15	Bulgarien	1
Amerika	14	Schweden	1
Rumänien	8	Norwegen	1
Jugoslawien	6	Belgien	1
England	5	Luxemburg	1
Holland	4	Südafrika	1
Schweiz	4	Heimatlos	1
Italien	3		

Der GEBURT nach stammten von den 310 nach Österreich zuständigen ordentlichen, außerordentlichen und Gastschülern aus:			
Wien	187	Steiermark	6
Niederösterreich	38	Kärnten	4
Oberösterreich	13	Vorarlberg	1
Salzburg	7	Burgenland	1
Tirol	7	dem Auslande	46

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 452 ordentlichen, außerordentlichen und Gastschüler:

Deutsche	385	Russen	2
Ungarn	14	Serben	2
Anglo-Amerikaner	14	Tschechen	2
Engländer	5	Slowenen	2
Holländer	4	Bulgare	1
Hebräer	4	Schwede	1
Schweizer	3	Norweger	1
Rumänen	3	Belgier	1
Kroaten	3	Italiener	1
Estländer	3	Franzose	1

Dem GLAUBENSBEKENNTNIS nach waren von den 452 ordentlichen,  
außerordentlichen und Gastschülern:

römisch-katholisch	279	konfessionslos	21
evangelisch	83	griechisch-orientalisch	5
mosaisch	62	episkopal	2

### PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 329 ordentlichen Schülern waren 136 bereits praktisch tätig gewesen.  
Von den 123 außerordentlichen und Gastschülern waren 61 bereits praktisch tätig gewesen.

### ABSOLVENTEN.

Es verließen heuer 95 Schüler die Anstalt: 49 männliche und 46 weibliche. 50 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 8 Absolventen setzen ihre Studien fort. 15 Absolventen machen sich selbständig als: Innenarchitekten (2), Modeentwerferinnen (2), Gebrauchsgraphiker (2), Emailmalerin (1), Dekorationsmaler (1), Metall-

arbeiter (1), Entwerferin für Stoffmuster (1), Keramikerin (1), Malerin und Gebrauchsgraphikerin (1), Metallbildhauer (1), Holzbildhauer (1), Reklamzeichner (1);

12 fanden Stellungen als: Illustrator in Dresden (1), Entwerferin in einer Tapetenfabrik in England (1), Entwerferin in einer Textilfabrik in Wien (1), Architekt bei einer Baugesellschaft in Wien (1), Lehrer und Reformator für das Kunstgewerbe in Belgrad (1), Möbelzeichner in Zeulenroda in Thüringen (1), Modelleur in der Thun'schen Porzellanfabrik in Klösterle, Č. S. R. (1), Organisator in einer keramischen Fabrik in Dänemark (1), Architekt für Siedlungsbauten in Berlin (1), Stein- und Holzbildhauer in Berlin (1), Entwerferin in einer Lampenschirmfabrik in Buffalo, U.S.A. (1), Hilfslehrer an der Anstalt (1);

1 Absolvent arbeitet im Tischlereibetriebe seines Vaters als Möbelzeichner;

1 Absolventin ist Fortbildungsschullehrerin für das Kleidermachergewerbe;

13 Absolventen suchen Arbeit oder Stellung als: Entwerfer auf textilem Gebiete (2), Keramiker (2), Architekt für Siedlungsbauten (1), Architekt für Innen- und Hochbau (1), Möbelzeichner (1), Gebrauchsgraphiker (1), Gold-, Silber- und Bronzearbeiter (1), Gebrauchsgraphikerin und Emailmalerin (1), Holz- und Steinbildhauer (1), im Lehrfach (2).

(Von den 20 Vorjahrsabsolventen, die im Juli 1927, bei Schluß, noch beschäftigungslos waren, haben – soweit bekannt – im Laufe des Jahres 12 dauernde Beschäftigung gefunden.)

## PREISVERLEIHUNGEN UND BELOBENDE ANERKENNUNGEN.

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde der Schülerin Margarete Bilger (Klasse Prof. Reinhold Klaus und Prof. Bertold Löffler) für ihre Gesamtleistung zuerkannt.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt der Schüler Philipp Ginther (Klasse Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann) für ein hergestelltes Hotelprojekt;

den LOBMEYR-PREIS (200 S) die Schülerin Hildegard Adler (Emailwerkstätte, künstlerische Leitung Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann, technische Leitung Lehrerin Eleonore Zanoskar) für ihre Gesamtleistung.

Die belobende Anerkennung des Lehrkörpers für Gesamtleistungen wurde heuer ausgesprochen den Schülern:

Hans Andre (Klasse Prof. Eugen Steinhof),

Franz Berner (Klasse Prof. Dr. Oskar Strnad),

Hans Bichler (Klasse Prof. Dr. Oskar Strnad).

Im Laufe des Berichtsjahres sind 13 Werkstättenprämien (261 S) zuerkannt worden.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes .....	1415 S
der Gemeinde Wien .....	1500 S
der n. ö. Landesregierung .....	105 S
der o. ö. Landesregierung .....	450 S
der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland ....	240 S
eines Ungenannten (2 Reisestipendien) .....	600 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule .....	2235 S
Bespeisung von Schülern durch diese Gesellschaft .....	6239 S
Zusammen von der Gesellschaft .....	8474 S

## SUBVENTIONEN UND MATERIALSPENDEN.

Die Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien hat der Anstalt eine Subvention im Betrage von 10.620 S gewidmet, aus der Tonverarbeitungsmaschinen für die Werkstätte für Keramik und Arbeitsmaterial und Werkzeuge für die Werkstätte für Emailarbeiten und für die Schriftklasse beschafft werden konnten.

Nachfolgende Firmen haben die Schule mit Materialspenden bedacht, und zwar:  
Papierfabrik Obermühl, G. m. b. H., Wien, I., Hohenstaufengasse 3: 1000 Bogen satiniertes Druckpapier;

Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald A. G., Wien, VI., Mariahilferstraße 103: 20 Rohgläser;

E. T. Gleitsman, Fabrik graphischer Farben, Rabenstein, Niederösterreich: eine Kollektion von Buch-, Stein- und Kupferdruckfarben;

A. Zankl's Söhne, Lack- und Farbenwerke, Graz: eine Kollektion von Farben für Kunststeinbemalung und Dekorationsmalerei;

Österr. Georg Schicht A. G., Wien, I., Seitzergasse 1: 20 kg Leinöl, 20 kg Leinölfirnis, 15 kg Hirschseife;

Holzverkohlungs-Industrie A. G., Konstanz, Generalrepräsentanz für Österreich Wien, I., Getreidemarkt 7: 10 kg Eisessig.

Den Genannten sei auch hier der wärmste Dank der Anstalt zum Ausdruck gebracht.

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

### A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Bundestheater. 12 Vorträge über den „Sinn der Kleidung“. Verschiedene Aufsätze.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Allgemeinen Abteilung, Allgemeine Formenlehre. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Malereien und Studien über das naturgesetzliche Schaffen in der bildenden Kunst. Aufsätze für verschiedene Publikationen.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: „Viktor-Adler“-Denkmal in Wien.

HOFFMANN JOSEF, Dr., Oberbaurat, Zivilarchitekt, Dr. h. c. der technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallbearbeitung. — Sonstige Tätigkeit: Fortsetzung der Arbeiten für die Bundesbahnverwaltung. Ausführung verschiedener Wohnungseinrichtungen. Projekte für einen eisernen Uhrturm in Kapfenberg, weiters

für eine Synagoge in der Tschechoslowakei, ein Wohnhaus in Chemnitz, ein Landhaus in Belgrad sowie ein Volkswohnhaus der Gemeinde Wien. Ausführung der Österreichischen Abteilung auf der Internationalen Kunstgewerbeausstellung in New York, ferner eines Ausstellungsraumes für die Wiener Werkstätte auf der Deutschen Kunstausstellung in Düsseldorf, diverse Ausstellungsräume auf der „Pressa“ in Köln. Beteiligung an verschiedenen Architekturausstellungen in Deutschland. Mitarbeit an diversen Jurien als Juror, und zwar: Seidenkrawattenkonkurrenz in Como, Tabak-Regie in Wien, Konkurrenz zur Erbauung eines Volkswohnhauses der Gemeinde Wien etc. Entwurf eines Theerraumes für die Ausstellung der Möbelindustriellen im Österreichischen Museum. Diverse Aufsätze über die Reform des Kunstunterrichtes für englische Zeitungen etc. Arbeiten in Keramik, Silber, Glas, Leder, Metall für die Wiener Werkstätte.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Vortragender für Stilgeschichte und anatomisches Zeichnen und Formen. Leiter des Abend-Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland. Kunstpreis der Gemeinde Wien 1928.

LÖFFLER BERTOLD, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung verschiedener in- und ausländischer Ausstellungen, darunter die einer ausländischen Jury unterstehende „Dürer-Ausstellung in Nürnberg“. Vom Unterrichtsministerium den „Staatspreis 1928 für Malerei“ erhalten.

MALLINA ERICH, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Allgemeine Abteilung. Studium der menschlichen Gestalt. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. Leiter der Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Gerichtlicher Sachverständiger für Keramik. Modelle für die Porzellanmanufaktur Augarten. Beethovendenkmal für die Gemeinde Hinterbrühl. Originalkeramiken für Ausstellungen. Ratschläge und Auskünfte für Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Installation der „Austro-Pressa“ auf der Internationalen Presse-Ausstellung Köln 1928. Wohnhausbau der Gemeinde Wien, II., Ybbsstraße — Harkortstraße. Inneneinrichtungen. Verschiedene kunstgewerbliche Gegenstände. Entwurf eines Raumes für die Möbelausstellung im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie. Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Allgemeinen Abteilung. Studium der Natur. Leiter des Nachmittags-Aktzeichensaales. Leiter einer Jugendkunstklasse. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten. Buchausstattung.

SELCH EMERICH, Dr., Regierungsrat. — Lehrtätigkeit: Leiter des Chemischen Laboratoriums. Vortragender für Gewerbliche Chemie. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“. Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene plastische und szenische Arbeiten, Malerei, Plakate, kunstschriftstellerische Tätigkeit.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Modewesen und der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Mitarbeit bei Wohnungseinrichtungen, Theaterkostümen und Mode-, Modell- und Textilhäusern. Vortrag über Modewesen in Berlin, Aufsätze in Modefachblättern.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. Leiter der Werkstätte für Zimmermalerei. — Sonstige Tätigkeit: Projekt für ein Kino in Hietzing. Einrichtung des Café Carlton in Wien, I. Bau und Einrichtung des Esplanadencafés in Bad Ischl. Vortrag im Technischen Museum „Kunst und Kunstgewerbe“. Diverse Projekte und kunstgewerbliche Arbeiten.

STIERSCHNEIDER FRANZ. — Lehrtätigkeit: Fachlehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Entwürfe für Inneneinrichtung. Aufnahme von Möbeln im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Praktische Versuche in Behandlung und Beizen der verschiedenen Hölzer.

ZANOSKAR ELEONORE. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Beteiligung an den Ausstellungen in Stuttgart, Köln, New York mit bildmäßigen und gegenständlichen Emailen. Arbeiten in allen Emailtechniken als Versuche und für den Verkauf. Silberschmuck mit Anwendung von Email. Farbproben.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Neubau eines Zweifamilienhauses. Umbau eines Landhauses.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für Gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Neubearbeitung des Lehrbuches „Gruber-Wallantschek, Gewerbliche Buchführung und Wechselkunde“.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik

und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen für Soldaten der Garnison Wien. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher. Verfassung und Eigenverlag: 2. erweiterte Auflage des Tafelwerkes „Das Bautechnische Zeichnen“ für fachliche Fortbildungsschulen für Baugewerbe; 3. erweiterte Auflage des Handbchelfes „Freihandschreibweisen und ihre Anwendung“; 1. Auflage des Handbchelfes „Die Normschrift“ für mechanisch-technische, metallverarbeitende und elektrotechnische Gewerbe; 1. Auflage des Handbchelfes „Die Schriftgestaltung“ (Anhang I zum Handbchelf „Freihandschreibweisen und ihre Anwendung.“).

LARISCH RUDOLF, Professor, Regierungsrat. Mitglied des Sachverständigenkollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“, dann der Wiener Frauenakademie für freie und angewandte Kunst. — Lehrtätigkeit: Dozent für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Ausstellungen in New York, Leiden und der „Austro-Pressa“ in Köln. — Öffentliche Vorträge.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache I und II.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. Dozent für kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österr. Leogesellschaft. Kustos der Gemäldesammlung des Schottenstiftes. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: „Altarbilder in Wiener Kirchen im 17. Jahrhundert“ in der Festschrift für Hofrat Oswald Redlich. Vorträge in der Leogesellschaft, Urania. Vortrag über Schönbrunn in St. Pölten. Festvortrag in Innsbruck über Albrecht Dürer. Vortrag bei der Tagung für christliche Kunst in München.

### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Architekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur Professor Dr. Strnad. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Bauleitungen, architektonische und szenische Arbeiten.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur Oberbaurat Prof. Dr. Hoffmann. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Wohnungen. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

KIRNIG PAUL, Maler. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Fachklasse für Malerei Prof. Löffler und an der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate, Graphik. Schaufensterdekorationen für die Firma „Mercedes A. G.“ in Wien. Schriftstellerische Mitarbeit an Zeitschriften.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Metallbearbeitung. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Technische Hilfskraft am Chemischen Laboratorium.

OTTAWA HERMINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Fertigstellung eines Wirkteppichs. Privatunterricht in Gobelin und allen textilen Arbeiten. Führung eines Privatateliers für Gobelinweberei und -restaurierung (Anfertigung eines Wirkteppichs nach E. Dulac). Assistentin an Prof. Richard Teschners Figurenbühne und Mitarbeit an einem Marionettenfilm (Ufa—Berlin).

RAMSAUER HERTHA. Korrespondierendes Mitglied des Vereines deutscher Buchkünstler. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Adressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Kriegerdenkmäler. Beteiligung an der „Austro-Pressa“ und an der „Europäischen Buchkunst der Gegenwart“ in Köln.

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Assistentin an der Fachklasse für Bildhauerei Prof. Steinhof. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Wandmalereien, Innenplakate, Entwürfe für Druckstoffe, Spitzen, Faschingskostüme, Graphik. Mitarbeit bei der Ausstellung „Wiener Frauenkunst“.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in Wien III. — Veranstaltung einer großen Ausstellung an der Bundeserziehungsanstalt Wien III. anlässlich des achtjährigen Bestandes der Mittelschule an der Anstalt. Teilnahme an der Ausstellung „Das Kind“ in Brüssel.

WAGNER OTTO. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Allgemeinen Abteilung, Allgemeine Formenlehre Prof. Cizek. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten für den Verlag Otto K. Barth, München. Haus und Garten F. Werle, München (Planung). Studien malerischer und plastischer Natur, Innenarchitektur.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Modewesen. — Sonstige Tätigkeit: Modellistin bei der Firma G. & E. Spitzer, Wien, I.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR TONWAREN, GLAS UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 85, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

Auch im Berichtsjahre gingen dem Laboratorium Aufträge aus dem Auslande zu, darunter aus Ländern, welche über eigene Prüfungsanstalten verfügen.

FOLGENDE WETTBEWERBE HABEN HEUER AN DER SCHULE STATT-  
GEFUNDEN:

1. Ausschreiber: Thonet-Mundus G. m. b. H., Wien, I.  
Entwürfe für Wirtschaftssessel.  
Sechs Preise, zusammen ..... 1000 S  
Ein Ankauf ..... 125 S  
I. und II. Preis und drei III. Preise Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
ein III. Preis und ein Ankauf Klasse Professor Dr. STRNAD.
2. Ausschreiber: Burgenländische Arbeiterkammer, Sauerbrunn.  
Entwürfe für ein Diplom für Arbeiter mit 40 jähriger Dienstzeit.  
Drei Preise, zusammen ..... 300 S  
I. und II. Preis Klasse Professor LÖFFLER, III. Preis Klasse Professor  
MÜLLER HOFMANN.
3. Ausschreiber: Salzburger Festspielhausgemeinde, Salzburg.  
Entwürfe für das Festspielplakat 1928.  
Vier Preise, zusammen ..... 800 S  
Ein Ankauf ..... 100 S  
I. Preis und ein Ankauf Klasse Professor LÖFFLER, II. und III. Preis  
Klasse Professor Dr. HOFFMANN.
4. Ausschreiber: E. H. Post, London.  
Entwürfe für Ledertaschen.  
Vier Preise, zusammen ..... 500 S  
Drei Ankäufe, zusammen ..... 135 S  
I., II. und zwei III. Preise sowie zwei Ankäufe Klasse Prof. Dr. HOFF-  
MANN, ein Ankauf Klasse Professor WIMMER.

SONSTIGE WETTBEWERBE.

Bei dem von der Firma Salterio in Como, Italien, ausgeschriebenen inter-  
nationalen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Krawattenstoffe (Ein-  
lauf 7000 Entwürfe) gewannen die auf Österreich entfallenen sieben Preise sämtlich  
Schüler der Anstalt. Gesamtbetrag ..... 9000 Lire

Bei dem von dem vorbereitenden Komitee für die Veranstaltung des dies-  
jährigen Sängeresfestes ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung  
eines Plakates erhielt der Absolvent der Klasse Professor LÖFFLER, Josef  
BINDER, den I. Preis. Sein Entwurf gelangte zur Ausführung.

Bei dem vom Verlag „Stickerei und Spitzen“, Alexander Koch in Darmstadt  
ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für  
neuzeitliche Stickereientwürfe (Einlauf 1425 Entwürfe) gewannen von den aus-  
geschriebenen 13 Preisen Schüler der Anstalt sieben Preise, und zwar den I., II.,  
drei IV. und den V. Preis und außerdem sechs lobende Anerkennungen ..... 860 RM

Bei zwei von der Generaldirektion der österr. Tabakregie in Wien aus-  
geschriebenen allgemeinen Wettbewerben zur Erlangung von Entwürfen für  
Zigarren- und Zigarettenpackungen entfielen: im ersten Wettbewerb von den ver-

liehenen sechs Preisen, vier Preise, im zweiten Wettbewerb sämtliche fünf Preise auf Absolventen der Anstalt.

Bei dem von der Leitung der staatlichen Gewebesammlung in Krefeld, Deutschland, ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung neuzeitlicher Seidenstoffentwürfe für Weberei oder Druck erhielt eine Schülerin der Klasse Professor WIMMER einen IV. Preis ..... 50 RM  
Zwei Schülerinnen der Klasse Professor WIMMER und eine Schülerin der Klasse Professor Dr. HOFFMANN belobende Erwähnungen.

Bei dem vom Verlag „Innen-Dekoration“ Alexander Koch in Darmstadt ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung neuer Ideen für dekorative Arrangements aller Art (Einlauf 540 Entwürfe) gewannen von den ausgeschriebenen 20 Preisen Schüler der Anstalt vier Preise, und zwar einen IV. Preis und drei V. Preise ..... 650 RM  
Ein Schüler erhielt eine lobende Anerkennung.

Bei dem von der Amaturen- und Metallwarenfabrik S. Lang, Wien, an der Klasse Professor LÖFFLER ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung eines Reklameplakates und einer Klebevignette für Briefkuverts wurden sieben Preise zuerkannt im Gesamtbetrage von ..... 400 S

Bei einem an derselben Klasse veranstalteten Wettbewerb der Likörfabrik „Belko“ in Wien zur Erlangung einer Etikette für Likörflaschen wurden sechs Preise zuerkannt im Gesamtbetrage von ..... 120 S

Bei dem von der Firma „Garvenswerke“, Wien, an der Klasse Professor LÖFFLER ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung eines Reklameplakates für ein Tiefbrunnenwerk wurden Preise zuerkannt im Gesamtbetrage von ..... 400 S

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Juli bis Oktober 1927:

Ausstellung von Architekturmodellen der Klasse Oberbaurat Professor Dr. HOFFMANN auf der Werkbundausstellung in Stuttgart.

9. bis 22. Dezember 1927:

Verkaufsausstellung von Entwürfen, Graphiken, Email- und Metallarbeiten, Keramiken, Tonplastiken, freigedrehten Vasen und Textilarbeiten der Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor LÖFFLER, Professor MÜLLER-HOFMANN, Professor POWOLNY, Professor STEINHOF, Professor WIMMER, I., Stubenring 3.

Februar bis Oktober 1928:

Klasse Professor STEINHOF: Wanderausstellung von Handzeichnungen in der Tschechoslowakei.

Mai bis September 1928:

Beteiligung der Klassen Professor LARISCH und Professor POWOLNY, sowie der Email- und Metallwerkstätte auf der Ausstellung des Warenhauses „MACY“ in New York.

Permanente Ausstellungen, I., Stubenring 3:

Klasse Professor POWOLNY: Keramiken.

Werkstätte für Emailarbeiten, Werkstätte für Metallbearbeitung: Email- und Metallarbeiten.

AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für jene Arbeiten, die nicht auf Betriebsfondskosten hergestellt waren, flossen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Regierungsrat Professor Franz CIZEK:

Hilfslehrer Otto WAGNER.

208 Entwürfe von Kinderkleidern, Stoffmustern und textilen Arbeiten für die Textilfirma Schey in New York; 1 Kimonoentwurf für die Wollwarenfabrik Rudolf Portong, New York; Reklame- und Plakatentwürfe für Parfümerien, Mode- und Lebensmittel-firmen in New York. 1 Schüler fand Anstellung im Architekturbüro der Firma Schöppler & Kornfeld, Wien.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Assistent Oswald HAERDTL.

Entwürfe von Inneneinrichtungen und Möbeln für: Mühlbacher, Dr. Dexler, Max Welz, Kraus, Podansky, sämtlich Wien; Hotel Greif, Wels. 82 Stoffmusterentwürfe für: Seidenhaus Kalman & Schuschny, Wien; Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart; Hans Vogel, Chemnitz; Feldmann & Pschikal, Brünn; diverse Firmen in Amerika. 161 Textilentwürfe für: Strickwarenfirma Hertha Spira, Wien; Neumann Union A. G., Wien; diverse Firmen in Holland. 57 Modeentwürfe für: Strickwarenhaus „Lady“, Modehaus A. Kohn, Ritscher, Schüller, Schönwalder, sämtliche Wien. 30 Tapetenentwürfe für: Ehrismann, Breisach, Deutschland; Tapetenfabrik A. Sanderson, London. 25 Entwürfe für Ledertaschen und Schuhe: Konfektionshaus L. Biró, Wien. Trikotentwürfe für Kleiderhaus Josef Hoselitz, Wien. Teppichentwürfe für Sauerländer, Württemberg. Kostüme für das Künstlerhaus. Entwürfe für Packungen, Bücher, Notenumschläge, für Bergerich & Co., Säckingen; Marcell Beaufils, Paris. Gemalter Dekorationsvorhang für die Wiener Werkstätte. Katalog für die Gold-, Silber- und Juwelenfabrik S. Kohn Nachfg., Wien. Reproduktionen von Schülerarbeiten wurden in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart, veröffentlicht. Eine Schülerin der Abteilung wurde vom Architekten Fritz Breuhaus, Düsseldorf, zur ständigen Mitarbeiterin genommen.

Ornamentale Schrift, Regierungsrat Professor Rudolf LARISCH.

Hilfslehrerin Hertha RAMSAUER.

Beschriftungen für Ausstellungen, Statistik- und Typendarstellungen, Baukonkurrenzen. Werkzeichnungen für Festschrifttafeln.

Fachklasse für Malerei Professor Bertold LÖFFLER:

Hilfslehrer Paul KIRNIG.

Entwürfe von Plakaten und Illustrationen für: Zeitschrift „Österreichische Woche“; Krüppelgemeinschaft; „Ehrenbrot“; Gesellschaft der Museumsfreunde; Druckerei Ing.

Körper; Druckerei Brüder Rosenbaum; Reklameatelier Fischer; Reklameatelier Ing. Wiener; Reklameatelier Blechner & Wettach; Ankündigungsbureau Betterway Company; sämtliche Wien; landwirtschaftliche Maschinenfabrik „Apollo-Werke“, Eger Č. S. R.; verschiedene Firmen in Amerika. Entwürfe von Briefköpfen, Geschäftskarten, Schutzmarken, Annoncen, für: Reklameatelier Ing. Wiener, Wien; Huber & Lerner, Wien; Kaltenböck, Krems. Diplomentwürfe für den Verein der unpolitischen Lehrerschaft. Packungsentwürfe für: Zigarettenerzeugung Barbass, Gießen; Württembergische Kartonagefabrik, Stuttgart; „Papierographie“, Prag. Reiseroutenentwürfe für die „Cunardlinie“. Entwurf für das Titelblatt einer Broschüre der „Ravag“. Entwurf für einen Lorbeerkranz in Filigranarbeit für Frau H. Schwingel, Wien. Holzschnitte für die Zeitschriften „Jungschau“ und „Deutsche Jugend“ und für amerikanische Kunsthändler. Durchführung von Beschriftungen für: Österr. Museum für Kunst und Industrie; „Dürer“-Ausstellung der Akademie der bildenden Künste; bakteriologisches Institut auf der Ausstellung „Mutter und Kind“; eine Koje der „Ravag“ auf der Ausstellung in Graz und auf der Ausstellung der „Pressa“ in Köln. Auslagenarrangements für das Schuhhaus „Mercedes“ und das elektrotechnische Unternehmen Paul Weinstein, beide Wien. 1 Schüler der Abteilung erhielt unter sehr günstigen Bedingungen eine Stelle als Reklamezeichner an einer größeren Kunstanstalt in der Č. S. R.

Werkstätte für Keramik und Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff, Regierungsrat  
Professor Michael POWOLNY:

Nachfolgende Firmen beschäftigen Absolventen der Werkstätten als Entwerfer, und zwar: für figurale Plastiken: die „Keramoswerke“; für figurale Plastik und Malerei: Wiener Porzellanmanufaktur Augarten; für Plastik, Gefäßkeramik und Malerei: Wiener Manufaktur Friedrich Goldscheider; für geblasene Gläser: Witwe Lötz in Klostermühl, Č. S. R.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Eugen STEINHOF:  
Assistentin Hilde SCHMID-JESSER.

Ein Schüler erhielt eine Lehrstelle an der staatlichen Kunstgewerbeschule Halle a. d. S. Eine Schülerarbeit (Terracottafigur) wurde vom Museum in Marburg, Deutschland, erworben.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD.  
Assistent Ing. Erich BOLTENSTERN.

Publikation von Schülerarbeiten in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius Hoffmann. Beteiligung an dem von der Stadtgemeinde Baden bei Wien ausgeschriebenem Wettbewerb zur Erlangung eines Entwurfes für eine Kurhalle. 1 Absolvent erhielt die Lehrstelle für Technisches Zeichnen an der Bundeslehranstalt für Bau-, Kunstgewerbe und Frauenberufe in Villach.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER.

114 Stoffentwürfe für die Firmen: Weinstock & Filz, Wien; Schaumann-Werke, Pottendorf; „Monopol“, Jung-Bunzlau; J. Lorenz, Hohenelbe; Czerny & Puza, Pribislav, Č. S. R.; Haag & Friedmann, Münster; N. Erlanger-Blumgart & Co., New York. 28 Möbelstoffentwürfe für die Firmen: „Monopol“, Jung-Bunzlau; Hans Vogel, Chemnitz. Tapetenentwürfe für die Firma Steinmann, Köln. Plakatenentwürfe für die Aktion „Kauft österreichische Waren“.

Werkstätte für Modewesen Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Marianne ZELS.

41 Krawattenentwürfe für: Krawatten- und Seidenwarenfabrik Hermann Spielman & Sohn, Wien; E. Burian, Susquahana, U. S. A. 62 Modezeichnungen für: Kleiderhaus Zwieback & Bruder, Wien; Krawattenfabrik Adolf Rosenbaum & Co., Wien; Zeitschrift „Hoboixath“ Lemberg; Zeitschrift „Nowa Chata“, Lemberg; 22 Wäscheentwürfe für J. Lorenz, Hohenelbe; Zeitschrift „Textilwoche“, Berlin. 30 Stanioleentwürfe für die Firma Mees & Co., Amsterdam. 20 Trikotentwürfe für: Richard Ungar, Wien; Frau Tromkol, Wien; Firma Glaser, Apolda, Deutschland. Entwurf und Ausführung von 6 Tanzkostümen für Wien; Entwurf und Ausführung von 2 Kleidern für Wien, Masken- und Phantasieentwürfe für Wien, und die Lipperheidische Sammlung, Berlin. Kopfputzentwürfe für die Firma S. Pefl, Wien, und R. Rosenbaum, Wien. 7 Reklameentwürfe für das Schuhhaus „Mercedes“, Wien, und die Pelzwarenfabrik Josef Toch, Wien. Weihnachtskartenentwürfe für den Verlag F. Mandl, Wien.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Ausführung von Bestellungen auf Dosen, Schalen und Vasen für Amerika.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe zum großen Teil auch selbst zur Ausführung, u. zw.: Möbel, Silbertreiarbeiten, Mode- und Textilarbeiten, Bucheinbände, Lithographien, Gravierungen, Schaufensterdekorationen, vor allem Ledergalanteriarbeiten.

Ein Kursteilnehmer erhielt auf Grund seiner im Kurs geleisteten Arbeiten eine Stelle als Reklamefachmann in Deutschland, ein zweiter eine Stelle in Südamerika.

ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ersuchen Entwurfskräfte aus der Reihe der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen, teilweise auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. So wurden empfohlen:

Einer reichsdeutschen Schokoladefabrik 6 Schüler zwecks Anfertigung von Entwürfen für Schokolade- und Kakaopackungen,

einem ausländischen graphischen Unternehmen im Wege der Wiener Papierfabrik Franz Waldmann 6 Absolventen und 2 Schüler zwecks Herstellung von Reklameentwürfen,

der Volkshochschule Wien V., 2 Absolventen zwecks Erteilung des Unterrichtes im Kopf- und Aktzeichnen,

der „Gesiba“ (Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt), Wien, 6 Absolventen zwecks Überwachung der Erzeugnisse der „Hausratgesellschaft“,

der Staatlich-städtischen Kunstgewerbeschule in Hannover 2 Absolventinnen zwecks Leitung der dortigen Modewerkstätte,

der Ecole des beaux arts in Konstantinopel 1 Absolvent zwecks Einrichtung einer  
 Werkstätte für Keramik und Emailarbeiten (ist dort als Lehrer bestellt worden),  
 der Blechemballagen- und Metallwarenfabrik S. Rothmüller A. G., Wien, 1 Schüler  
 als Entwerfer für die Packungen der Firma,  
 der Eisenmöbel- und Messingmöbelfabrik August Kitschelt's Erben, Wien, 1 Schüler  
 zwecks Anfertigung von Klischees,  
 der Hoogeren Textielschool (Höhere Textilschule) in Enschede, Holland, 1 Ab-  
 solventin zwecks Leitung des Unterrichtes in der Weberei,  
 der Firma D. Gestetner, Vervielfältigungsmaschinen, Wien, 2 Schüler als Reklame-  
 zeichner,  
 der Fachschule für Frauenberufe in Mährisch-Ostrau 1 Schülerin als Leiterin der  
 dortigen Modeabteilung,  
 einem ukrainischen Familienblatt in Lemberg 5 Absolventinnen als Mode-  
 zeichnerinnen,  
 dem Architekten Z. V. Rudolf Wallesz, Wien, 1 Absolventin zwecks Einbindung  
 von 40 Büchern,  
 der Graphischen Anstalt Studio Venna Innocenti, Casa editrice, Florenz, 1 Schüler  
 als Reklamezeichner,  
 der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, 2 Absolventen zwecks  
 Herstellung von Entwürfen für Zimmermalerschablonen,  
 der Möbelfabrik Carl Bamberger, A. G., Wien, 2 Absolventen als Verkäufer,  
 der „Stor-Tricot“ Ges., Brüssel, 1 Schüler als Entwerfer für Trikotagen,  
 der Malerschablonenfabrik Miroslav Draskovic, Agram, 12 Absolventen und Schüler  
 als Entwerfer für Zimmermalerschablonen,  
 der Damastweberei Norbert Langer & Co. in Mähr. Sternberg, 1 Schülerin als  
 Leiterin des Entwurfbureaus,  
 der Modewarenfirma Kastner & Öhler in Graz, 1 Schüler zwecks Mitarbeit im  
 Entwurfbureau,  
 der Urania-Zweigstelle Rodaun-Kalksburg, 1 Schülerin zur Leitung von Kursen  
 über moderne Bastarbeiten und moderne Handarbeitstechniken,  
 der Straußfedernfabrik D. Metzner & Co., Wien, 2 Schüler zwecks Ausführung  
 künstlerischer Lackspritzarbeiten,  
 der Firma Architekten Berger & Ziegler, Wien, 11 Absolventen zwecks Durch-  
 führung größerer architektonischer Arbeiten in Prag,  
 der Hutfabrik Pless, Wien, 2 Schüler zwecks Anfertigung von ornamentalen Plastiken,  
 der Buch- und Kunsthandlung Rudolf Foltanek, Wien, 3 Schüler als Entwerfer für  
 moderne Bucheinbände,  
 der Papierverwertungsfirma Theodor Würzburg, Wien, 3 Schüler als Entwerfer  
 für Lebensmittelpackungen,  
 der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien, einige Schüler als Ent-  
 werfer für Gobelinstickerei für eine Brünner Polstermöbelfabrik,  
 der Firma Stern & Löwenstein in Bocholt, Deutschland, einige Schüler als Ent-  
 werfer für Zephirstoffe,  
 der Firma J. & L. Lobmeyr, Wien, 2 Schüler als Entwerfer,  
 der Näh- und Stickseidenfabrik, mechan. Gummi- und Kunstweberei Komm. R.  
 Breth, Wien, 1 Schülerin als Entwerferin,

der Firma Bachwitz A. G., Wien, 5 Schüler und Absolventen zwecks Herstellung dekorativer Hintergründe für Modebilder,  
 der Firma Hahn & Co., Wien, 1 Absolventin als Entwerferin für die kunstgewerbliche Lederabteilung,  
 der Firma F. Fischer, Wien, 3 Absolventen zwecks Anfertigung von Gobelintaschen,  
 dem Österr. Werkbund, Wien, einige Schüler als Entwerfer für figurale und Gebrauchskeramik,  
 der Firma Rudolf Glanz, Wien, einige Schüler als Entwerfer für Spitzen und Vorhänge,  
 der keramischen Kunstanstalt E. Wunderlich & Co., Waldenburg-Altwasser, Schlesien, einige Schüler und Absolventen als Entwerfer für keramische Buntdrucke,  
 der Firma Berrick Bros. Traide Ltd., Wien, 4 Absolventen für den Entwurf und die Herstellung bedruckter und bemalter Crêpe-de-Chine-Schals,  
 der Firma Marion, Aine & Co., Lyon, 3 Absolventen für den Entwurf und die Herstellung bemalter Seidenschals,  
 der Strick-, Wirk-, Web- und Phantasiewaren-Firma M. Steinhardt & Co., Wien, 1 Schülerin als Entwerferin für gestrickte Sportartikel,  
 der Österr. Radio-Verkehrs-A. G. „Ravag“, Wien, einige Schüler zur Anfertigung von Entwürfen für den Ausstellungsraum der „Ravag“ auf der „Pressa“-Ausstellung in Köln,  
 dem Generaldirektor G. Stibbe, Vorsitzendem des Erziehungskomitees vom Technikum in Leicester (England), im Wege der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien, 2 Absolventen und 2 Schüler als Entwerfer für Dessins und Farbmuster am Technikum in Leicester,  
 der Firma Hermann Spielman & Sohn, Wien, einige Schüler als Entwerfer für Krawattenmuster,  
 dem Rechtsanwalt Dr. Viktor Lefford, Wien, 1 Schüler zur Durchführung von Beschriftungen,  
 der Firma Tonindustrie L. Weinbrenner & Co. in Scheibbs, N. Ö., 3 Absolventen als Entwerfer grotesker Keramiken,  
 der Stickereihandlung Gisela ERDÖS, Wien, 3 Absolventinnen als Entwerferinnen von Seidenkissen,  
 dem Architekturbureau Otto & Karl Kohn, Prag, 3 Absolventen als ständige Entwerfer,  
 dem gewerblichen Fortbildungsschulrat für Niederösterreich, 1 Schüler zwecks Installierung einer Schülersausstellung,  
 der Tücher- und Modewarenfabrik Friedrich Pollak, Wien, 2 Schüler als Entwerfer für Teppiche und Gardinen,  
 der Metall- und Silberwarenfabrik Rudolf Souval, Wien, 2 Schüler als Entwerfer,  
 der Textilfirma B. Spiegler & Söhne, Wien, 5 Absolventinnen als Etikettenentwerferinnen,  
 der Firma C. Schember & Co., Atzgersdorf, 1 Schüler als Entwerfer für das Gehäuse einer Waage,  
 der Metallwarenfabrik Drescher & Kiefer, Hanau a. M., 2 Schüler als Entwerfer für Lederbeschläge,

dem Modellhaus Ferdinand Löwenfeld, Wien, 2 Schülerinnen als Modeentwerferinnen, der Steinindustrie Carl Benedict, 4 Schüler als Entwerfer für Denkmäler. Wiederholte Ansuchen ausländischer Firmen um Muster- und Ansichtssendungen wurden aus prinzipiellen Gründen abgelehnt.

## SCHÜLEREXKURSIONEN.

Es fanden statt:

7. Oktober 1927: Besichtigung der Siedlungsbauten am Wasserturm. Führer: Dozent BÖHM.
14. Oktober 1927: Besichtigung des Wohnhausbaues in der Heiligenstädter Straße. Führer: Dozent BÖHM.
14. Oktober 1927: Besuch der Ausstellung „Englische Meisterwerke durch drei Jahrhunderte“ in der Sezession, und Besuch der „Ausstellung für alpenländische Kunst“ im Künstlerhaus. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
15. Oktober 1927: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Dozent ANKER.
18. Oktober 1927: Besichtigung einer Seidenweberei, einer Seidenstoff- und Kattundruckerei und der „Chabeso-Werke“, Fabrik für alkoholfreie Getränke. Führer: Dozent ANKER.
19. Oktober 1927: Besuch des Technischen Museums. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
21. Oktober 1927: Zweite Besichtigung des Wohnhausbaues in der Heiligenstädter Straße. Führer: Dozent BÖHM.
25. Oktober 1927: Besichtigung des Stiftes Heiligenkreuz. Führer: Dozent ANKER.
28. Oktober 1927: Besichtigung der Großmarkthalle. Führer: Dozent BÖHM.
3. November 1927: Besuch der Ausstellung „Das Werden eines Kunstwerkes“ im Österreichischen Museum. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
8. November 1927: Besuch der Ausstellung „Technische Neuerungen“ im Gewerbe-förderungsamte. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
9. November 1927: Besichtigung der Wienerberger Tonwarenfabrik. Führer: Dozent BÖHM.
19. November 1927: Besuch der Schule Hellerau in Laxenburg mit 260 Schülern. Führer: Professor WIMMER.
21. November 1927: Besuch des Künstlerhauses. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
28. November 1927: Besuch der Architekturausstellung „Verbauung des Schmerling-platzes“ im Künstlerhaus. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
30. November 1927: Besuch des Volkskundemuseums. Führer: Professor POWOLNY.
9. Dezember 1927: Besuch der „Herbstausstellung“ in der Sezession. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
17. Jänner 1928: Exkursion zu dem Vortrag des Professors Dr. WEISSENHOFER „Wiener Altarbilder“ in der Nationalbibliothek. Führer: Dozent ANKER.
28. Februar 1928: Exkursion zu dem Vortrag des Professors Dr. WEISSENHOFER „Darstellung des Weltgerichtes“. Von Giotto bis Cornelius. Führer: Dozent ANKER.
21. März 1928: Besteigung des Dachstuhles der Stephanskirche. Führer: Dozent BÖHM.

29. März 1928: Exkursion in das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Führer Dozent BÖHM.
20. April 1928: Besichtigung des Stiftes Göttweig und der Städte Krems und St. Pölten. Besuch eines Vortrages von Professor Dr. WEISSENHOFER in St. Pölten über „Schönbrunn“. Führung: Dozent ANKER.
27. April 1928: Besichtigung der „Garvenswerke“, Maschinen-, Pumpen- und Waagenfabrik, Wien. Führer: Dozent BÖHM.
8. Mai 1928: Besichtigung der Sängerkirche. Führer: Dozent BÖHM.
18. Juni 1928: Acht tägige Exkursion nach Dürnstein zwecks landschaftlicher und architektonischer Studien. Besichtigung der Bernhard Ludwigschen Sammlung. Anschließend zweitägige Exkursion nach Stift Melk. Führer: Dozent ANKER und Dozent Dr. WEISSENHOFER.
26. Juni 1928: Exkursion auf die Rax. Führer: Professor WIMMER.
- Im Laufe des Berichtsjahres fanden wiederholt Besuche bei Modeschauen in den Modellhäusern S. Ungar, O. Grünbaum, S. Spitzer und bei der Modeschau des Polo-klubs statt. Führer: Professor WIMMER.

## BESUCHER.

Die Anstalt ist im Berichtsjahr wiederholt von Sektionschef Dr. WOHLGEMUTH und Ministerialrat PFERSMANN inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So von Sektionschef Dr. JOAS und Ministerialrat Dr. FEYRER vom Finanzministerium, Hörern des Kunsthistorischen Institutes der Wiener Universität, Mitgliedern des Wiener Volksbildungsvereines, Lehrpersonen und Studienkommissionen aus: München, Köln, Breslau, Leipzig, Düsseldorf, Essen, Prag, Budapest, Posen, Florenz, Reval, Tallin, Stockholm, Glasgow, New York, San Francisco, Toledo, Stockton, Tokio.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Bibliothekar: LUDWIG AUGUSTIN.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4700 Werke.

Zahl der Entlehnungen: 1710.

Zahl der Besucher: 3327.

## DIREKTIONSKANZLEI.

- FITZTHUM JOSEF, Sekretär, Leiter der Direktionskanzlei.
- WALLISHAUSER JOSEF, Verwaltungsbeamter, Stellvertreter des Leiters der Direktionskanzlei.
- TESAR HERMINE, Kanzleiadjunkt.
- WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.
- TICHELKA GRETE, Kanzleibeamtin.
- ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

## ALFRED ROLLER

Hofrat, Direktor der Kunstgewerbeschule.

## Vorbedingungen für die Erlangung eines Abgangszeugnisses:

Vorbildung	Ordnungsgemäßes Studium					Gesamtstudienzeit
	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	
4 Klassen Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder einjähriger Lehrkurs der Bürgerschule. Erreichtes 14. Lebensjahr; oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief); oder 3 jährige Fachschule des Bundes oder eine solche mit Öffentlichkeitsrecht, einschließlich der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	<i>Allgem. Abteilung</i>	<i>Allgem. Abteilung</i>	<i>Allgem. Abteilung</i>	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	5 Jahre
	<i>Allgem. Abteilung</i>	<i>Allgem. Abteilung</i>	Werkstätte	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	
	<i>Allgem. Abteilung</i>	Werkstätte	Werkstätte	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	
	Werkstätte	Werkstätte	Werkstätte	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	
Ausnahmsweise über Beschluß des Professorenkollegiums: 3 jährige Fachschule des Bundes oder eine solche mit Öffentlichkeitsrecht, einschließlich der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	<i>Allgem. Abteilung</i>	<i>Allgem. Abteilung</i>	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	—	4 Jahre
	<i>Allgem. Abteilung</i>	Werkstätte	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	—	
	Werkstätte	Werkstätte	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	—	
4jährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (3 jährige Fachschule und Meisterkurs oder 4 jährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht; oder Absolvierung der II. Sektion der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien; oder Reifezeugnis einer Bundes-Mittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt. Erreichtes 17. Lebensjahr	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	Fachklasse (Werkstätte)	—	—	3 Jahre

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1928/29

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, schöpferische Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche Sprache.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 9. November 1927, Z. 120.835 – 15.

# BESUCHSAUSWEIS.

(Die Klammerzahlen bedeuten die zugeteilten, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)		Eingeschrieben waren	hievon					
			männlich	weiblich	Ordentliche Schüler	Schüler	Gast-schüler	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Regierungsrat Professor Franz Cizek	55	20	35	43	9	3	
	Naturstudium (zeichnerisch u. plastisch): Professor Viktor Schufinsky	51	18	33	43	6	2	
	Studium d. menschl. Gestalt (zeichnerisch u. plastisch): Regierungsrat Prof. Erich Mallina	23	11	12	18	4	1	
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Hofrat Professor Rudolf Larisch	11 (206)	4 (88)	7 (118)	. (186)	. (20)	11	
Werkstätten für	Emailarbeiten: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	14 (24)	2 (2)	12 (22)	9 (14)	. (6)	5 (4)	
	Metallbearbeitung: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	13 (5)	3 (2)	10 (3)	3 (2)	. (2)	10 (1)	
	Keramik: Regierungsrat Professor Michael Powolny	9 (7)	1	8	2 (5)	.	7 (2)	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	21	8	13	16	1	4	
	Modewesen: Professor Eduard Josef Wimmer	31	2	29	20	1	10	
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	21	17	4	21	.	.	
	Glasschliff u. Glasschnitt: Regierungsrat Professor Michael Powolny	. (1)	.	. (1)	. (1)	.	.	
	Glasmalerei und Verbleiung: Professor Reinhold Klaus	2 (6)	. (1)	2 (5)	2 (6)	.	.	
Fachklassen für	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler	. (65)	. (35)	. (30)	. (36)	. (20)	. (9)	
	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	54 (2)	19	35 (2)	27 (1)	19	8 (1)
		Professor Dr. Oskar Strnad	36	28	8	20	14	2
	Maler	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	75	33	42	52	12	11
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	15	10	5	12	1	2
	Bild-hauer	Professor Anton Hanak	12 (1)	10 (1)	2	5 (1)	6	1
Professor Eugen Steinhof		34	15	19	13	11	10	
Silikatchemie: Regierungsrat Professor Dr. Emerich Selch		2	1	1	.	2	.	
Zusammen		479	202	277	306	86	87	

Ferner waren in den KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Regierungsrat Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) 99 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben und für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 31 Betriebswochen 2916 Karten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 99 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

### STAATSZUGEHÖRIGKEIT

Von den 479 ordentlichen Schülern, Schülern und Gastschülern waren zuständig nach:

Österreich	337	Italien	4
Tschechoslowakei	42	Polen	4
Deutschland	29	Palästina	2
Ungarn	9	Estland	1
Jugoslawien	9	Lettland	1
Amerika	8	Schweden	1
Rumänien	8	Norwegen	1
Schweiz	8	Südafrika	1
England	6	Heimatlos waren	4
Holland	4		

Der GEBURT nach stammten von den 337 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern, Schülern und Gastschülern aus:

Wien	207	Steiermark	6
Niederösterreich	34	Kärnten	5
Oberösterreich	17	Vorarlberg	2
Salzburg	7	Burgenland	1
Tirol	6	dem Auslande	52

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 479 ordentlichen Schüler, Schüler und Gast Schüler:

Deutsche	410	Tschechen	4
Ungarn	10	Russen	3
Anglo-Amerikaner	8	Rumänen	3
Schweizer	8	Serbe	1
Engländer	7	Slowene	1
Kroaten	6	Italiener	1
Polen	5	Schwede	1
Hebräer	5	Norweger	1
Holländer	4	Estländer	1

Dem GLAUBENSBEKENNTNIS nach waren von den 479 ordentlichen Schülern,  
Schülern und Gast Schülern:

römisch-katholisch	290	griechisch-orientalisch	4
evangelisch	88	alt-katholisch	1
mosaisch	79	methodistisch	1
konfessionslos	16		

### PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 306 ordentlichen Schülern waren 114 bereits praktisch tätig gewesen.  
Von den 173 Schülern und Gast Schülern waren 61 bereits praktisch tätig gewesen.

### ABSOLVENTEN.

Es verließen heuer 133 Schüler die Anstalt: 68 männliche und 65 weibliche. 59 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 5 Absolventen setzen ihre Studien fort.

15 Absolventen machen sich selbständig als: Bildhauer (4), Maler und Graphiker (3), Reklamezeichner (2), Keramikerin (2), Gebrauchsgraphiker (1), Innen- und Hochbauarchitekt (1), Entwerferin für Stoffmuster (1), Holzbildhauer (1);

bis jetzt fanden 8 Absolventen Stellen als: Modeentwerferin in einem Modesalon in Deutschland (1), Modeentwerferin in einem Modesalon in Paris (1), Entwurfzeichner bei der Firma Brüder Schwadron, Wien (1), Plakatzeichnerin im Reklameatelier Gärtner & Kloss, Wien (1), Architekt im Wiener Stadtbauamt (1), Architekt in einem Wiener Architekturbureau (1), Möbelzeichner in einer Wiener Möbeltischlerei (1), Architekt im Stadtbauamt Mähr. Ostrau (1);

3 Absolventen arbeiten in den Tischlereibetrieben ihrer Väter als Möbelzeichner;

1 Absolvent ist Bürgerschullehrer;

25 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Innen- und Hochbauarchitekten (3), Entwerfer auf textilen Gebieten (3), Film- und Innenarchitekten (2), Musterentwerferinnen (2), Möbelzeichner (2), Dekorationsmalerin (1), Keramikerin (1), Modezeichnerin (1), Bühnenarchitektin und Kostümentwerferin (1), im Lehrfach (9);

2 Absolventinnen haben die kunstgewerbliche Berufstätigkeit verlassen.

(Von den 13 Vorjahrsabsolventen, die im Juli 1928, bei Schluß, noch beschäftigungslos waren, haben — soweit bekannt — im Laufe des Jahres 8 dauernde Beschäftigung gefunden.)

### PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Josef Prokop (Klasse Regierungsrat Prof. Bertold Löffler) zuerkannt.

Die beiden aus Anlaß des 60jährigen Bestandes der Anstalt von der GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KUNSTGEWERBESCHULE einmalig gespendeten Reise-Stipendien (je 500 S) erhielten die Schüler Hans Bichler (Klasse Prof. Dr. Oskar Strnad) und Hans Andre (Klasse Prof. Eugen Steinhof).

Das aus demselben Anlasse von der KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE gespendete Reisestipendium (500 S) erhielt der Schüler Franz Berner (Klasse Prof. Dr. Oskar Strnad).

Den aus Anlaß der 60-Jahr-Feier der Schule gewidmeten JUBILÄUMSPREIS DER PROFESSOREN (500 S) erhielt der Schüler Alfred Soulek (Klasse Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann).

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt die Schülerin Charlotte Hahn (Klasse Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann).

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt der Schüler Walter Hofman (Klasse Regierungsrat Prof. Bertold Löffler).

### DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes	1800 S
der Gemeinde Wien	2600 S
der n. ö. Landesregierung	355 S
der o. ö. Landesregierung	1100 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz	200 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Salzburg	150 S
der Handels- und Gewerbekammer, Eger	150 öK
des n. ö. Gewerbevereines	100 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule	2835 S
Bespeisung von Schülern durch diese Gesellschaft	6543 S
Zusammen von der Gesellschaft	9378 S

# VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

## A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Vorträge am VI. Internationalen Kunsterziehungskongress Prag 1928, in der „Vienna summer school 1928“, in der „University Wien 1929“, in der „Tagung der deutschen Lehrerinnen Wien 1929“. Artikel für Zeitschriften.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Kolossalgruppe in Bronze für Wien.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Zivilarchitekt, Dr. h. c. der technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Fortsetzung der Arbeiten für das Volkwohnhaus der Gemeinde Wien im X. Bezirk sowie der Arbeiten für die Bundesbahnen Österreichs; Adaptierung des Graben-Cafés, Portal- und Inneneinrichtung für die Confiserie Altmann & Kühne, Wien, I. Neue Type für das Stahlhaus der Firma Vogel & Noot; Ausstellungsraum für Marshall, Field & Co. in Chicago; Projekte für ein Hotel am Schneeberg, weiters für Moulin Rouge, Musikverlag Figaro und Pelzmodengeschäft Soffer; Projekt und sämtliche Durchführungsarbeiten für ein Bureauhaus der Industria Sarnei, sowie ein Landhaus für Generaldirektor Diamant in Klausenburg, Rumänien; Projekt Dr. Doll, Wien; Ausstellungsräume für die Firmen S-to Jerskie, Warschau; Geyer, Lodz und Zawiercie, für die Ausstellung in Posen; Adaptierung der Villa Dr. Panzer, Wien; Projekt für Ausstellungshallen am Karlsplatz, Wien. Mitarbeit an diversen Jurien als Juror. Arbeiten in Keramik, Silber, Glas, Leder, Stoffen, Metall usw. für die Wiener Werkstätte.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Vortragender für Stilgeschichte und anatomisches Zeichnen und Formen. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland. Künstlerischer Beirat des Gewerbefestzuges 1929.

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Bilder,

Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung in- und ausländischer Ausstellungen, darunter der einer ausländischen Jury unterstehenden Ausstellung von Aquarellen und Handzeichnungen. Landschaften für eine Schaukastenkoje der Österr. Sektion für Fremdenverkehr.

MALLINA ERICH, Regierungsrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. Leiter der Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Gerichtlicher Sachverständiger für Keramik. Modelle für die Porzellanmanufaktur Augarten. Schubert-Gedenktafel für die Gemeinde Hinterbrühl. Originalkeramiken für Ausstellungen: Kunstschau, Sezession Wien, New York und Chicago. Ratschläge und Auskünfte für Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Installation der Weihnachtsschau Künstlerhaus 1928. Silbergerätschaften. Möbel und Bucheinbände. Installation der drei Ausstellungsräume der Gemeinde Wien auf der Deutschen Gas- und Wasser-Fachausstellung Berlin 1929. Wohnhausbau der Gemeinde Wien im XVII. Bezirk. Verschiedene Innenräume und Möbel.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des Nachmittags-Aktzeichensaales. Leiter einer Jugendkunstklasse. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten. Buchausstattung.

SELCH EMERICH, Dr., Regierungsrat. — Lehrtätigkeit: Leiter des Chemischen Laboratoriums. Vortragender für Gewerbliche Chemie. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“. Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene szenische und malerische Arbeiten, Illustrationen, kunstschriftstellerische Tätigkeit, Universitätsvorträge in Südamerika.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Modewesen und der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Mitarbeit bei Wohnungseinrichtungen, Theaterkostümen und Mode-, Modell- und Textilhäusern. Aufsätze in Modefachblättern. Künstlerische Leitung der österr. Gruppe bei der Frühjahrsmesse in Köln a. Rh.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Sonstige Tätigkeit: Umbau und Neueinrichtung des Park-Kinos, Wien, XIII. Adaptierung und Neueinrichtung des Café Casa Piccola, Wien VI. und des Café Hietzingerhof, Wien XIII. Umbau des Apollotheaters für ein Kino und Theater. Projekt für ein Volkswohnhaus der Gemeinde Wien.

STIERSCHNEIDER FRANZ. — Lehrtätigkeit: Fachlehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Entwürfe für Inneneinrichtung. Aufnahme von Möbeln im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Praktische Versuche in Behandlung und Beizen der verschiedenen Hölzer.

ZANOSKAR ELEONORE. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Einsemestrige Vorlesung über das gesamte Gebiet der Schmelzkunst (Entwicklung, Materialien und deren Herstellung, Werkzeuge und Öfen. Besprechung jeder Emailtechnik an Hand von Beispielen. Geschichte des Emails). Im zweiten Semester: Wiederholungsseminare. Beteiligung an der Weihnachtschau im Künstlerhaus und der Weltausstellung in Barcelona.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Ing. Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte; Entwürfe für Wohnungseinrichtungen.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für Gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien, I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen für Soldaten der Garnison Wien. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel.

LARISCH RUDOLF, Professor, Hofrat. Mitglied des Sachverständigen-Kollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“, der Wiener Frauenakademie für freie und angewandte Kunst. — Lehrtätigkeit: Dozent für Ornamentale Schrift und für Heraldik. — Sonstige Tätigkeit: Beschriftungen und Drucklegung des Kataloges für die 60-Jahr-Feier der Kunstgewerbeschule. Öffentliche Vorträge. Gutachten.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor an der Bundes-Realschule Wien XIII. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache I und II.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. Dozent für Kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österr. Leogesellschaft. Kustos der Gemäldesammlung des Schottenstiftes. Redakteur der „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: „Das 20. Jahrhundert und die christliche Kunst.“ Herausgegeben von der Sächsischen Landesstelle Dresden. Aufsätze in Wiener und reichsdeutschen Zeitungen und Zeitschriften. Artikelserie über moderne Kunstprobleme in „Das neue Reich“. Vorträge in Dresden und Neisse, in der österr. Leogesellschaft, in der Wiener Urania.

### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Architekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur Professor Dr. Strnad. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische und szenische Arbeiten. Wettbewerbserfolge. Abhaltung eines zweimonatlichen Fortbildungskurses für Möbelschneider und -tischler, veranstaltet vom Gremium der Wiener Kaufmannschaft.

ERDÖS STEPHAN. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer in der Werkstätte für Keramik. — Sonstige Tätigkeit: Figurale Plastik, Gefäßkeramik.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur Oberbaurat Prof. Dr. Hoffmann. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Wohnungen. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

KIRNIG PAUL, Maler. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Fachklasse für Malerei Prof. Löffler und an der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate, Graphik. Entwurf einer Reisekarte von Österreich für die Werbekoje der österr. Fremdenverkehrssektion. Beteiligung an Wettbewerben und Ausstellungen. Schriftstellerische Mitarbeit an Zeitschriften.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur Oberbaurat Prof. Dr. Hoffmann. — Sonstige Tätigkeit: Keramiken, Entwürfe für Bronze, bedruckte und gewebte Stoffe, kunstgewerbliche Gegenstände. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Technische Hilfskraft am Chemischen Laboratorium. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Kunst-Emailen auf Metall.

RAMSAUER HERTHA. Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Adressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Kriegerdenkmäler.

SCHMEDES ANNA. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit in der Wiener Werkstätte und im Österr. Werkbund, Entwurf und Anfertigung von Modellen (Kostüme, Kopfputz, Blumen, Perlarbeiten, Taschen, Webereien und dgl.)

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Assistentin an der Fachklasse für Bildhauerei Prof. Steinhof. — Sonstige Tätigkeit: Karton zu einem Mosaik, Entwürfe für Schilder, geblasenes Glas, Druckstoffe, Spitzen und Textilien, Modelle für Vasen und Lichtträger, Entwurf eines Teezimmers für die Ausstellung „Wiener Frauenkunst“. Berufsberatungsvortrag in der Urania: Neue künstlerische Frauenberufe.

STAUDEK. CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in Wien III. Teilnahme an der Ausstellung im Konzerthaus anlässlich der Tagung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereines, Wien.

TESCHNER KARL. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Druckverfahren.

WAGNER OTTO. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ Prof. Cizek. — Sonstige Tätigkeit: Studien malerischer und plastischer Natur, Innenarchitektur.

ZAMBACH OSKAR, Major. — Lehrtätigkeit: Leiter der Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. — Sonstige Tätigkeit: Produktion der Schüler der Kunstgewerbeschule in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen durch öffentliche Aufführungen.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Modewesen. — Sonstige Tätigkeit: Herstellung von Modellkollektionen für die Firma G. & E. Spitzer, Wien, I.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR TONWAREN, GLAS UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 84, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

FOLGENDE WETTBEWERBE HABEN HEUER AN DER SCHULE STATTFUNDEN:

1. Ausschreiber: Allied Purchasing-Company (Robert Westel) New York.  
Entwürfe für ein Firmenzeichen.  
Vier Preise, zusammen ..... 350 S  
Ein Ankauf. .... 50 S  
I. Preis Klasse Professor WIMMER,  
II. und ein III. Preis und Ankauf Klasse Professor LÖFFLER,  
ein III. Preis Klasse Professor Dr. HOFFMANN.
2. Ausschreiber: Wiener Porzellanfabrik Augarten, Wien II.  
Entwürfe für ein Service (Speise- und Kaffeeservice).  
Vier Preise, zusammen ..... 1000 S  
I. Preis Metallwerkstätte Professor Dr. HOFFMANN,  
II. und III. Preis Klasse Professor Dr. HOFFMANN,  
IV. Preis Klasse Professor POWOLNY.

SONSTIGE WETTBEWERBE

an denen Schüler der Anstalt teilgenommen haben.

Bei dem von der Bundesbahn-Direktion und dem Land Tirol ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Fresken für den Innsbrucker Hauptbahnhof erhielt der Schüler der Klasse Professor STEINHOF, Hans ANDRE, den III. Preis. .... 500 S.

Bei einem von der Firma R. DITMAR Gebr. Brünnler A. G. ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb für Beleuchtungskörper erhielt der Schüler der Klasse Professor Dr. STRNAD, Hans BICHLER, den II. Preis. .... 600 S.

Bei dem von der Firma Wäntig & Co., Rumburg, C. S. R., in der Klasse Reg. Rat Professor LÖFFLER ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung einer Warenmarke wurden Preise zuerkannt im Gesamtbetrage von. .... 400 S.

Der 60-Jahr-Feier wegen war heuer die Wettbewerbstätigkeit der Schüler nicht ebenso lebhaft wie in früheren Jahren.

AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

12.—21. Dezember 1928:

Verkaufsausstellung von Email- und Metallobjekten der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten, I. Stubenring 3.

1.—28. April 1929:

Beteiligung der Klassen Oberbaurat HOFFMANN und Professor Dr. STRNAD an der Internationalen Architekturausstellung „Neues Bauen“ in der Hofburg.

16. Mai—30. September 1929:

60-Jahr-Feier-Ausstellung in den Räumen des Österreichischen Museums, Wien I., Wollzeile 41.

Raumgestaltung: Architekt Oswald HAERDTL. Katalog-Drucklegung: Hofrat Rudolf LARISCH. Katalog-Umschlag: Hertha RAMSAUER. Straßenplakate: Arnim Marquardsen.

Feierliche Eröffnung der Ausstellung am 16. Mai, 11 Uhr vormittags, durch den Herrn Bundesminister für Handel und Verkehr.

AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Regierungsrat Professor Franz CIZEK:

Hilfslehrer Otto WAGNER.

120 Stoffmusterentwürfe für die Textilfirma Robert Schey, New York.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Anton HANAK:

Zwei vorjährige Absolventen arbeiteten in Düsseldorf im Auftrage der „Weser-Schiffahrts-A. G.“ an der Herstellung einer überlebensgroßen getriebenen Kupferblechfigur, die Roland, den Schutzpatron der Stadt Bremen, darstellt. Die Figur ist für den Überseedampfer „Bremen“ bestimmt.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Assistent Oswald HAERDTL.

Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Entwürfe für Wohnhausbauten für Wien; Entwürfe für eine Hotelzimmereinrichtung für Bad Gastein; dekorative Ausstattung des Graben-Café, Wien; Briefkopfentwürfe für Berson-Kautschuk G. m. b. H., Wien; Firmenzeichenentwürfe für Schürmann & Co., Konstanz; Bucheinbandentwürfe und Ledertaschenentwürfe für verschiedene Wiener Firmen. Stoffmusterentwürfe für Indanthren-Haus und für Kalman & Schuschny, Wien; für verschiedene Firmen in Dresden, England und Amerika. Modeentwürfe für Strickwarenfabrik Beng & Co., Strickwarenfirma Hertha Spiro und für Modehaus L. Ungar, sämtlich Wien. Modezeichnungen für die Tageszeitung „Die Stunde“. Kinderkleiderentwürfe für Verlag Alexander Koch, Darmstadt und für verschiedene Firmen in Amerika. Krawattenmuster-Entwürfe für Seidenwarenfabrik Herzfeld & Fischel, Wien. Seidenmusterentwürfe für Hütteldorfer Druckerei, Strickwarenfabrik Schüller & Co., A. G., Wien; für eine Schweizer Firma und für das Modehaus Bertold Strauß, Philadelphia. Pyjama-Entwürfe für verschiedene Wiener Firmen und Private. Gardinenentwürfe für Dresden. Trikotage- und Tischtuchentwürfe für Wiener Firmen und Private. Schirmentwurf für L. Tritsch, Wien. Tapetenentwürfe für Tekko & Salubra, Wien. Dessins für die Firmen Rose, London und Zielman, New York.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:

Hilfslehrer Paul KIRNIG.

Beschriftungen und ornamentale Dekorierung von Ausstellungstafeln der statistischen Abteilung der n. ö. Landesanstalten. Restaurierung einer Wandmalerei auf dem Friedhof in Inzersdorf im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt. Graphische Ausstattung der Werbekoje der Verkehrssektion des Ministeriums für Handel und Verkehr.

Arbeiten für den Gewerbestzug. Dauerbeschäftigung von Schülern für graphische Arbeiten bei den Firmen: Betterway-Company, Photographisches Atelier Bugno, Creditul Menier, G. Winiwarter, Julius Meinl, alle Wien; Plakatentwürfe für die Firma Jakson, New York; fortlaufende Erledigung gebrauchsgographischer Arbeiten aller Art für in- und ausländische Firmen. Beteiligung an öffentlichen Wettbewerben, z. B. Norddeutscher Lloyd, Bremen, Salzburger Festspiele usw.

1 Schüler der Abteilung fand Anstellung in einer Kunstdruckerei in Zürich.  
Ankauf von Plakaten im Werte von 300 S durch eine Engländerin.

Ornamentale Schrift, Heraldik, Hofrat Professor Rudolf LARISCH:  
Hilfslehrerin Hertha RAMSAUER.

Beschriftungen für Ausstellungen (vor allem für die 60-Jahr-Feier der Kunstgewerbeschule), Statistik- und Typendarstellungen, Baukonkurrenzen. Werkzeichnungen für Festschrifttafeln.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:

3 Entwürfe für die Porzellanmanufaktur Augarten.

Entwürfe für die Werkstatt für Hafnerei und Keramik Emanuel Iskra, Wien.  
1 Schüler wurde bei dieser Firma als Porzellanmaler angestellt. 1 Schülerin wurde Reporterin und Zeichnerin der Mittagszeitung.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Michael POWOLNY:  
Hilfslehrer Stephan ERDÖS.

Nachfolgende Firmen beschäftigen Absolventen der Werkstatt als Keramiker:  
Die Wiener Manufaktur Friedrich Goldscheider, Wien; die Thun'sche Porzellanfabrik in Klösterle, C. S. R.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Eugen STEINHOF:  
Assistentin Hilde SCHMID-JESSER.

Herstellung von Holzschnitzereien, Plakaten, Illustrationen, Porträts, Malereien, Metallarbeiten, Holzschnitten, keramischen Vasen und eines Modelles für einen Grabstein für Firmen und Private. Ein Schüler der Abteilung erhielt eine Assistentenstelle an der Fachklasse für Keramik der Bundeslehranstalt für das Baufach und Kunstgewerbe in Graz, eine Schülerin fand Anstellung beim Tolmer-Luxusbuchverlag in Paris. Ein Schüler beteiligte sich an der Ausstellung des Hagenbundes, Wien, der Ausstellung für christliche Kunst, München, der Tiroler Wanderausstellung in Deutschland; eine Schülerin an einer Ausstellung der Firma Ullstein, Berlin, eine Schülerin an einer Ausstellung im Modefach bei Lafayette, Berlin; ein Schüler hatte eine Sonderausstellung in der Galerie Holbein, Wien.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Assistent Ing. Erich BOLTENSTERN.

Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Kunstgewerbe in der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie. Mithilfe einzelner Schüler bei den Festzugs- und Theaterdekorationen gelegentlich der Wiener Festwochen. Von der Zeitschrift „Moderne Bauformen“ wurden 12 Inneneinrichtungsentwürfe zum Preise von 1000.— Mk. angekauft.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Anna SCHMEDES.

Seidendruckentwürfe, Druckmuster und Farbstellungen für Weinstock & Filz, Wien; Seidendruckentwürfe für die Industrierwerke A. G., Plauen. Druckmuster für das Indanthrenhaus, Wien; für Foremost, Fabric Co. New York; für United Textile Print-Works, New York. Webemuster für Philipp Haas & Söhne, Wien und für Bertold Strauß, Philadelphia. Teppichzeichnung für Pacher & Frankel, Wien. Krawattenmuster für „Awestem“ Band- und Stoff-Industrie A. G., Wien. Stickereientwürfe für Schachner & Co., Wien. Wäscheentwürfe und Webmuster für A. Meindls Erben, Wien. Staniolmuster für „Industrie“ Vaassen, Holland.

Werkstätte für Modewesen Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Marianne ZELS.

Modeentwürfe für L. Ungar, Wien, J. Farkas, Wien und Schachner & Co., Wien. Halstücherentwürfe für Dr. Minich, Wien. Trikotentwürfe für „Smart“, Wien. Kostüm-entwürfe für das Künstlerhaus, Wien. Entwürfe für Teekleider, Kostüme, Kleider und Straßenmäntel für Private in Wien. Entwürfe für Trikots, Wollwesten usw. für Wasservogel, Wien. Trikotentwürfe für Max Kleppner, Wien. Kostümzeichnungen für ein Prager Modehaus. Modeillustrationen für „Rex“, Wien; für die Zeitschrift „Nowa Chata“, Lemberg. Festwagenentwurf für den Gewerbefestzug. Reklamezeichnungen für Julius Meinl, Wien. Lautsprecherentwürfe für Ing. Pollak-Rudin, Wien.

Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:  
Fachlehrer Franz STIERSCHNEIDER.

Entwürfe und Werkzeichnungen für verschiedene Innenräume, Geschäftslokale und Einzeilmöbel.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Ausführung von Bestellungen auf Dosen, Schalen und Vasen, Ketten usw. für das In- und Ausland.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe zum großen Teil auch selbst zur Ausführung, u. zw.: Möbel, Silbertreiarbeiten, Mode- und Textilarbeiten, Bucheinbände, Lithographien, Gravierungen, Schaufensterdekorationen, vor allem Ledergalanteriarbeiten.

### ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ersuchen Entwurfskräfte aus der Reihe der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. So wurden empfohlen:

Der Werkstätte für kirchliche Kunst Julius Banholzer, Gold- und Silberschmied in Rottweil a. N., 2 Absolventen zwecks Eintrittes in den Betrieb;

dem Juwelier Arthur Duschak, Wien, I., 3 Schüler zwecks Durchführung von Beschriftungen;

der Strickwarenfirma Erich Gramatke in Erfurt, 2 Schülerinnen als Entwerferinnen für Backfisch- und Kinderkleider;

der Firma Hermann Spielman & Sohn, Wien, 2 Schüler als Plakatentwerfer;

der Hutfabrik P. & C. Habig, Wien, 1 Schüler zwecks Eintrittes in deren Reklameteilung;

der deutschen Handelskammer in Wien für eine auswärtige Firma 4 Absolventen zwecks Bemalung von Seidenbändern;

dem akademischen Maler B. Sachs, Wien, 1 Absolvent als Modezeichner für eine Firma in Rio de Janeiro;

der Frau Architekt Wiener, Wien, 1 Schüler zwecks Durchführung von Beschriftungen;

dem Architekten Rudolf Wallesz, Wien, 8 Absolventen zwecks Eintrittes in dessen Architekturbureau;

der Elizabeth-Duncan-Schule auf Schloß Kleßheim in Salzburg, 4 Absolventinnen zwecks Erteilung des Unterrichtes im Weben, Sticken und in verschiedenen anderen Textiltechniken;

der Firma Rudolf Müller & Co., Wien, 2 Absolventen zwecks Herstellung von Gardinenentwürfen;

dem Atelier Max Frey, Wien, 5 Schüler zwecks Herstellung von Möbelzeichnungen;

dem Wiener Stickmusterverlag, Wien, 3 Schüler zwecks Herstellung von Entwürfen für Tapiserie, Ornamente usw.;

dem Technischen Büro Karl Kottek für die Firma Rosenthal-Werke, Hamburg, 2 Absolventen zwecks Herstellung von Rauchverzehrer-Modellen;

der Firma Architekten Berger & Ziegler, Wien, 1 Absolvent als Möbelzeichner;

dem Zivilingenieur Hans Deutsch-Renner, Wien, 2 Absolventinnen zwecks Herstellung von ornamentalen Entwürfen;

der Baronin Bock in Ascona bei Locarno, 1 Schülerin als Leiterin ihres Webereibetriebes;

der Firma Bolzani & Co., Wien, 1 Schülerin als Emaillieurin;

einer amerikanischen Firma 5 Schüler zwecks Herstellung von Marionetten;

der Papierwarenfabrik Erwin Knina, Wien, 4 Schüler zwecks Herstellung von Entwürfen für Krampus- und Tierattrappen;

der Verlagsanstalt „Tyrolia“ A. G., Innsbruck, 2 Schüler und 3 Absolventen zwecks Herstellung von Entwürfen für Bucheinbände und Textillustrationen;

der Sportartikelfabrik Ludwig Lazar, Wien, 3 Absolventen und 3 Schüler zwecks Herstellung von Entwürfen für Kataloge, Inserate usw. und Durchführung von Beschriftungen, Schaufensterarrangements usw.;

der Firma Julius Lichtenstein – Walter König, Wien, 5 Absolventen zwecks Herstellung von Entwürfen für alle Arten Kartonagen;

der Deutschen Werkkunst Rudolf Dahman, Essen, 5 Schüler zwecks Herstellung von Entwürfen für Tapiserie;

der Schablonen- und Pausenfabrik K. Butterhof, Schönwald i. B., 2 Absolventen zwecks Herstellung von Entwürfen für Zimmermalereien;

der Kamm- und Galanterieerzeugung Anton Abraham, Wien, 3 Absolventen zwecks Herstellung von Entwürfen für Käämme und Haarschmuck;

der Theresienfelder mechan. Band- und Kunstweberei Steiner & Co., Wien,  
 4 Schüler zwecks Herstellung von Entwürfen für Seidenetiketten;  
 dem Dr. Alfred Neumann, Korrespondenten des Hannoverschen Anzeigers, Wien,  
 1 Schüler als Reklamezeichner für die Redaktion des Blattes in Hannover;  
 der Aktiengesellschaft für photographische Industrie, „Herlango“, Wien, 1 Schülerin  
 als Auslagenarrangeurin;  
 der Frau Gabriele Mahler, Wien, 4 Schülerinnen als Entwerferinnen für Webereien,  
 Taschen, Westen usw.;  
 dem Reform-Propaganda-Bureau Alfred Löbl, Wien, 3 Schüler zwecks Herstellung  
 von figuralen Entwürfen und 1 Schüler zwecks Durchführung von Beschriftungen;  
 der Werkstätte für künstlerische Malerschablonen „Dekora“ in Timisoara, Rumänien,  
 3 Schüler zwecks Anfertigung von Zimmermaler-Mustern;  
 der Leinenweberei S. Fränkel in Neustadt, Oberschlesien, 3 Schüler als Entwerfer  
 für Tischzeuge;  
 der Papierfabrik Oscar Stein, Wien, für eine reichsdeutsche Papierfabrik 1 Absolvent  
 zwecks Anfertigung von Entwürfen für Wasserzeichen auf Briefpapier;  
 dem Atelier „Multiplex“, Wien, 1 Schüler zwecks Anfertigung von Plakaten;  
 der Wirk- und Strickwarenfabrik P. M. Glaser, Wien, 3 Schüler zwecks Farben-  
 zusammenstellungen von Modeartikeln;  
 der Textildruck-Ges. m. b. H., Wien, 4 Absolventen zwecks Herstellung von Ent-  
 würfen für Seidendruckgewebe;  
 der Möbelfabrik S. Bermann, Wien, 2 Absolventen als Entwerfer für Innen-  
 einrichtungen.

## SCHÜLEREXKURSIONEN.

- Es fanden statt:
15. Oktober 1928: Besichtigung des Stadtbades in Mödling. Führer: Dozent  
 Ing. BÖHM.
16. Oktober 1928: Besichtigung des Emailfarbwerkes Schauer & Co., Wien. Führer:  
 Lehrerin ZANOSKAR.
18. Oktober 1928: Besichtigung der Gartenstadt „Spinnerin am Kreuz“. Führer:  
 Dozent Ing. BÖHM.
24. Oktober 1928: Besichtigung der Wienerberger Ziegelfabriks-A. G. Führer:  
 Dozent Ing. BÖHM.
30. Oktober 1928: Besuch der Ausstellung „Ostasiatische Kunst“ im Österr. Museum.  
 Führer: Assistent MAYER.
31. Oktober 1928: Besichtigung der Feste Liechtenstein und der Baudenkmäler  
 Mödlings. Führer: Dozent ANKER.
31. Oktober 1928: Besichtigung der Siedlungsbauten am Wasserturm. Führer:  
 Dozent Ing. BÖHM.
20. November 1928: Besuch der Ausstellung „Ostasiatische Kunst“ im Österr. Museum.  
 Führer: Assistent MAYER.
21. November 1928: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Dozent ANKER.
27. November 1928: Besuch eines Vortrages von Professor Dr. WEISSENHOFER  
 in der Wiener Universität über „Die Schubertkirche in Lichtenthal“. Führer: Dozent  
 ANKER.

3. Dezember 1928: Besuch des Kunsthistorischen Museums. Führer: Assistent MAYER.
17. Dezember 1928: Besichtigung der „Ankerbrot-Werke“, Wien, Führer: Dozent ANKER.
11. März 1929: Besuch der Estensischen Sammlung in der Hofburg. Führer: Assistent MAYER.
10. April 1929: Besuch der Internationalen Ausstellung „Modernes Bauen“ in der Hofburg. Führer: Lehrer STIERSCHNEIDER.
23. April 1929: Besuch eines Vortrages des Direktors Karl HÖSS über „Fürst Johann II. von Liechtenstein als Bauherr und Kunstsammler“ an der Universität. Führer: Dozent ANKER.
2. Mai 1929: Besichtigung des Umbaues des Justizpalastes. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
8. Mai 1929: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Assistent MAYER.
23. Mai 1929: Besuch des Technischen Museums. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
23. Mai 1929: Besuch der Burg Kreuzenstein. Führer: Assistent MAYER.
17. und 18. Juni 1929: Je ein Besuch der Karlskirche. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.
17. und 18. Juni 1929: Zweitägige Exkursion nach Pöggstall zwecks landschaftlicher und architektonischer Studien. Führer: Dozent ANKER und Lehrer STIERSCHNEIDER.
18. Juni 1929: Besuch des Museums für Wohnungs- und Städtebau. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
24. Juni 1929: Besichtigung der Schottenkirche. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.
28. Juni 1929: Besichtigung der Sieveringer Kirche. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER und Architekt ANKER.
- Im Laufe des Berichtsjahres fanden wiederholt Besuche bei Modeschauen in den Modellhäusern S. Ungar, G. & E. Spitzer, Ludwig Zwieback & Bruder, Philipp Haas & Söhne und in der Modernen Galerie statt. Führer: Professor WIMMER.

## BESUCHER.

Die Anstalt ist im Berichtsjahr wiederholt von Sektionschef Dr. WOHLGEMUTH und Ministerialrat PFERSMANN inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So vom Gesandten des Deutschen Reiches, Hugo Grafen Lerchenfeld-Köfering, vom Gesandten der Tschechoslowakischen Republik Hugo Vavrecka, vom Hauptausschuß des österreichischen Kunstgewerbes und von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus: Salzburg, Prag, Nürnberg, Berlin, Stuttgart, Frankfurt a. M., Hanau a. M., Biel, Posen, Bukarest, Sofia, Paris, Riga, Amsterdam, New York, San Chiego, Washington, Winnebka, Rockford, Arrieton, Cambridge, Newport, Japan, Indien.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Bibliothekar: LUDWIG AUGUSTIN.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: 4750 Werke.

Zahl der Entlehnungen: 1944.

Zahl der Besucher: 4058.

## DIREKTIONSKANZLEI.

FITZTHUM JOSEF, Sekretär.

WALLISHAUSER JOSEF, Oberkontrollor.

TESAR HERMINE, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.

TICHELKA GRETE, Kanzlist.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

### DIE ORDENTLICHEN SCHÜLER ERWERBEN DAS ABGANGS- ZEUGNIS DURCH EINEN DER NACHSTEHEND VERZEICHNETEN STUDIENGÄNGE:

DURCH EIN DREIJÄHRIGES STUDIUM IN EINER FACHKLASSE ODER WERKSTÄTTE, wenn sie mindestens 17 Jahre alt sind und folgende Vorbildung nachweisen können:

Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder

Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder

4jährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (3jährige Fachschule und Meisterkurs oder 4jährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht;

ODER

DURCH EIN FÜNFJÄHRIGES STUDIUM, DAS SICH AUS EINEM DREIJÄHRIGEN BESUCH DER ALLGEMEINEN ABTEILUNG ODER EINER WERKSTÄTTE UND EINEM ZWEIJÄHRIGEN BESUCH EINER FACHKLASSE ODER WERKSTÄTTE ZUSAMMENSETZT, wenn sie mindestens 14 Jahre alt sind und folgende Vorbildung nachweisen können:

4 Klassen Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder

ordnungsmäßige Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder

3jährige Fachschule des Bundes oder eine solche mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe.

Ausnahmsweise kann über Beschluß des Professorenkollegiums nach vierjährigem ordentlichem Studium, bestehend aus 2 Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstätte und dazu 2 Jahren Fachklasse oder Werkstätte solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer 3jährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1929/30

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, schöpferische Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 30. Dezember 1929, Z. 137.510-15/1929.

# BESUCHSAUSWEIS.

		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
(Die Klammerzahlen bedeuten die zugeteilten, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)						
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Regierungsrat Professor Franz Cizek	51 (1)	15	36 (1)	9	
	Naturstudium (zeichnerisch und plastisch): Professor Viktor Schufinsky	49	13	36	5	
	Studium der menschlichen Gestalt (zeichnerisch und plastisch): Regierungsrat Prof. Erich Mallina	38	14	24	1	
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Hofrat Professor Rudolf Larisch	5	5	.	5	
Werkstätten für	Emailarbeiten: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	12 (18)	1	11 (18)	4	
	Metallbearbeitung: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	17 (2)	6 (1)	11 (1)	5	
	Keramik: Regierungsrat Professor Michael Powolny	11 (12)	6 (5)	5 (7)	6	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	22	8	14	8	
	Modewesen: Professor Eduard Josef Wimmer	26	3	23	14	
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	23	20	3	4	
	Glasschliff und Glasschnitt: Regierungsrat Professor Michael Powolny	1	.	1	1	
	Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus	3 (5)	1 (1)	2 (4)	1	
	Zimmermalerei: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	1	1	.	.	
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler	. (65)	. (37)	. (28)	. (12)	
Fachklassen für	Archit.	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	57 (1)	19	38 (1)	3 (1)
		Professor Dr. Oskar Strnad	39	31	8	5
	Maler	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	71 (1)	35 (1)	36	4 (1)
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	20	11	9	1
	Bild- hauer	Professor Anton Hanak	13 (1)	13 (1)	.	.
		Professor Eugen Steinhof	37	15	22	16
Silikatchemie: Regierungsrat Professor Dr. Emerich Selch		2	2	.	1	
Gäste für Hilfsfächer		3	3	.	3	
Zusammen		501	222	279	96	

Außerdem waren in den KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) 100 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 32 Betriebswochen 2761 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT.

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 100 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

### STAATSZUGEHÖRIGKEIT

Von den 501 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach:

Österreich	361	Schweiz	4
Deutschland	33	Italien	3
Tschechoslowakei	30	Bulgarien	3
Nordamerika	14	Estland	3
Ungarn	12	Holland	2
Polen	10	Frankreich	2
Jugoslawien	8	Palästina	2
Rumänien	5	Schweden	1
England	5	Heimatlos waren	3

Der GEBURT nach stammten von den 361 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus:

Wien	212	Steiermark	8
Niederösterreich	46	Salzburg	4
Oberösterreich	23	Burgenland	2
Tirol	9	dem Auslande	48
Kärnten	9		

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 501 ordentlichen Schüler und Gäste:

Deutsche	430	Russen	3
Anglo-Amerikaner	15	Franzosen	3
Ungarn	8	Bulgaren	3
Polen	8	Holländer	2
Engländer	7	Rumäne	1
Schweizer	5	Italiener	1
Kroaten	4	Slowene	1
Hebräer	4	Schwede	1
Tschechen	4	Estländer	1

Dem **GLAUBENSBEKENNTNIS** nach waren von den 501 ordentlichen Schülern und Gästen:

römisch-katholisch	324	griechisch-orientalisch	6
evangelisch	87	episkopal	1
mosaisch	65	alt-katholisch	1
konfessionslos	16	methodistisch	1

### PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER.

Von den 405 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 128 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 96 Gästen waren 61 bereits praktisch tätig gewesen.

### ABSOLVENTEN.

Es verließen heuer 159 Schüler die Anstalt: 77 männliche und 82 weibliche. 51 dieser Schüler hatten ein Abgangszeugnis erworben. 5 Absolventen setzen ihre Studien fort.

7 Absolventen machen sich selbständig als: Steinbildhauer (2), Metallbildhauer (1), Innenarchitekt (1), Maler und Graphiker (1), Entwerferin für Mode und Textilarbeiten (1), Entwerferin für Stoffmuster (1);

bis jetzt fanden 13 Absolventen Stellungen als: Plakatzeichner in Wiener Reklamebureaus (2), Illustratoren für Wiener Zeitschriften (2), Reklamezeichnerin in einer Wiener Druckerei (1), Architekt in einer Wiener Möbelfabrik (1), Innenarchitekt in einem Berliner Architekturbureau (1), Architekt in den Deutschen Werkstätten in Dresden (1), Architekt in einer Möbelfabrik in Paris (1), Modezeichnerin in Prefsburg (1), Reklamezeichner in Lausanne (1), Entwerferin für Stoffmuster in Zürich (1), Hilfslehrer an der Anstalt (1);

- 1 Absolvent arbeitet in der kunstgewerblichen Werkstätte seines Vaters;
- 1 Absolventin arbeitet als Musterentwerferin in der Stofffabrik ihres Vaters;
- 1 Absolventin arbeitet als Entwerferin in der Graveuranstalt ihres Vaters;
- 1 Absolvent ist Bürgerschullehrer;

22 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Architekten und Möbelzeichner (4), Reklamezeichner (3), Illustratoren (3), Innenarchitekt (1), Musterentwerferin und Modezeichnerin (1), Musterentwerferin (1), Entwerferin auf textilem Gebiet (1), Textil- und Reklamezeichnerin (1), Entwerferin für Gobelins, Wandmalereien etc. (1), Illustratorin und Emailmalerin (1), Entwerfer für Treibarbeiten in edlem und unedlem Metall samt Ausführung (1), Entwerferin für Hinterglasmalereien und Glasgravierungen samt Ausführung (1), im Lehrfach (3).

(Von den 25 Vorjahrsabsolventen, die im Juli 1929, bei Drucklegung des vorjährigen Berichtes, noch beschäftigungslos waren, haben – soweit bekannt – im Laufe des Jahres 17 dauernde Beschäftigung gefunden.)

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Walter Honeder (Klasse Professor LÖFFLER) für seine Gesamtleistungen zuerkannt.

Die beiden im heurigen Schuljahre neu gestifteten REISESTIPENDIEN DES BUNDES MINISTERIUMS FÜR HANDEL UND VERKEHR (je 500 S) erhielten der Schüler Georg Steinklammer (Klasse Professor Dr. STRNAD) für seine Architekturentwürfe und der Schüler Karl Wiener (Klasse Professor LÖFFLER) für seine Holzschnitte.

Die beiden von der GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER KUNSTGEWERBESCHULE gewidmeten REISESTIPENDIEN (je 500 S) erhielten der Schüler Friedrich Janeba (Klasse Professor Dr. STRNAD) für seine Architekturentwürfe und die Schülerin Beatrix Schönberger (Klasse Professor MÜLLER HOFMANN) für ihre Kompositionen.

Alle diese Preise waren im heurigen Schuljahre mit der Widmung für den Besuch der Kunstgewerbeausstellung in Stockholm gestiftet worden.

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt der Schüler Alois Hamann (Klasse Professor WITZMANN) für seine Gesamtleistungen.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt die Schülerin Ilse Weil (Klasse Professor HOFFMANN) für ihre Studienarbeiten.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	1200 S
der Gemeinde Wien . . . . .	1200 S
der n. ö. Landesregierung . . . . .	150 S
der o. ö. Landesregierung . . . . .	1400 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Salzburg . . . . .	400 S

der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz .....	300 S
des n. ö. Gewerbevereines .....	100 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule .....	3260 S
Bespeisung von Schülern durch dieselbe Gesellschaft .....	8792 S
Zusammen von der Gesellschaft .....	12.052 S

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN.

### A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper. Vorlesungen „Bühne, Kostüm, Maske“ am Hochschulseminar Professor Max Reinhardt. Ausstattungsentwürfe. Fachliterarische Tätigkeit.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Ehrenmitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Vorträge für den internationalen Frauenkongreß 1930 und für größere Lehrergruppen. Künstlerische und psychotechnische Gutachten. Verschiedene Aufsätze.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Kolossalgruppe in Bronze für Wien.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Zivilarchitekt, Dr. h. c. der technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Fortsetzung der Arbeiten für das Volkwohnhaus der Gemeinde Wien im X. Bezirk sowie der Arbeiten für die Bundesbahnen Österreichs. Inneneinrichtung des Landhauses Dr. Lengyel, Bratislava; Adaptierung des Geschäftslokales Herzmansky-Doblinger, Wien, I. Portal und Inneneinrichtung des neuen Geschäftslokales der Wiener Werkstätte in Berlin; Innenräume für Dr. Goldhammer und Lilly Bernatzik; Inneneinrichtung Landhaus Generaldirektor Diamant, Klausenburg; Werkbundausstellung 1930 im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie. Otto Wagner-Denkmal. Diverse Arbeiten für die Porzellanmanufaktur Augarten sowie für die Rahmenfabrik Welz. Verschiedene Juryarbeiten. Arbeiten in Glas, Leder, Keramik, Silber, Metall, Stoffen etc.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Vortragender für Stilgeschichte und Anatomisches Zeichnen und Formen. Leiter des Offenen Abend-Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland. (Goldene Medaille auf der Weltausstellung in Barcelona.)

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung in- und ausländischer Ausstellungen, darunter „Ausstellung Warschau 1930“. Entwurf und Ausführung des Kriegerdenkmals in Trautmannsdorf in N.-Ö. (Hiefür zum Ehrenbürger ernannt.) Architektur- und Reliefplastik.

MALLINA ERICH, Regierungsrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten, Aquarelle und Zeichnungen.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. Leiter der Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für die Porzellanmanufakturen Josef Böck und „Augarten“, Wien, sowie für die Porzellanfabrik Epiag, Karlsbad. Vergoldetes Bronzetafeln für eine Kirche in Köln. Originalkeramiken für Ausstellungen in Stockholm, Monza und den Österreichischen Werkbund, Wien. Ratschläge und Auskünfte an Gewerbetreibende.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des Nachmittags-Aktzeichensaales. Leiter einer Jugendkunstklasse. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten. Buchausstattung.

SELCH EMERICH, Dr., Regierungsrat. — Lehrtätigkeit: Leiter des Chemischen Laboratoriums. Leiter der Autorisierten Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. Vortragender für Gewerbliche Chemie. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit an der Normung von Baustoffen in der „Oenig“. Tätigkeit im Interesse einer Hebung des österreichischen Hafnergewerbes. Technische Artikel in der Fach- und Tagespresse.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Kunstschriftstellerische Tätigkeit, Universitätsvorträge in Südamerika.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Mode und der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Mitarbeit in der Weihnachtsausstellung des Österreichischen Museums, der Österr. Werkbund-Ausstellung 1930, bei privaten Wohnungseinrichtungen und in Textilhäusern. Aufsätze in Modefachblättern. Vorträge über Mode in Wien und Breslau.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. Leiter der Werkstätte für Zimmermalerei. — Sonstige Tätigkeit: Neugestaltung und Einrichtung der Repräsentationsräume des Bürgermeisters der Stadt Wien im Rathaus. Raumgestaltung des Central-Kino in Gastein. Umbau und Einrichtung des Konditorei-Café Schindler in Innsbruck. Fertigstellung eines Projektes für ein Volkswohnhaus der Gemeinde Wien am Wienerberg, Beteiligung an der Werkbundausstellung im Österr. Museum für Kunst und Industrie.

ZANOSKAR ELEONORA. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Einsemestrige Vorlesung über das gesamte Gebiet der Schmelzkunst (Entwicklung, Materialien und deren Herstellung, Werkzeuge und Öfen. Besprechung jeder Emailtechnik an Hand von Beispielen. Geschichte des Emails.) Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen im In- und Auslande mit bildmäßigen und kunstgewerblichen Emailarbeiten.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Herstellung von Lichtbildern für Schulzwecke; Bearbeitung von Behelfen für gewerbliche Kalkulation.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen für Soldaten der Garnison Wien. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Tätigkeit als Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten der gewerblichen Fortbildungsschulen in Österreich.

LARISCH RUDOLF, Professor, Hofrat. Mitglied des Sachverständigen-Kollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“, der Wiener Frauenakademie für freie und angewandte Kunst. — Lehrtätigkeit: Dozent für ornamentale Schrift und für Heraldik. — Sonstige Tätigkeit: Öffentliche Vorträge. Gutachten. Ausstellungen im In- und Auslande.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor an der Bundes-Realschule Wien XIII. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache I und II.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., Professor. Dozent für Kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österr. Leogesellschaft. Kustos der Gemäldesammlung des Schottenstiftes. Redakteur der „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: Aufsätze im Jahrbuch des Vereines für Geschichte der Stadt Wien und in verschiedenen Zeitschriften über: Das Wiener Dominikanerkloster und die Dominikanerbastei; der jüngere Wiener Kunstverein; die Kirche als Auftraggeberin; christliche Volkskunst; die Kunst im Austragsstübchen. Bericht der Tagung für christliche Kunst in Dresden. Vorträge in der österr. Leogesellschaft, Wien, an der Universität in Graz, für den Kunstverein, Salzburg. Artikel in österreichischen und deutschen Zeitungen und Zeitschriften.

ZAMBACH OSKAR, Major a. D. — Lehrtätigkeit: Leiter der Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. — Sonstige Tätigkeit: Produktion der Schüler der Kunstgewerbeschule in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen durch öffentliche Aufführungen.

#### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

BIEBER KARL AUGUSTINUS, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau des Reg.-Rates Prof. Karl WITZMANN. — Sonstige Tätigkeit: Zeitweise Führung eines Abendkurses aus Stilgeschichte für Gesellen und Meister des Tapezierergewerbes. Ausführung der Ausstellungsarbeiten in der Österr. Werkbundaustellung, Wien. Montage und Eröffnung der Ausstellung des Österr. Werkbundes in Warschau. Entwurfsarbeiten: Warenzeichen, Autobeschläge, Rahmenprofile. Entwürfe für Innenräume für Holland, Kleinmöbel für Wien. Beteiligung an der Werkbundsiedlung, Entwurf eines Rahmensystems für das Österr. Museum. Wettbewerbsbeteiligung: Thonet, Völkerbundsflagge. Künstlerische Beratung verschiedener Firmen. Arbeit an verschiedenen Bauprojekten. Serienmöbelentwürfe.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur des Professors Dr. STRNAD. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische Arbeiten und Inneneinrichtungen. Abhaltung von Vorträgen. Kunstgewerbliche Beratungen an der Wiener Handelskammer.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

KIRNIG PAUL, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Malerei des Reg.-Rates Prof. LÖFFLER und an der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate, Graphik. Beteiligung an Wettbewerben. Schriftstellerische Mitarbeit an Zeitschriften. Abhaltung eines Halbjahrsurses „Kultur des Wohnens“ für Hörer der Wiener Volkshochschulen und eines zehnwöchentlichen Vortragskurses „Art appreciation“ für in Wien weilende Ausländer.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für Stoffmuster, Keramiken, Bronzen, kunstgewerbliche Arbeiten aller Art. Beteiligung an mehreren Ausstellungen.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer, technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Thon, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Technische Hilfskraft am Chemischen Laboratorium. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Kunst-Emailen auf Metall.

RAMSAUER HERTHA. Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Huldigungsadressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Kriegerdenkmäler.

SCHMEDES ANNA. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit in der Wiener Werkstätte und im Österr. Werkbund, Entwurf und Anfertigung von Modellen (Kostüme, Kopfputz, Blumen, Perlarbeiten, Taschen, Webereien und dgl.).

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Bildhauerei des Prof. STEINHOF. — Sonstige Tätigkeit: Wandmalereien, Entwürfe für Schilder, Plakate, Textilien, Glas, keramische Gebrauchsgegenstände, Porzellan. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen in Wien III. Beteiligung an der Kunstgruppe der Weltkonferenz für Erneuerung der Erziehung mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten. Arrangement einer großen Ausstellung an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien, III., anlässlich des zehnjährigen Bestandes der Bundeserziehungsanstalten.

TESCHNER KARL. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Druckverfahren.

WAGNER OTTO. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ Prof. CIZEK. — Sonstige Tätigkeit: Studien malerischer und plastischer Natur, Innenarchitektur. Künstlerische Leitung der Gartenbaufirma R. Donnert & Co. Planung von Gärten in Wien, Perchtoldsdorf und Brunn. Studien für die Gestaltung von Gartenmotiven.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Modewesen. — Sonstige Tätigkeit: Herstellung von Modellkollektionen für die Firma G. & E. Spitzer, Wien, I.

# GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT.

AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR KERAMIK, GLASWAREN UND EMAIL.

Die Zahl der durch den Leiter Professor Dr. SELCH und dessen Hilfskraft Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten war 86, wobei auch heuer wieder vielfach mehrere Aufgaben unter einer Zahl zusammengefaßt erscheinen.

Das Verständnis für den Wert fortlaufender Prüfungen der Rohstoffe und Erzeugnisse zeigt einen erfreulichen Fortschritt und muß schließlich ebensowohl zu einer qualitativen Hebung der Fabrikate, wie zu rationellerer Arbeitsmethode und größerer Solidität in den in Betracht kommenden Industrien führen. In der Tat zählt die Anstalt zu ihren Parteien bereits einige große Unternehmungen, welche die Dienste des Laboratoriums zu einer ständigen regelmäßigen Kontrolle ihrer Betriebe in Anspruch nehmen.

## FOLGENDE WETTBEWERBE HABEN HEUER AN DER SCHULE STATTEGEFUNDEN:

1. Ausschreiber: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., Berndorf.  
Entwürfe für Bestecke.  
Drei Preise, zusammen ..... 500 S  
I., II. und III. Preis Klasse Professor HOFFMANN.
  
2. Ausschreiber: Graf, Gesellschaft m. b. H., Wien-Stadlau.  
Entwürfe für ein Straßenplakat.  
Drei Preise, zusammen ..... 500 S  
Fünf Ankäufe, zusammen ..... 250 S  
I., II. und III. Preis, sowie vier Ankäufe Klasse Professor LÖFFLER,  
ein Ankauf Klasse Professor SCHUFINSKY.
  
3. Ausschreiber: Telephon- und Telegraphen-Fabriks A. G. Kapsch & Söhne,  
Wien.  
Entwürfe für ein Lautsprechergehäuse.  
Sechs gleiche Preise, zusammen ..... 396 S  
ein Ankauf ..... 50 S  
Je ein Preis Klasse Professor HOFFMANN, WIMMER, WITZMANN,  
zwei Preise und ein Ankauf Klasse Professor Dr. STRNAD.
  
4. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
Entwürfe für Flaneldecken.  
Vier Preise, zusammen ..... 600 S  
Zwei Ankäufe, zusammen ..... 160 S  
I. Preis Klasse Professor HOFFMANN,  
zwei II. Preise und III. Preis Absolventen der Klasse Professor HOFFMANN.

5. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für eine „Austria-Decke“.  
 Fünf Preise, zusammen ..... 700 S  
 Drei Ankäufe, zusammen ..... 240 S  
 I. Preis Absolventen der Klasse Professor HOFFMANN,  
 je ein II. und III. Preis und zwei Ankäufe Klasse Professor WIMMER,  
 je ein II. und III. Preis und ein Ankauf Klasse Professor HOFFMANN.
6. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für eine „Nizza-Decke“.  
 Zwei Preise, zusammen ..... 300 S  
 I. und II. Preis Klasse Professor HOFFMANN.
7. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für eine „Florina-Decke“.  
 Ein Preis ..... 200 S  
 Klasse Professor HOFFMANN.
8. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für eine „Universal-Tischdecke“.  
 Ein Preis ..... 200 S  
 Klasse Professor LÖFFLER.
9. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für eine „D. S. D.-Tischdecke“.  
 Ein Preis ..... 250 S  
 Klasse Professor HOFFMANN.
10. Ausschreiber: Herrburger & Rhomberg, Wien-Dornbirn.  
 Entwürfe für diverse Tischdecken.  
 Elf gleiche Preise, zusammen ..... 1100 S  
 Drei Preise Klasse Professor HOFFMANN,  
 drei Preise Klasse Professor WIMMER,  
 ein Preis Klasse Professor LÖFFLER,  
 vier Preise Absolventen der Klasse Professor HOFFMANN.

#### SONSTIGE WETTBEWERBE

an denen Schüler der Anstalt teilgenommen haben.

Bei dem von der Wiener Agentur M. Burian im Auftrage einer amerikanischen Firma ausgeschriebenem öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Krawattenstoffe (Einlauf 781 Entwürfe) erhielten sämtliche zwölf Preise Schüler und Absolventen der Anstalt im Gesamtbetrage von ..... 2080 S.

Von 165 Ankäufen entfielen auf Schüler und Absolventen der Anstalt 128 im Gesamtbetrage von ..... 1876 S

Bei den beiden, im Wege der Beratungsstelle im Gewerbeförderungsinstitute der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, an der Klasse Professor LÖFFLER durchgeführten Wettbewerben, ausgeschrieben von den Wiener Kammachern

zur Erlangung einer Warenmarke und von der „Ausstellung Wiener Handwerkskunst“ zur Erlangung eines Plakatentwurfes, erhielten Schüler dieser Abteilung an Preisen . . . 500 S  
an Ankäufen . . . . . 270 S.

Bei dem vom Bremer Lloyd ausgeschriebenen internationalen Wettbewerb zur Erlangung eines Plakatentwurfes erhielt ein Schüler der Klasse Professor LÖFFLER den XII. Preis . . . . . 500 RM.

Bei den beiden von der Firma Norbert Langer & Söhne in Deutsch-Liebau, Č. S. R., ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerben zur Erlangung von Entwürfen für Leinen-, Baumwoll- und Kunstseiden-Tischgedecke (Einlauf 731 Entwürfe) wurden an Preisen zuerkannt:

- a) in dem Preisausschreiben für Künstler und Kunstschüler der I., II. und III. Preis, sowie drei Trostpreise an Schüler der Klasse Oberbaurat Dr. HOFFMANN. . . 12.000 č. K.
- b) in dem Preisausschreiben für Mitglieder von Künstlervereinigungen der I., II. und III. Preis, sowie drei Trostpreise an Absolventen der Anstalt . . . . . 22.500 č. K.

Bei dem vom Gewerbebeförderungsinstitute der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Puder- und Zigarettdosen (Einlauf 1500 Entwürfe) erhielten den I. und einen halben II. Preis Schüler der Klasse Professor WIMMER . . . . . 350 S.  
Angekauft wurden 34 Entwürfe von Schülern und Absolventen der Anstalt. . . . . 680 S.

Bei dem an der Klasse Professor LÖFFLER von der Genossenschaft der Wiener Modisten und Modistinnen ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung eines Plakates für die Hutmodellausstellung 1930 erhielten Schüler dieser Abteilung Preise im Gesamtbetrage von . . . . . 300 S.

Bei dem an der Klasse Professor LÖFFLER von der „Ausstellung Wiener Handwerkskunst“ ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung eines Plakates erhielten Schüler dieser Abteilung Preise im Gesamtbetrage von . . . . . 450 S

Bei dem an der Klasse Professor LÖFFLER von der Firma Ulrich in Wien ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Weihnachtskarten erhielten Schüler dieser Abteilung Preise im Gesamtbetrage von . . . . . 140 S.

Bei dem vom Propagandaausschuß sämtlicher deutscher Tüllgardinenwebereien in Plauen ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein künstlerisches Reklameplakat erhielten zwei Absolventen der Klasse Professor LÖFFLER zusammen den III. Preis . . . . . 1000 RM.

Bei dem vom Gewerbebeförderungsamte der Handelskammer in Wien an der Klasse Regierungsrat Professor LÖFFLER ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Plakat für die Wiener Schuhmodell-Ausstellung erhielten Schüler dieser Abteilung Preise im Gesamtbetrage von . . . . . 300 S.

Bei dem vom Gewerbebeförderungsamte der Handelskammer in Wien an den Klassen Oberbaurat HOFFMANN und Professor WIMMER ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für lederne Damenhandtaschen (Einlauf

330 Entwürfe) erhielten den I. Preis und vier III. Preise Schüler der Klasse WIMMER, zusammen ..... 310 S,  
 den II. Preis eine Schülerin der Klasse HOFFMANN ..... 90 S.  
 Ferner wurden angekauft: elf Entwürfe von Schülern der Klasse WIMMER .... 220 S,  
 zehn Entwürfe von Schülern der Klasse HOFFMANN ..... 200 S.

Bei einem von der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Plakatentwürfen für „Wien 1930“ erhielt ein Schüler der Klasse LÖFFLER den II. Preis.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

23. Oktober—20. November 1929:

Ausstellung von Schülerarbeiten im Bayrischen Nationalmuseum, München.

16.—21. Dezember 1929:

Verkaufsausstellung von Email-, Metall- und Textilarbeiten der Werkstätte für Emailarbeiten, der Werkstätte für Metallarbeiten und der Werkstätte für Textilarbeiten, Wien, I., Stubenring 3.

18. Dezember 1929—1. Februar 1930:

Ausstellung von Schülerarbeiten im Ungarischen Kunstgewerbemuseum, Budapest.

4.—28. Februar 1930:

Beteiligung der Klassen Oberbaurat Dr. HOFFMANN und Professor WIMMER an der Buntpapierausstellung im Bayrischen Nationalmuseum, München.

7. Juni—6. Juli 1930:

Beteiligung der Klassen Oberbaurat Dr. HOFFMANN und Professor WIMMER an der Buntpapierausstellung in der Städtischen Textil- und Kunstgewerbegesammlng, Chemnitz.

Ständige Ausstellung von Email- und Metallarbeiten der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten im Wiener Rathaus.

#### AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Regierungsrat Professor Franz CIZEK:

Hilfslehrer Otto WAGNER.

Entwürfe für Schals und Seidenstoffe für Wiener Firmen. 84 Stoffmusterentwürfe für die Textilfirma Robert Schey, New York.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Anton HANAK:

Ein Schüler der Abteilung erhielt anlässlich der Beteiligung an der Niederösterreichischen Landesausstellung in Mödling die goldene Medaille.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Vertragsmäßiger Lehrer Oswald HAERDTL.

Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Entwürfe für Wohnbauten, Siedlungen, Stahlhäuser, Hotels, Strandbäder, Kaffeehäuser, Möbelentwürfe; Entwürfe für Inneneinrichtungen für die Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Stuttgart; 112 Stoffmusterentwürfe für die Firmen Neumann, Indanthrenhaus, Bealley, Dr. Teltscher & Redler, sämtliche Wien; Contempora, New York, Smith, New York, Marshall & Field, Chicago; 34 Jumperentwürfe für die Firmen: M. Burian, S. Fleischmann, Königstein, sämtliche Wien; 15 Gardinenentwürfe für die Firma Faber, Wien, und die Dresdner Gardinenfabrik, Dresden; 14 Tischtücherentwürfe für die Firmen Keitner, Klünger und Sattler, sämtliche Wien; 3 Tischdeckenentwürfe für Scheer, Wien, und Sattler & Co., Wien; 25 Entwürfe für gewebte Stoffe und gewebte Schals für Stapf & Vollmer, Imst, Tirol, und die Vereinigten Seidenwebereien, Krefeld; 10 Entwürfe für Kunststickereien für die Firma I. Abraham, Wien; 8 Entwürfe für Strickwaren für die Firma Fleischmann, Wien; 4 Taschentuchentwürfe für Green, Irland; 45 Tapetenentwürfe für Tieboul, New York; 10 Kammentwürfe für Abraham, Wien; 13 Schablonenentwürfe für die Schablonenfabrik Fleißner, Self, Bayern; 5 Vorsatzpapiere für das Bayrische Nationalmuseum, München; 4 Annoncenentwürfe für die Firma Mößner, Brunneck; 2 Plakate für das Neue Wiener Schauspielhaus; Ehrendiplom für den Aspagnaly-American Club, Wien; Beschriftung der Ausstellung Wiener Raumkünstler im Österreichischen Museum.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Technische Leitung: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Ausführung von Bestellungen auf Dosen, Schalen, Vasen, Schmuck usw. für das Ausland. Eine Absolventin der Abteilung erhielt anlässlich der Beteiligung an der n.-ö. Landesausstellung in Mödling seitens der Ausstellungsleitung die große goldene Medaille und seitens der n.-ö. Landesregierung das Landesdiplom.

Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung Professor Reinhold KLAUS:

Mitarbeit an dem Projekt der gemalten Fenster für die wiederherzustellende St. Wolfgangskirche in Kirchberg a. Wechsel.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:

Vertragsmäßiger Lehrer Paul KIRNIG.

Plakatentwürfe für die Firmen Anrater und Czeja & Nissl, Wien, Kluser, St. Gallen, und den Reichsbund der katholischen Studentenschaft, Wien; Plakatentwürfe und künstlerischen Dekor für die Firma Melzer, Wien; Beschriftung und Plakate für die Messekoje der Wiener Schneidergenossenschaft; Reklamearbeiten für verschiedene Schuhfirmen; Entwürfe für verschiedene Drucksorten für das geographische Institut Eduard Hölzel, Wien; Weihnachts- und Neujahrskarten-Entwürfe für die Firma Rosen-

baum & Fürth, Wien; Bucheinbände für die Wiener Buchbinder-genossenschaft; Radierungen von Landschaftsbildern für Wiener Firmen; Ehrenbürgerdiplom auf Pergament für die tierärztliche Hochschule, Wien; Illustrationen, diverse Notentitelblätter, Diplome, Beschriftungen, Broschürentitel usw. für verschiedene Verläge in Wien und Leipzig; Malerschablonen-Entwürfe für Wiener Firmen; Herstellung des Wanddekors an einer Kirche bei Agram; Entwürfe für Wandmalereien im Städtischen Kindergarten in Mürz-zuschlag; Diplom für den Ortsschulrat Johndorf; Kostüm- und Modeentwürfe für Wiener Firmen.

2 Absolventen der Abteilung fanden Anstellung in einer Kunstdruckerei in Zürich, 1 Absolvent wurde als Lehrer an die Fachschule für Glasindustrie in Steinschönau verpflichtet.

Ornamentale Schrift, Heraldik, Hofrat Professor Rudolf LARISCH:  
Hilfslehrerin Hertha RAMSAUER.

Beschriftungen für Ausstellungen, Statistik- und Typendarstellungen, Baukonkurrenzen. Werkzeichnungen für Festschrifttafeln. Vorträge, Begutachtungen.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:

Schriftplakat-Entwürfe für das Fremdenverkehrsbureau des New Yorker Harald. 1 Absolventin der Abteilung erhielt den Ehrenpreis der Stadt Wien.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Michael POWOLNY:

Entwürfe für Vasen für die Porzellanfabrik Augarten, Wien; plastische Modelle für eine Porzellanfabrik in Öslau bei Coburg; kleinere Arbeiten in Keramik für Private.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Eugen STEINHOF:  
Hilfslehrerin Hilde SCHMID-JESSER.

Kostümentwürfe, Modezeichnungen, Gebrauchsgegenstände in Metall und Holzschnitzerei für Private in Wien; Illustrationen für deutsche Zeitschriften.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Assistent Zivilarchitekt Ing. Erich BOLTENSTERN.

Entwürfe für Möbel und Türschnallen für die Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien; architektonische Arbeiten, wie Anfertigung von Modellen, Perspektiven und Entwürfen für verschiedene Firmen und Architekturbureaus. Publikation von Schülerarbeiten in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef WIMMER:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne ZELS.

Entwürfe für Damenkleider für Wiener und auswärtige Firmen und Private; Entwürfe für Schuhe für die Firmen B. Strakosch & Söhne, Sladek, Wien, und verschiedene ausländische Firmen; Entwürfe für Strickwaren für die Firmen Enka, Glaser, Bruckner & Stein, Merkel, sämtliche Wien, und für Klienlin, Eßlingen a. N.; Mode-Reklameentwürfe für verschiedene Wiener und ausländische Firmen; Entwürfe für den Verlag Hermann Singer, Wien.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Anna SCHMEDES.

Entwürfe für Vorhänge für Fleischmann, Wien, und verschiedene auswärtige Firmen; Entwürfe für Stoffmuster für M. Pollenz, Weinstock & Filz, Wien; Entwürfe für Spitzen, Klöppelmuster, Wirkwaren und Damasttischtücher für verschiedene Wiener und auswärtige Firmen; Entwürfe für gewebte und geknüpfte Teppiche für Hans Backhausen, Philipp Haas & Söhne und M. Burian, sämtliche Wien; graphische Entwürfe für Brüder Rosenbaum, Wien; Ausschmückung eines Boudoirs für eine Private.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe zum großen Teil auch selbst zur Ausführung, u. zw.: Möbel, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Bucheinbände, Ledergalanterierarbeiten, Plakate, Reklamearbeiten usw. Ankauf von Stoff- und Polsterentwürfen vom Indanthrenhaus.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ansuchen Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. So wurden empfohlen:

Dem Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien 2 Schüler als Linolschneider und Lithographen;

der Union-Schuhfabrik A. G., Wien, 1 Absolventin als Entwerferin für Flechtschuhe;

dem Architekten Professor Fritz Breuhaus, Düsseldorf, für sein kunstgewerbliches Atelier 2 Schüler zur Durchführung von Zeichnungen für Stoffe, Tapeten, Teppiche, Textilien usw.;

dem Architekten Richard Hermann, Eger, 2 Absolventen als Entwerfer für Möbel und Inneneinrichtungen;

der Gartenbauunternehmung Wilhelm Debor, Wien, 1 Schüler zur Herstellung von Skizzen für Gartenanlagen;

der Alpenländischen Kunstkeramik, Liezen, 1 Schüler als Keramiker;

dem Evans Universal Projektor, Wien, 1 Absolvent als Reklameentwerfer;

der Firma Getzner & Co., Wien, 4 Absolventen und 3 Schüler als Entwerfer für Baumwoll- und Kunstseide-Buntwebereien;

dem Mädchenpensionat Wien XVIII., 1 Schülerin für den Unterricht im Zeichnen und Malen;

der Firma Alessandro Herzenberg, Mailand, 4 Absolventen als Entwerfer für Glaswaren;

dem Pelzmodellhaus S. Rosenberger, Wien, 2 Absolventinnen zur Ausführung von Gobelinarbeiten;

dem Zivilarchitekten Ernst Plischke, Wien, 1 Absolvent zur Durchführung größerer architektonischer Arbeiten;

den N. V. Stoolinnenfabrieken J. Elias, Eindhoven, Holland, 6 Absolventinnen als Entwerferinnen für Tischzeug;

der Firma Louis Aichberger, Wels, 1 Schülerin als Entwerferin für Strickerei- und Modewaren;

dem Architekten Anton Lutsch, Wien, 1 Schüler als Entwerfer für Geschäftsportale und Inneneinrichtungen;

dem Professor Drabik, Leiter des Ausstattungswesens am Nationaltheater in Warschau, 1 Absolventen zur Unterstützung in dessen Tätigkeit;

der Firma A. Krautzberger & Co., G. m. b. H., Wien, 1 Absolventen und 1 Schüler als Entwerfer für deren Malabteilung;

der Werbedienst-A. G., St. Gallen, 3 Schüler als Entwerfer für Plakate, Reklame- und Illustrationsarbeiten;

der Textilfirma Georg Klier, Stuttgart-Ostheim, 1 Absolventin und 1 Schüler als Entwerfer für Tapeten, Tischdecken, Gardinen usw.

## SCHÜLEREXKURSIONEN.

Es fanden statt:

17. Oktober 1929: Besichtigung des Neubaus des medizinischen Pavillons im Wilhelminenspital. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

18. Oktober 1929: Besichtigung der Kunstdenkmäler in Wiener Neustadt und der Burg Seebenstein. Führer: Professor ANKER und Professor Dr. WEISSENHOFER.

25. Oktober 1929: Besuch der Ikonen-Ausstellung im Hagenbund. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

25. Oktober 1929: Besichtigung des Neubaus des Arbeitsvermittlungsamtes, Wien, V. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

29. Oktober 1929: Exkursion nach Perchtoldsdorf. Führer: Lehrerin ZANOSKAR.

8. November 1929: Besichtigung des Gemeindebaues Margaretengürtel. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

14. November 1929: Besuch eines Vortrages von Professor Dr. WEISSENHOFER an der Wiener Universität über „Eine Fahrt in die Zips. Geschichte und Kunst“. Führer: Professor ANKER.

29. November 1929: Besichtigung eines Wohnhaus-Neubaus in Wien, XIX., Sandgasse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

22. Dezember 1929: Besuch eines Vortrages über die Wiener städtischen Gaswerke im Technischen Museum. Führer: Professor ANKER.

14. Jänner 1930: Besuch eines Diskussionsabends in der Universität: „Die letztverstorbene Kunstrichtung“ von Professor Dr. WEISSENHOFER. Führer: Professor ANKER.

5. Februar 1930: Besuch eines Vortrages der Leogesellschaft in der Universität: „Gustinus Ambrosi und sein Werk“. Führer: Professor ANKER.

8. Februar 1930: Besuch der Vlämischen Ausstellung in der Sezession. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

11. März 1930: Besuch eines Vortrages des Kunstschriftstellers Arthur RÖSSLER in der Universität über „Zur Krise in der bildenden Kunst der Gegenwart“. Führer: Professor ANKER.

14. März 1930: Besuch der Wiener Messe. Führer: Hilfslehrer BIBBER.

18. März 1930: Besuch eines Vortrages des Ing. Architekten Dr. Michael ENGELHART in der Universität über „Sächsische Kirchenburgen und deutsche Arbeit in Siebenbürgen“. Führer: Professor ANKER.

8. April 1930: Besuch eines Vortrages von Dr. Franz KIESLINGER in der Universität über „Die Wiener Malerei des XIV. Jahrhunderts“. Führer: Professor ANKER.

16. Mai 1930: Besichtigung des Neubaus der Montessori-Schule, Wien, I., Rudolfsplatz. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

4. Juni 1930: Besuch des kunsthistorischen Museums. Führer: Lehrer MAYER.

5. Juni 1930: Besuch des naturhistorischen Museums. Führer: Lehrer MAYER.

5. Juni 1930: Besichtigung des Neubaus eines Wohnhauses, Wien, XIII., Wenzgasse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

6. Juni 1930: Viertägige Studienfahrt nach Krems, Rosenberg, Horn, Eggenburg, Tulln. Führer: Lehrer MAYER.

20. Juni 1930: Besichtigung der Montessori-Schule, Wien I., Rudolfsplatz. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

20. Juni 1930: Besichtigung des Schlosses Schönbrunn und der dort zur Schau gestellten Maria Theresien-Ausstellung. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER und Professor ANKER.

23. Juni 1930: Besichtigung der Sieveringer Pfarrkirche anlässlich der 600-Jahrfeier. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER und Professor ANKER.

27. Juni 1930: Eintägige Studienfahrt nach Melk. Führer: Professor ANKER.

Im Laufe des Berichtsjahres fanden Besuche bei Modeschauen in den Modellhäusern S. Ungar, G. & E. Spitzer statt. Führer: Professor WIMMER.

## BESUCHER.

Die Anstalt ist im Berichtsjahre wiederholt von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So vom indischen Unterrichtsminister, von Mitgliedern des Deutschen Werkbundes und von Lehrpersonen, Studienkommissionen und Journalisten aus: Graz, Salzburg, Berlin, Königsberg, Saarbrücken, Budapest, Zürich, Paris, London, Aberdeenshire, Athen, Riga, Helsingfors, Konstantinopel, Palästina, Knabstrup (Dänemark), Boston, Cincinnati, Detroit, Eureka, Evansville, New Haven, Rocky River, Philadelphia, Providence, Pittsbourgh, Washington, Chile, Santiago, Lahore, Melbourne.

## SCHULBIBLIOTHEK.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4800 Werke.

Zahl der Heimentlehnungen: 2106.

Zahl der Besucher: 5526.

## DIREKTIONSKANZLEI.

FITZTHUM JOSEF, Sekretär.

WALLISHAUSER JOSEF, Oberkontrollor.

TESAR HERMINE, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.

TICHELKA GRETE, Kanzleiadjunkt.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

## STUDIENGANG.

Die Ordentlichen Schüler erwerben das Abgangszeugnis		
nach	wenn sie als Vorbildung nachweisen können	und ordnungsgemäß besucht haben
drei Jahren	Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder vierjährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (dreijährige Fachschule und Meisterkurs oder vierjährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht	eine Fachklasse oder eine Werkstätte
fünf Jahren	vier Klassen einer Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder dreijährige Fachschule des Bundes oder eine solche mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe	in den ersten drei Studienjahren: die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte in den folgenden zwei Jahren: eine Fachklasse oder eine Werkstätte

AUSNAHMSWEISE kann bei besonderer Reife auf Beschluß des Professorenkollegiums nach VIERJÄHRIGEM ordentlichem Studium, bestehend aus zwei Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstätte und dazu zwei Jahren Fachklasse oder Werkstätte, solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer dreijährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

Die gleiche Begünstigung kann bei besonderer Begabung auch solchen Schülern gewährt werden, die eine über das für die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte vorgeschriebene Ausmaß hinausgehende Vorbildung besitzen. Die Entscheidung in einem solchen Falle trifft das Bundesministerium.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1930/31

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, schöpferische Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunstgewerbes zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 30. Dezember 1929, Z. 137.510—15/1929.

# BESUCHSAUSWEIS

(Die Klammerzahlen bedeuten die zugewiesenen, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Regierungsrat Professor Franz Cizek	39	10	29	8	
	Naturstudium (zeichnerisch und plastisch): Professor Viktor Schufinsky	42	13	29	1	
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Hofrat Professor Rudolf Larisch Lehrerin Hertha Ramsauer	5 (12)	(27)	5 (67)	5 (12)	
Werkstätten für	Emailarbeiten: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	12 (18)	1 (1)	11 (17)	6 (1)	
	Metallbearbeitung: Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	19	9	10	3	
	Keramik: Regierungsrat Professor Michael Powolny	20 (6)	10 (3)	10 (3)	4 (1)	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	35 (2)	12	23 (2)	18	
	Mode: Professor Eduard Josef Wimmer	26	3	23	17	
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	21	17	4	2	
	Glasschliff und Glasschnitt: Regierungsrat Professor Michael Powolny	1	.	1	1	
	Glasmalerei, Verblebung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus	7 (6)	3 (4)	4 (2)	1	
	Ornamentale Schrift: Hofrat Professor Rudolf Larisch Lehrerin Hertha Ramsauer	4 (1)	1	3 (1)	4	
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler	(70)	(38)	(32)	(15)	
Fachklassen für	Architektur	Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	68	16	52	8
		Professor Dr. Oskar Strnad	38	32	6	3
	Malerei	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	87	45	42	13
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	20	7	13	2
	Bildhauerei	Professor Anton Hanak	12	12	.	.
		Professor Eugen Steinhof	20	9	11	5
Silikatchemie: dzt. Professor Ing. Wilhelm Öller		1	1	.	1	
Gäste für Hilfsfächer		4	1	3	4	
<b>Zusammen</b>		<b>481</b>	<b>202</b>	<b>279</b>	<b>106</b>	

Außerdem waren in den KLASSEN FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek, Professor Viktor Schufinsky) 88 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher, Schufinsky) sind in 32 Betriebswochen 2549 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 88 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

STAATZUGEHÖRIGKEIT			
Von den 481 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach:			
Österreich	350	Holland	3
Tschechoslowakei	31	Estland	2
Deutschland	29	Rumänien	2
Nordamerika	19	Schweden	2
Polen	12	Schweiz	2
Ungarn	9	Frankreich	1
England	6	Griechenland	1
Italien	4	Persien	1
Jugoslawien	3	Heimatlos	4

Der GEBURT nach stammten von den 350 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus:			
Wien	194	Salzburg	9
Niederösterreich	38	Tirol	6
Oberösterreich	26	Burgenland	1
Kärnten	12	dem Auslande	54
Steiermark	10		

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 481 ordentlichen Schüler und Gäste:

Deutsche	414	Rumänen	2
Anglo-Amerikaner	19	Schweden	2
Polen	11	Tschechen	2
Ungarn	10	Estländer	1
Engländer	6	Franzose	1
Schweizer	3	Griechen	1
Hebräer	2	Italiener	1
Holländer	2	Lettländer	1
Kroaten	2	Slowene	1

Dem GLAUBENSBEKENNTNIS nach waren von den 481 ordentlichen Schülern  
und Gästen:

römisch-katholisch	301	episkopal	5
evangelisch	90	griechisch-orientalisch	2
mosaisch	63	anglikanisch	2
konfessionslos	17	methodistisch	1

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER

Von den 375 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 126 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 106 Gästen waren 36 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN

Es verließen heuer 133 Schüler die Anstalt: 57 männliche und 76 weibliche. Von diesen hatten 29 ein Abgangszeugnis, 11 ein Studienzeugnis erworben.

3 Absolventen setzen ihre Studien fort.

15 Absolventen machen sich selbständig als: Holz- und Steinbildhauer (4), Architekten für Innenausstattung und Hochbau (3), Entwerfer auf textilem Gebiet (3), Entwerfer auf textilem Gebiet und Emailmaler (2), Entwerfer für Reklame und Mode (2), Reklame- und Porträtmaler (1); 4 Absolventen fanden bis jetzt Stellungen als: Illustrator

in einem Wiener Verlag (1), Entwurfzeichner bei einer Wiener Firma (1), Entwerfer am Gewerbeförderungsamt Gablonz (1), Professor an einer Kunstschule in Reval (1); 1 Absolvent arbeitet im Tischlereibetrieb seines Vaters; 17 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Entwerfer für Mode und Textilien (3), Innenarchitekten (3), Reklamezeichner (2), Entwerfer für Innenausstattung und Film (1), Emailmaler (1), Bühnengestalter (1), Plastiker (1); im Lehrfach (5).

(Von den 22 Vorjahrsabsolventen, die im Juli 1930, bei Drucklegung des vorjährigen Berichtes, noch beschäftigungslos waren, haben — soweit bekannt — im Laufe des Jahres 7 dauernde Beschäftigung gefunden, 3 machten sich selbständig, 6 besuchten ein weiteres Jahr die Schule.)

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Hans Heßendorfer (Klasse Professor LÖFFLER) für seine Gesamtleistungen zuerkannt.

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt der Schüler Heinrich Tahedl (Klasse Professor KLAUS) für seine Gesamtleistungen.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt die Schülerin Josefina Poszpisil (Klasse Professor WIMMER) für ihre Textilentwürfe.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes	1.200 S
der Gemeinde Wien	2.700 S
der n. ö. Landesregierung	150 S
der o. ö. Landesregierung	1.200 S
der Tiroler Landesregierung	160 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Villach	400 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Salzburg	225 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz	100 S
des n. ö. Gewerbevereines	200 S
der Stadtgemeinde Villach	1.000 S
der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule	3.000 S
Bespeisung von Schülern durch dieselbe Gesellschaft	8.614 S
Zusammen von der Gesellschaft	11.614 S

## KURATORIUM DER KUNSTGEWERBESCHULE

PRÄSIDENT:

Vizekanzler a. D. Walter BREISKY, Präsident des Bundesamtes für Statistik, Wien.

MITGLIEDER:

a) Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Verkehr:

Dr. Emil WOHLGEMUTH, Sektionschef,  
Camillo PFERSMANN, Ministerialrat.

b) Vertreter der Gemeinde:

Gemeinderätin Leopoldine GLÖCKEL,  
Präsident Dr. Adolf VETTER.

c) Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien:

Kammerrat Gustav RICHTER, Dekorationsmaler in Krems,  
Kammerrat Andreas KRAMPOLEK, photographische Kunstanstalt, Wien.

d) Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien:

Anna BOSCHEK, Mitglied des Nationalrates, Gewerkschaftsbeamtin,  
Dr. Fritz RAGER, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte.

e) Vertreter der Lehrerkammer der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten Österreichs in Wien:

Arch. Bruno EMMEL, Professor der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, Wien.

f) Vertreter des Professorenkollegiums der Kunstgewerbeschule:

Studienrat Professor Anton KENNER.

g) Vom Bundesministerium für Handel und Verkehr ernannte Mitglieder:

Kommerzialrat Oskar BERL, Verwaltungsrat der Porzellanmanufaktur Augarten A. G.,

Kommerzialrat Karl BRUNNER, Chef der Firma M. Hübner, Juwelier,

Kommerzialrat Walter GOLDSCHIEDER,

Kommerzialrat Franz HEINZELMAYR, Konsulent des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien,

Kommerzialrat Franz HUMHAL, Inhaber der Firma Franz Humhal, Kleidermacher,

Kammerrat Hermann KANDL, Juwelier,

Julius KALMAR, Direktor der Erzgießerei A. G.,

Hofrat Dr. Eduard LEISCHING, Direktor i. R. des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,

Kammerrat Richard MELZER, Lederwarenerzeugung,

Dr. Wolfgang PAUKER, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg,

Anton POSPISCHIL, Vorsitzender der Gruppe „Möbelindustrie“ des Hauptverbandes der Industrie in Wien,

Stefan RATH, Inhaber der Firma I. & L. Lobmeyr,

Kommerzialrat Franz RIEDL, Präsident des Kuratoriums der Fachschule für das Bekleidungs-gewerbe, Wien,

Dr. Ludwig ROLLER, Sektionschef i. R.,

Ernst SOULEK, Inhaber der Firma I. Soulek,

Dr. Richard ERNST, Vizedirektor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,

Hofrat Alfred ROLLER, Direktor der Kunstgewerbeschule.

# VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

## A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper. Obmann des Beirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. Vorlesungen „Bühne, Kostüm, Maske“ am Hochschulseminar Professor Max Reinhardt. Fachliterarische Tätigkeit.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Ehrenmitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Kurse an der „International School of Art“. Vorträge an der „Sommer University 1930“. Prüfer für das Lehramt für Handarbeit an Mittelschulen. Berichte und Aufsätze.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Vorstudien zu einer 30 m hohen Figur in Kalkstein. Vollendung mehrerer Marmorfiguren.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

HERBERTH FRANZ, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Werkstätte für Druckverfahren des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten: Radierung, Lithographie, Holzschnitt. Verschiedene Plakate und Gebrauchsgraphiken. Beteiligung an Wettbewerben.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Zivilarchitekt, Dr.-Ing. h. c. der Technischen Hochschule in Berlin, Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. Ehrenmitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereins sowie der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs, Bürger der Stadt Wien. Mitglied des Beirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Architektur. Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Projekte für private Wohnhausbauten, Beteiligung an der Werkbund-Siedlung, Ausstellungsprojekte, Projekt für ein Tonkino, Möbelentwürfe für private Bauherren, Mitarbeit bei verschiedenen Jurys. — Künstlerischer Leiter der Wiener Werkstätte, weiters Entwurfarbeiten für Glas, Leder, Keramik, Metall, Stoffe, Textilien usw.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für den künstlerischen Hilfsfachunterricht. Vortragender für Stilgeschichte und Anatomisches

Zeichnen und Formen. Leiter des Offenen Abend-Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KIRNIG PAUL, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Malerei des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate und sonstige Gebrauchsgraphik. Graphischer Teil der Ausstellung „Neuzeitliche Betriebswirtschaft“.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland.

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Beschickung in- und ausländischer Ausstellungen, darunter: „1931, Österreichische Kunstausstellung in Bern in der Schweiz“, Internationale Buchkunstausstellung 1931 in Paris, Österreichische Abteilung „Albertina“. Entwurf und Ausführung des Denkmals, Bronzetafel mit Schrift und Heraldik, zum Gedächtnis „Walther von der Vogelweide“ auf Burg Mödling.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer, technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder. Frühjahr 1930, Kollektivausstellung für Christliche Kunst in Salzburg. September-Oktober, Kollektivausstellung in der Ausstellung für Christliche Kunst in Wien. November-Dezember, Kollektivausstellung im Künstlerhaus in Wien. April-Mai, Beteiligung an der Österreichischen Ausstellung in Bern. Entwürfe für dekorative Malerei, Tafelbilder.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Professor am Chemischen Laboratorium, Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. Vortragender für Gewerbliche Chemie. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Kunstemaillen auf Metall.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. Leiter der Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Service-Entwürfe und plastische Modelle für Porzellanfabrik Augarten. Originalkeramiken für Private. Auskünfte und Ratschläge für Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Installation der Ausstellung: Buch und Raum der Gegenwart im Künstlerhaus, Wien. Einfamilienhaus XIII. Bezirk. Verschiedene Innenräume. Silbergerätschaften, Glas und Möbel. Installation der Ausstellung: Blume und Plastik im Künstlerhaus, Wien 1931.

RAMSAUER HERTHA. Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Lehrerin für ornamentale Schrift. Unterrichtserteilung an

der Werkstätte für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Huldigungsadressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Kriegerdenkmäler.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des Nachmittags-Aktzeichensaales. Leiter einer Jugendkunstklasse. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten. Juror bei der 4. Jahresausstellung des Wiener Lehrer-Kunstvereines.

STEINHOF EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Aufgaben der Malerei und Innendekoration, Aufzeichnung seiner Lehrmethode, andere schriftstellerische Arbeit.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Mode und der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Mitarbeit bei der Werkbund-Ausstellung im Österreichischen Museum 1930, Einrichtung von privaten Wohnungen und Textilhäusern. Literarische Aufsätze und Vorträge über Innenarchitektur und Mode.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. Leiter der Werkstätte für Zimmermalerei. — Sonstige Tätigkeit: Fertigstellung des Repräsentationsraumes des Bürgermeisters der Stadt Wien im Neuen Rathaus. Umbau für das Johann-Strauß-Theater. Diverse Projekte.

ZANOSKAR ELEONORA. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Einsemestrige Vorlesung über das gesamte Gebiet der Schmelzkunst (Entwicklung, Materialien und deren Herstellung, Werkzeuge und Öfen, Besprechung jeder Emailtechnik an Hand von Beispielen; Geschichte des Emails). Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen im In- und Auslande mit bildmäßigen und kunstgewerblichen Emailarbeiten.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Mode. — Sonstige Tätigkeit: Herstellung von Modellkollektionen für die Firma G. & E. Spitzer, Wien, I.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Ingenieur. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Lehrer für Freihandzeichnen an der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. Projekte für einige kleine Wohnhäuser. Bauleitende Tätigkeit.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Bearbeitung von Behelfen für gewerbliche Kalkulation.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Inspektion der gewerblichen Fortbildungsschulen für Soldaten der Garnison Wien. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Tätigkeit als Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten der gewerblichen Fortbildungsschulen in Österreich. Regierungskommissär bei Reifeprüfungen der gewerblichen Bundeslehranstalten. Leiter von Kursen zur Fortbildung von gewerblichen Bundeslehrkräften.

LARISCH RUDOLF, Professor, Hofrat. Mitglied des Sachverständigenkollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozent für ornamentale Schrift und für Heraldik. Unterrichtserteilung an der Werkstätte für Ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Öffentliche Vorträge. Gutachten. Ausstellungen im In- und Auslande.

URBAN FERDINAND, Dr., Professor an der Bundesrealschule Wien XIII. — Lehrtätigkeit: Dozent für deutsche Sprache I und II.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., a. o. Professor. für kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der deutschen Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österreichischen Leogesellschaft. Konservator des Bundesdenkmalamtes. — Lehrtätigkeit: Dozent für kirchliche Kunst; im II. Semester Dozent für Kunstgeschichte. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Aufsätze in österreichischen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Vortragstätigkeit in Wien und in Deutschland (Münster, Neisse).

ZAMBACH OSKAR, Major a. D. — Lehrtätigkeit: Leiter der Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. — Sonstige Tätigkeit: Produktion der Schüler der Kunstgewerbeschule in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen durch öffentliche Aufführungen.

### C. NEBENLEHRER UND ASSISTENTEN.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur des Professors Dr. STRNAD. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische Arbeiten und Inneneinrichtungen, Vorträge, kunstgewerbliche Beratungen an der Wiener Handelskammer.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Modeentwürfe. Entwürfe für Textilien, plastische Arbeiten, keramische Arbeiten und Entwürfe. Metallguß, Schauwindowerfiguren. Kunstgewerbliche Geräte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen.

NIEDERMOSER OTTO, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau des Regierungsrates Prof. Karl WITZMANN. — Sonstige Tätigkeit: Leitung eines Abendkurses an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. Vorträge im Volksbildungsverein, praktische Arbeiten für Hausbau, Wohnung und Bühne.

SCHLEICH WILHELM. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Keramik des Regierungsrates Prof. POWOLNY. — Sonstige Tätigkeit: Figurale Originalplastik, Gefäßkeramik, Kaminentwürfe.

SCHMEDES ANNA. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit in der Wiener Werkstätte und im Österreichischen Werkbund, Entwurf und Anfertigung von Modellen (Kostüme, Kopfsputz, Blumen, Perlarbeiten, Taschen, Webereien u. dgl.).

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Bildhauerei des Professors STEINHOF. — Sonstige Tätigkeit: Wandmalereien, Entwürfe für Lederarbeiten, Glas, Intarsien, Porzellan. Studium der Porzellanmaltechnik. Zwölf Kartons für Gobelinsessel. Plastische Modelle für Stuck. Entwürfe für Malereischablonen.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien III.

WAGNER OTTO. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ des Regierungsrates Prof. CIZEK. — Sonstige Tätigkeit: Künstlerische Leitung der Gartenbaufirma R. Donnert & Co. Planung von Gärten in Wien, Perchtoldsdorf, Breitenfurt, Mödling. Studien für die Raumgestaltung.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR KERAMIK, GLASWAREN UND EMAIL

Die Zahl der durch Professor Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten betrug 40. Die Gutachten für Zollbeurteilungen entfielen nach dem Tode des Herrn Professors Dr. SELCH.

Die Beschäftigung der Versuchsanstalt war derart stark, daß sie durch den einzigen derzeit an der Anstalt tätigen Chemiker nicht bewältigt werden konnte. Es mußten daher wiederholt Aufträge abgelehnt werden. Einzelne Aufträge umfaßten größere Arbeiten: Ausarbeitung von Spezialemailen und Glasuren. Der Kreis der regelmäßigen Auftraggeber ist bis auf die zolltechnischen Begutachtungen für das Finanzministerium derselbe geblieben, indem dieselben Firmen ihre Materialprüfungen regelmäßig vom Laboratorium vornehmen ließen.

### AN DER SCHULE HABEN HEUER FOLGENDE WETTBEWERBE STATTEGEFUNDEN:

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat. Ausschreiber: Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken A. G., Wien. Einlauf 98 Entwürfe. Gesamtbetrag der Preise..... 300 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine europäische Landkarte. Ausschreiber: Vienna Times. Einlauf 18 Entwürfe. Gesamtbetrag der Preise..... 75 S

Klasse HOFFMANN: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Schutzumschlag der von E. H. Bernatzik herausgegebenen Werke „Europas vergessenes Land“ und „Die Riesenpelikane und ihre Kinder“. Ausschreiber: Verlag Seidl & Sohn, Wien. Einlauf 60 Entwürfe. 2 Preise im Betrage je 70 S..... 140 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Katalog des Modewarenhauses Herzmansky. Ausschreiber: Josef Gerstmayer, Wien. Einlauf 67 Entwürfe. 8 Preise im Gesamtbetrage von ..... 150 S

Klasse WIMMER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Gummibodenbelag. Ausschreiber: „Semperit“, österr. Gummiwerke A. G., Wien. Einlauf 28 Entwürfe. 4 Preise im Betrage von je 140 S ..... 560 S

Klasse WIMMER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Gürtelmodelle. Ausschreiber: Budischowsky & Söhne A. G., Wien. Einlauf 9 Entwürfe. Preise im Gesamtbetrage von ..... 130 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung eines Werbeplakates für die im Herbst 1931 stattfindende Schuhhausausstellung im Österreichischen Museum. Ausstaatsverband der Schuhmacherverbände Österreichs in Wien. Einlauf 76 Entwürfe. Preise im Gesamtbetrage von ..... 300 S

Klassen HOFFMANN und WIMMER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Posamentenerzeugnisse und zwar Taschen, Halsketten und Gürtel. Ausschreiber: Gewerbeförderungsamt der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien. Einlauf 222 Entwürfe. Preise:

a) Für Taschen:

Vier I. Preise an Schüler der Klasse WIMMER à 40 S ..... 160 S  
ein I. Preis an einen Schüler der Klasse HOFFMANN ..... 40 S  
neun II. Preise an Schüler der Klasse WIMMER à 20 S ..... 180 S  
ein II. Preis an einen Schüler der Klasse HOFFMANN ..... 20 S

b) Für Halsketten und Gürtel:

Drei I. Preise an Schüler der Klasse WIMMER à 40 S ..... 120 S  
zwei I. Preise an Schüler der Klasse HOFFMANN à 40 S ..... 80 S  
acht II. Preise an Schüler der Klasse WIMMER à 20 S ..... 160 S  
sieben II. Preise an Schüler der Klasse HOFFMANN à 20 S ..... 140 S  
Angekauft wurden insgesamt 186 Entwürfe zum Preise von ..... 1800 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung eines Innenplakates für den „Vatertag“. Ausschreiber: Gewerbeförderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien. Einlauf 44 Entwürfe. Preise im Gesamtbetrage von 150 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung eines Plakates für die Hutmodellausstellung 1931. Ausschreiber: Gewerbeförderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien. Einlauf 52 Entwürfe. Preise im Gesamtbetrage von ..... 150 S

### SONSTIGE WETTBEWERBE,

an denen Schüler der Anstalt teilgenommen haben:

Bei dem vom Wiener Automobilklub ausgeschrieben öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Wagenplakette (Einlauf 168 Entwürfe) erhielten den I. Preis ein Schüler der Klasse WIMMER ..... 300 S,  
den II. und III. Preis ein Schüler der Klasse LÖFFLER ..... 100 S.

Bei dem vom Verlag der Deutschen Goldschmiede-Zeitung, Wilhelm Diebener G. m. b. H., Leipzig, ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neuzeitlichen Juwelenschmuck (Einlauf 1200 Entwürfe und 17 ausgeführte Arbeiten) erhielt den I. Preis ein Schüler der Klasse Professor STRNAD. .200 RM.

Bei dem von der Arbeitsgemeinschaft „Kauft österreichische Waren“ ausgeschriebenen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Warenzeichen (Einlauf 1422 Entwürfe) erhielt ein Schüler der Klasse Professor LÖFFLER einen Preis im Betrage von .....300 S.

Bei einem von der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Werkbundes in Stuttgart ausgeschriebenen engeren Wettbewerb — Teilnehmer: Württembergische Staatliche Kunstgewerbeschule Stuttgart, Bauhaus Dessau, Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein Halle und Kunstgewerbeschule Wien — mit dem Thema „Die Wohnung von heute und morgen“ (Einlauf 17 Arbeiten) erhielten Schüler der Klasse Professor Dr. STRNAD einen I. Preis im Betrage von .....300 RM, Schüler der Klasse Professor Dr. HOFFMANN zwei II. Preise im Betrage von je 100 RM .....200 RM. Außerdem erhielten die an dem Wettbewerb beteiligten Klassen Professor Dr. HOFFMANN, Professor Dr. STRNAD und Professor WITZMANN insgesamt eine Aufwandsentschädigung von .....650 RM.

Bei dem vom Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrieverein zu Plauen i. V. ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Erzeugnisse der Stickmaschinenteknik erhielten zwei Schüler der Klasse Professor Dr. HOFFMANN Preise im Betrage von je 80 RM .....160 RM.

Bei dem von der Firma Gerngroß A. G., Wien, ausgeschriebenen allgemeinen Kinderwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen einer Schaufensterdekoration für Weihnachten erhielt eine Schülerin der Jugendkunstklasse Regierungsrat Professor CIZEK einen Preis im Betrage von .....200 S.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

13. Dezember 1930 bis 20. Dezember 1930: Ausstellung von Keramiken, Email-, Metall- und Textilarbeiten der Werkstätten für Keramik, Emailarbeiten, Metallarbeiten und Textilarbeiten.

23. Juni 1931 bis 26. Juni 1931: Ausstellung von Arbeiten aller Schulabteilungen aus Anlaß des Rotarier-Kongresses.

#### AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Regierungsrat Professor Franz CIZEK:  
Hilfslehrer Otto WAGNER.

Stoffmusterentwürfe für die Textilfirma Robert Schey, New York.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Vertragsmäßiger Lehrer Oswald HAERDTL.  
Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Entwürfe für Wohnbauten, Siedlungen, Kleinhotels, Wochenendhäuser; Möbelentwürfe; Entwürfe für Jumper, Strickkomplets und Strickkostüme für die Trikotagefabrik Karoline Altmann, Herbst & Gaan, Lahusen & Co., Gaensler & Co., Wiener Modellstrickerei „Silko“, sämtliche Wien; Entwürfe für Kleider, Pullover und Badekostüme für die Firmen Hainbach, Rosenberg & Co., Wien; Entwürfe für bemalte und bedruckte Stoffe für Neumann & Co., Friedler & Teltscher, Indanthrenhaus, sämtliche Wien; Marshall, Field & Co., Chicago, und für eine Seidendruckerei in Rapperswil in der Schweiz; Entwürfe für Spitzen, Stoffe und Tüllgardinen für die Dresdner Gardinenfabrik, Dresden; Entwürfe für Spitzen für die Firma M. Faber, Wien; Entwürfe für Tischdecken für die Firma Norbert Langer & Söhne, Deutsch-Liebau, Č. S. R.; Entwürfe für Lederbucheinbände, Stempel und Ledertreiarbeiten für das Gewerbeförderungsamt, Wien; Entwürfe für Bucheinbände und Plakate für den Verlag Schuster, Wien; Entwürfe für Galalithwaren und Straßschmuck für Swarowska, Wattens, Tirol; Modeentwürfe für das Gewerbeförderungsamt und für Private und für die Zeitschrift Tidningar, Stockholm; Entwurf für eine Photomappe für das Gewerbeförderungsinstitut; Romanillustrationen für die „Wiener Allgemeine Zeitung“.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Auskünfte an Emailleure in emailtechnischen Fragen.

Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung Professor Reinhold KLAUS:

Arbeiten für das Projekt der gemalten Fenster für die protestantische Kirche, Wien, XIII. Trinkglasbemalung. Zwei Absolventen arbeiten in einem Wiener Betrieb, eine Absolventin in Berlin, eine Absolventin in New York als Glasmalerinnen.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:  
Vertragsmäßiger Lehrer Paul KIRNIG.

Plakatentwürfe und Illustrationen für die Sektion Fremdenverkehr der Wiener Messe. Auslagenarrangement und Beschriftungen für die Deutsche Buchgemeinschaft; Reklamearbeiten für die Ausstellung „Neuzeitliche Betriebswirtschaft“; illustrierte Landkarten für die Rotary-Convention; Reklameschriften für die Firma Hans Ulrich, Wien; Lichtreklame für die Firma J. Blaschke, Wien; Schaufensterdekorationen für die Schuhfabrik „Humanic“, Wien; Trickfilmentwürfe; Entwürfe für Urkunden, Diplome, Titelblätter usw.

2 Schüler der Abteilung fanden Anstellung durch das Atelier Binder, Wien; 1 Schüler bei der Österreichischen Luftfahrtstatistik, Wien; 1 Schüler im Reklamebureau der Firma Siemens & Halske, Wien; 2 Schüler als Katalogzeichner bei der Firma Kastner & Öhler, Graz; 1 Schüler erhielt eine Berufung an die Werbedienst-A. G., St. Gallen in der Schweiz; 3 Schüler beteiligten sich an den künstlerischen Vorarbeiten für die Errichtung einer graphischen Schule in Sao Paolo, Südamerika.

Werkstätte für ornamentale Schrift, Heraldik, Hofrat Professor Rudolf LARISCH  
und Lehrerin Hertha RAMSAUER:

Beschriftungen für Ausstellungen, Statistik- und Typendarstellungen, Bau-  
konkurrenzen. Werkzeichnungen für Festschrifttafeln. Vorträge, Begutachtungen.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:

Plakate für die Hutfabrik Korff; Plakate für die Baumwollweberei Brüder Czecho-  
wiczka, Wien; Klebeetiketten für die Textilfabrik Zawieczy, Polen.

1 Schüler der Abteilung ist als Reklamechef bei einer Firma in Genf tätig.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Michael POWOLNY:  
Hilfslehrer Wilhelm SCHLEICH.

Freigedrehte Gefäßkeramik, freigedrehte Plastik, Herstellung und Vervielfältigung  
von Servicekeramik, Schalen, Dosen usw., modellierte Originalkeramik und Tierplastik  
für keramische Firmen in Wien und für Private.

2 Schüler wurden als Lehrkräfte nach Nordamerika berufen. 1 Schülerin erhielt  
eine Stelle in einem Züricher Betrieb.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Eugen STEINHOF:  
Hilfslehrerin Hilde SCHMID-JESSER.

Holzschnitzereien, Porträts, Metallplastiken, Gebrauchsgegenstände in Metall für  
Private in Wien; Nische und in Kupfer getriebener Christus für den Orden der Barm-  
herzigen Brüder in Wien, Karikaturen für deutsche Zeitschriften.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Assistent Zivilarchitekt Ing. Erich BOLTENSTERN.

Anfertigung von Modellen, Perspektiven und Entwürfen für verschiedene Firmen  
und Architekturbureaus. Mitarbeit einzelner Schüler in größeren Architekturateliers.  
Publikation von 6 Schülerarbeiten in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius  
Hoffmann, Stuttgart.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef WIMMER:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne ZELS.

Entwürfe für Damenkleider für Wiener und auswärtige Firmen und Private; Ent-  
würfe für Strickwaren für die Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien,  
für die Firmen Langbein & Co., Wien, und für den „Strickmusterdienst“, Berlin. Illu-  
strationen für die Wiener Strickerzeitung und für die Zeitschrift „Pelzmode“.

Die Strickwarenfabrik Bernhard Altmann hat 3 Schüler als Entwurfskräfte in ihren  
Betrieb genommen; 1 Schüler ist von der türkischen Unterrichtsbehörde als Textil-  
lehrer an Frauenberufsschulen nach Konstantinopel berufen worden.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Anna SCHMEDES.

Entwürfe für Druckstoffe für die Firmen Weinstock & Filz, Wien; Leo Habig,  
Herdecke-Ruhr, Wilhelm Vogel, Chemnitz; Entwürfe für gespritzte Stoffe für Fried-  
länder & Co., Wien; Entwürfe für Tüllgardinen und Spitzenstoffe und Ausführung von

Klößelmustern für M. Faber, Wien; Entwürfe für Lederarmbänder, Halsketten, Handtaschen usw. für A. Förster, Wien; Handtaschen, Schmuck und Gürtel für die Vereinigten Posamentierer, Wien; Gürtelmodelle für Carl Budischofsky & Co., A. G., Wien; Entwürfe für Badehauben und Gummibälle für „Semperit“, Wien; Krawattenentwürfe für Georg Schleber A. G., Greiz, Thüringen; Entwürfe für Möbelstoffe für Backhausen & Söhne, Wien; Entwürfe für Roßhaargewebe für Erasmus Atlaß, Wien; Entwürfe für Bücherumschläge für Rosa Fleischmann, Wien; Stickmuster für die Katholische Frauenorganisation, Wien.

Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:  
Hilfslehrer Otto NIEDERMOSER.

Entwürfe und Werkzeichnungen für verschiedene Innenräume, Geschäftslokale und Einzeilmöbel.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe teilweise auch selbst zur Ausführung, u. zw.: Möbel, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Bucheinbände, Mode- und Textilarbeiten usw.

1 Besucherin des Offenen Zeichensaales wurde Direktrice in einer Iglauer Strickwarenfabrik, 1 ehemaliger Besucher ist der bestbezahlte Goldschmiedearbeiter von Bukarest.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

Zahlreichen Firmen wurden über ihr Ansuchen Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Firmen führte. Es wurden empfohlen:

Der Frau Bergstroem, Vertreterin einer Stockholmer Zeitung, zur Zeit Wien, 3 Absolventen als Reklamezeichner;

der Stadtgemeinde Krems 1 Absolventin für die Herstellung von 2 Leuchtern in getriebenem Silberblech für die städtische Leichenhalle;

der Strickwarenfabrik Robert Schaller, Zeulenrode i. Th., 2 Absolventinnen als Entwerferinnen für Damenstrickkleidung;

der Firma Bernhard Sachs, Znaim, C. S. R., 1 Absolvent als Hersteller von Schablonen für Kelim- und Gobelinmalerei;

dem Radiowerk Schrack, Wien, 1 Schüler als Reklamezeichner;

dem Österreichischen Werkbund, Wien, für eine Schweizer Holzleuchterfabrik 2 Absolventen als Bildschnitzer;

der Seidendruck-Gesellschaft m. b. H., Wien, 4 Schülerinnen als Entwerferinnen für Druckdessins;

dem kunstgewerblichen Atelier Alfred Baillie von Lenz, Wien, 2 Schülerinnen und 1 Absolventin als Entwerferinnen;

der Seifen- und Parfümerie-Vertriebsgesellschaft „Jo-Ka“, Wien, 3 Schüler und 3 Absolventen zur Herstellung handgemalter Plakate für Auslagen;

der Cabos-Deli A. G., Wien, 1 Schülerin zur künstlerischen Ausgestaltung von Osterfiguren;

der Möbelgesellschaft „Fiwit“, Wien, 1 Schüler zur Herstellung kleinerer Skizzen und Möbelentwürfe;  
 der Linoleum A. G. Blum-Haas, Wien, 2 Absolventinnen als Entwerferinnen für Linoleummuster;  
 dem Architekten Ernst Meller, Wien, 1 Absolvent als Innenarchitekt;  
 der Juwelenfabrik Hirsch & Fürst, Wien, 1 Schüler und 1 Absolvent als Entwerfer für Schmuckgegenstände;  
 der Papier- und Pappenfabriks-Niederlage Pecher & Czernofsky, Wien, 1 Absolventin zur Herstellung gebatikter Papiere;  
 der Firma Lambert Hofer, Wien, 1 Absolvent als Entwerfer von Figurinen für Phantasiekostüme;  
 der Firma Kastner & Oehler, Graz, 4 Schüler als Katalogzeichner;  
 der kunstgewerblichen Textilbemusterung Paul Mühlrad – Albert Mayer, Wien, 1 Schülerin als Textilentwerferin;  
 einer deutschen Horn- und Zelluloidwarenfabrik im Wege der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, 3 Absolventen als Entwerfer für Schirmgriffe;  
 der Frau Desineth, Wien, 1 Schüler als Illustrator;  
 dem Ing. Hoborka, Wien, 2 Schülerinnen zur Anfertigung technischer Zeichnungen;  
 dem Maler Dr. Engel, Wien, 2 Schüler zur Anfertigung von Beschriftungen;  
 dem erzbischöflichen Verwalter i. R. Albert Drischel, Perchtoldsdorf, 1 Absolvent zur Herstellung von Grabschmuck in Metall;  
 der Wirk- und Strickwarenfabrik P. M. Glaser, Wien, 2 Schüler als Entwerfer für deren Modeabteilung;  
 der Jaffa-Import-Gesellschaft Josef Kopf, Wien, 1 Schüler zum Lackieren und Krakelieren von Pergamentlampenschirmen;  
 dem Atelier Ing. Architekt Fabian Scher, Wien, die Schule Prof. Wimmer und 5 Absolventen als Entwerfer für Leinendamasttischdecken;  
 der Tuchfabrik Plutzar & Brüll, Bielitz, Polen, 7 Absolventinnen zur Herstellung graphischer Entwürfe für Musterkarten.

## SCHÜLEREXKURSIONEN

Es fanden statt:

3. Oktober 1930: Besuch der Ausstellung Christliche Kunst im Messepalast. Führer: Professor ANKER.

8. Oktober 1930: Besichtigung eines Wohnhausbaues in Grinzing. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

9. Oktober 1930: Besuch des Museums für Völkerkunde. Führer: Lehrer MAYER.

14. Oktober 1930: Besichtigung des Hochhausbaues am Karlsplatz. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

15. Oktober 1930: Besichtigung des Neubaues des medizinischen Pavillons im Wilhelminenspital. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

24. Oktober 1930: Besichtigung einer Glasfabrik in Brunn am Gebirge. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

31. Oktober 1930: Besichtigung eines Wohnhausbaues in der Salesianergasse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

4. November 1930: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER in der Universität veranstalteten Diskussionsabendes „Die Kunst und das Kind“. Führer: Professor ANKER.

7. November 1930: Besichtigung der Aboxitwerke im Arsenal. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

20. Jänner 1931: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER in der Universität gehaltenen Vortrages über „Zweck und Form des deutschen Chorgestühles“. Führer: Professor ANKER.

3. Februar 1931: Besuch des von Oberbibliothekar Dr. Moritz GRÜNEBAUM in der Universität gehaltenen Vortrages über „Silhouetten – Scherenschnitte – Schattentheater“. Führer: Professor ANKER.

3. März 1931: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER in der Universität gehaltenen Vortrages über „Kirchenbau“. Führer: Professor ANKER.

21. bis 30. März 1931: Skikurs in den Seetaler Alpen in Steiermark unter Leitung von Architekten Ing. Erich BOLTENSTERN und Skilehrer JOHN. Teilnehmer: 65 Schüler.

14. April 1931: Besuch des von Dr. HOSCHEK-MÜHLHAIMB in der Universität gehaltenen Vortrages über „Das religiöse Element im Ex libris“. Führer: Professor ANKER.

21. April 1931: Besuch einer Gedenkfeier für Tilman RIEMENSCHNEIDER (Festrede gehalten von Kunstschriftsteller Artur RÖSSLER). Führer: Professor ANKER.

8. Mai 1931: Besichtigung des Dachstuhles der Stephanskirche. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

18. Mai 1931: Besuch der Generalprobe für das Heeressportfest. Führer: Professor ANKER.

20. Mai 1931: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER in der Universität gehaltenen Vortrages „Die Verherrlichung Marias in der Bildenden Kunst“. Führer: Professor ANKER.

20. Mai 1931: Besuch des Technischen Museums. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

22. Mai 1931: Besuch der Schwarzenberg-Reitschule, Wien, II. Führer: Dozent. Ing. BÖHM.

12. Juni 1931: Besichtigung des Neubaues des Altersheimes vom Gremium der Wiener Kaufmannschaft auf der Türkenschanze. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

17. Juni 1931: Spaziergang in Hütteldorf. Führer: Professor Dr. URBAN.

19. Juni 1931: Spaziergang in Grinzing. Führer: Professor Dr. URBAN.

## BESUCHER

Die Anstalt ist im Berichtsjahre wiederholt von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So vom Nationalrat Bernhard ELLEND, Präsident des Hauptverbandes der Gewerbeverbände Österreichs und Präsident des Gewerbege nossenschaftsverbandes, Wien, vom Präsidenten des Verbandes der Posamentenindustrie Österreichs Kommerzialrat Erwin KOCH-EMMERY, vom Vorsteher der Genossenschaft der Posamentierer Hans MAURER, vom Gesandten der Tschechoslowakischen Republik Exzellenz Hugo VAVRECKA, vom Präsidenten des Österreichischen Werkbundes Generaldirektor Dr.-Ing. Hermann NEUBACHER, von Lehrpersonen des Pädagogischen

Institutes Wien sowie von Lehrpersonen, Studienkommissionen und Journalisten aus Berlin, Dresden, Plauen, Karlsruhe, Zagreb, Paris, London, Edinburg, Oslo, Moskau, Konstantinopel, New York, Philadelphia, Chicago, Honolulu, Bogota (Südamerika), Tokio, Patna (Indien).

## SCHULBIBLIOTHEK

Bibliothekar: Ludwig AUGUSTIN.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4850 Werke.

Zahl der Heimentlehnungen: 1936.

Zahl der Besucher des Lesesaales: 6561.

## DIREKTIONSKANZLEI

FITZTHUM JOSEF, Sekretär.

WALLISHAUSER JOSEF, Oberkontrollor.

TESAR HERMINE, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.

TICHELKA GRETE, Kanzleiadjunkt.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für  
Handel und Verkehr.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1931/32

Die Anstalt heißt „Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (Bundesanstalt) in Wien“ und ist die höchste Anstalt des kunstgewerblichen Unterrichtes in Österreich. Sie hat die Aufgabe, schöpferische, zur Führung befähigte Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunsthandwerkes und der Geschmacksindustrie zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunstschler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 31. Dezember 1931, Z. 141.230-14/1931.

# BESUCHSAUSWEIS

(Die Klammerzahlen bedeuten die zugewiesenen, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Fachvorstand Regierungsrat Professor Franz Cizek		47 (1)	23	24 (1)	9
	Naturstudium: Professor Viktor Schufinsky		31	12	19	6
	Studium der menschlichen Gestalt: Professor Albert Paris Gütersloh		16	5	11	3
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Hofrat Professor Rudolf Larisch Professor Hertha Larisch-Ramsauer		12 (137)	4 (60)	8 (77)	12 (31)
Werkstätten für	Emailarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann		16 (18)	2 (2)	14 (16)	6 (2)
	Metallarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann		23	10	13	6
	Keramik: Regierungsrat Professor Michael Powolny		22 (8)	11 (2)	11 (6)	8 (3)
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer		33	14	19	15
	Mode: Professor Eduard Josef Wimmer		39	3	36	21
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann		24	19	5	4
	Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus		9 (3)	4 (2)	5 (1)	2 (1)
	Ornamentale Schrift: Hofrat Professor Rudolf Larisch Professor Hertha Larisch-Ramsauer		3 (5)	1 (1)	2 (4)	3
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler		3 (48)	3 (26)	. (22)	3 (7)
Fachklassen für	Architektur	Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	52 (1)	12	40 (1)	9
		Professor Dr. Oskar Strnad	37	24	13	8
	Malerei	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	94 (1)	39	55 (1)	22
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	25	14	11	9
	Bildhauerei	Professor Anton Hanak	10	10	.	.
		In Vertretung Professor Eugen Steinhofs: Regierungsrat Professor Michael Powolny	21	11	10	9
Chemisch-technischer Übungskurs: Professor Ing. Wilhelm Öller		. (3)	. (2)	. (1)	.	
Gäste für Hilfsfächer		2	1	1	2	
Zusammen		519	222	297	155	

Außerdem waren in der KLASSE FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek) 47 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher) sind in 33 Betriebswochen 2387 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 47 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

STAATZUGEHÖRIGKEIT			
Von den 519 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach:			
Österreich	396	Norwegen	3
Tschechoslowakei	32	Schweiz	3
Nordamerika	19	Rumänien	2
Deutschland	18	Australien	1
Polen	11	Bulgarien	1
Ungarn	8	Estland	1
England	6	Griechenland	1
Schweden	5	Portugal	1
Jugoslawien	4	Rußland	1
Italien	3	Heimatlos	3

Der GEBURT nach stammen von den 396 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus:			
Wien	232	Salzburg	10
Niederösterreich	35	Tirol	8
Oberösterreich	26	Burgenland	1
Kärnten	17	Vorarlberg	1
Steiermark	12	dem Auslande	54

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 519 ordentlichen Schüler und Gäste:

Deutsche	440	Rumänen	2
Anglo-Amerikaner	19	Schweizer	2
Polen	11	Serben	2
Ungarn	8	Bulgare	1
Tschechen	7	Estländer	1
Engländer	6	Griechen	1
Hebräer	5	Kroate	1
Schweden	5	Portugiese	1
Norweger	3	Russe	1
Italiener	2	Slowene	1

Dem GLAUBENSBEKENNTNIS nach waren von den 519 ordentlichen Schülern  
und Gästen:

römisch-katholisch	324	anglikanisch	4
evangelisch	83	griechisch-orientalisch	3
mosaisch	83	altkatholisch	1
konfessionslos	21		

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER

Von den 364 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 82 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 155 Gästen waren 50 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN

Es verließen heuer 151 Schüler die Anstalt: 67 männliche und 84 weibliche. Von diesen hatten 72 ein Abgangszeugnis, 15 ein Studienzeugnis erworben.

15 Absolventen setzen ihre Studien fort.

15 Absolventen machen sich selbständig als: Metallplastiker (4), Gebrauchsgraphiker (3), Architekten für Innenausstattung und Hochbau (2), Holz- und Steinbildhauer (2), Gebrauchsgraphiker und Textilzeichner (1), Mode- und Textilzeichner (1), Keramiker (1), Kirchen- und Porträtmaler (1);

6 Absolventen fanden bis jetzt Stellung als: Zeichner am Anatomischen Institut (1), Filmarchitekt bei einer deutschen Filmgesellschaft (1), Entwerfer in einem Architekturbureau in Franzensbad (1), Reklamezeichner in einem Reklameatelier in Zagreb (1), Leiter eines Glasmalereibetriebes in Westfalen (1), Entwerferin in einem kunstgewerblichen Atelier in England (1);

2 Absolventen arbeiten im Tischlereibetrieb ihrer Väter;

1 Absolvent volontiert in einem Architekturbureau in Berlin;

1 Absolvent volontiert in einem Reklamebureau in Berlin;

2 Absolventen sind Zeichenlehrer an österreichischen Mittelschulen;

1 Absolventin ist Zeichenlehrerin in London.

44 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Mode-, Textil- und Musterzeichner (12), Entwerfer für Innenaustattung und Hochbau (11), Gebrauchsgographiker (9), Emailmaler und Keramiker (1), Keramiker (1), Innenarchitekt und Modezeichner (1), Entwerfer für Mosaik und Wandmalerei (1); im Lehrfach (8).

(Von den 17 Vorjahrsabsolventen, die im Juli 1931, bei Drucklegung des vorjährigen Berichtes, noch beschäftigungslos waren, haben — soweit bekannt — im Laufe des Jahres 4 dauernde Beschäftigung gefunden; 4 machten sich selbständig, 2 besuchten ein weiteres Jahr die Schule.)

## ERFOLGSDIPLOM

Um das Erfolgsdiplom haben sich 29 Absolventen beworben. Auf Grund erfolgreicher Lösung der ihnen gestellten Aufgaben ist ein solches zuerkannt worden den Absolventen:

Bruno BUZEK	}	der Klasse HOFFMANN
Josefine JURASEK		
Else KNOLL		der Klasse LÖFFLER
Adele GOMPERZ	}	der Klasse STRNAD
Hilde KURAS		

Diese Absolventen haben statutengemäß somit das Recht, sich fortan Diplom-Absolventen der Kunstgewerbeschule Wien zu nennen.

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Bruno BUZEK (Klasse Professor HOFFMANN) für seine Gesamtleistungen zuerkannt.

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt der Schüler Karl MERWAR (Klasse Professor STRNAD) für seine Gesamtleistungen.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt die Schülerin Renate TSCHURTSCHENTHALER (Klasse Professor HOFFMANN) für ihre Flachmusterentwürfe.

Außerdem wurden „BELOBENDE ANERKENNUNGEN“ zuerkannt den Schülern: Karl APPEL (Klasse Professor STRNAD) für seine architektonischen Entwürfe; Ilse BREIT (Klasse Professor LÖFFLER) für ihre freigraphischen und illustrativen Entwürfe;

Hilde KURAS (Klasse Professor STRNAD) für ihre architektonischen Entwürfe; Margarete MALMROS (Klasse Professor WIMMER) für ihre Flachmusterentwürfe.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	1.200 S
der Gemeinde Wien . . . . .	3.600 S
der n. ö. Landesregierung . . . . .	450 S
der o. ö. Landesregierung . . . . .	1.050 S
der Tiroler Landesregierung . . . . .	160 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz . . . . .	1.000 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Klagenfurt . . . . .	360 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Salzburg . . . . .	300 S
des n. ö. Gewerbevereines . . . . .	450 S
der Stadtgemeinde Villach . . . . .	1.000 S
einmalige Unterstützung der Gesellschaft zur Förderung der Kunst- gewerbeschule . . . . .	120 S
Bespeisung von Schülern durch dieselbe Gesellschaft . . . . .	7.527 S
Zusammen von der Gesellschaft . . . . .	7.647 S

## KURATORIUM DER KUNSTGEWERBESCHULE

### PRÄSIDENT:

Sektionschef i. R. Dr. Adolf MÜLLER.

### MITGLIEDER:

a) Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Verkehr:

Dr. Emil WOHLGEMUTH, Sektionschef,  
Camillo PFERSMANN, Ministerialrat.

b) Vertreter der Gemeinde:

Gemeinderätin Leopoldine GLÖCKEL,  
Präsident Dr. Adolf VETTER.

c) Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien:

Kammerrat Gustav RICHTER, Dekorationsmaler in Krems,  
Kammerrat Andreas KRAMPOLEK, photographische Kunstanstalt, Wien.

d) Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien:

Anna BOSCHEK, Mitglied des Nationalrates, Gewerkschaftsbeamtin,  
Dr. Friß RAGER, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte.

e) Vertreter der Lehrerkammer der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten Öster-  
reichs in Wien:

Arch. Bruno EMMEL, Professor der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, Wien.

f) Vertreter des Professorenkollegiums der Kunstgewerbeschule:

Fachvorstand Studienrat Professor Anton KENNER.

g) Vom Bundesministerium für Handel und Verkehr ernannte Mitglieder:

Kommerzialrat Oskar BERL, Verwaltungsrat der Porzellanmanufaktur Augarten A. G.,

Kommerzialrat Karl BRUNNER, Chef der Firma M. Hübner, Juwelier,

Kommerzialrat Walter GOLDSCHIEDER, Chef der Firma Friedrich Goldscheider, Kunstkeramik,

Kommerzialrat Franz HEINZELMAYR, Konsulent des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien,

Kommerzialrat Franz HUMHAL, Inhaber der Firma Franz Humhal, Kleidermacher, Kammerrat Hermann KANDL, Juwelier,

Julius KALMAR, Direktor der Erzgießerei A. G.,

Hofrat Dr. Eduard LEISCHING, Direktor i. R. des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,

Kammerrat Richard MELZER, Lederwarenerzeugung,

Dr. Wolfgang PAUKER, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg,

Anton POSPISCHIL, Vorsitzender der Gruppe „Möbelindustrie“ des Hauptverbandes der Industrie in Wien,

Stefan RATH, Inhaber der Firma I. & L. Lobmeyr,

Kommerzialrat Franz RIEDL, Präsident des Kuratoriums der Fachschule für Bekleidungsgerberei, Wien,

Dr. Ludwig ROLLER, Sektionschef i. R.,

Ernst SOULEK, Inhaber der Firma I. Soulek, Kunsttischler,

Dr. Richard ERNST, Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,

Hofrat Alfred ROLLER, Direktor der Kunstgewerbeschule.

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

### A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Maler. — Ehrenmitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Kurse an der „International School of Art“. Vorträge an der „Sommer University 1931“. Vortrag im Verein „Mädchenmittelschule“.

GÜTERSLOH ALBERT PARIS, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Gobelin für die Gemeinde Wien (ausgeführt von der Wiener Gobelinmanufaktur). Dekorative

Gestaltung von „Der Triumph der Empfindsamkeit“ von Goethe für das Akademie-theater. Sechs öffentliche Vorlesungen aus eigenen Schriften und ein Vortrag im Radio über „Das Problem der Doppelbegabung“. Zahlreiche literarische und bildnerische Arbeiten.

HANAK ANTON, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Vorstudien zu einer 30 m hohen Figur in Kalkstein. Vollendung mehrerer Marmorfiguren. Ein großes Denkmal für ANKARA.

HAERDTL OSWALD, Architekt. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Projektierung, Durchführung und Überwachung von Bauten. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

HERBERTH FRANZ, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Werkstätte für Druckverfahren des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten: Radierung, Lithographie, Holzschnitt. Verschiedene Plakate und Gebrauchsgraphiken.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Zivilarchitekt, Dr.-Ing. h. c. der Technischen Hochschule in Berlin, Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. Ehrenmitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereins sowie der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs. Bürger der Stadt Wien. Mitglied des Kunstbeirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Architektur. Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Projekte für private Wohnhausbauten. Beteiligung an der Werkbundsiedlung. Ausstellungsprojekte. Möbelentwürfe für private Bauherren. Mitarbeit bei verschiedenen Jurys. Entwurfsarbeiten für Glas, Leder, Keramik, Metall, Stoffe, Textilien, Tapeten usw.

KENNER ANTON, Studienrat, Maler. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für den Hilfsfachunterricht. Vortragender für Stilgeschichte und Anatomisches Zeichnen und Formen. Leiter des Offenen Abend-Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KIRNIG PAUL, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Fachklasse für Malerei des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate und sonstige Gebrauchsgraphik. Graphische und dekorative Arbeiten für die I. Internationale Maßschuhausstellung, für die Burgenländische Ausstellung und diverse Ausstellungen im Rahmen der Wiener Messe.

KLAUS REINHOLD, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland.

LARISCH-RAMSAUER HERTHA. Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozentin für ornamentale Schrift. Unterrichts-erteilung an der Werkstätte für ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Huldigungsadressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Grabinschriften.

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Bilder, Zeichnungen und kunstgewerbliche Entwürfe. Ausführung eines 6 m großen Wandbildes des „hl. Christophorus“ in Fresko-Kasein im Hof „Thiery“ in Dürnstein a. d. Donau. Zwei Altarbilder „hl. Wolfgang“ und „hl. Christophorus“, ausgestellt in der „Christlichen Kunstschau, Wien 1932“. Arbeiten für die Kirche St. Wolfgang in Kirchberg a. W. Beschickung der schottischen Aquarellausstellung in Edinburgh 1932. Zwei Ehrenurkunden mit figuralen Pergamentmalereien (Miniaturen) für das Burgenland. Entwürfe für Buchbinder, Leder- und Metallarbeiten. Bilder und Illustrationen. Verschiedene Arbeiten für den Gewerbeförderungsdienst der Handels- und Gewerbekammer. Beratungen, Auskünfte und Arbeitsvermittlungen im Interesse von Gewerbetreibenden und Industriellen.

MAYER EUGEN, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer, technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für dekorative Malerei, Tafelbilder für kirchliche Kunst.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Professor am Chemischen Laboratorium, Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. — Lehrtätigkeit: II. Semester 1932: Übungen im Laboratorium. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Glasuren und Emailen.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. Leiter der Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — II. Semester: Leiter einer Fachklasse für Bildhauerei. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten für die Porzellanfabrik Augarten. Diverse Modelle für kirchliche Arbeiten in Bronze für Prof. Cl. Holzmeister. Lebensgroße Originalkeramik. Auskünfte und Ratschläge für Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Kursleitung des Graveurkurses des Gewerbeförderungsamtes. — Sonstige Tätigkeit: Wohnhaus eines Arztes. Landhaus für einen Gutsbesitzer. Silbergerätschaften, Glas und Porzellan. Verschiedene Innenräume und kunstgewerbliche Arbeiten.

SCHUFINSKY VIKTOR, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten, Buchausstattung, Aquarelle.

STRNAD OSKAR, Dr., Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätten für Mode und Textilarbeiten, eines Abendkurses für Angehörige der Strickwarenbranche. — Sonstige Tätigkeit: Einrichtung von privaten Wohnungen. Literarische Aufsätze und Vorträge über Innenarchitektur und Mode.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Sonstige Tätigkeit: Fertigstellung der Scala. Adaptierung des Moulin-Rouge. Adaptierung und Neueinrichtung des Cafés Fenstergucker. Diverse Projekte.

ZANOSKAR ELEONORA. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten in verschiedenen Emailtechniken, Versuche; Silberschmuck, auch mit Verbindung von Email, Masken aus Kupferblech.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßige Lehrerin an der Werkstätte für Mode. — Sonstige Tätigkeit: Herstellung von Modellkollektionen für die Firma G. & E. Spitzer, Wien, I.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD JOHANN, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen.

BÖHM FRIEDRICH, Ingenieur. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Lehrer für Freihandzeichnen an der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. Projekte für einige kleine Wohnhäuser. Bauleitende Tätigkeit.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I. Bearbeitung von Behelfen für gewerbliche Kalkulation.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur. Sektionsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Pädagogisch-didaktische und fachliche Inspektion der fachlichen Fortbildungsschulen für Soldaten an der Lehrwerkstätte des Bundesheeres in Wien und der gewerblichen Fortbildungsschule an der Bundesanstalt für Erziehungsbedürftige in Kaiser-Ebersdorf. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Regierungskommissär bei Reifeprüfungen der gewerblichen Bundeslehranstalten. Tätigkeit als Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Österreich.

LARISCH RUDOLF, Professor, Hofrat, Bürger der Stadt Wien, Mitglied des Sachverständigenkollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozent für ornamentale

Schrift und für Heraldik. Unterrichtserteilung an der Werkstätte für ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Öffentliche Vorträge. Gutachten. Ausstellungen im In- und Auslande.

URBAN FERDINAND, Dr. — Lehrtätigkeit: Dozent für deutsche Sprache I und II.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., a. o. Professor für kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der deutschen Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österreichischen Leogesellschaft. Konservator des Bundesdenkmalamtes. Schriftleiter der Zeitschrift „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kunstgeschichte, Dozent für kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Aufsätze in österreichischen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Vortragstätigkeit in Wien und in Deutschland.

ZAMBACH OSKAR, Major a. D. — Lehrtätigkeit: Leiter der Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. — Sonstige Tätigkeit: Produktion der Schüler der Kunstgewerbeschule im deutschen Turnen, in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen durch öffentliche Aufführungen.

### C. NEBENLEHRER.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Fachklasse für Architektur des Professors Dr. STRNAD. — Sonstige Tätigkeit: Bau des Krematoriums in Graz, Ausstellungen und Inneneinrichtungen.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Modeentwürfe. Entwürfe für Textilien. Plastische Arbeiten. Keramische Arbeiten und Entwürfe. Metallguß. Schaufensterfiguren. Kunstgewerbliche Geräte.

MICHNA MARIE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten des Professors WIMMER. — Sonstige Tätigkeit: Hilfsunterricht in Entwerfen, Weberei, Naturstudium und Aktzeichnen. Privat: Verschiedenartige ins Textilfach einschlägige Entwürfe und Ausführungen für verschiedene Firmen. Privatunterricht, künstlerische Beratung.

NIEDERMOSER OTTO, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau des Regierungsrates Prof. WITZMANN. — Sonstige Tätigkeit: Praktische Arbeiten und Projekte für Hausbau, Wohnung und Bühne.

SCHLEICH WILHELM. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Keramik des Regierungsrates Prof. POWOLNY. — Sonstige Tätigkeit: Figurale und Gefäßkeramik, Gewerbliche Entwürfe.

SCHMEDES ANNA. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit in der Wiener Werkstätte und im Österreichischen Werkbund, Entwurf und Anfertigung von Modellen (Kostüme, Kopfputz, Blumen, Perlarbeiten, Taschen, Webereien u. dgl.).

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Bildhauerei, i. V. Prof. STEINHOF: Regierungsrat Prof. POWOLNY. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für Mode, Spitzen, Webereien, Intarsien. Entwurf für einen Gobelin. Wandmalerei in einem Espresso.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien III.

WAGNER OTTO. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ des Regierungsrates Prof. CIZEK.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT

AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR KERAMIK, GLASWAREN UND EMAIL

Die Zahl der durch Professor Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten betrug 19.

AN DER SCHULE HABEN HEUER FOLGENDE WETTBEWERBE STATTEGEFUNDEN:

Klassen HOFFMANN, WIMMER, EMAIL- UND METALLWERKSTÄTTE:  
Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Zigaretten- und Puderdosen. Ausschreiber: Kunstgewerbliche Beratungsstelle des Gewerbeförderungsdienstes der Wiener Handelskammer (über Veranlassung der Genossenschaft der Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Wien). Einlauf: 1014 Entwürfe. 12 Preise im Betrage von je 25 S ..... 300 S  
und zwar: 3 Preise an Schüler der Klasse HOFFMANN,  
5 Preise an Schüler der Klasse WIMMER,  
1 Preis an einen Schüler der Emailwerkstätte,  
3 Preise an einen Schüler der Metallwerkstätte.

Außerdem 36 Ankäufe à 10 S ..... 360 S

Die Entwürfe aus diesem Wettbewerb waren im März d. J. im Österreichischen Museum zur Schau gestellt.

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Brief- und Fakturenkopf. Ausschreiber: Warenhäuser A. Herzmansky, Wien. Einlauf 71 Entwürfe. 5 Preise im Gesamtbetrage von ..... 300 S  
2 Ankäufe im Betrage von ..... 160 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Modekatalog. Ausschreiber: Warenhäuser A. Herzmansky, Wien, VI. Einlauf 45 Entwürfe. 5 Preise im Gesamtbetrage von ..... 150 S  
2 Ankäufe im Betrage von ..... 100 S

Klassen HOFFMANN, WIMMER, EMAIL- UND METALLWERKSTÄTTE:  
Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Feinjuwelen. Ausschreiber: Kunstgewerbliche Beratungsstelle des Gewerbeförderungsinstitutes der Wiener Handelskammer (über Veranlassung der Genossenschaft der Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Wien). Einlauf 306 Entwürfe. 24 Preise à 15 S ..... 360 S  
und zwar: 3 Preise an Schüler der Klasse HOFFMANN,  
15 Preise an Schüler der Klasse WIMMER,  
2 Preise an Schüler der Emailwerkstätte,  
4 Preise an Schüler der Metallwerkstätte.

5 Ankäufe für die Juwelier-Zeitung à 10 S .....	50 S
Außerdem 3 Ankäufe à 10 S .....	30 S

Die Entwürfe aus diesem Wettbewerb waren im März d. J. im Österreichischen Museum zur Schau gestellt.

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Straßenplakat. Ausschreiber: Graf G. m. b. H., Wien. Einlauf 39 Entwürfe.

4 Preise im Gesamtbetrage von .....	90 S
7 Ankäufe à 10 S .....	70 S

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Straßenplakat zur Werbung für die Werkbundsiedlung. Ausschreiber: Österreichischer Werkbund. Teilnahmsberechtigt waren zwölf eingeladene Mitglieder des Werkbundes und die Schüler der Kunstgewerbeschule. Einlauf: 54 Entwürfe (davon 42 Entwürfe von Kunstgewerbeschülern). Den II. Preis erhielt ein Absolvent der Anstalt. Die für die Kunstgewerbeschule ausgesetzte Preissumme von 200 S wurde unter Schülern der Klassen HOFFMANN, LÖFFLER und MÜLLER HOFMANN aufgeteilt.

### SONSTIGE WETTBEWERBE,

an denen Schüler und Absolventen der Anstalt teilgenommen haben:

Auf Grund einer von der Generaldirektion der österreichischen Tabakregie unter anderen an Absolventen der Kunstgewerbeschule ergangenen Einladung zur Herstellung von Entwürfen für neue Tabakpackungen erhielten ein Absolvent der Klasse LÖFFLER 2 Preise à 200 S.....400 S  
drei Absolventen der Klasse HOFFMANN je 1 Preis à 200 S.....600 S  
Außerdem erhielt jeder der Beteiligten eine Entschädigung von je 750 S.....3750 S

Bei einem von der Monatsschrift „Die Bau- und Werkkunst“ ausgeschriebenen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung eines Umschlages für diese Zeitschrift erhielten: eine Absolventin der Klasse HOFFMANN den I. Preis im Betrage von 100 S und einen II. Preis im Betrage von 50 S, zusammen.....150 S  
ein Schüler der Klasse HOFFMANN den III. Preis im Betrage von ..... 25 S

Bei einem vom Kurverein Teplitz-Schönau ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat (Einlauf 143 Entwürfe) erhielt ein Absolvent der Klasse POWOLNY einen Preis im Betrage von .....1000 Kč

Bei einem vom Hauptausschuß des 3. Verbandsturnfestes in Saaz, Tschechoslowakei, ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Maueranschlag (Einlauf 141 Entwürfe) erhielt ein Absolvent der Klasse LÖFFLER den II. Preis im Betrage von .....1000 Kč

Bei einem vom Kuratorium für Wirtschaftlichkeit der Wiener Handelskammer ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Siedlungshäuser erhielten Preise: Ein ehemaliger Schüler der Klasse HOFFMANN gemeinsam mit einem der Schule Fernstehenden einen I. Preis; ein ehemaliger und ein derzeitiger Schüler der Klasse STRNAD gemeinsam einen II. Preis; zwei Schüler der Klasse STRNAD erhielten eine belobende Anerkennung.

Bei einem von der Firma Herrenhuter, Wien, ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Sommerkleider erhielt eine Schülerin der Klasse HOFFMANN einen Preis im Betrage von ..... 30 S

Bei dem vom Wiener Messeausschuß ausgeschriebenen Wettbewerb „Das wachsende Haus“ (Pläne für ein Einfamilienhaus, das so gebaut ist, daß es unter Wahrung der architektonischen Einheit nach Bedarf erweitert werden kann) erhielten zwei Absolventen der Klasse STRNAD eine belobende Anerkennung.

Bei einem von der Gesellschaft für Buchgewerbe in Leipzig ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Titelblatt der Zeitschrift „Archiv“ wurde die Arbeit einer Schülerin der Klasse HOFFMANN als beste der aus Österreich eingelangten anerkannt und mit einer belobenden Anerkennung bedacht.

Bei dem vom Völkerbund ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Fahnen, Wappen und Embleme erhielt ein Absolvent der Klasse POWOLNY den III. Preis und eine Anerkennung.

Bei einem von der Generalpostverwaltung der Türkei ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für neue Postwertzeichen erhielt ein Absolvent der Klasse POWOLNY zwei I. Preise.

Bei einer vom Bundesministerium für Handel und Verkehr unter den Angehörigen des Bundes der Gebrauchsgraphiker und des Verbandes der Reklamefachleute veranstalteten Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen für ein Doktordiplom erhielt ein Absolvent der Klasse POWOLNY den I. Preis und drei ehrende Anerkennungen.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

12. Dezember bis 19. Dezember 1931: Verkaufsausstellung von Keramiken, Email-, Metall- und Textilarbeiten der Werkstätten für Keramik, Emailarbeiten, Metallarbeiten und Textilarbeiten im Hauptschulgebäude.

5. März bis 12. März 1932: Verkaufsausstellung der Entwürfe aus den an der Anstalt ausgeschriebenen Wettbewerben zur Erlangung neuer Modelle für Zigaretten- und Puderdosen und für Feinjuwelen im Österreichischen Museum.

Mai bis November 1932: Beteiligung der Werkstätten für Emailarbeiten, Metallarbeiten und Keramik an der Internationalen Kunstausstellung in Venedig.

25. bis 30. Juni 1932: Ausstellung von Schülerarbeiten der Architekturklasse Professor HOFFMANN, der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau des Professors WITZMANN und des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende (Professor PRUTSCHER).

Permanente Ausstellung der Arbeiten der Klassen Professor CIZEK.

#### AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Klasse Regierungsrat Professor Franz CIZEK:

Hilfslehrer Otto WAGNER.

Stoffmusterentwürfe für die Textilfirma Robert Schey, New York.

Fachklasse für Bildhauerei Professor Anton HANAK.

Ein Absolvent der Abteilung leitete über Veranlassung des Gewerbeförderungsdienstes des Bundesministeriums für Handel und Verkehr einen Metalltreibkurs für Meister in Gösting bei Graz.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Vertragsmäßiger Lehrer Professor Oswald HAERDTL.  
Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Entwürfe für Wohnbauten, Siedlungen, Hotels, Wochenendhäuser; Möbelentwürfe; Modellentwürfe für Kostüme, Kleider, Komplets, Jumper, Westen usw. für die Strickwarenfabrik Enka, Strickwarenfabrik Russo, Modellhaus Trachtenberg & Trainin, Albert & Paul Schueler, W. Glaser, Trikotagefabrik Karoline Altmann, Friedrich Pollak, Heimbach, Schenk, Groß, sämtliche Wien; Stoffmusterentwürfe für die Seidendruckerei Neumann & Co., Friedler & Teltscher, Indanthrenhaus, A. Meinls Erben, sämtliche Wien; Foxton, Franklin, London; Entwürfe für Dekorationsstoffe für Philipp Haas & Söhne, Wien; Tapetenentwürfe für die Norddeutsche Tapetenfabrik Hölscher & Breiner, Langenhagen, Hannover; Wall Paper Industrie Patters, Darmen, England; Tischdeckenentwürfe für Norbert Langer & Söhne, Deutsch-Liebau, Tschechoslowakei; Modezeichnung für Sidsvenska Dagbladet, Göteborg, Schweden; Mode- und Textzeichnung für Mesic, Prag; Inseratenentwürfe für die „Moderne Welt“; Plakat und Inseratenentwürfe für Bata, Zlín; Titelblätter für den Rodina-Verlag, Prag; Messeplakat für J. Schueler, Wien; Kostümentwürfe für einen privaten Tanzabend; Entwürfe für Rauchs-service, Porzellanmalerei, Exlibris für Private.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Auskünfte an Emailleure in emailtechnischen Fragen.

Werkstätte für Metallarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Professor Eugen MAYER.

Verkäufe von Modellen an diverse Firmen und Private.

Werkstätte für Glasmalerei und Verbleiung Professor Reinhold KLAUS:

Herstellung eines großen Kirchenfensterkartons für die Ausstellung für kirchliche Kunst in der Burg; eines 8 m hohen St. Wolfgang-Fensters für Kirchberg a. W.; Herstellung von vier Fenstern für eine neue Kirche in Klagenfurt.

Werkstätte für ornamentale Schrift, Hofrat Professor Rudolf LARISCH und Frau Professor Hertha LARISCH-RAMSAUER:

Beschriftungen für Ausstellungen; Plakate, Diplome, Buchtitel, Inserate und andere graphische Arbeiten.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:  
Vertragsmäßiger Lehrer Professor Paul KIRNIG.  
Vertragsmäßiger Lehrer Franz HERBERTH.

Plakate für die Internationale Schuhausstellung, für die Aktion „Vatertag“; Illustrationen für ein Märchenbuch des Verlages Pichlers Witwe, Wien; für den Katalog der Firma Herzmansky, Wien; Radierungen für Richter & Springer, Wien; figuraler Dekor für eine Briefpapierkassette für eine französische, in der Tschechoslowakei ansässige Firma; Dekor für Briefpapier für „Lipa Mill“, Zagreb; Zeichnungen mikroskopischer Präparate für einen Arzt in Wien; Auslagenarrangements für Kaspar, Wien; Deutsche Buchgemeinschaft, Wien; Entwürfe für Kaufwerbezettel für Sigmund, Wien; 200 Entwürfe für Badekostüme für Wilh. Benger, Wien; Tapetenmuster für die Tapetenfabrik Berndt, Wien; Diplomentwürfe für die „Akademikerhilfe für Lehrer“; Beschriftungen für verschiedene Firmen anlässlich der Frühjahrsmesse; Mitarbeit an der Ausstellung der Hafner; Bemalung von Seidenstoffen für Private.

Ausmalung der Dekanatkirche Gmunden und eines Gebäudes in Absam, Tirol.

Ein ehemaliger Schüler der Abteilung wurde zum Leiter des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Moskau bestellt.

Einem Wiener Architekten wurden zwei Schüler als Staffagezeichner empfohlen.

Über die ausgestellten Arbeiten einer Schülerin ist in einer deutschen Kunstzeitschrift der Tschechoslowakei eine längere Besprechung erschienen.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:

Großplakat für die Firma Meinl, Wien; Entwürfe für Bucheinbände für Strobel A. G., Wien; Entwurf für eine Kalenderrückwand für die N.-Ö. Molkerei, Wien; Illustrationen für den Schwarz-Verlag; Entwürfe für Prospekttitelblätter für Klinkhoff, Wien; Entwürfe für Warenzeichen für Oikanoneo, Wien; Entwürfe für Inserate für Kreitel-Heller, Wien; Entwurf für eine Schutzmarke für Deutsch, Wien; Entwürfe für Geschäftsanschriften für Oberwalder, Wien; Klischees für Alfred Mendel, Wien; Schriftplakate für Ausstellungen; Modezeichnungen für diverse Zeitschriften; Entwürfe für Kleider, Jumper usw. für Schmidt & Süßmann, H. Spira, Lotte Trintscher, sämtliche Wien; Schaufensterentwürfe für diverse Firmen; Exlibris, Kreidezeichnungen, Entwürfe für Kleider und Kostüme, Bemalung von Taschentüchern, textile Arbeiten für Private.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Michael POWOLNY:  
Hilfslehrer Wilhelm SCHLEICH.

Herstellung von Ofenkacheln, Modellen für Keramik und Holzschnitzereien für Private; Ausführung einer lebensgroßen Minervastatue als Reklamefigur für eine belgische Autofirma.

Der Alpenländischen Keramik in Liezen in Steiermark wurden zwei Absolventen als plastische Keramiker empfohlen.

Fachklasse für Bildhauerei: I. Semester Professor Eugen STEINHOF.

II. Semester Regierungsrat Michael POWOLNY.

Hilfslehrerin Hilde SCHMID-JESSER.

Herstellung von Metallgefäßen, Holzschnitzarbeiten und kleineren Terrakottaarbeiten für Private.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Hilfslehrer Zivilarchitekt Ing. Erich BOLTENSTERN.

Anfertigung von Modellen, Perspektiven und Entwürfen für verschiedene Firmen und Architekturbureaus. Publikation mehrerer Schülerarbeiten in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef WIMMER:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne ZELS.

Entwürfe für Damenkleider, Kostüme usw. für verschiedene Firmen und Private; Entwürfe für Kinderpullover, Jumper usw. für die Strickerei Ch. Burg, Wien, N. Wein-geist, Wien.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Anna SCHMEDES.  
Hilfslehrerin Marie MICHNA.

Druckstoffentwürfe für Burian & Co., Wien; Contempora, New York; Entwürfe für Pullover für John Welch, New York; Vorhangstoffentwürfe für N. Stoomlinen, Eindhoven, Holland; Entwürfe für Schuhstoffe für G. Schnabel, Nova Paka, Tschechoslowakei; Entwürfe für Roßhaargewebe für Handtaschen für E. Atlaß, Wien; Modefiguren und Strickmuster für R. Clemens, London; Entwürfe für Zigaretten Dosen, Armbänder, Manschettenknöpfe und Schnallen für das Gewerbebeförderungsinstitut der Wiener Handelskammer.

Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:  
Hilfslehrer Architekt Otto NIEDERMOSER.

Entwürfe und Werkzeichnungen für verschiedene Innenräume, Geschäftslokale und Einzeilmöbel.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe teilweise auch selbst zur Ausführung, und zwar Möbel, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Bucheinbände, Mode- und Textilarbeiten, Schaufensterdekorationen usw.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

24 Firmen und Korporationen wurden über ihr Ansuchen 66 Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Stellen führte. Sitz der Arbeitgeber war in 16 Fällen Wien, in zwei Fällen die Bundesländer und in je einem Falle Asch, Tschechoslowakei, Jassy, Rumänien, Mailand, New York, Schweiz und Zagreb. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Speisezimmer, Schlafzimmer und Herrenzimmer; für Einzeilmöbel, für gewebte und bedruckte Stoffe, für Zimmermalerschablonen, Scherenschnitte, figurale Keramiken, Bildhauerarbeiten, Plakate, Linolschnitte, Gebrauchsgraphikarbeiten, freie Graphik, perspektivische und wissenschaftliche Zeichnungen, Zeichnungen für Tabellen; Entwürfe für Erzeugnisse der Damenmode, für Modeschals, Strickwaren, Kostümmodelle, Stoffmalereien, für Straßenschmuck und Bonbonnieren.

## SCHÜLEREXKURSIONEN

Es fanden statt:

6. Oktober 1931: Geologische Exkursion auf den Nußberg. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
8. Oktober 1931: Besuch der Dombauhütte St. Stephan. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
12. Oktober 1931: Besuch der Werkbundsiedlung. Führer: Arch. Ing. BOLTENSTERN.
14. Oktober 1931: Besichtigung des Gemeindebaues Herbeckstraße. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
14. Oktober 1931: Besichtigung der Holzgroßhandlung u. Furnierfabrik Weiß, Wien. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
20. Oktober 1931: Besichtigung des umgebauten Tonfilmkinos „Scala“, Wien, IV. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
23. Oktober 1931: Besuch der Schulsiedlung des Professors HOLZMEISTER im Kaasgraben, Wien, XIX. Führer: Ing. BOLTENSTERN.
10. November 1931. Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER an der Universität gehaltenen Vortrages „Der Papstpalast in Avignon“. Führer: Professor ANKER.
11. November 1931: Besichtigung des Baues der Stahlkirche in Favoriten. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
18. November 1931: Besuch der Ausstellung: „Der gute, billige Gegenstand.“ Führer: Architekt NIEDERMOSER.
20. November 1931: Besichtigung der Kunsttischlerei Anton Pospischil, Wien. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
19. Jänner 1932: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER an der Universität gehaltenen Vortrages „Säule und Pfeiler“. Führer: Professor ANKER.
29. Jänner 1932: Besichtigung eines Holzhausbaues in Grinzing. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
16. Februar 1932: Besuch des vom Präsidenten des Denkmalamtes Dr. Leodegar PETRIN an der Universität gehaltenen Vortrages „Von der Denkmalpflege und dem Denkmalamte in Österreich“. Führer: Professor ANKER.
8. März 1932: Besuch des von Dr. Franz KIEFLINGER an der Universität gehaltenen Vortrages „Der Einfluß des Höfischen in der mittelalterlichen Kunst Österreichs“. Führer: Professor ANKER.
18. März 1932: Besuch der Baumesse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
31. März 1932: Besichtigung der Stephanskirche. Führer: Professor MAYER.
7. April 1932: Besuch der Burg Kreuzenstein. Führer: Professor MAYER.
11. April 1932: Besuch der Ausstellung der Entwürfe für landwirtschaftliche Siedlungen. Führer: Architekt NIEDERMOSER.

14. April 1932: Besuch der Werkbundsiedlung. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
22. April 1932: Besichtigung des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Professor ANKER und Professor Dr. URBAN.
29. April 1932: Besuch der Druckerei Brüder Rosenbaum, Wien V. Führer: Lehrerin KOPRIVA.
10. Mai 1932: Besuch des von Direktor HÖSS an der Universität gehaltenen Vortrages „Vom Bodensee zu den Rheinquellen“. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.
13. Juni 1932: Besuch der Werkbundsiedlung. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
21. Juni 1932: Exkursion nach Grinzing-Sievering. Führer: Professor ANKER, Professor Dr. WEISSENHOFER.
25. Juni 1932: Besuch der Burg Kreuzenstein. Führer: Lehrerin ZANOSKAR.
28. Juni 1932: Wanderung durch den Wienerwald. Führer: Professor ANKER, Professor Dr. URBAN, Professor Dr. WEISSENHOFER.

## BESUCHER

Die Anstalt ist im Berichtsjahre von dem früheren Minister für Handel und Verkehr Eduard HEINL und vom Präsidenten des Kuratoriums der Kunstgewerbeschule, Sektionschef i. R. Dr. Adolf MÜLLER, inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus Bratislawa, Berlin, Rom, Florenz, Paris, Stockholm, Cruxennati, U. S. A., Chattanooga, U. S. A., Bombay, Indien.

## SCHULBIBLIOTHEK

Bibliothekar: Ludwig AUGUSTIN.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4880 Werke.

Zahl der Heimentlehnungen: 2109.

Zahl der Besucher des Lesesaales: 6692.

## DIREKTIONSKANZLEI

FITZTHUM JOSEF, Sekretär.

WALLISHAUSER JOSEF, Oberkontrollor.

TESAR HERMINE, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.

KREUZ GRETE, Kanzleiadjunkt.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

Die Ordentlichen Schüler erwerben das Abgangszeugnis		
nach	wenn sie als Vorbildung nachweisen können	und ordnungsgemäß besucht haben
drei Jahren	Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder vierjährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (dreijährige Fachschule und Meisterkurs oder vierjährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht	eine Fachklasse oder eine Werkstatt
fünf Jahren	vier Klassen einer Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder dreijährige Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe	in den ersten drei Studienjahren: die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstatt in den folgenden zwei Jahren: eine Fachklasse oder eine Werkstatt

AUSNAHMSWEISE kann bei besonderer Reife auf Beschluß des engeren Lehrkörpers nach VIERJÄHRIGEM ordentlichem Studium, bestehend aus zwei Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstatt und dazu zwei Jahren Fachklasse oder Werkstatt, solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer dreijährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

Die gleiche Begünstigung kann bei besonderer Begabung auch solchen Schülern gewährt werden, die eine über das für die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstatt vorgeschriebene Ausmaß hinausgehende Vorbildung besitzen. Die Entscheidung in einem solchen Falle trifft das Bundesministerium auf Antrag der Direktion im Einvernehmen mit dem engeren Lehrkörper.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1932/33

Die Anstalt heißt „Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (Bundesanstalt) in Wien“ und ist die höchste Anstalt des kunstgewerblichen Unterrichtes in Österreich. Sie hat die Aufgabe, schöpferische, zur Führung befähigte Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunsthandwerkes und der Geschmacksindustrie zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 31. Dezember 1931, Z. 141.230-14/1931.

# BESUCHSAUSWEIS

		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
(Die Klammerzahlen bedeuten die zugeteilten, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)						
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Fachvorstand Regierungsrat Professor Franz Cizek	44	17	27	10	
	Naturstudium: Professor Viktor Schufinsky	39	13	26	4	
	Studium der menschlichen Gestalt: Professor Albert Paris Gütersloh	20 (2)	10	10 (2)	9	
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Hofrat Professor Rudolf Larisch Professor Hertha Larisch-Ramsauer	12 (138)	3 (55)	9 (83)	12	
Werkstätten für	Emailarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	10 (24)	1 (4)	9 (20)	6	
	Metallarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	12	8	4	3	
	Keramik: Regierungsrat Professor Robert Obsieger	22 (3)	7	15 (3)	10	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	35 (2)	13 (1)	22 (1)	11	
	Mode: Professor Eduard Josef Wimmer	38	5	33	19	
	Tischlerei und Möbelbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	16	13	3	2	
	Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus	6 (1)	3	3 (1)	-	
	Ornamentale Schrift: Hofrat Professor Rudolf Larisch Professor Hertha Larisch-Ramsauer	3 (9)	2 (8)	1 (1)	2	
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler	· (52)	· (28)	· (24)	·	
Fachklassen für	Architektur	Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	53 (2)	22	31 (2)	4
		Professor Dr. Oskar Strnad	33	22	11	6
	Malerei	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	73 (1)	35	38 (1)	5
		Professor Wilhelm Müller Hofmann	23	10	13	1
	Bildhauerei	Regierungsrat Professor Michael Powolny	17 (1)	10	7	4
Chemisch-technischer Übungskurs: Professor Ing. Wilhelm Öller		· (3)	· (1)	· (2)	·	
Gäste für Hilfsfächer		2	1	1	2	
Zusammen		458	195	263	110	

Außerdem waren in der KLASSE FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek) 40 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Kenner, Prutscher) sind in 31 Betriebswochen 1873 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 40 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

### STAATZUGEHÖRIGKEIT

Von den 458 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach:

Österreich	336	Rumänien	4
Tschechoslowakei	33	Holland	2
Deutschland	22	Schweiz	2
Amerika	16	Australien	1
Polen	8	Dänemark	1
Ungarn	8	Griechenland	1
England	5	Palästina	1
Norwegen	5	Schweden	1
Italien	4	Heimatlos	4
Jugoslawien	4		

Der GEBURT nach stammen von den 336 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus:

Wien	210	Salzburg	8
Niederösterreich	33	Tirol	7
Oberösterreich	15	Vorarlberg	1
Steiermark	13	dem Auslande	37
Kärnten	12		

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 458 ordentlichen Schüler und Gäste:

Deutsche	395	Holländer	2
Anglo-Amerikaner	17	Schweizer	2
Polen	7	Slowenen	2
Engländer	6	Däne	1
Ungarn	6	Griechen	1
Norweger	5	Italiener	1
Hebräer	4	Kroate	1
Rumänen	3	Schwede	1
Tschechen	3	Serbe	1

Dem **GLAUBENSBEKENNTNIS** nach waren von den 458 ordentlichen Schülern  
und Gästen:

römisch-katholisch	275	anglikanisch	9
evangelisch	82	altkatholisch	1
mosaisch	75	griechisch-orientalisch	1
konfessionslos	15		

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER

Von den 348 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 93 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 110 Gästen waren 28 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN

Es verließen heuer 121 Schüler die Anstalt: 56 männliche und 65 weibliche. Hievon hatten 51 ein Abgangszeugnis, 8 ein Studienzeugnis erworben.

18 Absolventen setzen ihre Studien fort.

8 Absolventen machen sich selbständig als: Gebrauchsgraphiker und Illustratoren (2), Architekt für Innenausstattung und Hochbau (1), Emailmaler (1), Keramiker (1), Kirchenmaler und -dekorateur (1), Mode- und Textilzeichner (1), Reklamezeichner und Wandmaler (1);

2 Absolventen fanden bis jetzt Stellung als: Entwerfer in einem Architekturbureau in Melk, Niederösterreich (1), Reklamezeichner in einem Zeitungsverlag in Krakau, Polen (1);

1 Absolvent arbeitet im Tapezierergeschäft seines Vaters;

1 Absolvent volontiert in einem keramischen Betriebe;

1 Absolvent volontiert in einem Metallbetriebe;

1 Absolvent arbeitet bei Blümelhuber in Steyr;

1 Absolvent bewirbt sich um eine Lehrstelle an der Bundeslehranstalt für das Bau-  
fach und Kunstgewerbe in Graz;

26 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Entwerfer für Illu-  
stration, Reklame und Graphik (7), Mode-, Textil- und Musterzeichner (6), Innenarchitekt  
und Textilzeichner (1), Entwerfer für Reklame, Mode und Textilien (1), Entwerfer für  
Reklame und Wandmalerei (1); Entwerfer für Illustration, Reklame und Glasmalerei (1),  
Keramiker (1); im Lehrfach (9).

## ERFOLGSDIPLOM

Um das Erfolgsdiplom haben sich 15 Absolventen beworben. Auf Grund erfolg-  
reicher Lösung der ihnen gestellten Aufgaben ist ein solches zuerkannt worden den  
Absolventen:

Walter HAUMER	}	der Klasse HOFFMANN
Erich STAPLER		
Gustav BERAN		der Metallwerkstätte
Hermann HAUSCHKA	}	der Klasse LÖFFLER
Franz SCHNEIDER		
Susanne SAUTTER		der Klasse OBSIEGER
Karl APPEL	}	der Klasse STRNAD
Ulrich ROLLER		
Michael KEDZIORA		der Klasse WIMMER

Diese Absolventen haben statutengemäß somit das Recht, sich fortan Diplom-  
Absolventen der Kunstgewerbeschule Wien zu nennen.

Der Arbeitsausschuß hat ferner dem Absolventen Adalbert UNTERKREUTER der  
Klasse MÜLLER HOFMANN die belobende Anerkennung ausgesprochen.

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Hermann HAUSCHKA  
(Klasse Professor LÖFFLER) für seine Gesamtleistungen zuerkannt.

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt der Schüler Max FORMACHER (Klasse  
Professor WIMMER) für seine Gesamtleistungen.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt der Schüler Karl APPEL (Klasse  
Professor STRNAD) für sein Wohnhausprojekt.

Außerdem wurden „BELOBENDE ANERKENNUNGEN“ zuerkannt den Schülern:  
Richard KÜNZL (Klasse Professor WIMMER) für seine Original-Webereiarbeiten;  
Grete MALMROS (Klasse Professor WIMMER) für ihre Textilentwürfe;

Robert POMMERENKE (Klasse Professor STRNAD) für seine architektonischen Entwürfe;  
 Ulrich ROLLER (Klasse Professor STRNAD) für seine architektonischen Entwürfe;  
 Susanne SAUTTER (Klasse Professor OBSIEGER) für ihre keramischen Arbeiten;  
 Renate TSCHURTSCHENTHALER (Klasse Professor HOFFMANN) für ihre Gesamtleistungen auf dem Gebiete des textilen Entwurfes.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	1.200 S
der Gemeinde Wien . . . . .	3.300 S
der n. ö. Landesregierung . . . . .	500 S
der o. ö. Landesregierung . . . . .	830 S
der Tiroler Landesregierung . . . . .	210 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz . . . . .	1.100 S
des n. ö. Gewerbevereines . . . . .	300 S
für die Bespeisung von Schülern durch die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	6.819 S

## KURATORIUM DER KUNSTGEWERBESCHULE

PRÄSIDENT:

Sektionschef i. R. Dr. Adolf MÜLLER.

VIZEPRÄSIDENT:

Bundesminister a. D. Eduard HEINL.

MITGLIEDER:

a) Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Verkehr:

Dr. Emil WOHLGEMUTH, Sektionschef,  
 Camillo PFERSMANN, Ministerialrat.

b) Vertreter der Gemeinde:

Gemeinderätin Leopoldine GLÖCKEL,  
 Präsident Dr. Adolf VETTER.

c) Vertreter der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien:

Kammerrat Gustav RICHTER, Dekorationsmaler in Krems,  
 Kammerrat Andreas KRAMPOLEK, photographische Kunstanstalt, Wien.

d) Vertreter der Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien:

Anna BOSCHEK, Mitglied des Nationalrates, Gewerkschaftsbeamtin,  
 Dr. Fritz RAGER, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte.

e) Vertreter der Lehrerkammer der technisch-gewerblichen Bundeslehranstalten Österreichs in Wien:

Arch. Bruno EMMEL, Professor der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, Wien.

f) Vertreter des Professorenkollegiums der Kunstgewerbeschule:  
Fachvorstand Studienrat Professor Anton KENNER.

g) Vom Bundesministerium für Handel und Verkehr ernannte Mitglieder:  
Kommerzialrat Oskar BERL, Verwaltungsrat der Porzellanmanufaktur Augarten A. G.,  
Kommerzialrat Karl BRUNNER, Chef der Firma M. Hübner, Juwelier,  
Kommerzialrat Walter GOLDSCHIEDER, Chef der Firma Friedrich Goldscheider, Kunstkeramik,  
Kommerzialrat Franz HEINZELMAYR, Konsulent des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien,  
Kommerzialrat Franz HUMHAL, Inhaber der Firma Franz Humhal, Kleidermacher,  
Kammerrat Hermann KANDL, Juwelier,  
Julius KALMAR, Direktor der Erzgießerei A. G.,  
Hofrat Dr. Eduard LEISCHING, Direktor i. R. des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,  
Kammerrat Richard MELZER, Lederwarenerzeugung,  
Dr. Wolfgang PAUKER, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg,  
Anton POSPISCHIL, Vorsitzender der Gruppe „Möbelindustrie“ des Hauptverbandes der Industrie in Wien,  
Stefan RATH, Inhaber der Firma I. & L. Lobmeyr,  
Kommerzialrat Franz RIEDL, Präsident des Kuratoriums der Fachschule für Bekleidungsgewerbe, Wien,  
Dr. Ludwig ROLLER, Sektionschef i. R.,  
Ernst SOULEK, Inhaber der Firma I. Soulek, Kunsttischler,  
Dr. Richard ERNST, Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,  
Hofrat Alfred ROLLER, Direktor der Kunstgewerbeschule.

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

### A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat, Professor. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Professor, Maler, Bürger der Stadt Wien. — Ehrenmitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Zahlreiche Kurse, Vorträge und Führungen, sowie Artikel für Fachzeitschriften.

GÜTERSLOH ALBERT PARIS, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Selbständige künstlerische Arbeiten wie Bildnisse, Stilleben und Landschaft. Ferner: Gobelinentwürfe, so besonders für den Deutschlandgobelin (ausgestellt auf der Triennale des Kunstgewerbes in Milano 1933, ausgeführt von der Wiener Gobelinmanufaktur). Zahlreiche literarische Arbeiten, sowohl belletristischer als wissenschaftlicher Natur. Vorträge im Rundfunk über „Die italienische und südfranzösische Malerlandschaft“ über „Alte und neue Gobelins“ über „Das Verhältnis des Künstlers zur Wirklichkeit“. Rede im Großen Saal des Museums für Kunst und Industrie über „Das Verhältnis von Kunst zu Kunstgewerbe“. (29. März 1933.)

HAERDTL OSWALD, Architekt, Professor. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates Prof. HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Hochbauprojekte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Projektierung, Durchführung und Überwachung von Bauten. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

HERBERTH FRANZ, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Werkstätte für Druckverfahren des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten: Radierung, Lithographie, Holzschnitt. Verschiedene Plakate und Gebrauchsgraphiken.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Professor, Zivilarchitekt, Dr.-Ing. h. c. der Technischen Hochschule in Berlin, Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. Ehrenmitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereins sowie der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs. Bürger der Stadt Wien. Mitglied des Kunstbeirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Architektur. Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Projekte und Ausführungen privater Wohnungen und Wohnhausbauten, Portale, Geschäftseinrichtungen, Projekt für ein Landhaus bei New-York, diverse Hochbauprojekte, Ausstellungsprojekte. Möbelentwürfe für private Bauherren. Mitarbeit bei verschiedenen Jurys. Entwurfarbeiten für Glas, Leder, Keramik, Metall, Stoffe, Textilien, Tapeten usw.

KENNER ANTON, Studienrat, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für den Hilfsfachunterricht. Vortragender für Stilgeschichte und Anatomisches Zeichnen und Formen. Leiter des Offenen Abend-Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KIRNIG PAUL, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Malerei des Regierungsrates Prof. LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate und sonstige Gebrauchsgraphik. Dekorative und graphische Arbeiten für diverse Ausstellungen.

KLAUS REINHOLD, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland.

LARISCH-RAMSAUER HERTHA, Professor. — Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozentin für ornamentale Schrift. Unterrichtserteilung an der Werkstätte für ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Huldigungsadressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Grabinschriften.

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Professor, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Inneres und Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Figurale Pergamentmalerei mit Zierschrift in Leder und Metallkassette zu einer Ehrenbürgerurkunde 16 niederösterreichischer Gemeinden für ihren Bezirkshauptmann. Ausführung eines 9 m großen Wandgemäldes in Fresco-buono-Technik „Schutzpatron Christophorus mit dem hl. Kinde“ als Andachtsbild auf der Autostraße des Wallfahrtsortes Sievering zur Erinnerung an das „Festjahr der deutschen Katholiken 1933“. Photowettbewerbsplakat für die Verkehrswerbung „Das ist Österreich“. Entwurf eines Diploms für waffensportliche Leistungen des österreichischen Bundesheeres. Beteiligung an der diesjährigen Münchner Kunstausstellung. Bilder, Zeichnungen, Illustrationen, kunstgewerbliche Entwürfe. Verschiedene Arbeiten für den Gewerbeförderungsdienst der Handels- und Gewerbekammer. Beratungen, Auskünfte und Arbeitsvermittlungen im Interesse von Gewerbetreibenden und Industriellen.

MAYER EUGEN, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik. Beteiligung an Ausstellungen.

MÜLLER HOFMANN WILHELM, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für dekorative Malerei, Tafelbilder für kirchliche Kunst.

OBSIEGER ROBERT, Regierungsrat, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik, Leiter der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. — Sonstige Tätigkeit: Juror für den Ideenwettbewerb der Tonwarenabteilung der niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft zur Erlangung neuer Ideen für Baukeramik. Stellenvermittlung im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt, Abteilung Wanderungsamt. Gewerbliche Beratungen, Gutachten und Auskünfte. Ausstellung eigener Arbeiten im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. Gefäßkeramik, keramische Plastik, Stuckarbeiten.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Professor am Chemischen Laboratorium, Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. — Lehrtätigkeit: I. Semester, I. Jahrgang: Chemie für Keramiker und II. Jahrgang: Übungen im Laboratorium. II. Semester, I. und II. Jahrgang: Übungen im Laboratorium. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Glasuren und Emailen.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Leiter der Fachklasse für Bildhauerei und Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. —

Sonstige Tätigkeit: Arbeiten für die Porzellanfabrik Augarten. Originalkeramik. Juror für das Richard-Wagner-Denkmal in Wien. Ausstellung von Plastik in der Secession. Auskünfte und Ratschläge für Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Professor, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Landhaus am Erlafsee. Geschäftsportal der Firma Popp & Kretschmer, Wien, I., Kärntnerstraße. Verschiedene Wohnräume und kunstgewerbliche Arbeiten. Silbergerätschaften, Glas und Porzellan.

SCHUFINSKY VIKTOR, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten, Buchausstattung, Aquarelle.

STRNAD OSKAR, Dr., Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätten für Mode und Textilarbeiten, eines Abendkurses für Mode- und Textilzeichner. — Sonstige Tätigkeit: Mitarbeit an der Ausstellung im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie „Raum und Mode“. Einrichtung von privaten Wohnungen. Entwurf von Theaterkostümen. Literarische Aufsätze und Vorträge über Innenarchitektur und Mode.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau. — Sonstige Tätigkeit: Adaptierung des Café Fetzer, Wien II., Adaptierung des Café Bastei, Wien I., Adaptierung des Volksrestaurants Otto Kaserer, Wien I., Projekt für den Kahlenberg. Diverse Projekte.

ZANOSKAR ELEONORA. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten in verschiedenen Emailtechniken, Versuche; Silberschmuck, auch mit Verbindung von Email.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßige Lehrerin an der Werkstätte für Mode. — Sonstige Tätigkeit: Modellentwürfe für verschiedene Modefirmen. Privatunterricht.

## B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD JOHANN, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen. — Sonstige Tätigkeit: Vorträge über Spitalbau, Kleinspitäler und Sanatorien im Rahmen des vom Bundesministerium für Handel und Verkehr geleiteten Osterkurses 1933 bautechnischer Richtung, für die Weiterbildung der an den gewerblichen Bundeslehranstalten als Professoren tätigen Architekten und Ingenieure. Privatarbeiten.

BÖHM FRIEDRICH, Ingenieur. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Lehrer für Freihandzeichnen an der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. Projekte für einige kleine Wohnhäuser. Adaptierung eines Wohnhauses in Döbling. Bauleitende Tätigkeit.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I. — Lehrtätigkeit: Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur, Hofrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Pädagogisch-didaktische und fachliche Inspektion der fachlichen Fortbildungsschulen für Soldaten an der Lehrwerkstätte des Bundesheeres in Wien und der gewerblichen Fortbildungsschule an der Bundesanstalt für Erziehungsbedürftige in Kaiser-Ebersdorf. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Regierungskommissär bei Reifeprüfungen der gewerblichen Bundeslehranstalten. Tätigkeit als Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Österreich. Leiter des Osterkurses bautechnischer Richtung zur Weiterbildung von Fachprofessoren für Hoch- und Tiefbau. Herausgabe von Vortragsskripten für Baumechanik.

LARISCH RUDOLF, Professor, Hofrat, Mitglied des Sachverständigenkollegiums für den Bereich der bildenden Künste in Wien. Ehrenmitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozent für ornamentale Schrift und für Heraldik. — Sonstige Tätigkeit: Lichtbildvorträge.

URBAN FERDINAND, Dr. — Lehrtätigkeit: Dozent für deutsche Sprache I. und II. Stufe.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., a. o. Professor für kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der deutschen Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österreichischen Leogesellschaft. Konservator des Bundesdenkmalamtes. Schriftleiter der Zeitschrift „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kunstgeschichte, Dozent für kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Aufsätze in österreichischen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Vortragstätigkeit in Wien, Deutschland und Ungarn.

ZAMBACH OSKAR, Major a. D. — Lehrtätigkeit: Leiter der Kurse zur körperlichen Ertüchtigung. — Sonstige Tätigkeit: Vorführung der Schüler der Kunstgewerbeschule im deutschen Turnen, in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen durch öffentliche Aufführungen.

### C. NEBENLEHRER.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Fachklasse für Architektur des Professors Dr. STRNAD. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische Arbeiten, Ausstellungen und Inneneinrichtungen.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates Dr. HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Tapeten- und Möbelstoffentwürfe, gewebte und bedruckte Stoffe, Keramik, plastische Arbeiten; Beteiligung an Ausstellungen, Modeentwürfe.

MICHNA MARIE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten des Professors WIMMER. — Sonstige Tätigkeit: Hilfsunterricht im Entwerfen und in verschiedenen textilen Techniken, wie: Weberei, Posamentrie, Strickerei, Stickerei usw., Naturstudium und Aktzeichnen. Privat: Verschiedenartige ins Textilfach einschlägige Entwürfe und Ausführungen für verschiedene Firmen des In- und Auslandes. Privatunterricht, künstlerische Beratung. Aquarelle.

NIEDERMOSER OTTO, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau des Regierungsrates Prof. WITZMANN. — Sonstige Tätigkeit: Praktische Arbeiten und Projekte für Hausbau, Wohnung und Bühne, Kahlenbergprojekt.

SCHLEICH WILHELM. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Keramik des Regierungsrates Prof. OBSIEGER. — Sonstige Tätigkeit: Figurale und Gefäßkeramik, gewerbliche Entwürfe.

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Malerei des Professors MÜLLER-HOFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Entwurf und Ausführung des Bühnenvorhanges im „Moulin Rouge“, Wandmalerei in einem Buffet Wien I., Entwurf und Malerei auf einem Wandbehang, Salzburg, Entwürfe für geätztes Glas, Tapeten, Stoffe, keramische Dekors, Kostümentwürfe. Beteiligung an der Ausstellung der Wiener Frauenkunst: Malerschablonenkollektion 1933.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien III.

WAGNER OTTO, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ des Regierungsrates Prof. CIZEK.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR KERAMIK, GLASWAREN UND EMAIL

Die Zahl der durch Professor Ingenieur ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten betrug 23. Sie beinhalteten Analysen von Emailen, Glasuren, Gläsern, Chamottesteinen und Tonen. Ferner wurden Feuerfestigkeitsprüfungen vorgenommen.

Die im Vorjahre begonnenen Versuche zwecks Herstellung einer giftfreien (blei-, zink-, barytfreien) Glasur für die Hafner wurden zu einem vollkommen befriedigenden Abschluß gebracht.

Durch die Ausarbeitung einer roten Glasur ist für den Kunstkeramiker endlich die Möglichkeit geschaffen, sowohl auf roten wie auch auf weißen Scherben rote Glasuren in allen Nuancierungen aufzubringen. Durch besondere Verfahren lassen sich diese roten Glasuren auch krakelieren, z. B. schwarz.

AN DER SCHULE HABEN HEUER FOLGENDE WETTBEWERBE STATT-  
GEFUNDEN:

Klassen HOFFMANN, OBSIEGER, POWOLNY, SCHUFINSKY, STRNAD, WIMMER, WITZMANN, METALLWERKSTÄTTE: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Eßbestecke. Ausschreiber: Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp A. G., Berndorf. Einlauf: 191 Entwürfe. 4 Preise und zwar erhielten den I. Preis eine Schülerin der Klasse HOFFMANN. . . . . 200 S  
je einen II. Preis im Betrage von 100 S eine Schülerin der Klasse HOFFMANN und zwei Schüler der Metallwerkstätte . . . . . 300 S

Klasse WIMMER: Wettbewerb zur Erlangung von Stickereientwürfen. Ausschreiber: Bundeslehranstalt für Maschinstickerei in Dornbirn. Einlauf: 13 Entwürfe. 13 Preise im Gesamtbetrage von . . . . . 110 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat für die Internationale Kochkunstausstellung. Ausschreiber: Reichsverband der Köche Österreichs. Einlauf: 42 Entwürfe. 6 Preise im Gesamtbetrage von . . . 300 S  
Außerdem ein Ausführungshonorar von . . . . . 50 S

SONSTIGE WETTBEWERBE,  
an denen die Anstalt teilgenommen hat:

Bei einem von der Generaldirektion der Österr. Bundesbahnen ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat „Die Fahrt ins Glück“ (Einlauf 643 Entwürfe) erhielten:  
ein Absolvent der Klasse LÖFFLER den I. Preis. . . . . 1000 S  
ein Absolvent der Klasse LÖFFLER den III. Preis. . . . . 300 S

Bei einem von dem Leinen- und Wäschehaus „Herrnhuter“ Felbermayer & Co., Wien, ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Leinenkleid erhielt eine Schülerin der Klasse MÜLLER-HOFMANN den II. Preis.

Bei einem vom vorbereitenden Komitee des allgemeinen deutschen Katholikentages in Wien ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für das Briefpapier dieses Komitees erhielt ein Schüler der Schrift-Klasse LARISCH den I. Preis . . . . . 60 S

Bei einem von der Internationalen Modeausstellung ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Modeentwürfen erhielt ein Schüler der Klasse WIMMER einen I. und einen II. Preis für Herrenmode-Entwürfe, eine Schülerin der Klasse WIMMER einen I. und eine Schülerin der Klasse WIMMER einen II. Preis für Pelzmoden, ein Schüler dieser Klasse einen I. Preis für Krawatten-Entwürfe und mehrere Schüler Anerkennungspreise.

Bei einem öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für die Ausgestaltung des Kahlenberges (Einlauf 150 Entwürfe) wurden als die drei besten Arbeiten gewertet:

Das gemeinsame Projekt des Prof. WITZMANN und des Architekten  
NIEDERMOSER;

das Projekt des Prof. HAERDTL;

das gemeinsame Projekt des Ing. BOLTENSTERN und eines außerhalb der Schule stehenden Architekten.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Mai bis Dezember 1932: Beteiligung der Werkstätten für Emailarbeiten, Metallarbeiten und Keramik an der Internationalen Kunstausstellung in Venedig.

13. bis 20. Dezember 1932: Verkaufsausstellung von Keramiken, Email- und Metallarbeiten der Werkstätten für Keramik, Email- und Metallarbeiten im Hauptschulgebäude.

Dezember 1932 bis Jänner 1933: Beteiligung einzelner Schüler der Klassen HOFFMANN, LÖFFLER, OBSIEGER und WIMMER an der Ausstellung „Raum und Mode“ im Österreichischen Museum.

Juni 1933: Beteiligung einzelner Schüler der Klasse WIMMER an der Modeausstellung in der Burg.

24. bis 30. Juni 1933: Ausstellung von Schülerarbeiten der Klasse MÜLLER HOFMANN im Hauptschulgebäude.

Permanente Ausstellung der Arbeiten der Klassen CIZEK.

#### AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND, UND VERKÄUFE VON BETRIEBSFONDSARBEITEN.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Professor Oswald HAERDTL.

Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Entwürfe für Siedlungen, Einzelwohngebäude, Hotels, Sanatorien, Klubhäuser, Kirchen, Krematorien usw.; Entwürfe für bedruckte, gewebte und gespritzte Stoffe für das Indanthrenhaus, Seidendruckerei Neumann & Co., Architekt Keitner, Wien; Metz & Co., Amsterdam; Shoemma Bomull Spinnerei, Karlshammer, Schweden; Foxton, London; M. Burian, New York; Entwürfe für Jumper, Strickkleider, Pullover, Westen usw. für die Firmen Wilhelm Pollak, Herbst & Gaan, Pallat, Feldmann, Heimbach, Strickwarenfabrik Emka, sämtliche Wien; Kleiderentwürfe für das Modenhaus Teichner, Mähr.-Ostrau; Modeentwürfe für die Firma Miesic, Prag; für Sydöstra Sveriges Dagbladet, Schweden; Pyjamaentwürfe für das Gremium der Wäschewarenhersteller in Wien; Entwürfe für Tischtücher für die Firmen Lindern, Wien und M. Burian, New York; Polster- und Taschenentwürfe für die Firmen Huber, Neumann & Co. und Lederfabrik Grün, sämtliche Wien; Spitzenentwürfe für M. Faber, Wien; Malerschablonenentwürfe für die Genossenschaft der Maler, Wien; Tapetenentwürfe für die Tapetenfabrik Bammenthal, Deutschland und die Wall Paper Industry Patters, Darmen, England; 97 Entwürfe für Dosen, Taschen, Schirmgriffe und Monogramme für die Kunstgewerbesektion des Gewerbe-genossenschaftsverbandes; Plakatentwürfe für die „Bally“ Schuhwaren A. G., Wien;

Briefkopfontwürfe für die Firma Heikorn in Olmütz, Tschechoslowakei; Entwürfe für ein Firmenzeichen für eine jugoslawische Firma; Wandmalereien in einem Salzburger Restaurant; Bühnen- und Revuedekorationen; Entwürfe für Tanzkostüme, Ausführung eines Marionettentheaters für einen Besteller, Entwürfe für bemalte Möbel usw.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Auskünfte an Emailleure in emailtechnischen Fragen. 58 Entwürfe für Dosen und Puderdosen für die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbegeossenschaftsverbandes.

Werkstätte für Metallarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Professor Eugen MAYER.

Verkäufe von Modellen an diverse Firmen und Private.

45 Entwürfe für Monogramme, Zigarettenetuis, Handtaschen und Puderdosen für die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbegeossenschaftsverbandes.

Werkstätte für ornamentale Schrift, Hofrat Professor Rudolf LARISCH und Frau Professor Hertha LARISCH-RAMSAUER:

Beschriftungen für Ausstellungen; Plakate, Diplome, Buchtitel, Inserate und andere graphische Arbeiten.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:  
Professor Paul KIRNIG.  
Vertragsmäßiger Lehrer Franz HERBERTH.

Plakatentwürfe für ein Jugendheim in Wien; für ein Restaurant in Baden, für die Photowerke „Ameag“ in London; Propagierung eines Skikurses; Reklameentwürfe für verschiedene Wiener Firmen; Wandmalereien, Beschriftungen, graphische Arbeiten, Landkarten usw. für die Ausstellung „60 Jahre metrisches Maßsystem in Österreich“, für die Niederösterreichische Landesausstellung in St. Pölten, für die „Ravag-Ausstellung“ und verschiedene Ausstellungen im Rahmen der Wiener Herbstmesse; graphische Ausführung und künstlerische Ausstattung eines Photoalbums für Mussolini über Bestellung des Fürsten Starhemberg; Diplomentwürfe für den Verband der Lederarbeiter Österreichs; Klischeezeichnungen für die Firma Brüder Justus, Wien; Briefpapier- und Briefkassettenentwürfe für die Firma Dr. Josef Fuchs, Wien; Entwürfe für „Raffe“-Zigarettenhülenschachteln; Entwürfe für eine Fabrikmarke der Firma Kraus & Reimann, Wien; Spielzeugentwürfe für den Montessori-Kindergarten, Wien; Reliefentwürfe für die Volkshalle in Gersthof; Entwürfe für die Buchbinderei Mümler, Wien; Entwürfe für Kalenderblätter der Firma Kolbenkraus, Wien; Spielkartenentwürfe für die Firma Josef Piatnik & Söhne, Wien; Handkolorierung von Kindermalbüchern für die Firma Swoboda,

Wien; Diapositive für die Firma „Paga“-Schuhe, Wien; ständige Dekorationen und Schaubilder für Auslagen verschiedener Firmen; Illustrationen für verschiedene Tageszeitungen; Glasmalereien für Schönheitssalon Peßl, Wien; Dianabad, Wien; Leipziger Messe.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER HOFMANN:  
Hilfslehrerin Hilde SCHMID-JESSER.

Illustrationen und Karikaturen für verschiedene Wiener Zeitungen; Plakatentwürfe für die Wäscherei „Exzelsior“ und die „Kochkunst-Ausstellung“; Strickwaren-, Kleider- und Blusenentwürfe für verschiedene Firmen in Wien, Berlin, Chemnitz, Warschau; Einrichtung eines Messestandes; Auslagenarrangements für Wiener Firmen; Entwürfe für Monogramme, Dosen und Puderdosen für die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbevereins; Modezeichnungen und Stoffmusterentwürfe für die Tschechoslowakei und Polen; Ansichtskartenentwürfe für Deutschland; Plakate für die Notgemeinschaft für Kunst und Schrifttum; Festplakate und Saaldekorationen für verschiedene Veranstaltungen; Beteiligung an der Ausstellung „Wiener Frauenkunst“ im Österreichischen Museum „Die schöne Wand“ (Plakate und Graphiken); eine Schülerin der Abteilung erhielt eine Anstellung als Entwerferin bei einer Wiener Strickwarenfirma.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Robert OBSIEGER:  
Hilfslehrer Wilhelm SCHLEICH.

Gefäßkeramik, Baukeramik, Ofenkeramik, Kleinplastik, freigedrehte Plastik, Negativschnitte, Gipsdreharbeiten, Gipsformen, Glasurstudien, Massestudien.

Fachklasse für Bildhauerei Regierungsrat Professor Michael POWOLNY.

Herstellung des Modells einer bronzenen Franziskusstatue für ein Kloster in Wiener Neustadt; Keramikmodelle für die Firma Friedrich Goldscheider, Wien und die Werkstätte SCHLEISS in Gmunden.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Hilfslehrer Zivilarchitekt Ing. Erich BOLTENSTERN.

Anfertigung von Modellen, Perspektiven und Entwürfen für verschiedene Architekturbureaus. Publikation von Möbelentwürfen und Interieurs in der Zeitschrift „Moderne Bauformen“, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef WIMMER:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne ZELS.

Entwürfe für Badeanzüge für die Firma Benger, Wien; Figurine für Blosmo, Meneapolis, U. S. A.; Entwurf und Ausführung von Damenkleidern, Theater- und Tanzkostümen usw. für Private; 87 Entwürfe für Monogramme, Dosen, Puderdosen für

die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbegeossenschaftsverbandes. Vorführung von Modellen österreichischer National- und Sportkostüme bei der Modeschau der Internationalen Modeausstellung im Redoutensaal.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Marie MICHNA.

Druckstoffentwürfe für Büro & Boder, Wien, Indanthrenhaus Wien und Stuttgart, Vereinigte Seidenwebereien, Krefeld; Strickmusterentwürfe für die Firmen Fenger, Kanitz, Rosenberg und Private, sämtliche Wien; Contempora New York; Tischdeckenentwürfe für M. Burian, New York; Handschuhentwürfe für Langhammer, Wien; Entwürfe für Skiborten für Seidner & Mahler, Wien; Entwürfe für Monogramme, Dosen und Puderdosen für die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbegeossenschaftsverbandes; Zigaretten- und Puderdosenentwürfe für die Firma Förster, Wien; Auslagendekorationen für die Siedlungsgenossenschaft „Wüstenrot“; Bühnendekoration für das Neue Wiener Konservatorium; Ausstellungsausstattung für das Brauhaus Nußdorf; Entwürfe für Plakate und Packungen für die Gritschacher Eierteigwarenfabrik, Kärnten; Entwürfe und Ausführungen von Handtaschen, Kissen, Spitzenstoffen, Bridgedecken usw. für Private.

Werkstätte für Tischlerei und Möbelbau Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:  
Hilfslehrer Architekt Otto NIEDERMOSER.

Entwürfe für Serviettenringe, Rahmen, Toilettekästchen, usw. für die Kunstgewerbesektion des Wiener Gewerbegeossenschaftsverbandes; Entwurf und Ausführungsüberwachung für das Arbeitszimmer des Ministerpräsidenten der Tschechoslowakischen Republik; Entwürfe für Radioapparate für die Firma Siemens & Halske, A. G., Wien.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER.

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe teilweise auch selbst zur Ausführung, und zwar Möbel, Stickereien, Modeartikel, Bucheinbände, Ledergalanteriewaren, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Schaufensterdekorationen usw.

### ARBEITSVERMITTLUNG.

32 Firmen und Korporationen wurden über ihr Ansuchen 99 Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Stellen führte. Sitz der Arbeitgeber war in 17 Fällen Wien, in drei Fällen Deutschland, in je zwei Fällen die Bundesländer, Jugoslawien und die Tschechoslowakei, in je einem Falle Bulgarien, Holland, Polen, Schweiz, Türkei und U. S. A. Die gestellten Aufgaben betrafen: Adaptierung von Geschäftslokalen, Entwürfe für Einzelmöbel, gewebte und bedruckte Stoffe,

Reklamezeichnungen und Illustrationen, Entwürfe für Trikotagen, moderne Handarbeiten, Modellhüte, Teppiche, Phantasielknöpfe, Tapeten, Holzspielsachen und Holzschnitzereien, Kaffee-, Tee- und Kanditenpackungen, Service aus Kunstharz, Firmenzeichen, Blumenbehälter; figurale Kompositionen, Spritzarbeiten, Stoffbemalungen.

## SCHÜLEREXKURSIONEN

Es fanden statt:

19. Oktober 1932: Besichtigung eines Wohnhausbaues in Ober St. Veit. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

24. Oktober 1932: Besuch der Ausstellung im Österreichischen Museum: „60 Jahre metrisches Maßsystem“. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

8. November 1932: Besuch des von Prof. Dr. WEISSENHOFER an der Universität gehaltenen Vortrages über „Idee und Darstellung des Totentanzes bis Holbein“. Führer: Professor ANKER.

22. November 1932: Besuch des von Direktor ENGLISCH an der Universität gehaltenen Vortrages über „Künstlerische Gestaltung der Christophorus-Darstellung“. Führer: Professor ANKER.

23. November 1932: Besuch der Burg Kreuzenstein. Führer: Professor MAYER.

25. November 1932: Besuch der Ausstellung in der Secession: „Zehn Jahre um Peter Behrens“. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

1. Dezember 1932: Besichtigung des Umbaues des Café „Bastei“, Wien, I., Schottengasse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

7. Dezember 1932: Besichtigung der Ausstellung „Raum und Mode“ im Österreichischen Museum. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

17. Jänner 1933: Besuch des von Dr. Hans Heinrich BLUMENTHAL an der Universität gehaltenen Vortrages über „Das Kloster Waldhausen, seine Geschichte und seine Kunst“. Führer: Professor ANKER.

30. Jänner 1933: Besuch des Völkerkundemuseums. Führer: Professor MAYER.

9. März 1933: Besichtigung der Farbenfabrik Kaspar & Co., Wien, III., Apostelgasse. Führer: Professor GÜTERSLOH.

14. März 1933: Besichtigung des Palmenhauses in Schönbrunn. Führer: Lehrerin MICHNA.

15. März 1933: Besichtigung des Winterhafens. Führer: Lehrerin MICHNA.

15. März 1933: Besuch der Wiener Baummesse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

16. März 1933: Besuch der Wiener Messe. Führer: Ing. BOLTENSTERN.

10. Mai 1933: Besichtigung eines Wohnhausbaues der Gemeinde Wien, Triesterstraße. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

11. Mai 1933: Besuch der Ausstellung in der Secession „Die Frau“. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

11. Juni 1933: Besuch der Galerie der Akademie der Bildenden Künste. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

21. Juni 1933: Exkursion nach Heiligenstadt. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

27. Juni 1933: Besichtigung des Al-fresco-Bildes von Professor LÖFFLER und Besichtigung der Kirche in Sievering. Führer: Professor ANKER.

Besichtigung der Modekollektion der Firma S. Ungar, Wien. Führer: Professor WIMMER.

Besuch der Internationalen Modeausstellung in der Hofburg. Führer: Professor WIMMER.

## BESUCHER

Die Anstalt ist im Berichtsjahre wiederholt von Herren des Bundesministeriums für Handel und Verkehr inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus Berlin, Dresden, Hannover, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Tokio, Michigan, U.S.A., Rio de Janeiro, Brasilien.

## SCHULBIBLIOTHEK

Bibliothekar: Ludwig AUGUSTIN

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4890 Werke.

Zahl der Heimentlehnungen: 2009.

Zahl der Besucher des Lesesaales: 6640.

## DIREKTIONSKANZLEI

FITZTHUM JOSEF, Sekretär.

WALLISHAUSER JOSEF, Oberkontrollor.

TESAR HERMINE, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Kanzleiadjunkt.

KÜCHLER EVE.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Rechnungsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

Die ordentlichen Schüler erwerben das Abgangszeugnis		
nach	wenn sie als Vorbildung nachweisen können	und ordnungsgemäß besucht haben
drei Jahren	Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder vierjährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (dreijährige Fachschule und Meisterkurs oder vierjährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht	eine Fachklasse oder eine Werkstätte
fünf Jahren	vier Klassen einer Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder dreijährige Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe	in den ersten drei Studienjahren: die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte in den folgenden zwei Jahren: eine Fachklasse oder eine Werkstätte

AUSNAHMSWEISE kann bei besonderer Reife auf Beschluß des engeren Lehrkörpers nach VIERJÄHRIGEM ordentlichem Studium, bestehend aus zwei Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstätte und dazu zwei Jahren Fachklasse oder Werkstätte, solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer dreijährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

Die gleiche Begünstigung kann bei besonderer Begabung auch solchen Schülern gewährt werden, die eine über das für die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte vorgeschriebene Ausmaß hinausgehende Vorbildung besitzen. Die Entscheidung in einem solchen Falle trifft das Bundesministerium auf Antrag der Direktion im Einvernehmen mit dem engeren Lehrkörper.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1933/34

Die Anstalt heißt „Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (Bundesanstalt) in Wien“ und ist die höchste Anstalt des kunstgewerblichen Unterrichtes in Österreich. Sie hat die Aufgabe, schöpferische, zur Führung befähigte Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunsthandwerkes und der Geschmacksindustrie zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelínweber, Posamenten,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 31. Dezember 1931, Z. 141.230-14/1931.

# BESUCHSAUSWEIS

		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
(Die Klammerzahlen bedeuten die zugeteilten, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)						
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Fachvorstand Regierungsrat Professor Franz Cizek		53	20	33	-
	Naturstudium: Professor Viktor Schufinsky		37	8	29	-
	Studium der menschlichen Gestalt: Professor Albert Paris Gütersloh		21	15	6	9
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Professor Hertha Larisch-Ramsauer		4 (138)	1 (58)	3 (80)	4
Werkstätten für	Emailarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann		8	1	7	3
	Metallarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann		11 (1)	5 (1)	6	1
	Keramik: Regierungsrat Professor Robert Obsieger		13 (3)	7	6 (3)	2
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer		29	12	17	9
	Mode: Professor Eduard Josef Wimmer		41	7	34	19
	Möbel und Innenbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann		23 (2)	20 (2)	3	5
	Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus		4 (2)	3	1 (2)	-
	Ornamentale Schrift: Professor Hertha Larisch-Ramsauer		- (4)	-	- (4)	-
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler		2	-	2	-
Fachklassen für	Architektur	Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	36 (3)	16	20 (3)	7
		Professor Dr. Oskar Strnad	25	15	10	2
	Malerei	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	60	32	28	5
		Professor Wilhelm Müller-Hofmann	26	12	14	2
	Bildhauerei	Fachvorstand Regierungsrat Professor Michael Powolny	10 (1)	8	2 (1)	-
Chemisch-technischer Übungskurs: Professor Ing. Wilhelm Öller		- (5)	- (5)	-	-	
Gäste für Hilfsfächer		2	1	1	2	
Zusammen		405	183	222	70	

Außerdem waren in der KLASSE FÜR JUGENDKUNST (Professor Franz Cizek) 51 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die OFFENEN ZEICHENSÄLE (Professoren Schufinsky, Prutscher) sind in 33 Betriebswochen 1529 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 51 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

STAATSZUGEHÖRIGKEIT			
Von den 405 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach:			
Österreich	335	Schweiz	4
Tschechoslowakei	26	Holland	3
Ungarn	8	Jugoslawien	3
Deutschland	7	Italien	2
Amerika	6	Afrika	1
England	4	Australien	1
Rumänien	4	Heimatlos	1

Der GEBURT nach stammen von den 335 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus:			
Wien	206	Salzburg	8
Niederösterreich	36	Tirol	7
Oberösterreich	15	Vorarlberg	1
Steiermark	13	dem Auslande	39
Kärnten	10		

**VOLKSZUGEHÖRIGKEIT**  
der 405 ordentlichen Schüler und Gäste:

Deutsche	367	Holländer	3
Ungarn	7	Tschechen	3
Engländer	6	Hebräer	2
Anglo-Amerikaner	5	Slowenen	2
Rumänen	4	Italiener	1
Schweizer	4	Serbe	1

Dem GLAUBENSBEKENNTNIS nach waren von den 405 ordentlichen Schülern  
und Gästen:

römisch-katholisch	272	konfessionslos	15
mosaisch	58	anglikanisch	7
evangelisch	52	griechisch-orientalisch	1

## PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜLER

Von den 335 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 83 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 70 Gästen waren 29 bereits praktisch tätig gewesen.

## ABSOLVENTEN

Es verließen heuer 161 Schüler die Anstalt: 67 männliche und 94 weibliche. Hievon hatten 58 ein Abgangszeugnis, 7 ein Studienzeugnis erworben.

14 Absolventen setzen ihre Studien fort.

5 Absolventen machen sich selbständig als: Reklamezeichner und Illustratoren (2), Keramiker (2), Architekt (1).

2 Absolventen fanden bis jetzt Stellung als: Architekt in einem Wiener Architekturbureau (1), Architekt in der Türkei (1).

2 Absolventen arbeiten in den Tischlereibetrieben ihrer Väter.

40 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als: Entwerfer für Illustration, Reklame und Graphik (10), Innen- und Hochbauarchitekten (8), Mode-, Textil- und Musterzeichner (8), Mode- und Reklamezeichner (2), Entwerfer für Mode, Schmuck und Leder (1), Entwerfer für Mode und dekorative Malerei (1), Textilzeichner (1), Bühnenarchitekt (1), Bildhauer (1), Keramiker (1), Emailmaler (1); im Lehrfach (5).

2 Absolventinnen betätigen sich nicht auf kunstgewerblichem Gebiete.

## ERFOLGSDIPLOM

Um das Erfolgsdiplom haben sich 30 Absolventen beworben. Auf Grund erfolgreicher Lösung der ihnen gestellten Aufgaben ist ein solches zuerkannt worden den Absolventen:

Edda SALCHER	}	der Klasse HOFFMANN
Augusta WAGNER		
Gabriele WILFAN		
Artur SIGMUND		der Metallwerkstätte
Hans BABUDER		der Klasse LÖFFLER
Hildegard LEHER		der Klasse OBSIEGER
Karl HASCHEK	}	der Klasse STRNAD
Robert POMMERENKE		
Jakob STRAUSS		
Max FORMACHER	}	der Klasse WIMMER
Richard KÜNZL		

Diese Absolventen haben statutengemäß somit das Recht, sich fortan Diplomabsolventen der Kunstgewerbeschule Wien zu nennen.

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige STAATSPREIS (500 S) wurde dem Schüler Richard KÜNZL (Klasse Professor WIMMER) für seine Gesamtleistungen zuerkannt.

Den LOBMEYR-PREIS (200 S) erhielt die Schülerin Gabriele WILFAN (Klasse Oberbaurat HOFFMANN) für ihre Gesamtleistungen.

Den EITELBERGER-PREIS (100 S) erhielt der Schüler Karl HASCHEK (Klasse Professor STRNAD) für sein Architekturprojekt.

Außerdem wurden „BELOBENDE ANERKENNUNGEN“ zuerkannt den Schülern:

Artur SIGMUND (Metallwerkstätte) für eine ausgeführte große Treiarbeit;

Gabriele SPANDORF und Erich SCHMID (Klasse Professor MÜLLER-HOFMANN) für hergestellte Illustrationen;

Robert POMMERENKE (Klasse Professor STRNAD) für seine architektonischen Entwürfe;

Richard SIEBER (Abteilung Professor WIMMER) für seine Illustrationen.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTÜTZUNGEN

des Bundes . . . . .	1.200 S
der Gemeinde Wien . . . . .	3.300 S
der n. ö. Landesregierung . . . . .	800 S
der o. ö. Landesregierung . . . . .	300 S
der Tiroler Landesregierung . . . . .	90 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz . . . . .	1.000 S
des n. ö. Gewerbevereines . . . . .	200 S
für die Bespeisung von Schülern durch die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	6.254 S 60 g
für Stipendien und Unterstützungen von der Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	640 S 80 g

## KURATORIUM DER KUNSTGEWERBESCHULE

### PRÄSIDENT:

Sektionschef i. R. Dr. Adolf MÜLLER.

### VIZEPRÄSIDENT:

Bundesminister a. D. Eduard HEINL.

### MITGLIEDER:

Dr. Emil WOHLGEMUTH, Sektionschef,  
 Camillo PFERSMANN, Ministerialrat,  
 Leopoldine GLÖCKEL,  
 Präsident Dr. Adolf VETTER,  
 Kammerrat Gustav RICHTER, Dekorationsmaler in Krems,  
 Kammerrat Andreas KRAMPOLEK, photographische Kunstanstalt, Wien,  
 Anna BOSCHEK, Gewerkschaftsbeamtin,  
 Dr. Fritz RAGER,  
 Arch. Bruno EMMEL, Professor der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, Wien,  
 Fachvorstand Studienrat Professor Anton KENNER.  
 Kommerzialrat Oskar BERL, Verwaltungsrat der Porzellanmanufaktur Au-  
 garten A. G.,  
 Kommerzialrat Karl BRUNNER, Chef der Firma M. Hübner, Juwelier,  
 Kommerzialrat Walter GOLDSCHIEDER, Chef der Firma Friedrich Goldscheider,  
 Kunstkeramik,  
 Kommerzialrat Franz HEINZELMAYR, Konsulent des Gewerbebeförderungsinstitutes  
 der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien,  
 Kommerzialrat Franz HUMHAL, Inhaber der Firma Franz Humhal, Kleidermacher,  
 Kammerrat Hermann KANDL, Juwelier,  
 Julius KALMAR, Direktor der Erzgießerei A. G.,  
 Hofrat Dr. Eduard LEISCHING, Direktor i. R. des österreichischen Museums für  
 Kunst und Industrie, Wien,

Kammerrat Richard MELZER, Lederwarenerzeugung,  
Dr. Wolfgang PAUKER, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg,  
Stefan RATH, Inhaber der Firma I. & L. Lobmeyr,  
Kommerzialrat Franz RIEDL, Präsident des Kuratoriums der Fachschule für  
Bekleidungs-gewerbe, Wien,  
Ernst SOULEK, Inhaber der Firma I. Soulek, Kunsttischler,  
Dr. Richard ERNST, Direktor des Österreichischen Museums für Kunst und  
Industrie, Wien,  
Hofrat Alfred ROLLER, Direktor i. R. der Kunstgewerbeschule,  
Zivilarchitekt a. o. Professor Ing. Max FELLERER, Direktor der Kunstgewerbe-  
schule ab 1. Juni 1934.

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KÜNSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

### A. PROFESSOREN UND LEHRER.

ROLLER ALFRED, Hofrat, Professor. — Leitung der Anstalt bis zum 30. April 1934.  
— Sonstige Tätigkeit: Vorstand des Ausstattungswesens der Staatsoper. Vorträge über  
Bekleidungs-wesen.

FELLERER MAX, a. o. Professor, Zivilarchitekt, Ing. — Leitung der Anstalt ab  
1. Juni 1934. — Sonstige Tätigkeit: Hochbau und Wohnungseinrichtungen; Ausführung  
eines Geschäftslokals der Friedrich Siemens A. G., Wien, VII., Mariahilferstraße; Pro-  
jektierung eines Genossenschaftshauses der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Bau-  
stoffanstalt „Gesiba“; Projektierung eines Portals für die Wiener Gaswerke; Projekt  
eines privaten Wohnhauses am Traunsee; Beteiligung an Wettbewerben.

CIZEK FRANZ, Regierungsrat, Professor, Maler, Bürger der Stadt Wien. — Ehren-  
mitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand der  
Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen  
Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Zahlreiche Kurse,  
Vorträge und Führungen sowie Artikel für Fachzeitschriften. Ausstellungen von  
Arbeiten der Klassen für Jugendkunst in Utrecht, Amsterdam, Hilversum und de Haag  
(Holland) und in London.

GÜTERSLOH ALBERT PARIS, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse  
„Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des All-  
gemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Malereien in Öl und Aquarell. Entwürfe  
für Glasschliff. Radiovortrag über eine spanische Reise. Zahlreiche literarische Arbeiten  
in der Eigenschaft als externer Mitarbeiter an der amtlichen „Wiener Zeitung“.

HAERDTL OSWALD, Architekt, Professor. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse  
für Architektur des Oberbaurates Prof. HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene  
Hochbauprojekte. Beteiligung an verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen.

Projektierung, Durchführung und Überwachung von Bauten. Adaptierungen und Ausstellungsinstallierungen. Entwürfe für Möbel und kunstgewerbliche Gegenstände.

HERBERTH FRANZ, Maler. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßiger Lehrer an der Werkstätte für Druckverfahren des Regierungsrates Professor LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten: Radierung, Lithographie, Holzschnitt. Verschiedene Plakate und Gebrauchsgraphiken.

HOFFMANN JOSEF, Oberbaurat, Professor, Zivilarchitekt, Dr.-Ing. h. c. der Technischen Hochschule in Berlin, Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. Ehrenmitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereins sowie der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs. Bürger der Stadt Wien. Mitglied des Kunstbeirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Architektur. Leiter einer Fachklasse für Architektur. Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Projekte und Ausführungen privater Wohnungen und Wohnhausbauten, Portale, Geschäftseinrichtungen, diverse Hochbauprojekte, Ausstellungsprojekte. Möbelentwürfe für private Bauherren. Mitarbeit bei verschiedenen Jurys. Entwurfsarbeiten für Glas, Leder, Keramik, Metall, Stoffe, Textilien, Tapeten usw.

KIRNIG PAUL, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Malerei des Regierungsrates Professor LÖFFLER. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate und sonstige Gebrauchsgraphik.

KLAUS REINHOLD, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland.

LARISCH-RAMSAUER HERTHA, Professor. — Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit: Dozentin für ornamentale Schrift. Unterrichtserteilung an der Werkstätte für ornamentale Schrift. — Sonstige Tätigkeit: Geschriebene Bücher, Huldigungsadressen, Plakate, Buchtitel, Bucheinbände, Grabinschriften.

LÖFFLER BERTOLD, Regierungsrat, Professor, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Unterricht. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Beteiligung mit Werken an der Keramikausstellung der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer „Historischer Teil“. Mehrere Bilder auf der Frühjahrsausstellung „Künstlerhaus“. Entwürfe und Kartons für Freskomalereien katholisch-religiösen Inhaltes. Schriftstellerisch und illustrativ tätig in der Zeitschrift „Der getreue Eckart“ und der von der Leo-Gesellschaft herausgegebenen „Kirchenkunst“. Juror bei verschiedenen Ausstellungen und Konkurrenzen. Bilder, Zeichnungen, Illustrationen, kunstgewerbliche Entwürfe. Verschiedene Arbeiten für den Gewerbeförderungsdienst der Handels- und Gewerbetreibenden und Industriellen.

MAYER EUGEN, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Plastische Arbeiten und Studien

in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Überschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik.

MÜLLER-HOFMANN WILHELM, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für dekorative Malerei, Tafelbilder für kirchliche Kunst.

OBSIEGER ROBERT, Regierungsrat, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik, Leiter der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. — Sonstige Tätigkeit: Stellenvermittlung. Gewerbliche Beratungen, Gutachten und Auskünfte. Ausstellung eigener Arbeiten im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien und V. Triennale di Milano. Auszeichnung: „GRAN DIPLOMA D'ONORE“.

ÖLLER WILHELM, Ingenieur. — Professor am Chemischen Laboratorium, Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. — Lehrtätigkeit: Übungen im Laboratorium. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Glasuren und Emailen.

POWOLNY MICHAEL, Regierungsrat, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Keramik und Bildhauerei. Leiter der Fachklasse für Bildhauerei und Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Portraitplastik in Terrakotta. Juror für das Heldendenkmal in Wien. Ausstellung von Plastiken im Österreichischen Museum und in London. Münzentwürfe für den österreichischen Bundesstaat. Arbeiten für Silber, Firma Klinkosch. Auskünfte an Gewerbetreibende.

PRUTSCHER OTTO, Professor, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Vortrag über Portalbau und Durchführung einer Exkursion zur Besichtigung von Portalbauten in Wien im Rahmen des vom Bundesministerium für Handel und Verkehr veranstalteten Osterkurses bautechnischer Richtung 1934. Geschäftsportal und Einrichtung der Firma Piccini, Wien, VI., Kaffeehauseinrichtung des Kaffee Palace, Wien VI. Ausstellung Reklame, Künstlerhaus. „Moderne Geschäftsstraße“, „Der gedeckte Tisch“. Verschiedene Wohnräume und kunstgewerbliche Arbeiten. Silbergerätschaften, Glas und Porzellan.

SCHMID-JESSER HILDE. — Lehrtätigkeit: Widerrufliche Lehrerin an der Fachklasse für Malerei des Professors MÜLLER-HOFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für Mode-, Dekorations- und Kirchenstoffe für Druck und Weberei. Entwürfe für Glas. Karton zu einer Wandmalerei. Wandmalerei in einem Kaffeerestaurant Wien II. Malerei auf einem Seidenvorhang. Radiovortrag über Einladung des Amtes für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung der industriellen Bezirkskommission Wien III.

SCHUFINSKY VIKTOR, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des Offenen Aktzeichensaales. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten, Buch- und Papierausstattung.

STRNAD OSKAR, Dr., Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

WIMMER EDUARD JOSEF, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätten für Mode und Textilarbeiten, eines Abendkurses für Mode- und Textilzeichner. — Sonstige Tätigkeit: Einrichtung von privaten Wohnungen. Entwurf von Theaterkostümen. Literarische Aufsätze und Vorträge über Innenarchitektur und Mode.

WITZMANN KARL, Regierungsrat, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Möbel und Innenbau. — Sonstige Tätigkeit: Modeausstellung in der Neuen Burg Sommer 1933. Ausstellung „Volkstümliches Handwerk“ Herbstmesse 1933. Jubiläumsausstellung „250 Jahre Wiener Kaffeehaus“ Herbstmesse 1933. Ausstellung „Glas und Keramik“ Frühjahrsmesse 1934. Österreichische Ausstellung in London Gruppe Gewerbe und Industrie. Bühnengestaltung und Bühnenbilder für „Ball im Savoy“ in der Scala.

ZANOSKAR ELEONORA. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten in verschiedenen Emailtechniken, Versuche; Silberschmuck mit und ohne Email. Beteiligung an Ausstellungen.

ZELS MARIANNE. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßige Lehrerin an der Werkstätte für Mode. — Sonstige Tätigkeit: Privatunterricht und Modellentwürfe.

#### B. AUSWÄRTIGE LEHRKRÄFTE.

ANKER EDUARD JOHANN, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen. — Sonstige Tätigkeit: Vorträge über Spitalbau, Großspitäler, im Rahmen des vom Bundesministerium für Handel und Verkehr geleiteten Osterkurses 1934 bautechnischer Richtung, für die Weiterbildung der an den gewerblichen Bundeslehranstalten als Professoren tätigen Architekten und Ingenieure mit Exkursionen. Vortrag in der Kunstsektion der Leo-Gesellschaft über Kirchen und Spitalbauten. Privatarbeiten.

BÖHM FRIEDRICH, Ingenieur. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Lehrer für Freihandzeichnen an der Wienerberger Werkstättenschule für Keramik. Bauleitende Tätigkeit.

FRIEDRICH LUDWIG, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

HINK FRANZ, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I, ständiges Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien. — Lehrtätigkeit: Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I, an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I.

KENNER ANTON, Studienrat, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Vortragender für Stilgeschichte und Anatomisches Zeichnen und Formen. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

KRÄNZL-HOLLAN HERMANN, Professor, Ingenieur, Hofrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik

und graphische Statik. Sommersemester; Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Pädagogisch-didaktische und fachliche Inspektion der fachlichen Fortbildungsschulen für Soldaten an der Lehrwerkstätte des Bundesheeres in Wien und der gewerblichen Fortbildungsschule an der Bundesanstalt für Erziehungsbedürftige in Kaiser-Ebersdorf. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Regierungskommissär bei Reifeprüfungen der gewerblichen Bundeslehranstalten. Vorsitzender der Prüfungskommission für das Lehramt an den gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien. Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Österreich. Leiter des Osterkurses bautechnischer Richtung zur Weiterbildung von Fachprofessoren für Hoch- und Tiefbau. Herausgabe von Vorträgen für Baumechanik an den Höheren Abteilungen für Hochbau.

URBAN FERDINAND, Dr. — Lehrtätigkeit: Dozent für deutsche Sprache I. und II. Stufe.

WEISSENHOFER ANSELM, Dr., a. o. Professor für kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der deutschen Tagung für christliche Kunst. Vorstand der Kunstsektion der österreichischen Leo-Gesellschaft. Konservator des Bundesdenkmalamtes. Vorstandsmitglied im Neuen Werkbund und in der Gesellschaft zur Förderung österreichischer Kunst im Auslande. Liturgischer Beirat in der österreichischen Gesellschaft für christliche Kunst. Schriftleiter der Zeitschrift „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kunstgeschichte, Dozent für kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: Aufsätze in österreichischen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Vortragstätigkeit in Wien und auswärts.

ZAMBACH OSKAR, Major a. D. — Lehrtätigkeit: Dozent für „Körperliche Erziehung“. — Sonstige Tätigkeit: Vorführung der Schüler der Kunstgewerbeschule im deutschen Turnen, in moderner Gymnastik und im Sportfechten. Lehrtätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen und sportlichen Vereinigungen durch öffentliche Aufführungen.

### C. NEBENLEHRER.

BOLTENSTERN ERICH, Ingenieur, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Fachklasse für Architektur des Professors Dr. STRNAD. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische Arbeiten, Ausstellungen und Inneneinrichtungen.

KOPRIVA ERNESTINE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates Dr. HOFFMANN. — Sonstige Tätigkeit: Tapeten- und Möbelstoffentwürfe, gewebte und bedruckte Stoffe, Keramik, plastische Arbeiten; Beteiligung an Ausstellungen, Modeentwürfe, Holzschnitzereien, Entwürfe für kunstgewerbliche Gegenstände usw.

MICHNA MARIE. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten des Professors WIMMER. — Sonstige Tätigkeit: Hilfsunterricht im Entwerfen und in verschiedenen textilen Techniken, wie: Weberei, Posamenterie, Strickerei, Stickerie usw., Naturstudium und Aktzeichnen. Privat: Verschiedenartige ins Textilsach einschlägige Entwürfe und Ausführungen für verschiedene Firmen des In- und Auslandes. Privatunterricht, künstlerische Beratung. Aquarelle.

NIEDERMOSER OTTO, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Möbel und Innenbau des Regierungsrates Professor WITZMANN. — Sonstige Tätigkeit: Praktische Arbeiten und Projekte für Hausbau, Wohnung und Bühne, Ausstellungsarbeiten.

SCHLEICH WILHELM. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Keramik des Regierungsrates Professor OBSIEGER. — Sonstige Tätigkeit: Figurale und Gefäßkeramik, gewerbliche Entwürfe.

STAUDEK CHARLOTTE, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien III.

WAGNER OTTO, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ des Regierungsrates Professor CIZEK.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT

### AUTORISIERTE VERSUCHSANSTALT FÜR KERAMIK, GLASWAREN UND EMAIL

Die Zahl der durch Professor Ing. ÖLLER erfolgten Untersuchungen und Gutachten betrug 19. Sie beinhalteten: Feuerfestigkeitsprüfungen für Schamottesteine und Tone, Analysen von Emailen, Glasuren, Gläsern, sämtlichen Rohmaterialien für die Glasindustrie, Schamottesteinen und Tonen. Außerdem wurde die Anpassung von Glasuren an Tone und Massen, Errechnen von Glasuren nach Segerformeln, Ausscheidungsglasuren (Rutilglasuren), Reduktionsglasuren und praktische Proben auf allen erwähnten Gebieten gearbeitet.

Das Chemische Laboratorium wurde von allen Abteilungen der Schule als chemisch-technische Beratungsstelle in Anspruch genommen.

### AN DER SCHULE HABEN HEUER FOLGENDE WETTBEWERBE STATTEGEFUNDEN:

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Plakate: „St. Blasius Hustenzeltel.“ Ausschreiber: Chokoladen- und Zuckerwarenfabrik Leopold STICH, Wiener Neustadt. 8 Preise im Gesamtbetrage von ..... 300 S

Klasse LÖFFLER: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Titelblätter für die Radiozeitschrift „Mikrophon“. Ausschreiber: Österreichische Radioverkehrs-A. G. „Ravag“, Wien. Einlauf: 90 Entwürfe. 10 Preise im Gesamtbetrage von ..... 250 S

### SONSTIGE WETTBEWERBE, an denen die Anstalt teilgenommen hat:

Bei einem von der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien, III., Hintere Zollamtsstraße 1, ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Faltprospekt „Auf der Donau zum Schwarzen Meer und nach Istanbul“ wurden zuerkannt:

- I. Preis einem Schüler der Klasse LÖFFLER, eine Freifahrt I. Klasse Wien — Russe;
- II. Preis einem Schüler der Klasse WIMMER, eine Freifahrt I. Klasse Wien — Passau;
- III. Preis einer Schülerin der Klasse MÜLLER-HOFMANN, eine Freifahrt I. Klasse Wien — Melk.

Bei einem von der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat „Die Fahrt ins Glück“ erhielt ein Schüler der Klasse HOFFMANN und ein Schüler der Klasse LÖFFLER je einen Anerkennungspreis.

Bei einem vom Verein der österreichischen Bienenzüchter ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Werbeplakat für österreichischen Honig erhielt ein Schüler der Klasse LÖFFLER den III. Preis, ein Schüler dieser Abteilung eine „Belobende Anerkennung“ mit Trostpreis.

#### AUSSTELLUNGEN EINZELNER SCHULABTEILUNGEN:

Winter 1933 bis Frühling 1934: Beteiligung der Fachklasse für Malerei des Professors MÜLLER-HOFMANN an der Internationalen Ausstellung für christliche Kunst in Rom, veranstaltet von der Gesellschaft zur Förderung österreichischer Kunst im Auslande.

19. bis 23. Dezember 1933: Verkaufsausstellung von Keramiken, Email- und Metallarbeiten der Werkstätten für Keramik, Email- und Metallarbeiten im Hauptschulgebäude.

Sommer 1934: Beteiligung der Werkstätte für Emailarbeiten des Oberbaurates HOFFMANN und der Werkstätte für Textilarbeiten des Professors Eduard Josef WIMMER an der XIX. Esposizione Biennale Internazionale d'Arte in Venedig.

Permanente Ausstellung der Arbeiten der Klassen CIZEK.

#### AUFTRÄGE DES GEWERBES, DER INDUSTRIE UND VON PRIVATEN, DIE VON SCHÜLERN DER ANSTALT AUSGEFÜHRT WORDEN SIND.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:

Professor Oswald HAERDTL.

Hilfslehrerin Ernestine KOPRIVA.

Für 56 Firmen, Vereinigungen, vaterländische Institutionen und öffentliche Anstalten wurden Aufträge ausgeführt. Sitz der Arbeitgeber war in 39 Fällen Wien, in 5 Fällen England, in je 3 Fällen Deutschland und U. S. A., in 2 Fällen Holland, in je einem Falle die Bundesländer, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Schweiz. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Kleider, Kostüme, Pelzmäntel usw., Entwürfe für Druck- und Dekorationsstoffe, Frottierstoffe, Strickwaren, Vorhänge und Gardinen, Tischtücher, Handtücher usw., Entwürfe für Meßgewänder, Entwürfe für Modeartikel, Tabatieren und Puderdosen, Ledertaschen, Tapeten, Plakate, Illustrationen, Titelblätter, Schokolade- und Bonbonspackungen, Buntpapiere, Papierblumen, Herstellung von Holzschnitzereien und Bastarbeiten, Standarten und Fahnen für einen Festzug. Dekorative Ausgestaltung der Ausstellung „50 Jahre Wiener Kunstgewerbeverein“ im Österreichischen Museum.

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Lehrerin Eleonore ZANOSKAR.

Auskünfte an Emailleure in emailtechnischen Fragen. Beteiligung an der Internationalen Ausstellung der Biennale in Venedig.

Werkstätte für Metallarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef HOFFMANN:  
Technische Leitung: Professor Eugen MAYER.

Herstellung eines 2 m hohen und 2 m breiten Adlers und einer 4 m<sup>2</sup> großen Tafel aus Kupferblech mit den Namen der Gefallenen für ein Kriegserinnerungsmal in Matrie in Osttirol. Beratungen und Besprechungen mit Gewerbetreibenden. Vorträge.

Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik Professor Reinhold KLAUS:

Auf der Wiener Frühjahrmesse wurden auf Wunsch der Glasergenossenschaft Glasmalereien der Schüler ausgestellt und deren Herstellung gezeigt. Ein Schüler der Abteilung erhielt den Auftrag zur Ausführung des Herbstmesseplakates.

Werkstätte für ornamentale Schrift Professor Hertha LARISCH-RAMSAUER:

Ausstellungsbeschriftungen, Plakate, Adressen und Briefköpfe, Diplome und andere graphische Arbeiten.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold LÖFFLER:  
Professor Paul KIRNIG.  
Vertragsmäßiger Lehrer Franz HERBERTH.

Für 54 Firmen, Vereinigungen, vaterländische Institutionen und öffentliche Anstalten wurden Aufträge ausgeführt. Sitz der Arbeitgeber war in 38 Fällen Wien, in 6 Fällen die Bundesländer, in 3 Fällen Deutschland, in je 2 Fällen Tschechoslowakei und U.S.A., in je einem Falle England, Polen und die Schweiz. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Reklame, Inserate, Straßen- und Innenplakate, Emailblechplakate, Straßenbahnplakate, Schrifttafeln, Schutzmarken, Geschäfts- und Gratulationskarten, Couleurkarten für katholische Studentenverbindung, Exlibris, dekorative Schriften für Titelblätter, Diplome usw. Heraldische Arbeiten, Beschriftungen in Ausstellungen; Illustrationen. Restaurierungen und Neuausführungen von Kirchenmalereien, Freskomalerei, Ausbessern von figuralen Kunstmalereien in einem Kaffeehaus, Entwürfe, Ausmalung eines Restaurants, Bemalung von Bauernmöbeln, Bemalung beweglicher Auslagebilder, Malen auf Holz, Schaufensterreklame, Wanddekor, Entwürfe für Kostüme, Bonbonnieren, figural-dekorative Verpackungspapiere, Tragtaschen; Scherenschnitte; Stilleben für ein Speisezimmer; Herrichtung einer Ausstellung bei der Wiener Herbstmesse in der Rotunde, Arbeiten für das Künstlerfest.

Ein ehemaliger Absolvent der Klasse wurde zum Direktor an der Staatsfachschule für Glasverarbeitung in Steinschönau, Č. S. R., ernannt. Ein ehemaliger Absolvent der Abteilung wurde zum Professor an der Staatsfachschule für Porzellanindustrie in Karlsbad-Fischern, Č. S. R., ernannt.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm MÜLLER-HOFMANN:  
Hilfslehrerin Hilde SCHMID-JESSER.

Plakate, Illustrationen, Bucheinbände, Prospektumschläge, Leuchtschilder, Exlibris, Fabrikmarken, Photopackungen; Wandmalereien, Aquarelle, Federzeichnungen, Hinterglasmalereien; Entwürfe für Schmuck, Mode, Druckstoffe, Tanzkostüme usw. Festsaaldekorationen, Mitarbeit an einer Tageszeitung. Ein Schüler stellte 8 farbige Illustrationen in der Frühjahrsausstellung in der Sezession aus. Eine Schülerin verkaufte eine Hinterglasmalerei in der Ausstellung „Kirchliche Kunst“ in Rom.

Werkstätte für Keramik Regierungsrat Professor Robert OBSIEGER:  
Hilfslehrer Wilhelm SCHLEICH.

Gefäßkeramik, Ofenkeramik, Kleinplastik, freigedrehte Plastik, Negativschnitte, Gipsdreharbeiten, Glasurstudien.

Fachklasse für Bildhauerei Regierungsrat Professor Michael POWOLNY.

Herstellung verschiedener Modelle für gewerbliche Zwecke in Keramik, Holz und Metallguß. Herstellung von Heiligenstatuetten in Holzschnitzerei für Kirchen und Kapellen.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar STRNAD:  
Hilfslehrer Zivilarchitekt Ing. Erich BOLTENSTERN.

Anfertigung von Modellen, Perspektiven und Entwürfen für verschiedene Architekturbureaus. Eine gemeinsame Arbeit der Klasse, die in vielen Zeichnungen Vorschläge für die Durchbildung und Verwendung einfacher Möbel für die heutige Wohnung enthält, erschien beim Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart, in Buchform unter dem Titel „Die Wohnung für Jedermann“.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef WIMMER:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne ZELS.

Entwürfe für Damenkleider, Sportkostüme, Strickgarnituren, Jumper usw., Prospektentwürfe für Firmen und Private in Wien und in den Bundesländern. Herstellung von Kostümen für den am 27. Mai veranstalteten Jugendfestzug.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef WIMMER:  
Hilfslehrerin Marie MICHNA.

Für 38 Firmen, Vereinigungen, vaterländische Institutionen und öffentliche Anstalten wurden Aufträge ausgeführt. Sitz der Arbeitgeber war in 20 Fällen Wien, in 4 Fällen Frankreich, in 3 Fällen England, in je 2 Fällen Deutschland, Ungarn, Dänemark und U. S. A., in je einem Falle Tschechoslowakei, Schweden und Australien. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Strick-, Stick-, Häkel- und Webemuster, Entwürfe für Druckstoffe, Bademäntelstoffe, Möbel- und Dekorationsstoffe, Webestoffe; Herstellung

von Modellen für Juteweberei, handgewebte Stoffe und Taschen, Bastwandbehang, Schals und Hutbänder, Portalreklameverkleidung, Zigarettendosenentwürfe; Illustrationsmaterial für einschlägige Zeitschriften.

Werkstätte für Möbel und Innenbau Regierungsrat Professor Karl WITZMANN:  
Hilfslehrer Architekt Otto NIEDERMOSER.

Entwürfe für Ledertreiarbeiten, verschiedene Drechslerarbeiten, Kassetten, Tabakstöpfe, Zigarettensbehälter, Rauchgarnituren, Zigarettenspitzen, Bar- und Rauchrequisiten-schrank, Entwurf für einen Sekretär mit Ledertreiarbeit und für einen Rauchtisch; vorstehende Entwürfe wurden von verschiedenen Firmen für die Jubiläumsausstellung der Tabakregie angefertigt. Entwürfe für verschiedene Gebrauchsgeräte. 22 Schaubilder zur Vorbereitung der Ausstellung „Glas, Keramik und Blume im Raum“. Einrichtung von 10 Ausstellungskojoen. Beeinflussung verschiedener Firmen auf Änderung und Verbesserung bestehender Modelle. Material für Artikel und Herstellung technischer Details für die Zeitschrift „Profil“.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto PRUTSCHER.

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe teilweise auch selbst zur Ausführung, und zwar Möbel, Stickereien, Modeartikel, Buch-einbände, Ledergalanteriewaren, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Malerschablonen, Tapeziererarbeiten, Zucker- und Schokoladewaren, Schaufensterdekorationen usw.

#### ARBEITSVERMITTLUNG.

Im Wege der Direktion wurden 35 Firmen und Korporationen über ihr Ansuchen 95 Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Stellen führte. Sitz der Arbeitgeber war in 26 Fällen Wien, in 2 Fällen Deutschland, in je einem Falle die Bundesländer, die Tschechoslowakei, Jugoslawien, Ungarn, Türkei, Belgien und U. S. A. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Textilarbeiten, Wäsche, Druck- und Dekorationsstoffe, Frottierstoffe, Tischtücher, Servietten usw., Entwürfe für Gobelins, Juwelen, Lederarbeiten, Bonbonnieren, Reklamezeichnungen und Illustrationen, Dekorationsmalereien, Restaurierung alter Möbel, Herstellung keramischer Modelle, Schriftarbeiten, Übersetzung englischer Farbentabellen, Unterricht in verschiedenen kunstgewerblichen Techniken; Scherenschnitte.

#### SCHÜLEREXKURSIONEN

Es fanden statt:

5. Oktober 1933: Exkursion in das Künstlerhaus. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

11. Oktober 1933: Exkursion auf den Kahlenberg. Besprechung über die Befreiungskämpfe anlässlich der Türkenbelagerung im Jahre 1683. Führer: Professor ANKER und Professor Dr. Urban.

11. Oktober 1933: Besichtigung des Dachstuhles der Stephanskirche. Führer Dozent Ing. BÖHM.

12. Oktober 1933: Besuch der Ausstellung „Altes und neuzeitliches Kunstgewerbe im Österreichischen Museum“. Führer: Professor MAYER.

14. Oktober 1933: Besuch des Stiftes Klosterneuburg. Führer: Professor MAYER.

23. Oktober 1933: Besichtigung des Wohnhausbaues Wien, XV., Preislinggasse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

26. Oktober 1933: Besuch der Ausstellung im Hagenbund „Mittelalterliche Plastik“. Führer: Professor MAYER.

6. November 1933: Besuch des Völkerkundemuseums. Führer: Professor MAYER.

8. November 1933: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER an der Universität gehaltenen Vortrages über „Idee und Darstellung des Totentanzes bis Holbein“. Führer: Professor ANKER.

22. November 1933: Besuch des von Direktor ENGLISCH an der Universität gehaltenen Vortrages über „Künstlerische Gestaltung der Christophorus-Darstellung“. Führer: Professor ANKER.

9. Dezember 1933: Besuch des von Architekten Anton STRAHAL im Gewerbe-förderungsinstitut gehaltenen Vortrages über „Möbelbau“. Führer: Professor ANKER.

12. Dezember 1933: Besuch des von Professor Dr. WEISSENHOFER an der Universität gehaltenen Vortrages über „Das Resultat der Katholikentagsausstellungen“. Führer: Professor ANKER.

6. Februar 1934: Besuch des von Hofrat Dr. Rudolf HOLZER an der Universität gehaltenen Vortrages über „Stift Ossiach, Geschichte und Gegenwart“. Führer: Professor ANKER.

20. Februar 1934: Besuch des Vortrages der Frau Professor Dr. R. DVORAK an der Universität über „Kulturkrise im Spiegel der Kunst“. Führer: Professor ANKER.

13. März 1934: Besuch des von Hofrat Dr. Richard K. DOMIN an der Universität gehaltenen Vortrages über „Die niederösterreichischen Zisterzienser-Stifte Heiligenkreuz, Lilienfeld, Zwettl“. Führer: Professor ANKER.

13. März 1934: Besuch der Frühjahrsmesse. Führer: Dozent Ing. BÖHM.

14. März 1934: Besuch der Frühjahrsmesse. Führer: Professor WIMMER.

24. März 1934: Exkursion in das Kunsthistorische Museum. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

10. April 1934: Besuch des Vortrages des Univ.-Assistenten Dr. Leopold SPELEDER an der Universität über „Die Entwicklung der europäischen Großstadt-Architektur von 1918 bis 1934“. Führer: Professor ANKER.

11. April 1934: Besuch des von Dr. Heinrich MICHNA an der Akademie der Bildenden Künste gehaltenen Vortrages über „Aus der Kultur- und Kunstgeschichte des Wohnhauses“. Führer: Professor ANKER.

13. April 1934: Besichtigung des Neubaues einer Hauptschule im XIII. Bezirk. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
18. April 1934: Besichtigung des Neubaues der Seipelkirche im XV. Bezirk. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
18. April 1934: Besichtigung des Volkskundemuseums. Führer: Professor WIMMER.
24. April 1934: Besichtigung des Baues einer Stahlkirche im X. Bezirk. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
23. Mai 1934: Besichtigung der kunstkeramischen Fabrik „Keramos“ Wien X. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
6. Juni 1934: Besichtigung der Bleistiftfabrik L. & C. Hardtmuth, Müllendorf im Burgenland. Anschließend Exkursion nach Eisenstadt. Führer: Professor OBSIEGER, Professor Ing. ÖLLER, Lehrerin ZANOSKAR, Lehrerin MICHNA, Lehrer SCHLEICH.
12. und 13. Juni 1934: Besichtigung der Farbenfabrik Kaspar & Co., Wien, III. Führer: Lehrerin KOPRIVA und MICHNA.
18. Juni 1934: Besichtigung des Baues der Polizeiwohnhäuser in Hütteldorf. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
19. Juni 1934: Besichtigung der Arbeiten bei der Reichsbrücke. Führer Dozent Ing. BÖHM.
20. Juni 1934: Besichtigung der Schwarzenbergschen Reitschule. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
20. Juni 1934: Lehrgang in den Wienerwald. Führer: Professor ANKER und Professor Dr. URBAN.
20. Juni 1934: Exkursion nach Klosterneuburg. Führer: Architekt NIEDERMOSER.
22. Juni 1934: Exkursion ins Technische Museum. Führer: Dozent Ing. BÖHM.
- Besuch der Modeschauen der Firmen Benitschek & Rainer und S. Unger. Führer: Professor WIMMER.
- Besuch der Firmen: Rabl & Grün, Lederwarenfabrik, Wien, VII., Alkalithwerke, Kunsthörnerzeugung, Vösendorf, Niederösterreich, Friedler & Teltscher, Seidendruck, Wien, XIV. Führer: Lehrerin KOPRIVA.
- Besuch der Ausstellung einer Privatsammlung französischer Werke in der Sezession. Führer: Professor MÜLLER-HOFMANN.
- Besuch der Frobenius-Afrikaausstellung im Hagenbund. Führer: Professor MÜLLER-HOFMANN.
- Besuch des Kunsthistorischen Museums, der Österreichischen Galerie im Belvedere und der Galerie der Akademie der Bildenden Künste. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.
- Besuch der Katholikentagsausstellungen im Künstlerhaus, in der Sezession, im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.
- Besuch von Wiener Kirchen. Führer: Professor Dr. WEISSENHOFER.

## BESUCHER

Die Anstalt ist im Berichtsjahre wiederholt von Herren des Bundesministeriums für Handel und Verkehr inspiziert und von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus Brünn, Zürich, Riga, London, Edinburgh, Oslo, Zeist in Holland, New York, St. Louis, Tokio, Bandung auf Java.

Die Klassen für Jugendkunst wurden besucht von Persönlichkeiten aus Klagenfurt, Feldkirch, Bern, La chaux-de-Fonds, Schweiz, Fulda, Kopenhagen, Haag, Baru in Holland, Budapest, Krakau, Lodz, Straßburg, Oslo, Hvalstad in Norwegen, Birmingham, Bendham, Sheffield Sussex, Richmond, Edinburgh, Norwich, Sunbridge, Heants, London, Nordham, Bromley Gent, Dublin, England; Hallins, Seattle, Tacoma, Greenwich, Stours, Onegon, New York, Cleveland, Buffalo, Akron, Langvin, Dover, River Forest, Kresna, Chicago, Minneapolis, Greenley, Little rock, Cincinnati, Amherst, Leonia, St. Louis, Manhattan, Eoshampton, Malone, Hampstead, Brooklin, York, Springfield, West Clieste, Berkeley, Overland, Boston, Gleenellyn, Albuquerque, Southernteya, Los Angeles, Norwood, Washington, Pasadena, Opper Montlair, Stanstonsalem, Baltimore, Wintrop, Rutherford, Royal Oak, Maple Wood, Pacific Beach, Providence, Honolulu, Bond Broone, Nordland, Philadelphia, Saltlake city, U.S.A.; Toronto, Vancouver, Canada; Santiago de Chile, Südamerika; Capetown, Südafrika; Western, Australien; Christchurch, Neu-Seeland; Svemardja, Java; Tokio, Japan.

## SCHULBIBLIOTHEK

Bibliothekar: Dr. Eleonore NISCHER-FALKENHOF

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 4920 Werke.  
Zahl der Heimentlehnungen: 1747.  
Zahl der Besucher des Lesesaales: 6630.

## DIREKTIONSKANZLEI

MERTENS RICHARD, Kontrollor.

AUGUSTIN LUDWIG, Offizial.

WESTHOFF EMMA, Offizial.

KÜCHLER EVE.

ZAMBACH OSKAR, Major a. D.

ZECHMAYER FRANZ, Rechnungsführer, Amtsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

Die ordentlichen Schüler erwerben das Abgangszeugnis		
nach	wenn sie als Vorbildung nachweisen können	und ordnungsgemäß besucht haben
drei Jahren	Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder vierjährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (dreijährige Fachschule und Meisterkurs oder vierjährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht	eine Fachklasse oder eine Werkstätte
fünf Jahren	vier Klassen einer Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder dreijährige Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe	in den ersten drei Studienjahren: die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte in den folgenden zwei Jahren: eine Fachklasse oder eine Werkstätte

AUSNAHMSWEISE kann bei besonderer Reife auf Beschluß des engeren Lehrkörpers nach VIERJÄHRIGEM ordentlichem Studium, bestehend aus zwei Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstätte und dazu zwei Jahren Fachklasse oder Werkstätte, solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer dreijährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

Die gleiche Begünstigung kann bei besonderer Begabung auch solchen Schülern gewährt werden, die eine über das für die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte vorgeschriebene Ausmaß hinausgehende Vorbildung besitzen. Die Entscheidung in einem solchen Falle trifft das Bundesministerium auf Antrag der Direktion im Einvernehmen mit dem engeren Lehrkörper.

# BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1934/35

Die Anstalt heißt „Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie (Bundesanstalt) in Wien“ und ist die höchste Anstalt des kunstgewerblichen Unterrichtes in Österreich. Sie hat die Aufgabe, schöpferische, zur Führung befähigte Arbeitskräfte für die wechselnden Bedürfnisse des Kunsthandwerkes und der Geschmacksindustrie zu erziehen, den ausübenden Kunsthandwerkern die Möglichkeit zu fachlicher Weiterbildung zu bieten und in den Verbraucherkreisen die Schätzung hochwertiger Handwerksarbeit zu fördern.

(Absolventen der Kunstgewerbeschule betätigen sich derzeit:

als selbständige Architekten, als Leiter von Baubureaus, als Entwerfer von Siedlungen, Wohnhäusern, Innenräumen, Möbeln, Gartenanlagen, Bühnenausstattungen, Ausstellungsbauten, Tapeten, Textilmustern, Kostümen, kunstgewerblichen Geräten profaner und kirchlicher Art,

als Kunsttischler,

als selbständige Tafelmaler, Wandmaler, Zimmermaler, Faßmaler,

als Illustratoren, Graphiker, Buchkünstler, Schriftkünstler, Plakatzeichner,

als Steinbildhauer, Metallbildhauer, Holzbildhauer, Holzschnitzer, Elfenbeinschnitzer,

als Keramiker, Glasschneider und Glasmaler,

als Emailmaler, Metallplastiker, Gold- und Silberschmiede,

als Sticker, Gobelinweber, Posamentier,

als Entwerfer von Textilarbeiten, Spitzen, Wäsche, Modewaren,

als Glasfenstermaler und Verbleier,

als Modezeichner,

als Silikatchemiker in keramischen, in Glas- und in Emailbetrieben.)

Die Unterrichtssprache ist in allen Abteilungen und Kursen die deutsche.

Das Schuljahr beginnt am 1. Oktober und dauert bis zum 30. Juni. Die Hauptferien währen vom 1. Juli bis zum 30. September.

Der Unterrichtsbetrieb setzt am 1. Oktober in vollem Ausmaße ein.

Für die Aufnahme in alle Abteilungen der Anstalt ist außer der Erfüllung der Einzelbestimmungen die Erweisung eines genügenden Grades von Begabung durch Vorlage eigenhändiger, selbständiger Arbeiten, gewöhnlich auch durch Ablegung einer AUFNAHMSPRÜFUNG, sowie die körperliche Eignung zum kunstgewerblichen Beruf Voraussetzung.

Näheres im Statut, Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 31. Dezember 1931, Z. 141.230—14/1931.

# BESUCHSAUSWEIS

		Eingeschrieben waren	hievon			
			männlich	weiblich	Gäste	
(Die Klammerzahlen bedeuten die zugewiesenen, in anderen Abteilungen bereits gezählten Schüler.)						
Allgemeine Abteilung	Allgemeine Formenlehre: Fachvorstand Regierungsrat Professor Franz Cizek	51	16	35	1	
	Naturstudium: Professor Viktor Schufinsky	11	13	28	2	
	Studium der menschlichen Gestalt: Professor Albert Paris Gütersloh	21	13	8	8	
	Ornamentale Schrift, Heraldik: Professor Hertha Larisch-Ramsauer	—(130)	—(49)	—(81)	—(12)	
Werkstätten für	Emailarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	12 (23)	2 (2)	10 (23)	3 (2)	
	Metallarbeiten: Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	11	5	6	3	
	Keramik: Regierungsrat Professor Robert Obsieger	26	9	17	14	
	Textilarbeiten: Professor Eduard Josef Wimmer	22	10	12	7	
	Mode: Professor Eduard Josef Wimmer	36	6	30	12	
	Möbel und Innenbau: Regierungsrat Professor Karl Witzmann	22	19	3	5	
	Glasmalerei Verbleiung und Mosaik: Professor Reinhold Klaus	5 (1)	1 (1)	4	—	
	Ornamentale Schrift: Professor Hertha Larisch-Ramsauer	3 (9)	1 (2)	2 (7)	2	
	Druckverfahren: Regierungsrat Professor Bertold Löffler (Ist allen Schülern der Anstalt zeitw. zugängl.)	4	2	2	2	
Fachklassen für	Architektur	Fachvorstand Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann	49 (3)	17	32 (3)	4
		Professor Dr. Oskar Strnad	27	14	13	4
	Malerei	Regierungsrat Professor Bertold Löffler	72	37	35	12
		Professor Wilhelm Müller-Hoffmann	26	11	15	5
	Bildhauerei: Fachvorstand Regierungsrat Professor Michael Powolny	13	8	5	4	
Chemisch-technischer Übungskurs: Professor Ing. Wilhelm Öller		1 (7)	1 (4)	(3)	1 (2)	
Gäste für Hilfsfächer		3	3		3	
<b>Zusammen</b>		<b>445</b>	<b>188</b>	<b>257</b>	<b>92</b>	

Außerdem waren in der Klasse für Jugendkunst (Professor Franz Cizek) 27 Schüler und Schülerinnen eingeschrieben.

Für die offenen Zeichensäle (Professoren Schufinsky, Prutscher) sind in 29 Betriebswochen 1500 Wochenkarten ausgegeben worden.

## ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜELERSCHAFT

In den folgenden Zusammenstellungen sind die 27 Schüler, die in den Klassen für Jugendkunst eingeschrieben waren, und die Besucher der offenen Zeichensäle nicht berücksichtigt.

Staatszugehörigkeit			
Von den 445 ordentlichen Schülern und Gästen waren zuständig nach :			
Österreich	351	England	2
Tschechoslowakei	29	Frankreich	2
U. S. A.	12	Italien	2
Schweiz	9	Schweden	2
Polen	8	Afrika	1
Ungarn	6	Australien	1
Holland	5	Belgien	1
Deutschland	4	Bulgarien	1
Rumänien	3	Lettland	1
Dänemark	2	staatenlos	3

Der Geburt nach stammen von den 351 nach Österreich zuständigen ordentlichen Schülern und Gästen aus :			
Wien	225	Kärnten	6
Niederösterreich	37	Salzburg	5
Steiermark	16	Vorarlberg	3
Oberösterreich	14	dem Auslande	37
Tirol	8		

**Volkszugehörigkeit  
der 445 ordentlichen Schüler und Gäste:**

Deutsche	383	Russen	3
Anglo-Amerikaner	12	Franzosen	2
Ungarn	9	Italiener	2
Schweizer	6	Schweden	2
Holländer	5	Tschechen	2
Rumänen	5	Däne	1
Engländer	4	Bulgare	1
Hebräer	4	Lette	1
Polen	3		

**Dem Glaubensbekenntnis nach waren von den 445 ordentlichen  
Schülern und Gästen:**

römisch-katholisch	288	alt-katholisch	3
evangelisch	66	anglikanisch	2
mosaisch	63	griechisch-orientalisch	2
konfessionslos	21		

### PRAKTISCHE VORBILDUNG DER SCHÜELER

Von den 353 ordentlichen Schülern waren vor Eintritt in die Kunstgewerbeschule 65 bereits praktisch tätig gewesen.

Von den 92 Gästen waren 32 bereits praktisch tätig gewesen.

### ABSOLVENTEN

Es verließen heuer 124 Schüler die Anstalt: 51 männliche und 73 weibliche. Hievon hatten 39 ein Abgangszeugnis, 5 ein Studienzeugnis erworben.

10 Absolventen setzen ihre Studien fort.

9 Absolventen machen sich selbständig als: Reklamezeichner, Illustratoren, Gebrauchsgraphiker (5, davon 3 im Ausland); Textilzeichner (1); Erzeuger künstlerischer Metallarbeiten (1); Bildhauer (1); Architekt in Bukarest (1).

4 Absolventen fanden bis jetzt Stellung als Entwerfer für Strickmode (1), Filmarchitekt in Bukarest (1), Gebrauchsgraphiker in einem Wiener Atelier (1), Goldschmied in Kairo (1).

2 Absolventen haben Aussicht in der nächsten Zeit Stellungen zu bekommen und zwar als Trickfilmzeichner in einem Wiener Atelier (1), als Zeichnerin in Ägypten (1)

18 Absolventen suchen derzeit noch Arbeit oder Stellung als Entwerfer für Illustration, Reklame und Graphik (9), Entwerfer für Mode und Musterzeichner (2), Textilzeichnerin und Emailmalerin (1), Musterzeichnerin und Innenarchitektin (1), Maler in der Filmindustrie (1), Keramiker (1), künstlerische Metallarbeiterin und Emailmalerin (1), im Lehrfach (2)

1 Absolventin betätigt sich nicht auf kunstgewerblichem Gebiete.

## ERFOLGSDIPLOM

Um das Erfolgsdiplom haben sich 31 Absolventen beworben. Auf Grund erfolgreicher Lösung der ihnen gestellten Aufgaben ist ein solches zuerkannt worden den Absolventen;

Ellinor Lerch	}	der Klasse Hoffmann
Erna Soulek		
Paula Münzel		
Kurt Hübner	}	der Metallwerkstätte
Erich Poljak		
Hugo Würfel		
August Herzogenberg	}	der Klasse Löffler
Erwin Koczyński		
Kasimir Mann		
Vera Raschkes		der Klasse Müller Hofmann
Grete Weiss		der Klasse Dr. Strnad
Marcella Gentilomo	}	der Klasse Wimmer
Wilhelm Polzer		
Ernst Zwiëauer		

Diese Absolventen haben statutengemäß somit das Recht, sich fortan Diplomabsolventen der Kunstgewerbeschule Wien zu nennen.

## PREISVERLEIHUNGEN

Der heurige Staatspreis (500 S) wurde der Schülerin Ellinor Lerch (Klasse Professor Hoffmann) für ihre Gesamtleistungen zuerkannt.

Den Lobmeyr-Preis (200 S) erhielt die Schülerin Maria Schmidt (Klasse Professor Müller Hofmann) für ihre Gesamtleistungen.

Den Eitelberger-Preis (100 S) erhielt der Schüler Wilhelm Polzer (Klasse Professor Wimmer) für seine Entwürfe für Stoffmuster.

Außerdem wurden „Belobende Anerkennungen“ zuerkannt den Schülern:

Paula Münzel (Klasse Professor Hoffmann) für Dekorationsstoff-Entwürfe,  
Erna Soulek (Klasse Professor Hoffmann) für Kleiderstoff-Entwürfe,

Hugo Würfel (Metallwerkstätte) für ausgeführten Schmuck,  
 Kasimir Mann } (Klasse Professor Löffler) für Malereien und  
 August Herzogenburg } Graphiken  
 Hans Felix Kraus }  
 Carlo Pietzner } (Klasse Professor Müller Hofmann  
 Erich Schmid } für Illustrationen und Malereien  
 Eugenie Velechovsky }  
 Grete Weiss (Klasse Professor Dr. Strnad) für Architekturprojekt;  
 Marcella Gentimolo (Klasse Professor Wimmer) für Handwebereien.

## DIESJÄHRIGE STIPENDIEN UND UNTERSTUETZUNGEN

des Bundes . . . . .	1.200 S
der Gemeinde Wien . . . . .	3.600 S
der Landeshauptmannschaft für N.-Ö. . . . .	300 S
der Landeshauptmannschaft für O.-Ö. . . . .	450 S
der Landeshauptmannschaft für Tirol . . . . .	50 S
der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Linz . . . . .	1.000 S
des Kathol. Schulvereines für Österreich . . . . .	140 S
für die Bespeisung von Schülern durch die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule . . . . .	4.537 S 20g

## KURATORIUM DER KUNSTGEWERBESCHULE

Präsident:

derzeit unbesetzt.

Vizepräsident:

Bundesminister a. D. Eduard Heindl.

Mitglieder:

Dr. Emil Wohlgemuth, Sektionschef,  
 Camillo Pfersmann, Ministerialrat,  
 Vizebürgermeister Mjr. a. D. Fritz Lahr,  
 Rat der Stadt Wien Dr. Alma Motzko,  
 Kammerrat Kommerzialrat Gustav Richter, Dekorationsmaler in Krems,  
 Kommerzialrat Andreas Krampolek, photographische Kunstanstalt, Wien,  
 Dr. Heinrich Matejka,  
 Dr. Fritz Rager, Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte,  
 Studienrat Architekt Professor Bruno Emmel,  
 Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann,  
 Kommerzialrat Karl Brunner, Chef der Firma M. Hübner, Juwelier.  
 Kommerzialrat Franz Heinzelmayr, Konsulent des Gewerbeförderungsinstitutes  
 der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, Wien,  
 Kommerzialrat Franz Humhal, Inhaber der Firma Franz Humhal, Kleidermacher,  
 Kammerrat Hermann Kandl, Juwelier,  
 Julius Kalmár, Direktor der Erzgießerei A.-G.

Hofrat Dr. Eduard Leisching, Direktor i. R. des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,  
 Kammerrat Richard Melzer, Lederwarenerzeugung,  
 Dr. Wolfgang Pauker, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg,  
 Kommerzialrat Walter Goldscheider, Chef d. Fa. Friedrich Goldscheider,  
 Stefan Rath, Inhaber der Firma I. & L. Lobmeyr,  
 Kommerzialrat Franz Riedl, Präsident des Kuratoriums der Fachschule für Bekleidungs-gewerbe Wien,  
 Ernst Soulek, Inhaber der Firma I. Soulek, Kunsttischler,  
 Dr. Richard Ernst, Direktor des Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie, Wien,  
 Zivilarchitekt, a. o. Professor, Ing. Max Fellerer, Direktor der Kunstgewerbeschule.

## VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DES LEHRKÖRPERS UND DEREN KUENSTLERISCHE, LITERARISCHE UND SONSTIGE LEISTUNGEN

### A. Professoren und Lehrer.

Fellerer Max, a. o. Professor, Zivilarchitekt, Ing. — Leitung der Anstalt. — Sonstige Tätigkeit: Hochbauten und Wohnungseinrichtungen; Ausführung eines Versammlungslokales der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“. Erbauung eines Landhauses am Traunsee und eines Boots- und Badehauses am Zellersee; Wettbewerb für das „Ravag“-Gebäude in Wien; Raum der Stadt Wien im öst. Pavillon in Brüssel; Juros bei verschiedenen Wettbewerben.

Cizek Franz, Regierungsrat, Professor i. P., ak. Maler, Bürger der Stadt Wien. — Ehrenmitglied der „The art teachers guild“ in London. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter der Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Kurse, Vorträge und Führungen, sowie Artikel für Fachzeitschriften in England und in der Schweiz. Ausstellungen von Arbeiten der Klassen für Jugendkunst in Kapstadt und Johannesburg in Südafrika, Cardiff, Edinburgh, Aberystwyth, Stoke-on-Trent und Southampton in England St. Gallen und Zürich in der Schweiz.

Gütersloh Albert Paris, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Studium der menschlichen Gestalt“ an der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Landschaften und Stilleben. Illustrationen. Ein Glasfenster für die Pfarrkirche in Mauer nebst Entwürfen für die weitere Ausschmückung derselben. Zwei Mosaiken (religiöse Themen behandelnd) für den österreichischen Pavillon (Abteilung: Kirchliche Kunst) in Brüssel. Ein Gobelin „Südlicher Hafen“ gleichfalls für die Brüsseler Ausstellung, nebst anderen Gobelinentwürfen. Dekorativ-malerische Gestaltung eines Ruheraumes auf der Ausstellung „Das befreite Handwerk“. Schaffung eines Marienraumes (unter Beihilfe der Schülerschaft) auf der Ausstellung „Für die Mutter“ im Messepalast.

Haerdtl Oswald, Architekt, Professor. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates Prof. Hoffmann. — Sonstige Tätigkeit: Projektierung

und Ausführung des Staatspavillons in Brüssel, Projekte für die Adaptierung des Kahlenberg-Hotels, Portal- und Geschäfts-Umbauten, Mitarbeit bei verschiedenen Jurien.

Herberth Franz, Maler. — Lehrtätigkeit an der Werkstätte für Druckverfahren des Regierungsrates Professor Löffler. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten: Radierung, Lithographie, Holzschnitt. Verschiedene Plakate und Gebrauchsgraphiken. Mitarbeit bei der Ausstellung „Wirtschaft im Aufbau Oesterreichs“.

Hoffmann Josef, Oberbaurat, Professor, Zivilarchitekt, Dr.-Ing. h. c. der Techn. Hochschule in Berlin, Dr. h. c. der Technischen Hochschule in Dresden. Auswärtiges Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin. Korrespondierendes Ehrenmitglied des „American Institute of Architects“ in Washington. Ehrenmitglied des Ingenieur- und Architekten-Vereines sowie der Zentralvereinigung der Architekten Oesterreichs. Bürger der Stadt Wien. Mitglied des Kunstbeirates der Stadt Wien, Stiftung zur Förderung der Gegenwartskunst. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Architektur. Leiter einer Fachklasse für Architektur, Künstlerischer Leiter der Werkstätte für Emailarbeiten und der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Projekte und Ausführung von Wohnhausbauten, Projekt für ein Bürohaus in Cluj, Erbauung des Staatspavillons in Venedig, Landhaus in Cluj, Ausstellungen, Ausstellungsprojekte, Möbelentwürfe für Private, Mitarbeit bei verschiedenen Jurien.

Kirnig Paul, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Malerei des Regierungsrates Prof. Löffler. — Sonstige Tätigkeit: Staffeleibilder, Plakate, Gebrauchsgraphik. Dekorative und graphische Arbeiten für diverse Ausstellungen. Vortragskurs „Moderne Gebrauchsgraphik“ im Rahmen der Staatlichen Reklamekurse. Literarische Beiträge für Zeitschriften.

Klaus Reinhold, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik. Leiter des Allgemeinen Aktzeichnens. Leiter des Offenen Aktzeichensaales ab 6. November 1934. — Sonstige Tätigkeit: Glasfenster für das In- und Ausland. Wiederherstellung sämtlicher durch das Sprengstoffattentat in der Stadtkirche in Stein a. d. Donau zerstörten Glasfenster.

Larisch-Ramsauer Hertha, Professor. — Korrespondierendes Mitglied des Vereines „Deutsche Buchkünstler“. — Lehrtätigkeit an der Werkstätte für ornamentale Schrift und in den Schriftfächern der Allgemeinen Abteilung. — Sonstige Tätigkeit: Inschriften in der Seipel-Dollfuß-Gedächtniskirche, Kriegerdenkmal Großenzersdorf, Grabinschriften, festliche Adressen, Plakate, Buchtitel etc.

Löffler Bertold, Regierungsrat, Professor, Maler. — Beirat im Kunstrat des Bundesministeriums für Unterricht. Mitglied des österreichischen Ehrenkomitees der Internationalen Sammlung neuzeitlicher Buchkunst. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. Leiter der Werkstätte für Druckverfahren. — Sonstige Tätigkeit: Dr. Dollfußdenkmal und Gedächtniskreuz am Kirchenplatz in Trautmannsdorf a. d. L. Beteiligung mit Werken an einigen Ausstellungen des Künstlerhauses und Oesterr. Museums. Bilder, Zeichnungen, Illustrationen und Kunstgewerbliches. Entwürfe für Freskomalereien religiöser Themen. Jurymitglied bei verschiedenen Konkurrenzen

Mitglied der Ausstellungsjury im Künstlerhaus. Beratungen, Auskünfte und Arbeitsvermittlungen im In- und Ausland im Interesse von Gewerbetreibenden und Industriellen.

Mayer Eugen, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Metallarbeiten. — Sonstige Tätigkeit; Plastische Arbeiten und Studien in Ton, Holz, Stein und Metall. Guß- und Blechplastik, Gefäße, Schmuckstudien, Email, Meißel- und Graviertechnik mit Ueberschmelz, theoretische Notizen über das Wesen der Form und ihren Ausdruck durch Material und Technik.

Müller-Hofmann Wilhelm, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Malerei. — Sonstige Tätigkeit: Entwürfe für dekorative Malerei und kirchliche Kunst. Altarbild für eine Marienkirche. Beiträge für in- und ausländische Zeitschriften.

Obsieger Robert, Regierungsrat, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Keramik. — Sonstige Tätigkeit: Stellenvermittlung im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt, Abteilung Wanderungsamt. Gewerbliche Beratungen, Gutachten und Auskünfte. Gefäßkeramik, keramische Plastik. Beschickung von Ausstellungen des Gewerbeförderungsamtes der Handelskammer mit eigenen Arbeiten.

Oeller Wilhelm, Ingenieur. — Professor am Chemischen Laboratorium, Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email. — Lehrtätigkeit: Uebungen im Laboratorium. Vortragender für Gewerbliche Chemie. — Sonstige Tätigkeit: Ausarbeitung von Glasuren und Emailen.

Powolny Michael, Regierungsrat, Professor, Bildhauer. — Lehrtätigkeit: Fachvorstand für Keramik und Bildhauerei. Leiter der Fachklasse für Bildhauerei und Werkstätte für Glasschnitt und Glasschliff. — Sonstige Tätigkeit: Originalkeramik. Juror für „Denkmal der Arbeit“ der Stadt Wien, Juror für Dollfußdenkmal und für Denkmal der Exekutive in Wien. Ausstellung von Plastiken in der Secession. Brunnenfigur für Weltausstellung in Brüssel und Ausstellung von Keramiken in Brüssel. Auskünfte an Gewerbetreibende.

Prutscher Otto, Professor, Zivilarchitekt, Fachinspektor für das fachliche Fortbildungsschulwesen. — Lehrtätigkeit: Leiter des Offenen Entwurfzeichensaales für Gewerbetreibende. — Sonstige Tätigkeit: Vortrag über Portalbau und Ladenbauten sowie deren Konstruktionen und Durchführung einer Exkursion zur Besichtigung von Ladenbauten in Wien im Rahmen des vom Bundesministerium für Handel und Verkehr veranstalteten Osterkurses bautechnischer Richtung 1935. Vortrag an der Volkshochschule Ludo-Hartmannplatz, über „Kunst auf der Straße“. Villenumbau und Einrichtung einer Villa im XIX. Bezirk. Hotelhalle Feichtegger in Mariazell. Verschiedene Wohnräume und kunstgewerbliche Arbeiten. Silbergerätschaften und Porzellanservice. Projekt für zwei Landhäuser.

Schmid-Jesser Hilde, Professor. — Lehrtätigkeit an der Fachklasse für Malerei des Professors Müller-Hofmann. Sonstige Tätigkeit: Diverse Wandmalereien. Mitarbeit an einem Wertpapier-Wettbewerb der Staatsdruckerei. Mitarbeit und Beteiligung an zwei Ausstellungen. Verschiedene Entwürfe und Kartons. Hinterglasmalereien. Über Einladung des Amtes für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung: Radiovortrag „Kunstgewerbliche Berufe“.

Schufinsky Viktor, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Leiter der Klasse „Naturstudium“ an der Allgemeinen Abteilung. Leiter des Offenen Aktzeichensaales bis 6. November 1934. — Sonstige Tätigkeit: Graphische Arbeiten, Buchausstattung, Aquarelle.

Strnad Oskar, Dr., Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter einer Fachklasse für Architektur. — Sonstige Tätigkeit: Szenische und architektonische Arbeiten.

Wimmer Eduard Josef, Professor. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätten für Mode und Textilarbeiten, eines Abendkurses für Mode- und Textilzeichner. — Sonstige Tätigkeit: Einrichten von privaten Wohnungen. Entwurf von Theaterkostümen. Literarische Aufsätze und Vorträge über Innenarchitektur und Mode.

Witzmann Karl, Regierungsrat, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Leiter der Werkstätte für Möbel- und Innenbau. — Sonstige Tätigkeit: Adaptierung des Café Heinrichhof, Adaptierung und innere Umgestaltung des „Hotel Sacher“. Ausstellung „Kunst im Handwerk“ auf der Wiener Frühjahrmesse. Umbau des Theaters in Eindhoven (Holland). Gestaltung der Kommerziellen Ausstellung in Paris. Diverse Projekte.

Zanoskar Eleonora, Professor. — Lehrtätigkeit: Technische Leitung der Werkstätte für Emailarbeiten. — Sonstige Tätigkeit: Arbeiten in verschiedenen Emailtechniken, Versuche; Siferschmuck, auch mit Verbindung von Email, Beteiligung an Ausstellungen im In- und Auslande.

Zels Marianne. Lehrtätigkeit: Vertragsmäßige Lehrerin an der Werkstätte für Mode. — Sonstige Tätigkeit: Modellentwürfe für verschiedene Modefirmen. Privatunterricht.

#### B. Auswärtige Lehrkräfte.

Anker Eduard Johann, Professor, Architekt. — Lehrtätigkeit: Dozent für Technisches Zeichnen. — Sonstige Tätigkeit: Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Baustillehre im Rahmen des vom Bundesministerium für Handel und Verkehr geleiteten Osterkurses 1935 bautechnischer Richtung, für die Weiterbildung der an den gewerblichen Bundeslehranstalten als Professoren tätigen Architekten und Ingenieure. Privatarbeiten.

Böhm Friedrich, Ingenieur. — Lehrtätigkeit: Dozent für Baukonstruktionslehre. — Sonstige Tätigkeit: Projektierung einiger Kleinhäuser. Durchführung verschiedener Adaptierungen. Entwurf und Leitung des Erweiterungsbaues der Volksschule Essling.

Friedrich Ludwig, Dr., Ministerialrat. — Lehrtätigkeit: Dozent für Staatsbürgerkunde.

Hink Franz, Professor an der Technisch-gewerblichen Bundeslehranstalt Wien I., ständiges Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien. — Lehrtätigkeit; Dozent für gewerblich-kaufmännische Fächer. — Sonstige Tätigkeit: Unterrichtserteilung an der Technisch-gewerblichen

Bundeslehranstalt Wien I., an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und in den Abendkursen an der Bundeslehranstalt Wien I., Instruktor in Fachkursen für Methodik und Unterrichtspraxis an gewerblichen Fortbildungsschulen.

Kenner Anton, Studienrat, Professor, Maler. — Lehrtätigkeit: Vortragender für Stilgeschichte und anatomisches Zeichnen und Formen. — Sonstige Tätigkeit: Malerische und graphische Arbeiten.

Kränzl-Hollan Hermann, Professor, Ingenieur, Ministerialrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr. — Lehrtätigkeit: Wintersemester: Baumechanik und graphische Statik. Sommersemester: Elemente der Statik des Eisenbetons. — Sonstige Tätigkeit: Pädagogisch-didaktische und fachliche Inspektion der fachlichen Fortbildungsschulen für Soldaten an der Lehrwerkstätte des Bundesheeres in Wien und der gewerblichen Fortbildungsschule an der Bundesanstalt für Erziehungsbedürftige in Kaiser-Ebersdorf. Abgabe fachmännischer Gutachten über verschiedene technische Lehrbücher und Lehrmittel. Regierungskommissär bei Reifeprüfungen der gewerblichen Bundeslehranstalten. Vorsitzender der Prüfungskommission für das Lehramt an den gewerblichen Fortbildungsschulen in Wien. Mitglied der Studienkommission für die pädagogisch-didaktischen Angelegenheiten des gewerblichen Fortbildungsschulwesens in Oesterreich. Leiter des Osterkurses bautechnischer Richtung zur Weiterbildung von Fachprofessoren für Hoch- und Tiefbau. Herausgabe von Vortragsskripten für Baumechanik.

Lehrl Josef, Dr., Professor. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache II. Stufe, Gruppe A.

Suchanek-Fröhlich Stefan, Dr., Professor. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache I. Stufe, Gruppe A.

Urban Ferdinand, Dr., Professor. — Lehrtätigkeit: Dozent für Deutsche Sprache I. und II. Stufe, Gruppe B.

Weissenhofer Anselm, Dr., a. o. Professor für Kirchliche Kunst an der Universität Wien. Direktionsmitglied der deutschen Tagung für christliche Kunst. Leiter der Kunstsektion der österreichischen Leogesellschaft. Vorstandsmitglied im Neuen Werkbund. Konservator des Bundesdenkmalamtes. Ausschußmitglied der Gesellschaft: Oesterreich-Ungarn. Juror für den österr. Staatspreis, für das Denkmal der Exekutive etc., Schriftleiter der Zeitschrift „Kirchenkunst“. — Lehrtätigkeit: Dozent für Kunstgeschichte, Dozent für Kirchliche Kunst. — Sonstige Tätigkeit: Verschiedene Aufsätze in österreichischen und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Vortragstätigkeit.

Zambach Oskar, Major a. D., diplom. Turn- und Fechtlehrer. — Lehrtätigkeit: Dozent für „Körperliche Ertüchtigung“, Leiter des Luftschutzunterrichtes. — Sonstige Tätigkeit: Vorführung der Schüler der Kunstgewerbeschule im deutschen Turnen, in moderner Gymnastik und im Schaufechten. Tätigkeit im Interesse der körperlichen Ausbildung an anderen Schulen und sportlichen Vereinen durch öffentliche Aufführungen.

### C. Nebenlehrer.

Kaiser Ernestine. — Lehrtätigkeit: Vertragsmäßige Lehrerin an der Werkstätte für Mode des Prof. Wimmer. — Sonstige Tätigkeit: Öffentliche, fachliche sowie Schnittzeichenkurse, Modellentwurf, Privatunterricht.

Kopriva Erna. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Fachklasse für Architektur des Oberbaurates Dr. Hoffmann. — Sonstige Tätigkeit: Tapeten- und Möbelstoffentwürfe, gewebte und bedruckte Stoffe, Keramik, plastische Arbeiten, Modeentwürfe.

Künzl Richard. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Textilarbeiten des Prof. Wimmer. — Sonstige Tätigkeit: Gestaltung von neuen Möbel-, Vorhang- und Wandverkleidungsstoffen (Hanf, Jute, Textilit-A.-G., Wien; Backhausen, Wien; Elsa Gulberg, Stockholm); Ausführung von Handtaschengeweben, Modestoffen usw. (Brinck, Stockholm; Private Auftraggeber in Wien), Handwebstuhlkonstruktionen.

Michna Maria. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an der Werkstätte für Textilarbeiten des Professors Wimmer. — Sonstige Tätigkeit: Hilfsunterricht im Entwerfzeichnen und in verschiedenen textilen Techniken, wie: Weberei, Posamentrie, Strickerei, Stickerei usw., Naturstudium und Aktzeichnen. Privat: Verschiedenartige ins Textilfach einschlägige Entwürfe und Ausführungen für verschiedene Firmen des In- und Auslandes. Privatunterricht, künstlerische Beratung. Aquarelle.

Niedermoser Otto, Zivilarchitekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Möbel und Innenbau des Regierungsrates Prof. Witzmann. — Sonstige Tätigkeit: Praktische Arbeiten und Projekte für Hausbau, Wohnung und Bühne, Vorträge und Artikel.

Schleich Wilhelm. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Werkstätte für Keramik des Regierungsrates Prof. Obstätter. — Sonstige Tätigkeit: Bildsäulentwurf und Ausführung. Tonplastik „Hl. Dreifaltigkeit“ für Graz. Figurale und Gefäßkeramik, gewerbliche Entwürfe.

Stauderk Charlotte, Professor. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrerin an den Klassen für Jugendkunst. — Sonstige Tätigkeit: Lehrerin an der Bundeserziehungsanstalt für Mädchen, Wien III. Beteiligung an der Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Zeichenunterricht an österreichischen Mädchenmittelschulen. Beteiligung mit Schülerarbeiten an der Weihnachtsschau im Oesterr. Museum für Kunst und Industrie, ferner an Ausstellungen von Schülerarbeiten der Bundeserziehungsanstalten in Amerika und England. Artikel über „Meine Tätigkeit an der Bundeserziehungsanstalt“ für die Zeitschrift „The Teachers World“ in London. Anfertigung von Textilarbeiten der Schüler zu Reproduktionszwecken für Prospekte und Werbeschriften der Firma Mez.-A.-G.

Vetter Hans, Architekt. — Lehrtätigkeit: Assistent an der Fachklasse für Architektur des Prof. Dr. Strnad. — Sonstige Tätigkeit: Architektonische und publizistische Arbeiten.

Wagner Otto, Architekt. — Lehrtätigkeit: Hilfslehrer an der Klasse „Allgemeine Formenlehre“ des Regierungsrates Prof. Cizek.

## GEWERBEFÖRDERNDE TÄTIGKEIT DER ANSTALT

Autorisierte Versuchsanstalt für Keramik, Glaswaren und Email.

Die Zahl der durch Professor Ing. Oeller erfolgten Untersuchungen und Gutachten betrug 17. Sie beinhalten: Feuerfestigkeits- und Sinterungsprüfungen für Chamottesteine und Tone, Analysen von Emailen und Glasuren und sämtlicher Rohmaterialien für die Tonindustrie. Ausserdem die Untersuchung von Tonen auf ihre Verwendbarkeit, Anpassung von Glasuren und Engoben, Errechnen von Glasuren nach Segerformen etc.

Das Chemische Laboratorium wurde von allen Abteilungen der Schule als chemisch-technische Beratungsstelle in Anspruch genommen.

An der Schule haben heuer folgende Wettbewerbe stattgefunden:

An den Klassen Hoffmann und Wimmer: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für moderne Schaufenster-Dekorationen: Ausschreiber: Firma Metz A.-G., Wien. Ein Preis . . . . . 100 S  
3 Ankäufe à 30 S, zusammen . . . . . 90 S

An der Klasse Löffler: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Farbtuben-Etiketten. Ausschreiber: Kaspar & Co., Wien. I. Preis . . . . . 30 S  
II. und III. Preis sowie drei Trostpreise: verschiedene Farben.

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Reklameplakat. Ausschreiber: Gmündener Keramik, Wien. 3 Preise im Gesamtbetrage von . . . . 30 S

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Reklameblatt. Ausschreiber: Fa. Leopold Stich, Wr.-Neustadt. 3 Geldpreise zu . . . . 50, 30 und 20 S  
6 Trostpreise in Naturalien (Keks, Bonbons, etc.).

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Signet des Verbandes. Ausschreiber: Verband der österr. Industriellen in Wien.  
3 Preise zu . . . . . 50, 30 und 20 S  
1 Ankauf . . . . . 50 S

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Reklameplakat. Ausschreiber: Firma I. Zacherl, Wien. 5 Preise im Gesamtbetrage von . . . . 150 S

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Reklameplakat „Im Autobus auf den Großglockner“. Ausschreiber: Direktion der österr. Kraftfahrwerke. 13 Preise: Freifahrten im Autobus; Wien—Mariazell und zurück, Wien—Türnitz und zurück, Innsbruck—Ehrwald und zurück, Lienz—Bruck und zurück.

An den Klassen Löffler, Müller-Hofmann und Dr. Strnad: Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Plakate und Farbskizzen. Ausschreiber: Bregenzer Strandbad-Ges. m. b. H., Bregenz. Es erhielten Schüler der Klassen Löffler und Müller-Hofmann zusammen . . . . . 100 S  
Schüler der Klasse Dr. Strnad . . . . . 50 S



10. bis 17. März 1935: Beteiligung einzelner Schüler an der Ausstellung „Kunst im Handwerk“ im Rahmen der Wiener Frühjahrsmesse im Messepalast.

10. März bis 14. April 1935: Beteiligung einzelner Schüler an der Ausstellung „Wirtschaft im Aufbau Oesterreichs“ im Rahmen der Wiener Frühjahrsmesse in der Rotunde.

Mai 1934: Beteiligung an der Ausstellung anlässlich des Muttertages im Messepalast.

Permanente Ausstellung der Arbeiten der Klassen Cizek, I., Fichtegasse 4.

Permanente Ausstellung moderner und alter Schriftbeispiele aus der Sammlung Rudolf von Larisch, I., Fichtegasse 4.

Aufträge des Gewerbes, der Industrie und von Privaten, die von Schülern der Anstalt ausgeführt worden sind.

Die Einnahmen für Entwürfe fließen den Schülern ungeschmälert zu.

Fachklasse für Architektur Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann.

Professor Oswald Haerdtl.

Hilfslehrerin Ernestine Kopriva.

Entwürfe für Kleider, Mäntel, Trikot-, Druck-, Web- und Dekorationsstoffe, Mode, Spitzen, Stickereien, Wäsche, Tischtücher, Taschen, Gürtel, Hosenträger; Entwürfe für Kassetten, Plakate, Ex-libris, Glasbemalungen, Bucheinbände und Illustrationen, Packungen, Firmenzeichen; Auslagendekorationen; Entwürfe für eine Tanzgruppe. Herausgabe einer Mappe von Schülerarbeiten (bisher 3 Folgen erschienen).

Werkstätte für Emailarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann:

Technische Leitung: Professor Eleonore Zanoskar.

Beteiligung an Ausstellungen im In- und Auslande, Mitarbeit an Wettbewerben. Auskünfte an Gewerbetreibende.

Werkstätte für Metallarbeiten Oberbaurat Professor Dr. Josef Hoffmann:

Technische Leitung: Professor Eugen Mayer.

Goldschmiede-Entwürfe und Entwürfe für Lederarbeiten, die mit Preisen bedacht wurden. Beratungen und Besprechungen mit Gewerbetreibenden.

Werkstätte für Glasmalerei, Verbleiung und Mosaik Professor Reinhold Klaus:

Herstellung einer Anzahl Musterglasfelder. Mitarbeit mehrerer Schüler an praktischen Aufträgen.

Werkstätte für Ornamentale Schrift Professor Hertha Larisch-Ramsauer:

Ausstellungsbeschriftungen, Plakate, Adressen, Ex-libris. Werkzeichnungen für Steindruck, Entwürfe für Buchtitel, etc.

Fachklasse für Malerei Regierungsrat Professor Bertold Löffler:  
Professor Paul Kirnig.  
Vertragsmäßiger Lehrer Franz Herberth.

Reklamearbeiten, Packungen, Graphiken, Plakate, Ausstattung von Packungen aller Art, Ex-libris, Signette, Warenzeichen und Firmenmarken, Post- und Gratulationskarten, Monogramme Briefköpfe, Zierschriften. künstlerische Gestaltung von Auslageneinrichtungen, Buntpapiere, Dekors für Tapeten und Stoffe etc. Malereien auf Silber Entwürfe religiöser Natur für Tiroler Glasmalereien. Verschiedene graphische Arbeiten und Beschriftungen für die Hafnerausstellung, sowie für die Ehrenhalle der Ausstellung „Wirtschaft im Aufbau Österreichs“. Dekorations- und graphische Arbeiten für den österreichischen Pavillon auf der Budapest Messe. Im Auftrage des Balkkomitees der englischen Kolonie in Wien Herstellung von Plakaten für die diesjährigen Veranstaltungen. Berufsberatung.

Ein Schüler der Klasse ist künstlerischer Leiter der Propagandastelle des Heimatdienstes. In den letzten Jahren fanden 7 Schüler der Klasse dauernde Stellungen als Entwerfer für das Reklamewesen in der Schweiz.

Fachklasse für Malerei Professor Wilhelm Müller Hofmann:  
Professor Hilde Schmid-Jesser:

Plakate Gebrauchsgraphik, Packungen, Umschläge für Zeitschriften, Entwurf und Druck eines Kindermalbuches, Stoffmuster, Schutzmarken, Bucheinbände, Propagandablätter, Kalenderentwürfe, Photomontagen, Wickelpapier. Malerische Mitarbeit bei einer Theaterinszenierung. Entwürfe für Fayencen und Ausführung in Material. Handzeichnungen, Porträts, Landschaftsbilder.

1 Schüler ist ständiger Mitarbeiter bei einem Verlag, 1 Schüler ist ständiger Mitarbeiter und künstlerischer Berater bei der illustrierten Sonntagsausgabe einer Wiener Tageszeitung.

Werkstätte für Keramik, Regierungsrat Professor Robert Obsieger:  
Hilfslehrer Wilhelm Schleich.

Gefäßkeramik, Ofenkeramik, Kleinplastik, freigedrehte Plastik.

Fachklasse für Bildhauerei Regierungsrat Professor Michael Powolny:

Aufträge von holzgeschnitzten Heiligenfiguren und Modellen für Keramik an Private und keramische Fabriken.

1 Schüler hatte für monumentale Zwecke (Dollfuß-Denkmal) die Modelle zu machen, die er selbst in Stein ausführt.

Fachklasse für Architektur Professor Dr. Oskar Strnad:  
Assistent Architekt Hans Vetter.

Hotelbau und Bau eines Familienhauses in der C. Sl. R. Adaptierung einer Bootsvermietenanlage. Entwürfe für Wohnungseinrichtungen. Fassadengestaltung. Geschäftsportal. Kinderspielkiste. Szenische Theaterausstattungen. Theaterkostümentwürfe.

Werkstätte für Mode Professor Eduard Josef Wimmer:  
Vertragsmäßige Lehrerin Marianne Z e i s.

Entwürfe für Modeartikel, Strickwaren, Theater- und Karnevalkostüme, Entwurf und Ausführung von Damenkleidern. Entwurf und Ausführung der Kostüme für das „Oberruferer Krippenspiel. Plakate für dieses Weihnachtsspiel sowie für das „Apostel-spiel“ von Max Mell.

Einzelne Schüler fanden Gelegenheit, in praktischen Betrieben als Modezeichner zu arbeiten.

Werkstätte für Textilarbeiten Professor Eduard Josef Wimmer:  
Hilfslehrerin Maria Michna, Hilfslehrer Richard Künzl.

Entwürfe für Kleiderstoffe, Frottier- und Druckstoffe, gewebte Muster für Möbel-stoffe, Teppiche, Wandbehänge etc., handgewebte Stoffe, geflochtene Gürtel, hand-gewebte Roßhaartaschen, Strickmuster. Entwürfe für Taschentücher etc.

Werkstätte für Möbel und Innenbau Regierungsrat Professor Karl Witzmann:  
Hilfslehrer Architekt Otto Niedermoser.

Ausführung verschiedener Entwürfe und Details für Möbel an den Lehrwerk-stätten des Wiener Gewerbeförderungsinstitutes. Verschiedene Entwurfsaktionen für Gewerbetreibende.

Beteiligung an dem vom Grazer Werkbund gemeinsam mit dem österr. Staats-wirtschaftsrat ausgeschriebenen Wettbewerb „Möbel aus heimischen Holz“.

Offener Entwurfzeichensaal für Gewerbetreibende Professor Otto Prutscher:

Die in Gewerbebetrieben tätigen Besucher brachten ihre erarbeiteten Entwürfe teilweise auch selbst zur Ausführung, und zwar Möbel, Zimmermalerarbeiten, Buch-binder-, Ledergalanterie-, Gold- und Silberschmied- und Tapeziererarbeiten, Stickereien, Modeartikel, Hutschmuck, Schaufensterdekorationen etc. Entwurf und Detail von Wohnungen und Geschäftsräumen.

### Arbeitsvermittlung

Im Wege der Direktion wurden 28 Firmen und Korporationen über ihr Ansuchen 93 Entwurfskräfte aus den Reihen der Schüler und Absolventen nachgewiesen, was zu zeitweiligen oder auch ständigen Beziehungen der Genannten mit den anfragenden Stellen führte. Sitz der Arbeitgeber war in 24 Fällen Wien, in 3 Fällen die Bundes-länder, in einem Falle die Schweiz. Die gestellten Aufgaben betrafen: Entwürfe für Gebrauchsgraphiken, Papierausstattungen, Dekorationen, figurale und reklametechnische Zeichnungen, Entwürfe für Metallarbeiten, Kunstkeramiken und Porzellan sowie Her-stellung von Kunst- und Baukeramik, Entwürfe für Mode, Textilien, Stoffmuster, Kleider Teppiche, Bemalung von Shals und Figuren, Anfertigung diverser Schriften, Herstellung von Lampenschirmen, Pölstern, Handschuhen, Bonbonnieren und Bijouterien.

## SCHUELEREXKURSIONEN

Es fanden statt:

12. Oktober 1934: Besichtigung des Umbaues der Reichsbrücke. Führer: Dozent Ing. Böhm.

23. Oktober 1934: Exkursion in die Bauhütte St. Stephan. Führer: Dozent Ing. Böhm.

24. Oktober 1934: Geologische Exkursion von Nußdorf gegen den Kahlenberg. Führer: Dozent Ing. Böhm.

25. Oktober 1935: Führung nach Klosterneuburg zur Besichtigung des Stiftes und des Verduner Altares. Führer: Professor Anker und Professor Dr. Weissenhofer.

29. Oktober 1934: Besuch des von Dr. Weissenhofer in der Urania gehaltenen Vortrages: „Der Verduner Altar“. Führer: Professor Anker.

2. November 1934: Besuch der gotischen Ausstellung im Kunsthistorischen Museum. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.

7. November 1934: Besichtigung des Baues der Telephonzentrale in Hietzing. Führer: Dozent Ing. Böhm.

16. November 1934: Besichtigung der Ravag-Jubiläumsausstellung. Führer: Dozent Ing. Böhm.

21. November 1934: Exkursion in das Hof- und Staatsarchiv. Führer: Professor Anker und Professor Larisch-Ramsauer.

14. Dezember 1934: Besichtigung der Eurasiatischen Ausstellung im Kunsthistorischen Museum. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.

9. Jänner 1935: Besuch der Modernen Galerie. Führer: Professor Dr. Suchanek.

26. Februar 1935: Besuch des von Dr. Weissenhofer in der Universität gehaltenen Vortrages „Die Sophienkirche in Konstantinopel als Erfüllung und Verheißung.“ Führer: Professor Anker.

1. März 1935: Besichtigung der Chamottefabrik Lederer und Nesseny, Wien XXI. Führer: Professor Ing. Öller.

5. März 1935: Besuch eines vom kgl. holländ. Baurat Ing. Richard Baumgartner gehaltenen Vortrages „Die Entwicklung der christlichen Kunst in Niederländisch-Indien“. Führer: Professor Anker.

6. März 1935: Besichtigung der heiztechnischen Ausstellung im Gewerbeförderungsinstitut des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, Wien, IX. Führer: Dozent Ing. Böhm.

19. März 1935: Besichtigung des Sascha-Filmateliers, Wien, XIX. Führer Professor Dr. Strnad und Arch. Vetter.

26. März 1935: Besuch des von Frau Dr. Rosa Dworak in der Universität gehaltenen Vortrages: „Kunst und Religion“. Führer Professor Anker.

9. April 1935: Besuch des von Dr. Grünbaum in der Universität gehaltenen Vortrages: „Die Entwicklungsgeschichte des deutschen Exlibris von seinen Anfängen bis 1890“. Führer: Professor Anker.

11. April 1935: Besuch eines von Professor Dr. Weissenhofer im Piaristenkloster gehaltenen Vortrages über „Wiener Kirchen der Nachkriegszeit“. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.
13. April 1935: Besuch der „Cranach-Ausstellung“ im Kunsthistorischen Museum. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.
26. April 1935: Besichtigung des Neubaus Wien, III., Landstraße-Hauptstraße, Hotel „Goldene Birne“. Führer: Dozent Ing. Böhm.
30. April 1935: Besuch des von Dr. Richard Kurt Donin in der Universität gehaltenen Vortrages: Die Wandlung der niederösterreichischen Burg zum Renaissanceschloss“. Führer: Professor Anker.
8. Mai 1935: Besuch der modernen Galerie. Führer: Professor Dr. Suchanek-Fröhlich.
14. Mai 1935: Besuch des vom kgl. holländ. Baurat Ing. Richard Baumgartner in der Universität gehaltene Vortrages „Hindo-javanische Kunst im Dienste der Kirche“. Führer: Professor Anker.
16. Mai 1935: Besichtigung der Emailfabrik Schauer & Co., Perchtoldsdorf. Anschließend Besichtigung der I. österreichischen Maschinglas-Industrie A. G., Brunn a. Gebirge. Führer: Professor Ing. Öller.
17. Mai 1935: Besichtigung eines Wohnhausbaues in Wien, XIX., Kaasgraben. Führer: Dozent Ing. Böhm.
20. Mai 1935: Besuch der Ausstellung islamitischer Miniaturen im Österreichischen Museum. Führer: Professor Dr. Urban.
22. Mai 1935: Besuch der Modernen Galerie. Führer: Professor Dr. Suchanek-Fröhlich.
31. Mai 1935: Besuch der Schwarzenberg'schen Reitschule. Führer: Dozent Ing. Böhm.
4. Juni 1935: Besuch der Stadtrandsiedlung Neustraßäcker, Wien, XXI. Führer: Ing. Böhm.
7. Juni 1935: Besuch des Technischen Museums. Führer: Dozent Ing. Böhm.
13. Juni 1935: Exkursion in die Karlskirche. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.
15. Juni 1935: Exkursion in das Kunsthistorische Museum. Führer: Professor Dr. Weissenhofer.
18. Juni 1935: Besichtigung des Kirchenbaues bei der Spinnerin am Kreuz. Führer: Dozent Ing. Böhm.
21. Juni 1935: Führung über den Leopoldsberg (Besichtigung der Wandmalereien in der Kirche) nach Klosterneuburg. Führung: Dr. Weissenhofer.
25. Juni 1935: Besichtigung der Bühne der Staatsoper. Führer: Ing. Böhm.
26. Juni 1935: Besichtigung der „Franz Josefs-Ausstellung“ in Schönbrunn unter Führung des Herrn Professor Dr. Weissenhofer und Professor Anker.
26. Juni 1935: Besichtigung der Stadtrandsiedlung Leopoldau. Führer: Ing. Böhm

Wiederholte Exkursionen in die Spanische Reitschule und zur Kastanien- und Fliederblüte auf dem Heldenplatz. Führer Professor Schufinsky.

Exkursion in die Wiener Frühjahrsmesse und in die Ausstellung islamitischer Miniaturen.

Besichtigung des Damenkleidersalon Halberstadt, Wien.

Besuch der Ausstellung der Nähmaschinenfabrik Rast & Gasser, Wien. Führer: Professor Wimmer.

Zweitägige Studienreise mit Besichtigung der Kirchen, Stifte, Burgen, etc. in St. Pölten, Melk, Schönbühel, Stein, Dürnstein, etc. Führer: Architekt Vetter.

## BESUCHER

Die Anstalt ist im Berichtsjahre wiederholt von zahlreichen Persönlichkeiten des In- und Auslandes besucht worden. So von Lehrpersonen und Studienkommissionen aus Mailand, Paris, Madrid, Stockholm, Zandvoort (Holland), Tammerfors (Finnland), New York, Pittsborough, Winnetka (U.S.A.), Santiago, Salamanka (Chile), Shanghai, Nanking (China), Kyotto (Japan), Java

Die Klassen für Jugendkunst wurden besucht von Persönlichkeiten aus Prag; Budapest, Starnberg in Deutschland; Zagreb, Katovice, Florenz, St. Gallen, Winterthur und Zürich in der Schweiz; Amsterdam, Stockholm, Bristol, Cornwall, Lancaster, London, Norfolk, Northants, Rochester, South Bank und Yorks in England; Paris, Athen, Atameda, Arlington, Beverley Hills, Boston, Brontville, Buffals, Cambridge, Chicago, Greecastle, Honolulu, Ithaea, Kanducky, Leonia, Maplewood, Long Beach, New Haven, Nemark, New York, Oakland, Philadelphia, Pittsborough, Pasadena, Rochester, St. Francisco, St. Englewood, Portland, Rocky River, Springfield, Seattle und Winnetka in U.S.A.; New Brunewick und Toronto in Canada; Nanking, Shanghai, Ahmadabad, New Delhi und Java in Indien; George in Afrika; New Zealand und Mosterton in Australien.

## SCHULBIBLIOTHEK

Bibliothekar: Dr. Eleonore Nischer-Falkenhof.

Stand der Schulbibliothek mit Schluß des Berichtsjahres: etwa 5040 Werke.

Zahl der Heimentlehnungen: 1251.

Zahl der Besucher des Lesesaales: 8042.

## DIREKTIONSKANZLEI

Mertens Richard, Kontrollor.

Augustin Ludwig, Offizial.

Westhoff Emma, Offizial.

Zambach Oskar, Major a. D.

Brand Amalia.

Zechmayer Franz, Rechnungsführer, Amtsrat im Bundesministerium für Handel und Verkehr.

Die ordentlichen Schüler erwerben das Abgangszeugnis		
nach	wenn sie als Vorbildung nachweisen können	und ordnungsgemäß besucht haben
drei Jahren	Reifezeugnis einer Bundesmittelschule oder einer höheren Abteilung einer gewerblichen Bundeslehranstalt oder Abgangszeugnis der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien oder vierjährig aufgebautes Studium an einer Fachschule (dreijährige Fachschule und Meisterkurs oder vierjährige kunstgewerbliche Abteilung) des Bundes oder an einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht	eine Fachklasse oder eine Werkstätte
fünf Jahren	vier Klassen einer Mittelschule, Hauptschule oder Bürgerschule oder ordnungsgemäße Beendigung des Lehrverhältnisses (Gesellenbrief) oder dreijährige Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder höhere Lehranstalten für Frauenberufe	in den ersten drei Studienjahren: die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte in den folgenden zwei Jahren: eine Fachklasse oder eine Werkstätte

Ausnahmsweise kann bei besonderer Reife auf Beschluß des engeren Lehrkörpers nach vierjährigem ordentlichem Studium, bestehend aus zwei Jahren Allgemeiner Abteilung oder Werkstätte und dazu zwei Jahren Fachklasse oder Werkstätte, solchen Schülern ein Abgangszeugnis zuerkannt werden, die die Absolvierung einer dreijährigen Fachschule des Bundes oder einer solchen mit Öffentlichkeitsrecht oder der höheren Lehranstalten für Frauenberufe nachzuweisen vermögen.

Die gleiche Begünstigung kann bei besonderer Begabung auch solchen Schülern gewährt werden, die eine über das für die Allgemeine Abteilung oder eine Werkstätte vorgeschriebene Ausmaß hinausgehende Vorbildung besitzen. Die Entscheidung in einem solchen Falle trifft das Bundesministerium auf Auftrag der Direktion im Einvernehmen mit dem engeren Lehrkörper.